

# Florae Polonicae

## Prodromus.

---

### Uebersicht der bis jetzt im Königreiche Polen beobachteten Phanerogamen.

Von

**J. Rostafński.**

(Vorgelegt in der Sitzung vom 6. December 1871.)

---

**M**an spricht öfters vom Königreich Polen als von einer „terra incognita“ in botanischer Hinsicht.

Das kann seinen Grund haben theils darin, dass die Kenntniss der polnischen Flora in ihrer Vollständigkeit nur einem kleinen Kreise unserer Botaniker zugänglich ist, theils aber darin, dass auch Waga's Flora wenig bekannt und berücksichtigt wurde. Seit dem Erscheinen derselben sind auch bereits 20 Jahre verflossen, und seit dieser Zeit ist viel Neues entdeckt, Einiges berichtet worden. Da aber diese neueren Angaben sehr zerstreut, und zum Theil in polnischer Sprache geschrieben, nicht allen Botanikern zugänglich sind, so schien es mir zweckmässig und zeitgemäss alle Angaben zu sammeln und übersichtlich zusammenzufassen.

Wenn diese Arbeit nicht so vollständig ausgefallen ist, wie ich gewünscht hätte, so hat dies darin seinen Grund, dass nicht alle Landstriche gleichmässig erforscht sind. Das ist auch die Ursache, dass ich eine pflanzengeographische Uebersicht unseres Gebietes auf spätere Zeit verschiebe.

Ich wünschte auch nur durch Zusammenstellung des Bekannten Andere zur Berichtigung auf Grund ihrer Erfahrung anzuregen, und so die Kenntniss unserer Flora einigermassen zu fördern.

## Geschichte der unsere Flora betreffenden Forschungen.

Das erste botanische Werk in polnischer Sprache soll für den Trock'schen Wojewoden Gasztofd im J. 1423 geschrieben worden sein, uns ist es nur durch Ueberlieferung bekannt.

Die ersten Bücher, welche uns über das Vorkommen einiger Pflanzen in unserer Vaterlande berichten, sind Kräuterbücher. Dieselben seien in chronologischer Reihenfolge angeführt. Es sind Simon v. Łowicz (1532)<sup>1)</sup>; Stefan von Kobylin auch Falimierz oder Stefanek genaunt (1534)<sup>2)</sup>; Hieronim Spiczyński (1554)<sup>3)</sup>; Martin Siennik (1568)<sup>4)</sup>; Alexander Oczek (1581)<sup>5)</sup>; Kasimirus Herk<sup>6)</sup>; Martin Urzędów (1595)<sup>7)</sup>; Simon Syreniusz (1613)<sup>8)</sup>.

Das erstgenannte Werk gibt schon (nach Berdan) 15 genauere Pflanzenstaudorte an, und hat wegen seiner vortrefflichen polnischen Pflanzennamen sowohl für unsere Terminologie als auch für unseren Sprachschatz grossen Werth.

Im Jahre 1652 bekommt Warschan in dem Werke des königlichen Wundarztes M. Bernic<sup>9)</sup> seine erste Flora; dieselbe wird im Jahre 1730 von Ch. H. Erndtl<sup>10)</sup> vervollständigt. Die beiden Werke bringen ein

1) Aemilius Macer de herbarum virtutibus cum veris figuris herbarum etc. per Simonem de Lowicz artium et medicinae doctorem. Cracoviae ex off. Ungler. 8.

2) Titel unbekannt. 1534. in 4. min.

3) O ziołach tuteicznych y zamorskich y o mocy ich, a kthemu księgi lekarskie wedle rejestru niżej nowo wypisanego, wszem wielmi użyteczne. Cracoviae apud haeredes Marci Scharfenberger Cvis ac Bibliopolae Cracoviensis Anno 1556. (Erste Ausgabe bei Łazarz 1554.)

4) Herbarz, to iest ziół tuteicznych postronnych, y zamorskich opisanie, co za moc mają, a iako ich używać etc. Cracoviae a. h. M. Scharfenberger 1568.

5) Descriptio herbarum Cracoviae 1581.

6) De herbis et cibus.

7) Herbarz Polski, to iest o przyrodzeniu ziół y drzew rozmaitych etc. W Krakowie w Drukarni Łazarzowej.

8) Zielnik Herbarzem z języka łacińskiego zowią, to jest Opisanie własne imion, kształtu, przyrodzenia, skutków i mocy ziół wszelkich etc. W Krakowie w Drukarni Bazylego Skalskiego, w Marcu, roku Pańskiego 1613 in fol. Das Werk wurde auf Kosten der Schwester Sigismundus des III., Anna gedruckt, die sich für Pflanzenkunde sehr interessirte und eigenhändig ein Herbar einlegte, welches in der fürstl. Radziwiłł'schen Bibliothek in Nieśwież aufbewahrt wird.

9) Catalogus plantarum, tam exoticarum, quam indigenarum, quae anno 1651 in hortis regii Varsaviae et circa eandem in locis silvaticis, pratensibus, arenosis et paludosis nascuntur collectarum, exhibitus Sereniss. ac Potentiss. D. D. Joannis Casimiro III. etc. Gedani 1652.

10) Varsavia physice illustrata etc. mit einem Anhange: Viridarium Varsaviense sive Catalogus plantarum circa Varsaviam crescentium. Dresdae 1730 in 4.

Verzeichniss der um Warschau cultivirten und wildwachsenden Pflanzen nach der vor Linné üblichen Benennung alphabetisch eingeführt und bei Erndtl auch manchmal mit polnischen Namen versehen, die freilich so corrupt sind, dass man von ihnen keinen Gebrauch machen kann.

Die dazwischen erschienene Arbeit von G. Rzączyński (1721)<sup>1)</sup>, welche das ganze Gebiet umfasst, hat in botanischer Hinsicht kaum etwas Bemerkenswerthes.

Der Begründer der Pflanzenkenntniss Polens ist jedenfalls Christof Kluk, Pfarrer in Ciechanów. Von seinen vielen naturwissenschaftlichen Schriften, welche noch heute nicht ohne Werth sind, ist das Pflanzenwörterbuch (1777)<sup>2)</sup> ohne Zweifel das Verdienstvollste. Die Pflanzen sind fast alle richtig bestimmt, und schon nach der Linné'schen Terminologie eingeführt. Die Arbeit ist nicht eine Compilation früherer Angaben, sondern das Ergebniss vieler Reisen und Pflanzensammlungen in verschiedenen Landesgegenden.

Er hat zuerst *Scabiosa inflexa* und *Galium podlachicum* unterschieden und beschrieben. Sein Herbar wurde lange Zeit hindurch in der fürstlich Jabłonowski'schen naturwissenschaftlichen Sammlung in Siemiatycze aufbewahrt und befindet sich jetzt in Petersburg. Kluk ist dabei der Begründer einer wissenschaftlichen, botanisch-polnischen Terminologie und seine nicht geringen Leistungen auch in anderen botanischen Schriften verleihen ihm gewiss Anspruch auf den Namen des ersten polnischen Botanikers.

Das Pflanzenwörterbuch blieb lange Zeit das einzige Hilfsmittel zur Bestimmung der Gewächse für Anfänger und hat binnen Kurzem drei Ausgaben erlebt. Es wurde auch eine Ergänzung desselben (im Jahre 1824—1826) von Dziarkowski und Siennicki herausgegeben, die sich hauptsächlich auf ausländische oder Culturpflanzen bezieht, doch finden sich manchmal auch Angaben, welche sich auf unsere Flora beziehen. Das Vorkommen jedoch von *Acanthus mollis* (Bielany b. Warschau v. 1 Nr. 8), *Anabasis aphylla* (Słońsk bei Raciążek v. 1 Nr. 254), *Artemisia palustris* (überall v. 1 Nr. 354) *Astragalus glaucus* (Marymont bei Warschau v. 1 Nr. 556) *Euphorbia dulcis* (überall v. 2 Nr. 335) *Senecio Doria* (überall in Wäldern v. 3 Nr. 905) beruht sicher auf falscher Angabe.

Nach Ch. Kluk erhielten die einzelnen Landestheile specielle Floren. Diese seien hier nicht näher berücksichtigt. Wir beschränken

1) *Historia Naturalis Curiosa Regni Poloniae etc. Sandomiriae 1721* in 4. und dann 1742 (?) *Auctuarium Historiae Naturalis*.

2) *Dykcjonarz roślinny, o którym podług układu Linneusza są opisane rośliny nietylko krajowe dzikie . . . ale oraz i cudzoziemskie, któreby w kraju użyteczne być mogły. Przez X. Krzysztofa Kluka. Warszawa r. 1786—1788* in 8.

uns nur auf weitere Uebersicht der Arbeiten, welche die Grenzen des jetzigen Königreiches Polen nicht überschreiten.

Zur Zeit als Wilibald Besser seine „Primitiae Florae Galiciae“ schrieb, gehörte zu dieser auch ein grosser Theil unseres Gebietes, welches dort in einem „Appendix“ nur nach dem Kluk'schen Werke Berücksichtigung fand, mit Ausnahme der südlichen Landstriche und insbesondere des von Besser so geliebten Ojcówthales.

So stand die Sache bis zum Jahre 1824, wo M. Szubert, Professor an der Warschauer Universität, das Verzeichniss der im Warschauer botanischen Garten cultivirten Gewächse veröffentlichte. Alle Pflanzen sind mit Heimatsangaben versehen und von allen sind 907 für unser Gebiet mit der Bezeichnung „Warschau“, seltener „Ojców“ aufgeführt. Eine Zahl, die der damaligen Kenntniss der Flora vielleicht nicht entspricht — aus dem Grunde nämlich, weil viele auch in der Flora gemeine Pflanzen nicht im Garten cultivirt werden konnten.

Ausser andern wissenschaftlichen Arbeiten verfasste Szubert im Jahre 1827 eine Beschreibung der Bäume und Sträucher, die im Königreiche Polen wild wachsen <sup>1)</sup> eine Arbeit, die einige Jahre später (1835) im „Sylwan“ (einer Forstzeitschrift) einen Nachtrag bekam.

Szubert hatte auch die Absicht die Flora unseres Gebietes zu bearbeiten. Er hat seinen Plan nie ausgeführt, aber aus seinen Schülern tüchtige Botaniker für Polen gebildet.

Einer von diesen, A. Jastrzębowski, schrieb schon im Jahre 1829 in einer Zeitschrift <sup>2)</sup> ein Verzeichniss interessanter Pflanzen, die von ihm gefunden waren, die er leider selten mit Standortsangaben begleitet hat. Am Ende gibt er die Zahl der im Königreich aufgefundenen Phanerogamen auf 1090 an.

In dasselbe Jahr fällt ein Streit über das Vorkommen von *Linnea borealis* <sup>3)</sup>.

Das Jahr 1847 wird in unserer Geschichte bedeutungsvoll; es brachte uns den ersten Band der „Flora Polonica Phanerogama“ von einem zweiten Schüler Szubert's, J. Waga (2. und 3. Band 1848). Das umfassende Werk gibt eine vortreffliche und sehr genaue Beschreibung von 1096 Pflanzenarten; darunter sind 962 wildwachsene. Die Zahl der letzteren ist verhältnissmässig klein, da Prof. Waga nur nach frischen Exemplaren seine Diagnosen machte und darum nur die von ihm selbst,

<sup>1)</sup> Opisane drzew i krzewów leśnych Królestwa Polskiego przez M. Szuberta. Warszawa 1827.

<sup>2)</sup> Pamiętnik warszawski umiejętności scisłych i stosowanych. Warszawa 1829 v. IV. p. 183—194.

<sup>3)</sup> Powszechny dziennik krajowy 1829 und Pamiętnik warszawski umiejętności scisłych i stosowanych. Warszawa 1829 v. IV. pag. 293.

hauptsächlich um Lomża und Warschau und theilweise auf einigen Reisen im westlichen und südlichen Gebiete gesammelten Arten in die Flora aufnahm.

In Ledebour's Flora Rossica (1846—1853) wurde das Gebiet des Königreiches Polen nach Erndt's Viridarium Varsaviense (1730!) berücksichtigt. Da kann kaum auffallen, dass überhaupt in dieser Hinsicht manche Fehler und eine grosse Unvollständigkeit dieses Werk auszeichnen.

Im Jahre 1856 erschien ein nach Lamark's Methode bearbeiteter Schlüssel zur Bestimmung der in unserem Gebiete vorkommenden Pflanzengattungen von A. Jastrzębowski, mit der Aussicht, dass das Büchlein binnen Kurzem auch die Arten berücksichtigen werde. Letzteres ist leider nicht geschehen. Ich sage leider, denn A. Jastrzębowski, ehemals Professor an dem landwirthschaftlichen Institut in Marymont hat während seiner 30jährigen Lehrthätigkeit das Gebiet in fast allen Theilen durchforscht, und sich eine Landeskenntniss hauptsächlich in botanischer und in naturwissenschaftlicher Hinsicht im Allgemeinen erworben, die kaum ein Anderer besitzen dürfte.

Sein ganzes Herbar schenkte er vor einigen Jahren dem Grafen Th. Zamoycki, welcher es in seinem Schlosse Klemensów aufgestellt hat. Dort habe ich das Herbar im vorigen Herbst durchgesehen und benütze gerne die Gelegenheit, dem jetzigen Besitzer für seine Freundlichkeit hier meinen besten Dank auszusprechen. Doch kehren wir zu unserer Uebersicht zurück.

Im Jahre 1856 ist eine Reisebeschreibung im Kreise Olkusz von Wislicki und Löwenhart erschienen<sup>1)</sup> welche Einiges über die Flora dieser Gegend erwähnt. Jedenfalls fehlt es den Autoren dieser Aufsätze nicht an Phantasie, wenn sie auf unserer Ebene: *Epilobium alpinum*, *Saxifraga bryoides*, *S. aizoides*, *S. sibirica* u. s. w. finden.

Berdau's „Flora Cracoviensis“ (1859) wird wohl dem Leser dieser Zeilen bekannt sein, ich werde daher nur erwähnen, dass dort auch ein Theil unseres Gebietes berücksichtigt wurde, nämlich das Przemsa-Gebiet und die polnische Schweiz: die Umgebung von Ojców. Es werden durch dieselbe 70 in Waga's Flora nicht beschriebene Pflanzenarten für das Gebiet constatirt oder entdeckt, was Berdau auch in einem besonderen Artikel<sup>2)</sup> mitgetheilt hat.

Das Jahr 1862 brachte uns in einer naturwissenschaftlichen Uebersicht des Gouvernements Radom von J. Sapalski, die in botanischer Hinsicht mittelmässig ist, einen kleinen Beitrag.

<sup>1)</sup> In einer Zeitschrift: „Przyroda i Przemysł“ 1856, Nr. 15 u. 16.

<sup>2)</sup> Biblioteka Warszawska 1859, v. III. p. 496—511.

Ferner sind in den Schriften der physik.-ökonom. Gesellschaft in Königsberg (VI. Jahrg. 1865) die Beiträge zu Flora des Königreiches Polen von C. Baenitz erschienen (Vergl. Referat von Dr. P. Ascherson in Bot. Zeit. 1874 p. 182).

Sodann in den Verhandlungen des botanischen Vereines für die Provinz Brandenburg vom Jahre 1869 von R. Fritze eine kurze Mittheilung „Aus dem südwestlichen Zipfel des Königreiches Polen“.

Einige kleine Beiträge befinden sich auch in der „österreichisch-botanischen Zeitschrift“ so im J. 1857 (p. 139) von A. Vocke in einer Correspondenz einige Zeilen über die Frühlings-Flora von Nieborów und im Jahre 1867 (p. 397) v. F. Karo „Einiges über die Flora der Umgebung von Warschau.“

Ueber das Vorkommen einzelner Arten im Gebiete der Flora vergleiche auch:

In Jahrbüchern unserer landwirthschaftlichen Gesellschaft: Ueber *Cuscuta* von S. Pisulewski (1859 p. 385) und über die Verbreitung von *Larix europaea* von Ladislaus Leppert (1860 p. 262).

Ueber *Betula Ojcoviensis* Bess. von E. R. v. Trautvetter in Mélanges biol. tirés du Bull. phys. math. de l'Acad. de St. Petersburg 1858 v. II. p. 569—571.

Ueber dasselbe von F. Herlich in den Verhandl. der zool.-botan. Ges. in Wien 1866 v. XVI. p.

Ganz vereinzelt Notizen sollen endlich in unserem Verzeichnisse selbst eingeführt werden.

Die ganze Literatur bringt uns im Ganzen wenige genaue Pflanzenstandorte und es mussten um diese festzustellen noch andere Hülfsmittel gebraucht werden.

Neben meinen eigenen Beobachtungen stand mir das Universitäts-Herbar, welches theilweise noch von M. Szubert und Jastrzębowski gesammelt wurde, ganz zu Gebote, wofür ich dem Director desselben, Professor der Botanik an der Universität Warschau und meinem verehrten Lehrer Herrn G. Alexandrowicz meinen besten Dank ausspreche.

Dem Professor an dem landwirthschaftlichen Institut zu Puławy, Herrn F. Berdau, verdanke ich sehr wichtige Notizen und Mittheilungen. Er erforschte theilweise das mittlere und südliche Gebiet, und durch seine Thätigkeit ist besonders der Reichthum des östlichen Gebietes uns bekannt geworden.

Dem verehrten Autor der Flora „Polonica“, Herrn Professor Waga, verdanke ich sehr interessante Bemerkungen über das ganze und insbesondere über das nördliche Gebiet.

Mein Freund F. Karo theilte mir alles mit, was er in einigen Jahren in der Umgebung von Ojców, Olsztyn, Częstochowa, Warschau und Łosice gefunden hat. Derselbe hat vor Kurzem auch ein Verzeichniss der Phanerogamen, die er bei Łosice in den Jahren 1869—1870 sammelte, in der österr. bot. Zeitsch. Bd. 21. p. 243 publicirt.

Ferner zeigte mir Herr Richter H. Puchalski Pflanzen, die er um Łomża und Lublin sammelte.

Das Hauptherbar von A. Jastrzębowski, wie schon erwähnt, stand mir auch ganz zur Verfügung.

Ausser diesen muss ich noch den Herren: Professor L. Bogucki, H. Cybulski, F. Kamiński, Krajewski, L. Nowakowski und A. Ślusarski, die in der Erforschung unserer Flora thätig waren, für die Mittheilungen, ebenso allen denen, die sich für diese Arbeit interessirten und mich mit ihrem Wissen unterstützt haben, und insbesondere dem Herrn Dr. P. Ascherson, meinen besten Dank aussprechen.

Ich berücksichtige für diessmal nur die Phanerogamen, obgleich die Kryptogamen (mit Ausnahme der Algen) nicht weniger bekannt geworden sind, zumal durch die Bemühungen der Herren: G. Alexandrowicz, F. Berdau, T. Chałupijski, A. Jastrzębowski und vieler Anderen.

Dem Verzeichniss ist das Braun'sche System zu Grunde gelegt.

### Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

† Verwilderte Pflanze.

\* Cultivirte Pflanze.

Btz. — Baenitz Carl Gabriel, Lehrer in Königsberg.

Br. — Berdau Felix, Professor am landwirthschaftl. Institute zu Puławy.

K. = Karo Ferdinand, Apotheker in Łosice.

Jstrz. — Adalbert Jastrzębowski, früher Professor am landw. Institut zu Marymont bei Warschau.

Rf. — Der Verfasser.

Sz. — Szubert Michael, ehemals Professor an der Universität Warschau und Director des botanischen Gartens daselbst.

Wg. — Waga Jakob, Professor, Verfasser der „Flora polonica phanerogama.“

## Anthophyta A. Br.

### (Phanerogamae L.)

#### A. Gymnospermae Brongniart.

##### 1. Familie. Abietaceae L. C. Rich.

1. *Pinus silvestris* L. Sz. sp. roś. p. 501. Wg. fl. pol. 1025. Der häufigste Baum des Gb., bildet die grössten Wälder.
- \* *P. Strobus* L. In Nordamerika einheimisch, bei uns nicht selten in Parks angepflanzt, bildet bei Zwierzyniec einen ganz ansehnlichen Wald.
2. *Larix decidua* Mill. Sz. sp. roś. p. 502. Wg. fl. pol. 1028. Gewiss einheimisch, bildet noch hie und da grössere Wälder so z. B. Lubochnia (Wg.) zwischen Rawa und Brzeziny bei Węgrzynowice und Modrzewek (Jstrz., L. Leppert), zwischen Jeżów und Ujazd, zwischen Urzędów und Beżyce b. Borzechów (Br.) zwischen Końskie und Szydłowiec (Jstrz., L. Leppert) Samsonów, Chlewiska (L. Leppert), zwischen Sienno, Opatów und Nowa-Słupia (Jstrz.), Czechówka bei Lublin (Rf.). Sonst in Wäldern nicht selten vereinzelt, besonders bei Ojców, Łyse Góry (Jstrz.). In Wólka Grodziska bei Warschau befinden sich im Parke einige grosse, wenigstens 80jährige Exemplare.
3. *Picea excelsa* (Lmck.) Lk. Sz. sp. roś. p. 502. Wg. fl. pol. 1026. In schattigen, mässig feuchten Wäldern, durch das ganze Gb.
4. *Abies alba* Mill. Sz. sp. roś. p. 501. Wg. fl. pol. 1027. Bildet öfters, besonders mit *Fagus sylvatica* gemischte Wälder. Sonst in Wäldern, besonders im s. Gb. nicht selten vereinzelt. Zwischen Rawa und Warschau (Sz.), und zwischen Zgierz und Brzeziny (Jstrz.) befinden sich die grössten Weisstanneuwälder des Gb.

##### 2. Familie. Cupressaceae L. C. Rich.

5. *Juniperus communis* L. Sz. sp. roś. p. 500. Wg. fl. pol. 1060. Abhänge, sonnige Hügel, besonders häufig in Kieferwäldern.
- \* *Sabina officinalis* Gke. In den Alpen einheimisch, häufig in Gärten gepflanzt.
- \* *Thuia orientalis* L. In China einheimisch, bei uns nur selten in Parks gepflanzt.
- \* *T. occidentalis* L. In Nordamerika einheimisch, bei uns ziemlich häufig gepflanzt.



3. Familie. **Taxaceae** L. C. Rich.

6. *Taxus baccata* L. Wg. fl. pol. 1061. Im Gebirge gewiss einheimisch, aber schon im XIV. Jahrhundert ein seltener Baum. Jetzt nur vereinzelt in Wäldern des ö. u. s. Gb., so zwischen Sejny und Lipsko (Jstrz.), Grzędy bei Rajgród (Wg.), Ostrołęka (Wg.) an der Tanew (Rf.), Odrowężek bei Opatów, (Jstrz.) Łysie góry (Wg.).

B. **Angiospermae** Brongniart.I. Classe. **Monocotyledones** Juss.1. Familie. **Lemnaceae** Duby.

7. *Lemna trisulca* L. Sz. sp. roś. p. 6. Wg. fl. pol. v. 1 p. 151 Btz. Beitr. Nr. 510. Ueberall nicht selten.
8. *L. minor* L. Sz. sp. roś. p. 6. Wg. fl. pol. v. 1 p. 152. Btz. Beitr. Nr. 512. Ueberall. Die gemeinste von allen Arten.
9. *L. gibba* L. Sz. sp. roś p. 6. — Selten, meist mit den anderen Arten gemischt und noch öfters übersehen. Warschau (Sz.) z. B. Radonie, Zacisze (Rf.).
10. *L. polyrrhiza* L. Sz. sp. roś. p. 6. Wg. fl. pol. v. 1 p. 152. Btz. Beitr. Nr. 511. Ueberall, oft häufig, meist mit *L. minor* gemischt.
11. *L. arrhiza* L. — Sehr selten. — Bis jetzt nur in einem Teiche des Dorfes Boguszyce bei Rawa (Jstrz.).

2. Familie. **Najadaceae** Lk.

12. *Najas marina* L. — Wg. fl. pol. v. 2 p. 533. Bis jetzt nur in Seen des nw. Gb. so bei Połajewo, Drzezno, Gąbin, Gostynin (Jstrz.), Słupca (Br.). Wohl auch noch in Seen des n. Gb. zu finden.
13. *N. minor* All. Mit voriger an denselben Standorten und auch im Gopło-See (Jstrz.).

3. Familie. **Potameae** Juss.

14. *Potamogeton natans* L. Sz. sp. roś. p. 6. Wg. fl. pol. v. 1 p. 134. Btz. Beitr. Nr. 504. Ueberall sehr häufig.
15. *P. fluitans* Rth. Bis jetzt nur in dem sw. Zipfel des Gb. In den Flüssen Pszemsza biała und Pszemsza czarna z. B. bei Będzin (Br.) — Wohl auch weiter verbreitet.

16. *P. alpinus* Balbis. Im Gb. sehr selten. Nach A. Jastrzębowski in dessen Herbarium sich Exemplare dieser Pflanze befinden, mit dieser Bemerkung, aber ohne genaue Standortsangaben.
17. *P. praelongus* Wulf. Bis jetzt nur in der Pszemsza beobachtet (Br.) wohl überall im Gb. zu finden.
18. *P. perfoliatus* L. Sz. sp. ros. p. 6. Wg. fl. pol. v. 1 p. 337. Btz. Beitr. Nr. 506. Ueberall häufig.
19. *P. lucens* L. Sz. sp. ros. p. 6. Wg. fl. pol. v. 1 p. 336. Btz. Beitr. Nr. 505. Zerstreut. In den Flüssen Narew und Biebrza besonders häufig (Wg.) Warschau (Sz.) z. B. Brudno (Rf.).
20. *P. gramineus* L. Sz. sp. ros. p. 7. Wg. fl. pol. v. 1 p. 335. Zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. zwischen Węglowa Wólka und Siemaków (Jstrz.) — Aendert ab: b) *heterophyllus* Fr., so weit seltener. In dem Kreise Gostyński bei Zdworz, Orle, Połajewo (Jstrz.).
21. *P. crispus* L. Sz. sp. ros. p. 6. Wg. fl. pol. v. 1 p. 337. Fast überall häufig.
22. *P. compressus* L. Sz. sp. ros. p. 6. Wg. fl. pol. v. 1 p. 338. Btz. Beitr. Nr. 507. In stehenden Gewässern überall zerstreut.
23. *P. acutifolius* Lk. Btz. Beitr. Nr. 508. Bis jetzt selten beobachtet, so in der Warta bei Kouin (Btz.), in einem Teiche des Dorfes Końska Wola bei Puławy (Br.), in der Wkra bei Szychocin (Rf.), wohl weiter im Gb.
24. *P. obtusifolius* M. u. K. Br. fl. cr. Nr. 908. Bis jetzt nur bei Będzin und Dąbrowa (Br.).
25. *P. mucronatus* Schrad. Bis jetzt nur in Seen des n. Gb. (Jstrz.).
26. *P. pusillus* L. Sz. sp. ros. p. 7. Wg. fl. pol. v. 1 p. 339. Ueberall nicht selten. Die Form b) *tenuissimus* Ledebour bis jetzt nur Gocław bei Warschau (Rf.).
27. *P. rutilus* Wolfgang. Nur in Seen des n. Gb. und daselbst sehr selten (Jstrz.).
28. *P. pectinatus* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 340 Btz. Beitr. Nr. 509. Im ganzen Gb. nicht selten; sehr häufig in dem Flusse Nurzec (Jstrz.).
29. *P. marinus* L. Selten, in den Seen des n. und nw. Gb. Rajgród, Zdworz, Orle, Połajewo (Jstrz.).
30. *P. densus* L. Sz. sp. ros. p. 6. Wg. fl. pol. v. 1 p. 341. Selten. Augustów, Sandomierz (Wg.), Warschau (Sz.), z. B. Czerniaków, Jeziora (Rf.) etc. Aendert ab: b) *serratus* L. (als A.), c) *setaceus* L. (als A.), selten in stehenden Gewässern (Jstrz.).
31. *Zannichellia palustris* L. Wg. fl. pol. v. 2 p. 534. Selten und zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. zwischen Zawady und Siekierki (Jstrz.), Mokotów (Bogucki) Służew (Rf.).

32. *Z. pedicellata* Fr. Sehr selten. Bis jetzt nur Owczary bei Busk (Jstrz.).

#### 4. Familie. Juncaginaceae L. C. Rich.

33. *Scheuchzeria palustris* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 549. In schwammigen Sümpfen selten aber meist gesellig; im s. Gb. bis jetzt nur bei Krynica (Br.) beobachtet.
34. *Triglochin maritimum* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 592. Btz. Beitr. Nr. 502. Zerstreut aber gesellig, sehr gern auf Salzboden. Radziejewo (Br.) Przewóz, Ciechocinek bei Włocławek (Jstrz.), Łęczyn und Sompolno bei Konin (Btr.), Słupca (Br.), Dzierżbiewów bei Łęczycza zwischen Leszcze und Solca, zwischen Busk, Solec und Wiślica (Jstrz.).
35. *T. palustre* L. Sz. sp. roś. p. 41. Wg. fl. pol. v. 1 p. 591. Btz. Beitr. Nr. 502. Ueberall auf sumpfigen Wiesen häufig.

#### 5. Familie. Alismaceae R. Br.

36. *Alisma Plantago* L. Sz. sp. roś. p. 41. Wg. fl. pol. v. 1 p. 604. Btz. Beitr. Nr. 499. Karo p. 243. Ueberall gemein in Gräben, stehenden Gewässern. Aendert ab: b) *angustifolium* Kunth., so nicht selten b. Warschau z. B. Utrata (Rf.), c) *graminifolium* Ehrh. (als A.) sehr selten, bis jetzt nur Wkra bei Sączocin (Rf.).
37. *A. parnassifolium* L. Sehr selten, bis jetzt nur Krynica bei Zamość (Jstrz.).
38. *A. ranunculoides* L. Sz. sp. roś. p. 41. Bis jetzt nur bei Warschau (Sz.) gefunden.
- ? *A. natans* L. Im Gb. noch zu finden.
39. *Sagittaria sagittifolia* L. Sz. sp. roś. p. 41. Wg. fl. pol. v. 2 p. 618. Btz. Beitr. Nr. 500. Stehende Gewässer, Flussufer nicht selten. Warschau (Sz.) z. B. Grochów, Utrata (Rf.).
40. *Butomus umbellatus* L. Sz. sp. roś. p. 41. Wg. fl. pol. v. 1 p. 613. — Btz. Beitr. Nr. 501. Gräben, Sümpfe, Teichufer, überall häufig.

#### 6. Familie. Hydrocharitaceae Rich.

- ? *Hydrilla verticillata* (L. fl.) Casp. In 2 Formen a) *lithuanica* Bess. (als A.), b) *occidentalis* Koch (als Art) Wird sich im n. Gb. ohne Zweifel finden, da sie einerseits in der Provinz Preussen (der nächste Standort bei Łęka kaum eine Meile weit von unserer Grenze), andererseits in Litthauen vorkommt.

41. *Hydrocharis Morsus ranae* L. Sz. sp. roś. p. 68. Wg. fl. pol. v. 2 p. 673. Btz. Beitr. Nr. 498. Stehende Gewässer, Gräben, zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Saska Kępa (Rf.).
42. *Stratiotes Aloides* L. Sz. sp. roś. p. 68. Wg. fl. pol. v. 2 p. 674. Btz. Beitr. Nr. 497. Stehende Gewässer, ziemlich häufig. Warschau (Sz.) z. B. Marymont, Wólka Grodziska (Rf.).

7. Familie. **Araceae** Juss.

43. *Arum maculatum* L. Br. fl. cr. Nr. 923. Nur in schattigen Laubwäldern im Thale Ojców: unterhalb des Schlosses, bei Pieskowa Skafa, Giebułtów (Br.) unter der Felsengruppe Rękawica (Jstrz.) — Ledebour in der Flora Rossica v. IV. p. 9 gibt nach Erndtl (Virid. varsav. p. 17.) *Arum* auch für Warschau an. Erndtl aber hat unter *Arum album* gewiss *Calla palustris* gemeint, da er die Blüthezeit der Pflanze im Juni, Juli angibt, was wohl für *Calla*, aber nicht für *Arum* passt.
44. *Calla palustris* L. sp. roś. p. 8. Wg. fl. pol. v. 1 p. 558. Btz. Beitr. Nr. 517. In Torfsümpfen im ganzen Gb. ziemlich häufig.
45. *Acorus Calamus* L. Sz. sp. roś. p. 9. Wg. fl. pol. v. 1 p. 559. Btz. Beitr. Nr. 518. Karo p. 243. Gräben, Flussufer, Teichränder, überall häufig und gesellig. Die Pflanze soll im XIII. Jahrhundert von den Tartaren eingeschleppt worden sein. Sie heisst auch polnisch „Tatarak“ oder „Tatarskie ziele“ (Tartarisches Gewächs).

8. Familie. **Typhaceae** Juss.

46. *Typha latifolia* L. Sz. sp. roś. p. 9. Wg. fl. pol. v. 2 p. 535. Btz. Nr. 513. Stehende Gewässer, Flussufer, nicht selten. Warschau (Sz.) z. B. Wilanów (Rf.).
47. *T. angustifolia* L. Sz. sp. roś. p. 9. Wg. fl. pol. v. 2 p. 536. Btz. Beitr. Nr. 514. Ueberall seltener wie vor. Warschau (Sz.) zuerst Gocławek, Kampinos (Rf.).
48. *Sparganium ramosum* Huds. Sz. sp. roś. p. 9. Wg. fl. pol. v. 2 p. 538. Btz. Beitr. Nr. 515. Gräben, Teiche, häufig.
49. *S. simplex* Huds. Sz. sp. roś. p. 9. Wg. fl. pol. v. 2 p. 538. Btz. Beitr. Nr. 516. Wie voriges, aber seltener. Warschau (Sz.) z. B. Grochów (Rf.).
50. *S. minimum* Fr. (überall als *S. natans* L. angegeben). Sumpfige Wiesen selten. Smardzewo bei Płońsk (Rf.), Częstochowa (K.), Dąbrowa (Ślusarski). Warschau z. B. Ząbki, Brudno (Jstrz.).

## 9. Familie. Cyperaceae Juss.

51. *Cyperus flavescens* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 166. Auf nassem Sand-, Lehm- und Torfboden zerstreut. Warschau z. B. Czerniaków, Weichselufer (Rf.).
52. *C. fuscus* L. Sz. sp. p. 13. Wg. fl. pol. v. 1 p. 167. Btz. Beitr. Nr. 537. Wie voriger aber häufiger. Warschau (Sz.) z. B. zwischen Królikarnia und Sielce (Rf.). Aendert ab: b) *virescens* Hoffm. (als Art), selten zwischen Gosławice und Łęczyn (Btz.), Częstochowa (Jstrz.), Łęk bei Sächocin (Rf.).
53. *Schoenus ferrugineus* L. Sehr selten, bis jetzt nur auf dem „Białe błoto“ zwischen Łomża und Tykocin (Jstrz. Herbar unbestimmt).
54. *Cladium Mariscus* (L.), RBr. Wg. fl. pol. v. 1 p. 154. Gewässer mit torfigem Boden, selten. Puszcza Augustowska, zwischen Sejny und Lipsko, Ufer der Hańcza, Częstochowa (Jstrz.).
55. *Rhynchospora alba* (L.) Vahl Wg. fl. pol. v. 1 p. 176. Auf moorigen Orten zerstreut, Preny (Jstrz.), Nowe Miasto a. d. Pilica (Br.), Ceranów, Zamość (Wg.), Szczepanek, zwischen Bałtów und Puławy, Przeorsk (Br.), Tomaszów, Zwierzyniec, Częstochowa (Jstrz.), Warschau z. B. zwischen Brudno und Ząbki (Rf.).
56. *Heleocharis palustris* (L.) RBr. Sz. sp. roś. p. 12. Wg. fl. pol. v. 1 p. 168. Btz. Beitr. Nr. 538. Karo p. 246, Sümpfe, Gräben, Teiche gemein.
57. *H. uniglumis* (Lk.) Schult. Btz. Beitr. Nr. 539. Bis jetzt selten und nur im w. Gb. an torfigen Orten beobachtet. Zwischen Gosławice und Łęczyn (Btz.), Kleczew und an w. a. Or. der Kujawen (Br.), an den Nieda-Ufern (Jstrz.).
58. *H. ovata* (Rth.) RBr. Sz. sp. roś. p. 12. Wg. fl. pol. v. 1 p. 169. — Stehende Gewässer, nicht selten. Warschau (Sz.), z. B. Kawęczyn, Marymont (Rf.).
59. *H. acicularis* (L.) RBr. Sz. sp. roś. p. 12. Wg. fl. pol. v. 1 p. 178. Btz. Beitr. Nr. 540. Stehende Gewässer, sehr häufig.
60. *Scirpus pauciflorus* Lightf. Wg. fl. pol. v. 1 p. 170. Sumpfige Wiesen, zerstreut. Warschau, z. B. Marymont (Rf.).
61. *S. setaceus* L. Bt. Beitr. Nr. 547. Konin (Btz.) Warschau z. B. bei Łomianki, Młociny (Jstrz.), Kampinos (Rf.), Brzozówka, Łosia Wólka (Jstrz.) zwischen Puławy und Końska Wola (Br.). Aendert ab: b) *clathratus* Rehb. (als Art) sehr selten. Zwischen Łomża und Brzozówka (Jstrz.), Famułki bei Kampinos (Rf.).
62. *S. lacustris* L. Sz. sp. roś. p. 12. Wg. fl. pol. v. 1 p. 171. Btz. Beitr. Nr. 542. Stehende und fließende Gewässer, gemein.

63. *S. Tabernaemontani* Gmel. Wie vor. selten. Kazimierz Wielkopolski, Kleczew, Licheń, Świdno a. d. Pilica (Br.), Zamość (Jstrz.).
64. *S. Holoschoenus* L. Bis jetzt sehr selten, nur auf unfruchtbaren Triften bei Pińczów und an salzigen Wiesen bei Busk (Jstrz.).
65. *S. maritimus* L. Sz. sp. roś. p. 12. Wg. fl. pol. v. 1 p. 173. Btz. Beitr. 543. Ufer, Gräben, besonders auf Salzboden, Ciechocinek bei Włocławek (Jstrz.), zwischen Gosławice und Łęczyn (Btz.), Kazimierz Wielkopolski, Kleczew, Brześć (Br.), Warschau (Sz.), z. B. bei Czerniaków (Cybulski), Łowicz, zwischen Owczary und Busk, Wiślica, Proszowice (Jstrz.). Aendert ab: b) *compactus* Hoffm. (als A.) so Pałnów bei Konin (Btz.).
66. *S. silvaticus* L. Sz. sp. roś. p. 12. Wg. fl. pol. v. 1. p. 174. Btz. Beitr. Nr. 544. Karo p. 274. Feuchte Gebüsch, Sümpfe, Ufer fast überall häufig.
67. *S. radicans* Schk. Bis jetzt nur im w. Gb. beobachtet. Selten. An Seeufern, Gosławskie, Skulskie (Br.), Gopło (Jstrz.), Częstochowa (K.).
68. *Blysmus compressus* (L.) Panzer Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 1 p. 170. Btz. Beitr. Nr. 545. Br. fl. cr. Nr. 1015. Sumpfwiesen, nicht häufig. Gosławice (Btz.), Kazimierz Wielkopolski, Kleczew, Lichen, Brześć Kujawski, Puławy, Lublin (Br.), Zamość, Tomaszów, Krasnystaw (Jstrz.), Ojców (Br.) Sandomierz (Wg.), Warschau (Sz.) z. B. Marymont (Wg.), Gocławek (Ślusarski) Brudno (Rf.).
69. *B. rufus* (Huds.) Lk. Sehr selten. Bis jetzt nur bei Częstochowa (Jstrz.).
70. *Eriophorum vaginatum* L. Sz. sp. roś. p. 12. Wg. fl. pol. v. 1 p. 117. Torfmoore, zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Ząbki (Jstrz.), Czerniaków, Teresin (Rf.).
71. *E. polystachyum* L. (Spec. plant.) Sz. sp. roś. p. 12. Wg. fl. pol. v. 1 p. 178. Btz. Beitr. Nr. 546. Sumpfige torfige Wiesen, gemein.
72. *E. latifolium* Hoppe. Sz. roś. p. 12. Wg. fl. pol. v. 1 p. 179. Wie voriges häufig.
73. *E. gracile* Koch. Bis jetzt nur zwischen Płońsk und Sączocin (Rf.) beobachtet, wohl auch an anderen Orten.
74. *Carex dioica* L. Wg. fl. pol. v. 2 p. 542, Br. fl. cr. 1020. Torf- und Moorboden, häufiger im n. Gb. Augustów. Suwałki, Hańcza, Rajgród, Jemiolno (Jstrz.), Radom (Wg.), Krynica bei Zamość, Jęzor an der Pszemsza (Br.), Warschau z. B. Ursynów, Wola (Rf.), Węglowa Wólka (Jstrz.).
75. *C. Davalliana* Sm. Sz. sp. roś. p. 9. Wie vorige. Im n. Gb. fehlend, bei Warschau (Sz.) sehr selten, häufiger im s. Gb.

76. *C. pulicaris* L. Sz. sp. roś. p. 9. Torf- und Moorboden. Sehr selten. Zwischen Łomża und Tykocin, Białe błoto (Jstrz.), Warschau (Sz.) zwischen Zamość und Szczepieszyn (Br.).
77. *C. cyperoides* L. Sehr selten, bis jetzt nur bei Krzeczków an Sau-  
Ufern (Br.) beobachtet.
78. *C. chordorrhiza* Ehrh. Sehr selten. Nur auf Moorziesen bei Krynica,  
bei Zamość mit *Scheuchzeria* (Jstrz.).
79. *C. stenophylla* Wahlenb. Sz. sp. roś. p. 9. Sehr selten, nur bei War-  
schau (Sz.).
80. *C. disticha* Huds. Sz. sp. roś. p. 9. Wg. fl. pol. v. 2 p. 543. Btz. Beitr.  
Nr. 547. Feuchte Wiesen, zerstreut, stellenweise sehr häufig, so  
z. B. zwischen Pińczów und Skowronna (Jstrz.), Warschau (Sz.)  
z. B. Siekierki (Jstrz.), Wawrzyszew, Czerniaków (Rf.).
81. *C. arenaria* L. Sz. sp. roś. p. 10. Bes. fl. cr. Nr. 1024. Sandboden,  
ziemlich häufig. Warschau (Sz.) z. B. Bielany, Czerniakow (Rf.).
- ? *C. ligerica* Gaj. Wurde in unserem Gb. noch nicht beobachtet, wird  
sich aber wohl finden.
82. *C. vulpina* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 544. Btz. Beitr.  
Nr. 548. Gräben, Sümpfe, gemein. Aendert ab: b) *nemorosa*  
Rehent. (als Art). Kampinos bei Warschau (Rf.).
83. *C. muricata* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 545. Btz. Beitr.  
Nr. 549. Wiesen, Wälder, überall gemein. Aendert ab: b) *virens*  
Link (als Art) hie und da mit der Hauptart (Br.).
84. *C. divulsa* Good. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 542. Bis jetzt  
selten in schattigen Wäldern beobachtet, Szczuczyn, Rajgród  
(Wg.) Warschau (Sz.).
85. *C. diandra* Rth. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 547. Br. fl.  
cr. Nr. 1027. Sumpfige, torfige Wiesen, nicht häufig. Warschau  
(Sz.) z. B. Węglowa Wólka, Ursynów (Rf.), Mokotów (Jstrz.).
86. *C. paniculata* L. Sz. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 548. Auf sumpfi-  
gen Wiesen meist häufig und gesellig. Warschau (Sz.) z. B.  
Grochów (K.), Powązki, Kampinos (Rf.).
87. *C. paradoxa* Willd. Sz. sp. roś. p. 10. Btz. Beitr. Nr. 650. Br. fl. cr.  
Nr. 1029. Sumpfige Wiesen, ziemlich selten. Gosławice bei Konin  
(Btz.) Skólsk, Kleczew, Gopło-See (Br.), Warschau (Sz.) z. B.  
Grochów (K.), Bielany (Rf.).
88. *C. praecox* Schreb. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 552. Karo  
p. 244. Wohl in jeder Localflora gemein.
89. *C. brizoides* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 552. In schat-  
tigen Wäldern nicht häufig. Warschau (Sz.) z. B. Marymont  
(Jstrz.), Bielany, Natolin (Rf.).

90. *C. remota* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 550. In feuchten Laubwäldern ziemlich häufig. Warschau (Sz.) z. B. Zastów (Jstrz.), Marysinek (Rf.).
91. *C. muricata-remota* Ritschl., (*C. axillaris* Good.) Selten, in Waldwiesen des s. Gb. (Jstrz.) z. B. Brodŷy (Br.).
92. *C. echinata* Murr. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 554. Auf sumpfigen, torfigen Wiesen häufig.
93. *C. leporina* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 557. Btz. Beitr. Nr. 552. Wiesen, Wälder, gemein.
94. *C. elongata* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 553. Br. fl. cr. Nr. 1036. Sumpfige Orte, zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Bielany (Jstrz.) Opalin (Rf.). Aendert ab: b) *heterostachya* Wimm., so an der Pszemsza (Br.).
95. *C. canescens* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 556. Sumpfige Wiesen, häufig. Warschau (Sz.) z. B. Gocławek (Jstrz.), Grochów (K.), Kłódno (Rf.).
96. *C. loliacea* Whlbrg. Sehr selten, nur im n. Gb. zwischen Sejny und Wiżejny (Jstrz.).
97. *C. stricta* Good. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 560. Sumpfige Wiesen, Gräben, Ufern, überall ziemlich häufig. Warschau (Sz.) z. B. Grochów (K.), Królikarnia (Rf.).
98. *C. caespitosa* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 557? Sumpfwiesen, überall häufig. Warschau (Sz.), z. B. Grochów (K.), Węglowa Wólka (Rf.).
99. *C. Goodenoughii* Gay. *C. caespitosa* Aut. non L. Wg. fl. pol. v. 2 p. 557? Btz. Beitr. Nr. 553. Br. fl. cr. Nr. 1040. Feuchte Wiesen, Gräben, wohl überall häufig. Gosławice bei Konin (Btz.), Ciechanów, Płońsk (Rf.), Warschau bei Sobków (Jstrz.). Zwischen Nieszawa und Raciążek (Br.).
100. *C. acuta* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 559. Btz. Beitr. Nr. 554. Flussufer, Teichränder überall gemein. Aendert ab: b) *strictifolia* Opiz (als Art), am rechten Warta-Ufer bei Konin (Btz.).
101. *C. Buxbaumii* Whlbrg. Torfige Wiesen, selten. Warschau z. B. Babice (Jstrz.), Opalin (Rf.), an der Nida im sw. Gb. (Jstrz.), Nieborów (Vocke).
102. *C. limosa* L. Moorigē Sümpfe, Seeränder im n. Gb. ziemlich häufig, im s. Gb. selten. Krynica, bei Zamość (Br), Warschau z. B. Węglowa Wólka (Rf.).
103. *C. pilulifera* L. Nach Jastrzębowski und Berdau nicht selten. im Gb.; bei Warschau noch nicht beobachtet.
104. *C. tomentosa* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 568. Feuchte Wiesen, Laubwälder, sehr zerstreut, aber auch im n. Gb. Szczu-



czyn, Wąsosz (Wg.), Puławy (Br.), Warschau (Sz.) z. B. Wawrzyszew, Opalin (Jstrz.) Babice (Rf.).

105. *C. montana* L. Sz. sp. roś. p. 10. Btz. Beitr. Nr. 555. In schattigen Wäldern nicht häufig. Drozdowo bei Łomża (W. Puchalski), Gosławice (Btz.), Kazimierz, Lublin, Kielce (Jstrz.), Olsztyn, Ojców, Pieskowa Skała und in vielen a. O. des sw. Gb. (Br.).
106. *C. ericetorum* Poll. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 565. Karo p. 244. Sauboden, gemein.
107. *C. verna* Vill. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 562. Trockene Wälder, Hügel, gemein. Aendert ab: b) *umbrosa* Host. (als Art) nicht seltene Waldform. Warschau zuerst Natolin (Rf.).
108. *C. humilis* Leyss. Bis jetzt nur im sw. Gb. (Br.).
109. *C. digitata* L. Sz. sp. roś. p. 10. Wg. fl. pol. v. 2 p. 556. Schattige Wälder, überall ziemlich häufig.
110. *C. pilosa* Scop. Sz. sp. roś. p. 11. Warschau (Sz.) neuerlich hier nicht gefunden. Sonst nur im s. Gb. in Bergwäldern bei Łysica, Jelenia góra und im Thale Ojców (Jstrz.) beobachtet.
111. *C. panicea* L. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 575. Feuchte Wiesen, überall gemein in mehreren Formen.
112. *C. flacca* Schreb. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 577. Btz. Beitr. Nr. 556. Wiesen, überall häufig. Aendert ab: b) *erythrostachys* Hoppe so selten. Im Thale Kobylańska (Br.), Olsztyn (Jstrz.).
113. *C. pallescens* L. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 573. Wälder, Wiesen, gemein.
114. *C. Michellii* Host. Selten. Warschau (Sz.), Puławy, Kazimierz (Br.) und im s. Gb. zerstreut (Jstrz.).
115. *C. flava* L. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 569. Btz. Beitr. 557. Sumpfige, torfige Wiesen, nicht häufig. Warschau (Sz.) z. B. Kawęczyn (Rf.).
116. *C. Oederi* Ehrh. Sz. sp. roś. p. 11. Btz. Beitr. Nr. 558. Seltener als die vorige. Warschau (Sz.) z. B. Sieraków, Węglowa Wólka (Jstrz.), Weichsel-Ufer (Rf.).
117. *C. fulva* Good. (*Hornschuchiana* × *flava* Grecke?) Sz. sp. roś. p. 11. Br. fl. cr. 1056. Sehr zerstreut. Warschau (Sz.) längs dem Bug und Nida (Jstrz.), Krynica bei Zamość (Br.). Aendert ab: b) *Hornschuchiana* Hoppe selten, bis jetzt nur in Krynice und Dąbrowa (Br.).
118. *C. distans* L. Wg. fl. pol. v. 2 p. 571. Btz. Nr. 559. Feuchte Wiesen, zerstreut. Warschau selten, z. B. zwischen Zerzyn und Zastów (Jstrz.).
119. *C. silvatica* Huds. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 572. Br. fl. cr. Nr. 1057. Schattige Wälder, zerstreut. Warschau (Sz.), Natolin

- (Rf.) zwischen Zerzyn und Zastów (Jstrz.), Radom (Wg.), Łysica (Jstrz.), Ojców, Pieskowa skała (Br.).
120. *C. Pseudocyperus* L. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. 2 p. 576. Btz. Beitr. Nr. 530. Sumpfige Orte, Teiche, zerstreut. Kleczew, Brześć Kujawski, Konin (Br.) zwischen Gosławice und Łęczyn (Btz.), Modlin (Rf.), Warschau (Sz.) und weiter längs der Weichsel z. B. bei Puławy, Opole (Br.).
121. *C. rostrata* With. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 583. Btz. Beitr. Nr. 561. Sumpfige Orte, sehr häufig.
122. *C. vesicaria* L. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 582. Wie vorige gemein.
123. *C. acutiformis* Ehrh. Wg. fl. pol. v. 2 p. 579. Btz. Beitr. Nr. 562. Karo p. 244. Wie vorige. Aendert ab: b) *Kochiana* DC. (als A.), so bei Lipków (Jstrz.).
124. *C. riparia* Curt. Wg. fl. pol. v. 2 p. 580. Btz. Beitr. Nr. 563. Gräben, Ufer gemein.
- ? *C. nutans* Host. Soll angeblich im sw. Gb. vorkommen.
125. *C. filiformis* L. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 561. Btz. Nr. 564. Stehende Gewässer, Moorboden. An Scen des n. Gb. häufig (Wg.), zwischen Gosławice und Łęczyn (Btz.), See Powidzkie bei Kalisz (Br.), Białogon bei Kielce (Jstrz.), Krynice bei Przeorsk (Br.), Warschau (Sz.) z. B. Wawrzyszew, Węglowa Wólka (Jstrz.), Młociny (Rf.).
126. *C. hirta* L. Sz. sp. roś. p. 11. Wg. fl. pol. v. 2 p. 562. Btz. Beitr. Nr. 565. Auf feuchtem Sandboden häufig. Aendert ab: b) *hirtaeformis* Pers., so an feuchteren Stellen (Br.), Famutki bei Kampinos (Rf.).

#### 10. Familie. Gramineae Juss.

127. *Oryza clandestina* (Web.) A. Br. Wg. fl. pol. v. 4 p. 182. An Ufern stehender oder langsam fließender Gewässer, Gräben, gesellig aber nicht häufig im Gb. Längs des Wieprz und der Pilica (Wg.), Kock, Suchedniów, Lublin, Hrubieszów, Sandomierz (Jstrz.), Wkra bei Sochocin (Rf.) Warschau z. B. Łazienki (Bogucki), Wilanów (Rf.).
- + *Phalaris canariensis* L. In Südeuropa einheimisch, bei uns nur selten als Vogelfutter gebaut, oder als Zierpflanze in Gärten, und auch manchmal verwildert. Warschau z. B. Łazienki (Br.), Weichselufer (Rf.).
128. *Digraphis arundinacea* (L.), Trin. Sz. sp. roś. p. 15. Wg. fl. pol. v. 4 p. 189. Btz. Beitr. Nr. 572. Karo p. 248. An Gräben, Ufern, überall häufig und gesellig.

129. *Anthoxanthum odoratum* L. Sz. sp. roś. p. 13. Wg. fl. pol. v. 1 p. 155. Btz. Beitr. Nr. 573. Trockene Wiesen, Wälder, überall gemein.
130. *Hierochloa odorata* (L. z. Th.) Wahlb. Sz. sp. roś. p. 19. Gebüsch, fruchtbare Wiesen; bis jetzt nur im n. Gb. (Wg.) und bei Warschau (Sz.) beobachtet, hier aber sehr häufig. Gocław, Marymont, Jabłonna (Jstrz.) zwischen Ruda und Bielany, Grochów (Rf.), Wygoda (K.).
131. *H. australis* (Schrad.) R. u. S. Wg. fl. pol. v. 1 p. 264. Schattige Laubwälder, zerstreut durch das Gb.; zwischen Łaskarzew und Maciejowice, Puławy (Br.), Patków bei Łosice (K.), Warschau z. B. zwischen Wawr und Miłosna (Jstrz.), Bielany (Rf.). Jedenfalls im ö. Gb. häufiger als im w.
132. *Andropogon Ischaemon* L. Steinige Orte, sehr selten und nur im sw. Gb. zwischen Szymonowice und Lelowice, Pałecznicza, Skalbierz (Br.), Pieprzowe góry bei Sandomierz (Jstrz.).
- \* *Zea Mays*. Stammt aus Amerika, bei uns öfters als Viehfutter im Grossen, in verschiedenen Formen gebaut.
133. *Digitaria sanguinalis* (L.) Scop. Sz. sp. roś. p. 15. Wg. fl. pol. v. 1 p. 256. Btz. Beitr. Nr. 567. Häufiges Gartenunkraut, seltener auf Aeckern. Im n. Gb. selten, sicher bis jetzt nur bei Rajgród (Wg.).
134. *D. linearis* (Krocker) Wg. fl. pol. v. 1 p. 258. Btz. Beitr. Nr. 567. Aecker, Wege, überall gemein.
135. *Echinochloa crus galli* (L.) PB. Sz. sp. roś. p. 16. Wg. fl. pol. v. 1 p. 255. Btz. Beitr. Nr. 568. Gärten, feuchte Aecker, überall sehr häufig.
- †\* *Panicum miliaceum* L. Stammt aus Ostindien, im Grossen gebaut, öfters auf Aeckern und Wiesen verwildert.
136. *Setaria glauca* (L.), PB. Sz. sp. roś. p. 16. Wg. fl. pol. v. 1 p. 252. Btz. Beitr. Nr. 571. Ueberall besonders auf Sandboden ziemlich häufig.
137. *S. viridis* (L.) PB. Sz. sp. roś. p. 16. Wg. fl. pol. v. 1 p. 253. Btz. Beitr. Nr. 570. Ueberall, auf Aeckern, an Wegen u. s. w. gemein.
- †\* *S. italica* (L.), PB. Selten gebaut und bisweilen auf Aeckern verwildert.
138. *S. verticillata* (L.) PB. Sz. sp. roś. p. 16. Wg. fl. pol. v. 1 p. 254. Gartenunkraut, im n. Gb. noch nicht beobachtet.
139. *Milium effusum* L. Sz. sp. roś. p. 17. Wg. fl. pol. v. 1 p. 191. Schattige Wälder, überall ziemlich häufig.
140. *Stipa pennata* L. Kluk dyk. roś. Nr. 1337. Br. fl. cr. Nr. 1091. Trockene Kalkhügel, bis jetzt nur im sw. Gb. beobachtet. Ojców (Br.), Sandomierz (Kluk), Pińczów, Busk (Jstrz.).

141. *S. capillata* L. Wie vorige in derselben Begrenzung beobachtet. Skorocice bei Busk, längs der Nida, Pińczów (Jstrz.), Wisłica (Br.).
142. *Nardus stricta* L. Sz. sp. roś. p. 512. Wg. fl. pol. v. 1 p. 180. Unfruchtbare Orte, Wiesen, nicht häufig, aber gesellig. Warschau (Sz.), Węglowa Wólka (Rf.).
143. *Phleum pratense* L. Sz. sp. roś. p. 14. Wg. fl. pol. v. 1 p. 186. Btz. Nr. 578. Wiesen häufig, auch hin und wieder gebaut. Auf trockenen Stellen seltener. Die Form b) *nodosum* L. (als Art), Kłodno bei Warschau (Rf.).
144. *P. Bohmeri* Wib. Sz. sp. roś. p. 15. Wg. fl. pol. v. 1 p. 187. Btz. Beitr. Nr. 577. Hügel, trockene Waldstellen, seltener als voriges. Gosławice bei Konin (Btz.), Kalisz, Płock, Włocławek (Br.), Kielce (Jstrz.), Radom (Br.), Zamość, Chełm (Jstrz.), Warschau (Sz.) z. B. zwischen Natolin und Wilanów (Rf.).
- † *Alopecurus agrestis* L. Wegränder, selten, wohl nur verschleppt. Białostrzegi an der Narew (F. Kaminski) Jordanowice bei Grodzisk (Rf.).
145. *A. pratensis* L. Sz. sp. roś. p. 14. Wg. fl. pol. v. 1 p. 183. Btz. Beitr. Nr. 579. Wiesen, überall gemein. Die Form *nigricans* Sonder (nicht Hornem.) nicht selten, z. B. Saska Kępa bei Warschau (Rf.).
146. *A. arundinaceus* Poir. Br. fl. cr. 1076. Bis jetzt nur selten b. Warschau (Koch) und im s. Gb. Pieskowa Skała (Br.) Wawrzeńczyce (Sapalski) wohl häufiger im Gb.
147. *A. geniculatus* L. Sz. sp. roś. p. 14. Wg. fl. pol. v. 1 p. 184. Btz. Beitr. Nr. 575. Gräben, Sümpfe, feuchte Wiesen gemein.
148. *A. fulvus* Sm. Br. fl. cr. Nr. 1078. Btz. Beitr. 576. Mit vorigem, im s. Gb. nach Berdau's Angaben häufiger als *A. geniculatus*, sonst bis jetzt nur selten beobachtet. Łomża (Puchalski), Długa Łąka bei Konin (Btz.), Łosice (K.), Miłośna bei Warschau (Rf.).
- ? Die vereinzelte Angabe des Vorkommens von *Crypsis aculeata* Ait. in unserem Gb. bei Miechów (Sapalski) scheint mir sehr zweifelhaft zu sein, da die Pflanze zunächst in Mähren und Podolien einheimisch ist.
149. *Agrostis vulgaris* With. Sz. sp. roś. p. 18. Wg. fl. pol. v. 1 p. 193. Btz. Beitr. Nr. 579. Auf Triften, Wiesen, gemein. Aendert ab: b) *stolonifera* G. F. W. Meyer, so auf Sandboden.
150. *A. alba* L. Sz. sp. roś. p. 18. Wg. fl. pol. v. 1 p. 195. Btz. Beitr. Nr. 580. Auf Wiesen, feuchten Waldstellen, überall häufig. Aendert ab: b) *gigantea* Gaud. (als A.). Nicht seltene Waldform. Natolin bei Warschau (Rf.).

151. *A. canina* L. Sz. sp. ros. p. 17. Wg. fl. pol. v. 1 p. 196. Br. fl. cr. 1084. Moorwiesen, Wälder, zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Saska Kępa (Rf.). Aendert ab: b) *mutica* Gaud. Łęka bei Sochocin (Rf.).
152. *Apera spica venti* (L.) PB. Sz. sp. ros. p. 17. Wg. fl. pol. v. 1 p. 192. Btz. Beitr. Nr. 684. An Aeckern, Ufern, Sandplätzen gemein, oft ein lästiges Unkraut unter Weizen.
153. *Calamagrostis lanceolata* Rth. Sz. sp. ros. p. 35. Wg. fl. pol. v. 1 p. 199. Btz. Beitr. Nr. 582. Gräben, Gebüsche, Moorwiesen, zerstreut aber gesellig.
154. *C. Pseudophragmites* (Hall. fil.) Aschs. Bis jetzt nur an den Weichselufern bei Warschau, Modliu (Rf.) wohl auch weiter.
155. *C. epigeios* (L.) Rth. Sz. sp. ros. p. 34. Wg. fl. pol. v. 1 p. 198. Btz. Beitr. Nr. 583. Sandige Ufer, Wälder, gemein.
156. *C. neglecta* (Ehrh.) Fr. Wg. fl. pol. v. 1 p. 200. Btz. Beitr. Nr. 584. Auf feuchten Wiesen, zerstreut. Im n. Gb. zwischen Biebrza und Łęka bedeckt einige Q.-Ml. grosse Wiese (Jstrz.). Warschau z. B. zwischen Brudno und Ząbki (Jstrz.), Gosławek (Br.) Radonie bei Grodzisk (Rf.).
157. *C. arundinacea* (L.) Rth. Sz. sp. ros. p. 35. Wg. fl. pol. v. 1 p. 204. Btz. Beitr. Nr. 585. Br. fl. cr. 1089. In schattigen Wäldern überall nicht selten. Warschau (Sz.) z. B. Bielany (Rf.).
- † *Ammophila arenaria* (L.) Lk. Hie und da zur Befestigung des Flugsandes angepflanzt und verwildert. Puławy (Br.) Leszno bei Warschau (Rf.).
158. *Holcus lanatus* L. Sz. sp. ros. p. 19. Wg. fl. pol. v. 1 p. 212. Btz. Beitr. Nr. 589. Trockene Wiesen, Wälder, häufig.
159. *H. mollis* L. Sz. sp. ros. p. 19. Wg. fl. pol. v. 1 p. 161. Btz. Beitr. Nr. 590. Wälder, feuchte Wiesen; weit seltener als voriger. Warschau (Sz.) z. B. Marysinek (Rf.).
160. *Avena elatior* L. Sz. sp. ros. p. 19. Br. fl. cr. Nr. 1100. Btz. Beitr. Nr. 591. Auf Wiesen, Triften, Wegen, besonders im s. Gb. häufig. Aendert ab: b) *tuberosa* Gil. (als Art), seltener. Kaskada bei Warschau (Rf.).
- \* *A. sativa* L. Ueberall in Menge gebaut.
- \* *A. orientalis* Schreb. nicht selten gebaut.
- \* *A. nuda* L. Selten gebaut.
- † *A. strigosa* Schreb. Wg. fl. pol. v. 1 p. 207. Btz. Beitr. Nr. 593. Unter *A. sativa* einzeln als Unkraut.
- † 161. *A. fatua* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 210. Unter Feldfrüchten, besonders im s. Gb. ein lästiges Unkraut.
162. *A. pubescens* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 209. Btz. Beitr. Nr. 594. Auf Wiesen, Triften ziemlich häufig. Warschau z. B. Kłodno (Rf.).

163. *A. pratensis* L. Br. fl. cr. Nr. 1104. Trockene Wiesen, Abhänge; bis jetzt nur im sw. Gb. beobachtet, so bei Górki, Ojców, (Jstrz.), Pieskowa Skafa, zwischen Słomniki und Michałowice (Br.) wohl auch weiter im Gb.
164. *A. tenuis* Mch. Trockene Hügel. Selten, im sw. Gb. (Berdau) auch bei Warschau zwischen Mokotów und Sielce (Jstrz.).
165. *Trisetum flavescens* (L.) PB. Fruchtbare Wiesen, Gebüsche selten. Puławy, Rybna (Br.), Bielany bei Warschau (Rf.).
166. *Aira caryophyllea* L. Br. fl. cr. 1107. Im s. Gb. auf sandigen Haiden, Waldplätzen selten, so zwischen Widawa und Wieluń, zwischen Busk und Pińczów (Jstrz.), Ojców (Br.), dann bei Warschau (Gilib. Exerc. phyt. v. 2 p. 526) nur Szczesne bei Grodzisk (Rf.), im n. Gb. noch nicht beobachtet.
- ? *A. praecox* L. Im Gb. noch nicht beobachtet und vielleicht auch nicht vorhanden.
- ? *A. bottnica* Wahlb. b) *grandis* Bss. In Kunth Enum. v. 1 p. 287 „Polonia“ (Link). Im Berliner Herbarium befinden sich Exsiccaten nur von der cultivirten Pflanze. Wahrscheinlich wurden sie von Besser aus Volhynien mitgetheilt.
167. *A. flexuosa* L. Trockene Wälder, Hügel. Selten und nur im s. Gb. Częstochowa, Olsztyn (Jstrz.) Zwierzyniec (Br.).
168. *A. caespitosa* (L.) Sz. sp. roś. p. 21. Wg. fl. pol. v. 1 p. 203. Btz. Beitr. Nr. 587. Wiesen, Gräben, Wälder; gemein.
169. *Weingaertneria canescens* (L.) Bernh. Sz. sp. roś. p. 21. Wg. fl. pol. v. 1 p. 204. Btz. Beitr. Nr. 588. Flugsand, Kieferwälder; überall gemein.
170. *Sieglingia decumbens* (L.) Bernh. Wg. fl. pol. v. 1 p. 212. Auf Wiesen, moorigen Waldstellen, zerstreut. Warschau z. B. zwischen Brudno u. Ząbki (Jstrz.), Wygoda (Cybulski), Szczesne (Rf.).
171. *Sesleria coerulea* (L.) Arduino. Sehr selten auf Kalkhügeln im Gb. der Nida und auf Gypsboden bei Busk (Jstrz.).
172. *Phragmites communis* Trin. Sz. sp. roś. p. 34. Wg. fl. pol. v. 1 p. 268. Btz. Beitr. Nr. 586. Ufer, Teiche, stehende Gewässer; gemein. Hie und da auf trockenerem Sandboden die Form b) *subuniflora* DC. so z. B. Weichselufer bei Warschau (Rf.).
173. *Molinia coerulea* (L.) Mch. Sz. sp. roś. p. 22. Wg. fl. pol. v. 1 p. 247. Btz. Beitr. Nr. 605. Auf moorigen, feuchten Wiesen gesellig, aber nicht häufig. Aendert ab: b) *majör* Bess. (Volh. p. 49) um Gosławice (Btz.), Gebuńtów (Jstrz.).
174. *Melica ciliata* L. Sz. sp. roś. p. 22. Br. fl. cr. 1109. Bis jetzt nur im Thale des Prądniuk bei Ojców (Sz.).
175. *M. nutans* L. Sz. sp. roś. p. 22. Wg. fl. pol. v. 1 p. 269. Btz. Beitr. Nr. 595. Karo p. 247. Laubwälder, überall sehr häufig.

- ? *M. uniflora* Retz. Noch übersehen aber gewiß im Gb. vorhanden.
176. *Koeleria cristata* (L.) Pers. Sz. sp. roś. p. 30. Wg. fl. pol. v. 1 p. 224. Trockene Wiesen, Hügel, überall nicht selten. Warschau (Sz.) z. B. Węglowa Wólka, Młociny (Rf.).
177. *K. glauca* (Schk.) DC. Wie vorige aber seltener. Um Warschau bei Węglowa Wólka (Rf.), zwischen Praga und Białołęka (Jstrz.), Miłosna (Rf.).
- † *Eragrostis minor* Host. Nur sehr selten; verschleppt und eingebürgert, so z. B. an den Weichselufern bei Puławy (Br.).
178. *Briza media* L. Sz. sp. roś. p. 33. Wg. fl. pol. v. 1 p. 235. Btz. Beitr. Nr. 496. Karo p. 244. Auf Wiesen, Triften, gemein.
- ? *B. minor* L. Bis jetzt nur Białołęka an der Narew (F. Kamiński), vielleicht auch weiter im ö. Gb. einheimisch, vielleicht aber nur verschleppt.
179. *Dactylis glomerata* L. Sz. sp. roś. p. 22. Wg. fl. pol. v. 1 p. 231. Btz. Beitr. Nr. 606. Karo p. 245. Trockene Wiesen, Wälder; überall gemein.
180. *Poa annua* L. Sz. sp. roś. p. 31. Wg. fl. pol. v. 1 p. 239. Btz. Beitr. Nr. 597. Ueberall gemein.
181. *P. bulbosa* L. Bis jetzt nur b. Warschau (Sz.) beobachtet, z. B. bei Jabłonna (Rf.), wohl auch weiter im Gb.
182. *P. nemoralis* L. Sz. sp. roś. p. 31. Wg. fl. pol. v. 1 p. 242. Btz. Beitr. Nr. 598. Wälder, Gebüsch, häufig.
183. *P. palustris* (L.) Rth. Sz. sp. roś. p. 31. Wg. fl. pol. v. 1 p. 241. Btz. Beitr. Nr. 599. Wie vorige, überall nicht selten und gesellig.
184. *P. Chaixii* Vill. Sz. sp. p. 31. Sehr selten. Bis jetzt nur im Ojców-Thale (Jstrz.) beobachtet. Auch für Warschau (Sz.) angegeben, aber neuerlich hier nicht beobachtet, wohl nur verschleppt.
185. *P. trivialis* L. Sz. sp. roś. p. 31, Wg. fl. pol. v. 1 p. 243. Btz. Beitr. 600. Nasse Wiesen, Gräben, überall gemein.
186. *P. pratensis* L. Sz. sp. roś. p. 31. Wg. fl. pol. v. 1 p. 240. Btz. Beitr. 601. Karo p. 273. Auf Wiesen, Triften, in trockenen Wäldern, eines der gemeinsten Gräser. Aendert vielfach ab: b) *humilis* Ehrh. (als Art), sehr häufig, c) *angustifolia* L. (als Art), auch nicht selten.
187. *P. compressa* L. Sz. sp. roś. p. 31. Wg. fl. pol. v. 1 p. 238. Btz. Beitr. Nr. 602. Ueberall, besonders auf Lehmboden sehr häufig.
188. *Catabrosa aquatica* (L.). PB. Sz. sp. roś. p. 21. Wg. fl. pol. v. 1 p. 249. Stehende und langsam fließende Gewässer, Gräben, Quellen; zerstreut aber gesellig.
189. *Glyceria fluitans* (L.) RBr. Sz. sp. roś. p. 31. Wg. fl. pol. v. 1 p. 245. Btz. Beitr. Nr. 604. Gräben, Sumpfwiesen, überall gemein.

190. *G. plicata* Fr. Bis jetzt sehr selten im n. Gb., im Kreise Lipno (Br.) und Famułki bei Kampinos (Rf.).
191. *G. aquatica* (L.) Wahlb. Sz. sp. roś. p. 31. Wg. fl. pol. v. 1 p. 237. Btz. Beitr. Nr. 603. Am Rande stehender und fließender Gewässer häufig.
192. *Graphephorum arundinaceum* (Liljeb.) Aschs. Stehende und langsam fließende Gewässer sehr selten. Zwischen Gocław und Bniszew bei Konin (Jstrz.), Warschau z. B. zwischen Wola und Czyste (Rybicki) und bei Jezioriki (Rf.), *Festuca borealis* M. und K.
193. *Festuca distans* (L.) Kth. Btz. Beitr. 608. An Düngerhaufen, Gräben, besonders auf Salzboden sehr zerstreut. Łęczyn bei Konin (Btz.), Ciechocinek (Jstrz.), Wiślica, Busk (Br.) Warschau z. B. Marymont (Jstrz.). Strasse Rybaki (Rf.).
194. *F. elatior* L. Sz. sp. roś. p. 29. Wg. fl. pol. v. 1 p. 220. Btz. Beitr. Nr. 614. Auf Wiesen, Grasplätzen, überall gemein. Aendert ab: b) *pseudoliacea* Fr. um Miłosna bei Warschau (Rf.).
195. *F. arundinacea* Schreb. Sz. sp. roś. p. 29. Wg. fl. pol. v. 1 p. 221. Btz. Beitr. N. 613. Moorige Wiesen, Gebüsche, überall zerstreut. Im n. Gb. seltener. Warschau (Sz.) z. B. zwischen Mościska und Wawrzyszew (Jstrz.) Opalin (Rf.).
196. *F. gigantea* (L.) Vill. Wg. fl. pol. v. 1 p. 222. Btz. Beitr. Nr. 612. Br. fl. cr. Nr. 1131. Schattige Wälder, überall ziemlich häufig. Warschau z. B. Bielany (Rf.).
197. *F. silvatica* (Poll.) Vill. Br. fl. cr. Nr. 1132. Schattige Laubwälder; bis jetzt nur sehr selten im sw. Gb. beobachtet. Ojców, Pieskowa Skała (Br.) wohl auch weiter verbreitet, nur übersehen.
198. *F. ovina* L. Sandige Triften, Kieferwälder, Wiesen, überall gemein. Aendert vielfach ab:
- vulgaris* Koch. Sz. sp. roś. p. 30. Wg. fl. pol. v. 1 p. 226. Btz. Beitr. Nr. 609, hierzu 2. *tenuifolia* Sibth. (als Art). Wg. fl. pol. v. 1 p. 227 und 3. *valesiaca* Schleich. (als Art).
  - violacea* Gaud. (als Art), nur im Thale des Prądnik (Jstrz.).
  - duriuscula* L. spec. pl. (als Art) Sz. sp. roś. p. 30. Wg. fl. pol. v. 1 p. 229. Btz. Beitr. Nr. 610. Ueberall häufig. Hierzu *F. glauca* Link. (als Art) Sz. sp. roś. p. 30. Wg. fl. pol. v. 1 p. 228. Br. fl. cr. Nr. 1128; so sehr zerstreut. Szczuczyn, Wąsosz (Wg.), Warschau (Sz.), Łęka bei Szychocin (Rf.), Ojców (Br.) etc.
  - amethystina* Host. (als Art), angeblich bei Miechów (Sapalski), vielleicht ist das nur die Form b).



199. *F. heterophylla* Link. Sz. sp. roś. p. 30. Btz. Beitr. 610. Br. fl. cr. Nr. 1129. Schattige Laubwälder, Gebüsche, nicht häufig. Długa Łąka bei Konin (Btz.), Łęk bei Sochocin (Rf.), Warschau (Sz.) z. B. Marymont, Kaskada (Jstrz.) Ujazdów (Rf.), Ojców, Pieskowa skała (Br.).
200. *F. rubra* L. Sz. sp. roś. p. 30. Wg. fl. pol. v. 1 p. 230. Btz. Beitr. Nr. 611. An Waldrändern, auf sandigem Boden, Triften, nicht häufig.
201. *F. Pseudomyurus* Soyer Willemet. Br. fl. cr. Nr. 1125. Bis jetzt sehr selten, nur bei Dąbrowa (Br.), im sw. Gb. wohl auch weiter.
202. *Cynosurus cristatus* L. Sz. sp. roś. p. 22. Wg. fl. pol. v. 1 p. 233. Btz. Beitr. Nr. 607. Auf Wiesen, Triften, überall gemein.
203. *Bromus asper* Murr. In schattigen Laubwäldern sehr selten. Klementowice, Opole, Kluczkowice (Br.), Pieskowa skała, Chełm, Stołpia (Jstrz.), Warschau z. B. Babice (Rf.). Aendert ab: b) *serotinus* Beneken (als Art), so mit der Hauptart bei Kluczkowice, zwischen Opole und Józefów (Br.).
204. *B. erectus* Hud. Bis jetzt nur um Zakroczym an der Weichsel (Rf.), wohl auch weiter im Gb.
205. *B. inermis* Leyss. Sz. sp. roś. p. 29. Wg. fl. pol. v. 1 p. 219. Btz. Beitr. 619. Wiesen, Waldränder, überall häufig und sehr gesellig.
206. *B. sterilis* L. Sz. sp. roś. p. 28. Wg. fl. pol. v. 1 p. 216. Wegränder, Gebüsche, Mauern. Ueberall aber nicht häufig. Warschau (Sz.) z. B. Kłodno (Rf.).
207. *B. tectorum* L. Sz. sp. roś. p. 28. Wg. fl. pol. v. 1 p. Btz. Beitr. Nr. 620. Aecker, Waldränder, Mauern, gern auf Sandboden. Gemein.
208. *B. secalinus* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 213. Btz. Beitr. Nr. 616. Unter der Saat, öfters als lästiges Unkraut.
209. *B. arvensis* L. Sz. sp. roś. p. 28. Wg. fl. pol. v. 1 p. 215. Btz. Beitr. Nr. 618. Auf Aeckern, zerstreut.
210. *B. racemosus* L. Auf fruchtbaren, feuchten Wiesen, bis jetzt nur im sw. Gb. (Jstrz.).
211. *B. mollis* L. Sz. sp. roś. p. 28. Wg. fl. pol. v. 1 p. 218. Btz. Beitr. Nr. 617. Wiesen, Wege, Raine. Gemein. Zwergexemplare desselben, der *B. nanus* Weig. (als A.) kommen auf Sandhoden häufig vor.
212. *Brachypodium pinnatum* (L.) PB. Sz. sp. roś. p. 24. Wg. fl. pol. v. 1 p. 274. Waldränder, Gebüsche; zerstreut.
213. *B. silvaticum* (Huds.) PB. Sz. sp. roś. p. 24. Btz. Beitr. Nr. 615. Br. fl. cr. Nr. 1135. Im n. Gb. noch nicht beobachtet, sonst in schattigen Wäldern zerstreut. Seltener als voriges. Długa Łąka bei

- Konin (Btz.), Puławy, Opole, Kleczkowice, Pieskowa Skała, Ojców (Br.), Szczepreszyn, Tomaszów (Jstrz.), Złoty Potok (Wiślicki und L.), Warschau (Sz.), z. B. Bielany, Radonie (Rf.).
214. *Triticum caninum* L. Sz. sp. roś. p. 25. Btz. Beitr. Nr. 621. An Wald-rändern, Gebüsch, Zäunen, zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Królewska droga (Rf.).
215. *T. glaucum* Desf. Selten, nur in ö. und s. Gb. Kazimierz, Opole, Ujazdów, (Br.), Lublin (Rf.), Ojców, Wilczkowice (Jstrz.).
216. *T. repens* L. Sz. sp. roś. p. 26. Wg. fl. pol. v. 1 p. 276. Btz. Beitr. Nr. 622. Grasplätze, Zäune; auf Aeckern oft ein lästiges Unkraut. Gemein in verschiedenen Formen, wie a) *vulgare* Döll. b) *aristatum* Döll., c) *arundinaceum* Fr., um Czechówka bei Lublin (Rf.), d) *caesium* Presl. Sehr selten, bis jetzt nur zwischen Ojców und Wilczkowice (Jstrz.).
- \* *T. Spelta* L. Nur selten gebaut.
- \* *T. vulgare* Vill. als a) *aestivum* L. (als Art) und b) *hibernum* L. (als Art) im Grossen gebaut. Die unter klimatischen und Bodenverhältnissen im Kreise Sandomierz entstandene Form, die berühmte „Sandomierka“ artet, in anderen Landesgegenden gebaut, im Laufe von 3—4 Jahren vollständig aus, und kehrt zum gewöhnlichen Typus zurück.
- \* *T. turgidum* L. mit der Form b) *compositum* L. (als Art), wird nicht selten gebaut.
- \* *T. polonicum* L. Häufig unter dem Namen Riesen Korn gebaut.
- \* *Secale cereale* L. Wird auf leichterem Boden im Grossen gebaut und verwildert hie und da.
- \* *Hordeum vulgare* L. Wird in den Formen a) *genuinum*, b) *coeleste* L. und c) *hexastichum* L. (als Art) überall gebaut.
- \* *H. distichum* L. wird in den Formen a) *vulgatum* Lk., b) *erectum* Lk. und c) *nudum* Arduino (als Art) gebaut.
217. *H. murinum* L. Sz. sp. roś. p. 24. Wg. fl. pol. v. 1. p. 288. Wege, Mauern, Schutt; gemein. Bei Warschau, besonders häufig an den Weichselufern.
218. *Elymus europaeus* L. Sehr selten, bis jetzt nur im s. Gb. Im Thale des Prądnik (Sapalski), zwischen Grodzisko und Wielmoża (Jstrz.), zwischen Krynice und Krasnybród (Br.).
219. *E. arenarius* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 283. Btz. Beitr. Nr. 625. Sehr zerstreut, an manchen Orten gewiss nur zum Binden des Flugsandes eingeführt, aber auch da vollständig eingebürgert. Łęczyn und Pątnów bei Konin (Btz.), Leszno, Kampinos (Rf.), Szczepanek, Puławy (Br.), Skromowa Wola bei Kock (Wg.), Józefów Ordynacki, Olkusz, Rabsztyn, Steżycza (Jstrz.).

- † *Lolium multiflorum* Link. In Rasenplätzen und bisweilen auch als Futterkraut gebaut.
220. *L. perenne* L. Sz. sp. roś. p. 23. Wg. fl. pol. v. 1 p. 271. Btz. Beitr. Nr. 628. Wiesen, Triften, Wegränder. Gemein. Aendert ab:  
b) *tenuis* selten zwischen Puławy und Końska Wola (Br.) im Sandomier'schen (Jstrz.), Mokotów bei Warschau (Rf.).
221. *L. remotum* Schrk. Nicht selten, aber nur unter Flachs und desswegen in den Standorten unbeständig. Kłodno bei Warschau (Rf.).
222. *L. temulentum* L. Sz. sp. roś. p. 23. Wg. fl. pol. v. 1 p. 272. Auf Aeckern, besonders unter Weizen, fast überall häufig.

## 11. Familie. Juncaceae.

223. *Juncus conglomeratus* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 577. Btz. Beitr. Nr. 526. Feuchte Orte, Sümpfe; überall häufig.
224. *J. effusus* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 578. Btz. Beitr. Nr. 527. Wie vor.
225. *J. glaucus* Ehrh. Sz. sp. roś. p. 39. Wg. fl. pol. v. 1 p. 579. Btz. Beitr. 528. Gräben, feuchte Triften. Häufig.
226. *J. obtusiflorus* Ehrh. Soll nach Jstrz. nicht selten (?) im Gb. vorkommen.
227. *J. alpinus* Vill. Sz. sp. roś. p. 39. Btz. Beitr. Nr. 531. Bis jetzt nur sehr selten beobachtet, so an der Pzemsza (Br.), Łęczyn bei Konin (Btz.), Warschau (Sz.), z. B. Węglowa Wólka (Rf.). Ist wohl häufiger im Gb. nur oft übersehen.
228. *J. articulatus* L. Sz. sp. roś. p. 39. Wg. fl. pol. v. 1 p. 581. Btz. Nr. 529. Gräben, feuchte Wiesen; überall gemein.
229. *J. silvaticus* Reichard Wg. fl. pol. v. 1 p. 582. Weit seltener als voriger. Warschau z. B. bei Ząbki (Rf.).
230. *J. atratus* Krocke, Sz. sp. roś. p. 39. Btz. Beitr. Nr. 350. Br. fl. cr. Nr. 992. An Gräben, feuchten Orten, selten. Łęczyn bei Konin (Btz.), Igołomia, Brzesko, Opatowiec (Br.), Warschau (Sz.) z. B. Kawęczyn (Jstrz.) Książenice (Rf.).
231. *J. supinus* Mnch., Gräben, torfige Wiesen. Meist nicht selten. Warschau z. B. Łomianki (Jstrz.). Aendert ab:  
b) *uliginosus* Roth (als Art). Sz. sp. roś. p. 39. Wg. fl. pol. v. 1 p. 583, besonders häufig im s. Gb., zwischen Zawichost und Janów, Biłgoraj, Józefów, Kostrzyń, Żarki (Jstrz.).  
c) *fluitans* Link (als A.), hie und da längs der Weichsel (Br.). Wkra bei Sochocin (Rf.).
232. *J. capitatus* Weigel. Wg. fl. pol. v. 1 p. 581. Auf feuchtem Sandboden selten. Cerauów (Wg.), Puławy, Końska Wola (Br.), Warschau z. B. bei Okuniew (Jstrz.).

233. *J. compressus* Jacq. Sz. sp. roś. p. 39. Wg. fl. pol. v. 1 p. 584. Btz. Beitr. Nr. 532. Nasse Wiesen, Triften. Ueberall häufig.
234. *J. squarrosus* L. Sz. sp. roś. p. 39. Wg. fl. pol. v. 1 p. 580. An torfigen Orten ziemlich häufig. Warschau (Sz.) z. B. Ząbki (Rf.).
235. *J. bufonius* L. Sz. sp. roś. p. 39. Wg. fl. pol. v. 1 p. 585. Karo 247. Feuchte Orte; überall gemein. Aendert ab: b) *ranarius* Perrier und Sougeon, um Siedlce (Karo).
236. *Luzula pilosa* (L.) Willd. Sz. sp. roś. p. 40. Wg. fl. pol. v. 1 p. 586. Btz. Beitr. Nr. 534. Karo 247. In Wäldern, überall häufig.
237. *L. nemorosa* (Poll. var.) E. Mey. Br. fl. cr. 998. Wälder. Im s. Gb. meist häufig, nach Norden abnehmend. (Wie weit sie nach Norden geht, bleibt zu untersuchen). Bei Warschau um Bielany (Rf.). Aendert ab: b) *rubella* Hoppe, bis jetzt nur im Thale Ojców, hier aber auch äusserst selten. (Jstrz.).
238. *L. campestris* (L.) DC. Sz. sp. roś. p. 40. Wg. fl. pol. v. 1 p. 587. Karo p. 247. Triften, Weiden, Wiesen. Gemein. Aendert ab: b) *multiflora* (Ehrh.), Lejeune (als Art) Sz. sp. roś. p. 40. Btz. Beitr. Nr. 535. Br. fl. cr. Nr. 1000, mit der vorigen aber seltener. Warschau (Sz.) z. B. Bielany (Rf.).
239. *L. pallescens* (Wahlb.) Bess. Lichte Wälder, grasige Plätze. Bis jetzt selten beobachtet, wohl öfter übersehen. Gosławice bei Konin (Btz.), Łęka bei Sochocin (Rf.), Białoobrzegi an der Narew (F. Kamiński), Warschau z. B. Grochów (Karo in Oest. bot. Zeit. v. 17. p. 397), Bielany (Rf.), Puławy, Zamość, Tomaszów, Ojców (Br.), Dębogóra (R. v. Uechtritz).

## 12. Familie Liliaceae Lindl.

240. *Narthecium ossifragum* (L.) Hud. Kluk Dykc. roś. Nr. 1484. Nur Boienka bei Ciechanowice (Kluk.).
241. *Colchicum autumnale* L. Nur im s. Gb. äusserst selten. Olkusz (Jstrz.), Chęciny (Sapalski), Krasnystaw (General Radoszkowski), früher auch bei Warschau nach Erndtl (Virid. Varsav. p. 33).
242. *Tofieldia calyculata* (L.) Wahlb. Sz. sp. roś. p. 41. Wg. fl. pol. v. 1 p. 593. Auf Torfwiesen, sehr zerstreut aber gesellig. Łomża (Wg.), Gostyń (Jstrz.), Nowe miasto a. d. Pilica (Br.), Warschau (Sz.) z. B. Ząbki (Jstrz.), Brudno (Rf.), Lublin (Wg.), Puławy, Zamość (Br.), Sandomierz, Olkusz (Jstrz.).
243. *Veratrum nigrum* L. Kluk Dykc. roś. Nr. 1421. Wg. fl. pol. v. 1 p. 594. Sehr selten im sw. Gb., so im Sandomier'schen und bei Kielce (Wg.), dagegen im ö. Gb. ziemlich häufig, so bei Zaklików

(Kluk), Lublin (Rf.), Dubienka (Jstrz.), Chełm, Tomaszów, Tynowce, Hrubieszów (Wg.).

244. *V. album* L. Kluk Dykc. roś. Nr. 1420. Br. fl. cr. Nr. 984, bei uns nur die Form *Lobelianum* Bernh. (als Art) *V. viride!* Im Herbar von Jastrz. Wie voriges nur im w. Gb. häufiger. Żarki (Jstrz.), Pieskowa Skała, Ojców, Zamość, Szczepieszyn, Krynice, Tomaszów (Br.), Chełm, Maciejowice (Jstrz.), Ceranów (Kluk).

245. *Paris quadrifolia* L. Sz. sp. roś. p. 37. Wg. fl. pol. v. 1 p. 640. Schattige Wälder; überall gemein.

246. *Polygonatum verticillatum* (L.) All. Wg. fl. pol. v. 1 p. 57. Br. fl. cr. Nr. 962. In schattigen Laubwäldern im sw. und n. Gb., im mittleren und ö. Gb. noch nicht beobachtet und wohl auch nicht vorhanden. Puńsko, Wizajny (Jstrz.), Ś. Katarzyna, Łysa góra und im Kreise Sandomierz (Wg.), Ojców (Br.).

247. *P. officinale* All. Sz. sp. roś. p. 38. Wg. fl. pol. v. 1 p. 555. Br. fl. cr. 963. Karo p. 273. Laubwälder. Gebüsch. Ueberall meist häufig, Warschau (Sz.) z. B. Kaskada (Rf.).

248. *P. multiflorum* (L.) All. Sz. sp. roś. p. 38. Wg. fl. pol. v. 1 p. 556. Schattige Wälder. Ueberall häufig. Warschau (Sz.) z. B. Marymont (Rf.).

249. *Convallaria majalis* L. Sz. sp. roś. p. 38. Wg. fl. pol. v. 1 p. 554. Karo p. 245. In Laubwäldern, sehr häufig.

250. *Majanthemum bifolium* (L.) Schmidt Sz. sp. roś. p. 38. Wg. fl. pol. v. 1 p. 330. Btz. Beitr. Nr. 525. Wälder; gemein.

251. *Asparagus officinalis* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 553. Btz. Beitr. Nr. 524. Kluk Dykc. roś. Nr. 132. Waldränder, Ufer. Häufig gebaut und als Gartenflüchtling hie und da verwildert. Längs der Weichsel z. B. bei Pińczów, Janowiec, Kazimierz (Jstrz.), Zakroczym (Rf.), Kujawek (Kluk) besonders häufig. Warschau z. B. Mokotów (Rf.).

252. *Gagea pratensis* (Pers.) Schult. Wg. fl. pol. v. 1 p. 562. Aecker, Grasplätze häufig.

253. *G. arvensis* (Pers.) Schult. Wg. fl. pol. v. 1 p. 562. Wie vor. aber weit seltener.

254. *G. minima* (L.) Schult. Sz. sp. roś. p. 50. Wg. fl. pol. v. 1 p. 562. Grasplätze, Gebüsch; zerstreut. Warschau z. B. Grochów (K.), Kłódno (Rf.). Der hierzu angegebene Standort im sächsischen Garten in Warschau (Karo öst. bot. Zeit. v. 17 p. 397), gehört zu einer kleineren, zierlichen Form von *G. silvatica*.

255. *G. silvatica* (Pers.) Loudon Sz. sp. roś. p. 50. Wg. fl. pol. v. 1 p. 561. Karo p. 266. Gebüsch, Wälder; häufig.

† *Lilium bulbiferum* L. Häufige Zierpflanze, bisweilen verwildert, so um Wólka Grodziska bei Warschau (Rf.).

256. *L. Martagon* L. Sz. sp. roś. p. 42. Wg. fl. pol. v. 1 p. 576. Br. fl. cr. Nr. 967. In schattigen Laubwäldern nicht selten. Łoma, Radom, Szczuczyn (Wg.), Łosice (Karo) Lublin (W. Puchalski), Zamość, Tomaszów, Krasny staw (Jstrz.) Ojców, Pieskowa skała (Br.), Płońsk (Rf.) und in v. a. O. Warschau (Sz.) z. B. Bielany (Rf.).
257. *Muscari comosum* (L.) Mill. Br. fl. cr. 982. Selten im sw. Gb. (Br.).  
 † *M. botryoides* (L.) DC. Als Zierpflanze gezogen, hie und da verwildert auf Rasenplätzen z. B. Puławy (Br.).  
 ? *Scilla bifolia* L. In Wäldern und zwischen Felsengruppen im Thale Ojców (Besser) ob noch jetzt?
258. *Ornithogalum umbellatum* L. Sz. sp. roś. p. 50. Wg. fl. pol. v. 1 p. 565. Auf Wiesen, Aeckern, sehr zerstreut. Im n. Gb. fehlend und sonst oft nur durch Verwilderung eingebürgert. Smardzew bei Płońsk (Rf.), Radziwiłłów (Jstrz.), Radom (Wg.), Puławy, zwischen Włostowice und Kazimierz (Br.), zwischen Iwanowice und Maszków (R. Fritze), Warschau (Sz.) z. B. Królikarnia (Jstrz.), Wilanów (Rf.), hier wohl nur verwildert.
259. *O. nutans* L. Sz. sp. roś. p. 50. Auf Wiesen, Aeckern, im s. Gb., sonst hie und da verwildert, z. B. Puławy (Br.), Wilanów bei Warschau (Rf.).
260. *Allium ursinum* L. Bis jetzt nur sehr selten beobachtet. Warschau (Sz.), Ojców (K.), wohl häufiger im Gb.
261. *A. acutangulum* Schrad. Sz. sp. roś. p. 50. Wg. fl. pol. v. 1 p. 567. Wiesen. Nicht häufig aber gesellig. Brzesko an der Weichsel (Br.), Radom (Wg.), Warschau (Sz.), z. B. Młociny (Wg.), Tarchomin (Jstrz.).
262. *A. fallax* Schultes Br. fl. cr. 977. Felsen, Hügel. Besonders auf Kalkboden, bis jetzt im n. und ö. Gb. noch nicht beobachtet, sonst sparsam. Chęciny (Jstrz.), zwischen Ojców, Olsztyn und Częstochowa häufig (Br.), Warschau z. B. Wilanów (Jstrz.).  
 \* *A. sativum* L. auch als b) *Ophioscordon* Don zum Küchengebrauch häufig angebaut.  
 \* *A. Porrum* L. Wie voriges.
263. *A. sphaerocephalum* L. Br. fl. cr. 968. Im s. Gb. selten (Br.), im n. nur Gocław bei Warschau (Sz.).
264. *A. vineale* L. Sz. sp. roś. p. 52. Wg. fl. pol. v. 1 p. 567. Aecker, Sandboden; zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Gocławek (Rf.).
265. *A. Scorodoprasum* L. Sz. sp. roś. p. 51. Waldränder, Gebüsche im s. Gb. häufig (zwischen Busk und Stopnica gemein Jstrz.), sonst zerstreut oder selten. Warschau (Sz.).
266. *A. oleraceum* L. Sz. sp. roś. p. 51. Wg. fl. pol. v. 1 p. 568. Waldränder, Gebüsche. Häufig.

267. *A. carinatum* L. Sz. sp. roś. p. 51. Wg. fl. pol. v. 1 p. 566. Gebüsche. Selten, im s. Gb. noch nicht beobachtet. Łomża (W. Puchalski), Szczuczyn, Radom (Wg.), Warschau (Sz.) z. B. Żąbki (Jstrz.).
- \* *A. Schoenoprasum* L. Zum Küchengebrauche gebaut.
- \* *A. Ascalonicum* L. wie voriges.
- \* *A. Cepa* L. Wie voriges. Auch im Grossen.
- \* *A. fistulosum* L. Gebaut.
- ? *Czackia Liliastrum* (L.) Andr. Wg. fl. pol. v. 1 p. 574. Zuerst in dem „Dopeł. Dykc. roś. von Dziarkowski und Siennicki (Nr. 327) zwischen Puławy und Kazimierz im Jahre 1824 angegeben. Diese Angabe wurde in der Flora v. Waga (l. c.) wiederholt. Aber nicht nur Waga, sondern auch der tüchtige Jastrzębowski, der diese Gegend öfters untersucht hat, und Berdau, der sich seit einigen Jahren dort befindet, haben diese Pflanze nicht beobachtet, und es ist sehr wahrscheinlich, dass Siennicki das *Anthericum Liliago* oder gar *Phalangium ramosum* dort gesammelt und für *Czackia* gehalten hat, was auch in dem Umstande eine Bestätigung findet, dass Siennicki sagt (l. c. Nr. 329 und 331) *Anthericum Liliago* sei kaum verschieden von *Phalangium ramosum*!, welches er auch nicht als einheimisch, sondern als eine in Thüringen wachsende Pflanze angibt.
268. *Anthericum Liliago* L. Kluk Dykc. roś. Nr. 1483. Puławy, Mielnik (Kluk) im ö. Gb., soll auch nach Waga's Angaben im s. Gb. vorkommen. Das einzige Exemplar, welches ich unter diesem Namen aus dem s. Gb. (bei Olsztyn gesammelt), erhalten habe, ist jedoch nur *Phalangium ramosum* mit nur einfachem Schafte. Wird sich wohl auch weiter östlich im n. Gb. finden, da es auch unmittelbar an unserer Grenze bei Średnik an dem Niemen, nach Mittheilung meines Freundes v. Janczewski wächst.
269. *Phalangium ramosum* (L.) Link Sz. sp. roś. p. 47. Wg. fl. pol. v. 1 p. 560. Btz. Beitr. Nr. 523. Trockene Abhänge, Kieferwälder. Ueberall häufig.

## 13. Familie. Amaryllideae R. Br.

- † *Narcissus poeticus* L. Häufige Zierpflanze, hie und da in Gärten, auf Rasen verwildert.
270. *Leucoium vernum* L. Sehr selten; nur zwischen Tomaszów und Tyszowce (Br.) im sö. Gb.

271. *Galanthus nivalis* L. Sz. sp. roś. p. 86. Wg. fl. pol. v. 1 p. 575. Br. fl. cr. 958. Haine, Gebüsch, Wiesen. Im n. Gb. fehlend, sonst nicht selten und gesellig. Warschau (Sz.), z. B. Opole, Ząbki (Jstrz.), Jeziorna (Taczanowski).

#### 14. Familie. Iridaceae Juss.

- ? *Gladiolus communis* L. Sz. sp. roś. p. 61. Wg. fl. pol. v. 1 p. 164. Kommt in unserem Gb. nicht vor, die hier angegebenen Standorte Łomża, Radom, Szczuczyn, Sejny, Pułtusk (Wg.) und Warschau (Sz.) gehören zu *G. imbricatus* L.
272. *G. imbricatus* L. Karo p. 246. Feuchte Wiesen, sumpfige Waldplätze; ziemlich häufig und gesellig. Łęka, zwischen Płońsk und Ciechanów (Rf.), Stok bei Siedlce (Karo), Nowe Miasto a. d. Pilica (Br.) u. s. w. Warschau z. B. Ząbki. Aendert ab: b) *parviflorus* Berdau (als Art) Br. fl. cr. 955. Nur im sw. Gb. zwischen Ojców und Krakau.
273. *Iris germanica* L. Sehr selten, nur zwischen Ćmielów und Tarłów bei Podgrodzie auf Felsen an den Kamienna-Ufern (Jstrz.). Es wird schwerlich *I. germanica*, sondern wahrscheinlich *I. sambucina* L. sein. Die Exemplare in Jastrzębowski's Herbar sind zu schlecht, um die Sache zu entscheiden.
274. *I. Pseudo-Acorus* L. Sz. sp. roś. p. 59. Wg. fl. pol. v. 1 p. 162. Btz. Beitr. 522. Karo p. 246. Stehende Gewässer, Gräben, überall häufig.
275. *I. sibirica* L. Sz. sp. roś. p. 8. Wg. fl. pol. v. 1 p. 163. Karo p. 246. Feuchte Wiesen, Gebüsch. Weit seltener als die vorige, besonders im s. Gb. Warschau (Sz.) z. B. Ząbki (Wg.), Opalin (Jstrz.) Miłosna (Rf.).

#### 15. Familie. Orchidaceae Juss.

276. *Aceras pyramidalis* (L.) Rchb. fil. Wiesen. Sehr selten. Opalin bei Warschau, Ojców (Jstrz.).
277. *Orchis militaris* (L. pr. p.) Huds. Wg. fl. pol. 2 p. 498. Br. fl. cr. 926. Feuchte Wiesen, sonnige Kalkhügel; sehr zerstreut und im n. Gb. bis jetzt noch nicht beobachtet. Opatów (Jstrz.); Radom, Kielce, Ojców (Br.), Częstochowa (K.), Kazimierz (Jstrz.), Warschau z. B. Targówek, Brudno (Jstrz.), Natolin (Rf.).



278. *O. ustulata* L. Wg. fl. pol. 2 p. 500. Auf grasigen Hügeln, trockenen Wiesen selten. Łomża, Radom (Wg.), Puławy, Zamość, Ojców (Br.), Warschau z. B. Lipków (Wg.), Opalin (Rf.), Wawrzyszew (K.).
279. *O. coriophora* L. Sz. sp. roś. p. 66. Wg. fl. pol. v. 2 p. 501. Br. fl. cr. 928. Feuchte Wiesen nicht selten. Nieborów (Br.), Łomża (Wg.), Kazimierz, Celejów, Bochoznica, Puławy, Prądnik Koszkiewski im Thale Ojców (Br.), Warschau (Sz.) z. B. Brudno, Targówek (Jstrz.), Babice (K.), Mokotów (Rf.).
280. *O. Morio* L. Sz. sp. roś. p. 66. Wg. fl. pol. v. 2 p. 496. Karo p. 248. Auf Wiesen, häufig. Warschau (Sz.) z. B. Ursynów (Rf.).
281. *O. globosa* L. Sehr selten im Thale Ojców (Jstrz.), angeblich auch im n. Gb. (Wg.).
282. *O. mascula* L. Sz. sp. roś. p. 66. Wg. fl. pol. v. 2 p. 497. Bis jetzt nur sehr selten beobachtet. Sudawskie bei Wiżajny (Jstrz.), Łęk bei Sączocin (Rf.). Wird sich häufiger vorfinden.
283. *O. sambucina* L. Sz. sp. roś. p. 66. Trockene Abhänge, Wiesen, sehr selten, aber gesellig. Zwischen Lublin und Beżyce (Jstrz.), hier auch die Form *O. incarnata* Willd. (nicht L.), Olsztyn (Wiślicki u. L.).
284. *O. latifolia* L. Sz. sp. roś. p. 66. Wg. fl. pol. 2 p. 502. Auf feuchten Wiesen, überall ziemlich häufig. Selten mit weissen Blüten, so z. B. bei Białołęka (Jstrz.).
285. *O. incarnata* L. Wg. fl. pol. 2 p. 503. Karo p. 248. Auf Moorwiesen, überall häufig. Warschau z. B. (Mokotów (Rf.).
286. *O. maculata* L. Sz. sp. roś. p. 66. Wg. fl. pol. v. 2 p. 504. Wiesen, Gebüsche, überall häufig. Warschau (Sz.), z. B. Ząbki, Kłodno (Rf.).
- ? *Ophrys muscifera* Huds. und
- ? *O. aranifera* Huds. sollen nach Erndtl Virid. varsav. p. 85 bei Warschau vorkommen, was wahrscheinlich auf einer Verwechslung beruht.
287. *Gymnadenia conopsea* (L.) R. Br. Kluk Dykc. roś. Nr. 949. Wg. fl. pol. 2 p. 505. Auf Wiesen, sehr zerstreut. Łomża (Wg.), Suwałki (Jstrz.), Kielce, Radom, Lublin (Br.), Mielnik (Kluk), Warschau z. B. Babice (K.), Brudno (Jstrz.), Opalin (Rf.).
288. *G. odoratissima* (L.) Rich. Sehr selten, bis jetzt nur zwischen Suchedniów und Bodzetyń (Jstrz.), vielleicht noch im s. Gb. zu finden.
289. *G. cucullata* (L.) Rich. Jundziłł fl. lith. p. 263. Wg. fl. pol. v. 2 p. 507. Im ö. und n. Gb. zerstreut, die Grenze der westlichen

- Verbreitung bildet die Weichsel, Narew und Pissa. Szczuczyn (Jundziff), Sejny, Mezeje (Jstrz.), Czerwonka bei Dobre (Wg.), Kraśnik, Zamość, zwischen Łaszczów und Tomaszów (Jstrz.).
290. *Platanthera bifolia* (L.) Rchb. Sz. sp. roś. p. 66. Wg. fl. pol. v. 2 p. 508. Karo p. 273. Wälder, Wiesen, überall sehr häufig.
291. *P. montana* (Schmidt) Rchb. fil. Br. fl. cr. 938. In Laubwäldern. Wohl sehr verbreitet, nur von der vorigen nicht unterschieden. Im n. Gb. bis jetzt nur in Wierzbówiec bei Płońsk (Rf.).
292. *P. viridis* (L.) Lindl. Waldwiesen, sumpfige Orte. Zerstreut durch das n. Gb. Der südlich bis jetzt bekannte Standort ist bei Dobre (Jstrz.).
293. *Hermidium Monorchis* (L.) RBr. Sz. sp. roś. p. 66. Wiesen, bis jetzt sehr selten. Warschau (Sz.), Białystok (Jstrz.), zwischen Puławy und Kazimierz (Br.).
294. *Epipogon aphyllus* (Schmidt) Sz. Br. fl. cr. 939. Feuchte, schattige Wälder. Sehr selten und bis jetzt nur im sw. Gb. Ojców, Pieskowa skała (Br.), im Walde Trzebieszowski bei Dąbrowa (Nowakowski und Ślusarski).
295. *Limodorum abortivum* (L.) Sw. Kluk Dykc. roś. Nr. 950. Sehr selten, nur im Walde Cyranowski am Bug (Kluk).
296. *Cephalanthera grandiflora* (Scop.) Babington Sz. sp. roś. p. 67. Br. fl. cr. 940. Laubwälder. Im n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Babice (Rf.), Kazimierz, Kielce, Pieskowa skała (Br.). Im Thale Ojców sehr häufig (Jstrz.).
297. *C. Xiphophyllum* (L. fil.) Rchb. fil. Br. fl. cr. Nr. 941. Laub- und Nadelwälder. Im n. Gb. fehlend, sonst selten. Parchotka bei Puławy (Jstrz.), Kazimierz, Celejów (Br.), Zamość (Jstrz.), Ojców (Br.), Zgórsko (Sapalski).
298. *C. rubra* (L.) Rich. Laub-, seltener Nadelwälder, bis jetzt nur sehr selten beobachtet, wohl häufiger im Gb. Sejny (Sz.), Smardzewo bei Płońsk (Rf.), Ojców (K.), Niedźwiedz (Br.).
299. *Epipactis latifolia* (L.) All. Sz. sp. roś. p. 67. Wg. fl. pol. v. 2 p. 512. Br. fl. cr. Nr. 943. Karo p. 245. Wälder, Gebüsche, häufig. Warschau (Sz.), Ojców, Kielce, Puławy (Br.), Łosice (K.), Sejny, Łęczyca (Jstrz.), Płońsk (Rf.) u. s. w. Die Form *viridans* Crntz häufiger als *varians* Crntz.
300. *E. rubiginosa* (Crntz) Gaud. Wg. fl. pol. v. 2 p. 513. Br. fl. cr. Nr. 944. Sehr zerstreut. Sejny (Jstrz.), Stawiska (Wg.), Modlin (Rf.), Zamość, Tomaszów, Ojców (Br.), Olkusz (K.), Warschau z. B. Wilanów (Rf.), Białoobrzegi (F. Kamiński).

301. *E. palustris* (L.) Crantz Sz. sp. roś. p. 67. Wg. fl. pol. v. 2 p. 513. Btz. Beitr. Nr. 520. Sumpfige Wiesen, häufig und meist gesellig.
302. *Neottia Nidus avis* (L.) Rich. Sz. sp. roś. p. 67. Wg. fl. pol. v. 2 p. 515. Btz. Beitr. Nr. 521. In Laub- und Kieferwäldern, überall häufig. Warschau (Sz.), z. B. Wygoda, Bielany, Radonie, Babice (Rf.).
303. *Listera ovata* (L.) R. Br. Sz. sp. roś. p. 67. Wg. fl. pol. v. 2 p. 514. Br. fl. cr. 946. Wälder, Gebüsch, Wiesen zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Zacisze (K.), Krogulec bei Kampinos (Rf.).
- ? *L. cordata* (L.) Rich. Im Gb. noch zu finden.
304. *Goodyera repens* (L.) R. Br. Wg. fl. pol. 2. p. 509. In schattigen Wäldern, zwischen Moos und abgefallenen Nadeln selten. Im Walde Stawski, Czerwonka bei Dobrze (Wg.), zwischen Liw und Stanisławów (Jstrz.), Kazimierz (Br.), Kraśnik, Zamość, Tomaszów (Jstrz.), Święty Krzyż (Br.).
305. *Spiranthes spiralis* (L.) C Koch. Wg. fl. pol. v. 2 p. 511 Br. fl. cr. 949. Waldländer, Triften selten, bis jetzt nur im sw. Gb. Wzdół bei Bodzętyu (Wg.), Suchedniów (Jstrz.), zwischen Olsztyn und Częstochowa (K.), Prądnik Koszkiewski und Szyce im Thale Ojców (Br.). Nach Erndtl (Virid. varsav. p. 85) auch bei Warschau? neuerlich nicht gefunden.
306. *Corallorrhiza innata* R. Br. Br. fl. cr. 950. Feuchte Wälder, Erlenbüsch; selten. Zwischen Lublin und Bełżyce (Jstrz.), Puławy, Zamość, Tomaszów, Ojców (Br.), Babice bei Warschau (Rf.).
307. *Liparis Loeselii* (L.) Rich. Auf moorigen Wiesen, Torfsümpfen sehr zerstreut. An den Seen des n. Gb. (Sz.). Im Kreise Gostyński (Wg.) z. B. bei Drzezno, Zdówrz (Jstrz.), Gosławice b. Konin (Jstrz.), Stok bei Siedlce (K.), Krynica bei Zamość, Busk (Jstrz.), Warschau z. B. Wawrzyszew (Rf.).
308. *Microstylis monophylla* (L.) Lindl. Wg. fl. pol. v. 2 p. 517. Nur im n. Gb. und auch da selten (Wg.). Ich kenne sicher nur einen Standort bei Sejny (Jstrz.).
309. *Cypripedium Calceolus* L. Sz. sp. roś. p. 68. Wg. fl. pol. v. 2 p. 520. Laubwälder, Hügel, gern auf Kalk, sehr zerstreut. Sejny (Wg.), Warschau (Sz.) z. B. Kampinos (Br.), Babice (Rf.), Kazimierz (Jstrz.), Celejów bei Puławy (Br.), Lublin (Skrobiszewski), Szczebrzeszyn (Jstrz.), Zamość, Ojców, Kielce (Br.).

## II. Classe. Dicotyledones Juss.

## 1. Familie. Polygonaceae Juss.

310. *Rumex ucranicus* Bess. Längs der Weichsel und des Wieprz (Jstrz.).
311. *R. maritimus* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 599. Btz. Beitr. Nr. 449. Teiche, Sümpfe, Flussufer; überall, aber nicht häufig. Aendert ab: b) *paluster* Sm. (als A.) Wg. fl. pol. v. 1. p. 600. Teiche, sumpfige Orte, seltener als vor.
312. *R. conglomeratus* Murr. Sz. sp. roś. p. 78. Wg. fl. pol. v. 1. p. 596. Btz. Beitr. 450. An Ufern, Gräben, überall gemein.
313. *R. obtusifolius* L. Sz. sp. roś. p. 78. Wg. fl. pol. v. 1. p. 598. Btz. Beitr. Nr. 451. Wiesen, Ufer, feuchte Wälder; überall sehr häufig. Aendert ab: b) *agrestis* Fr. Wg. fl. pol. v. 1. p. 599 mit der Hauptart hie und da.
314. *R. crispus* L. Sz. sp. roś. p. 78. Wg. fl. pol. v. 1. p. 595. Btz. Beitr. Nr. 452. Wiesen, Wege, feuchte Aecker; überall gemein.
315. *R. Hydrolapathum* Huds. Sz. sp. roś. p. 78. Wg. fl. pol. v. 1. p. 597. Btz. Beitr. Nr. 453. Ufer, Teiche, Sümpfe; überall meist ziemlich häufig.
316. *R. aquaticus* L. Bis jetzt nur an dem Ufer der Wkra bei Sączocin (Rf.), wohl weiter im Gb. verbreitet.
317. *R. Acetosa* L. Sz. sp. roś. p. 79. Wg. fl. pol. v. 1. p. 601. Btz. Beitr. Nr. 454. Karo p. 274. Wiesen, Grasplätze, feuchte Waldplätze, überall gemein. Aendert ab: b) *fissus* Koch, so bei Warschau (Besser nach Ledeb. fl. ross. v. 3. p. 510).
318. *R. Acetosella* L. Sz. sp. roś. p. 79. Wg. fl. pol. v. 1. p. 604. Btz. Beitr. Nr. 455. Karo p. 274. Sandfelder, trockene Wälder, Triften, Brachen; überall gemein.
319. *Polygonum Bistorta* L. Sz. sp. roś. p. 77. Wg. fl. pol. v. 1. p. 634. Btz. Beitr. Nr. 456. Karo p. 273. Feuchte Wiesen, lichte Waldplätze; überall häufig und meist sehr gesellig. Warschau (Sz.) z. B. Gosławek (Rf.).
320. *P. amphibium* L. Sz. sp. roś. p. 77. Wg. fl. pol. v. 1. p. 633. Btz. Beitr. Nr. 457. Ueberall häufig in verschiedenen Formen je nach dem Staudorte; so als a) *natans* Mnch. im Wasser, als b) *terrestre* Leers auf feuchten Aeckern, als c) *cœnosum* Koch an Ufern.
321. *P. lapathifolium* L. Sz. sp. roś. p. 77. Wg. fl. pol. v. 1. p. 632. Btz. Beitr. 458. Feuchte Aecker, Gräben, Ufer, Sumpfränder, überall gemein. Aendert ab: b) *nodosum* Pers. (als A.), c) *incanum* Schmidt (als A.) In beiden Formen fast ebenso häufig.

322. *P. persicaria* L. Sz. sp. ros. p. 77. Wg. fl. pol. v. 1. p. 631. Btz. Beitr. Nr. 459. Karo p. 273. Aecker, Gräben, Ufer, Sumpfränder, überall gemein. Aendert ab: b) *ruderalis* Meisner, auf trockenerem Boden nicht selten im Gb.
323. *P. Hydropiper* L. Sz. sp. ros. p. 77. Wg. fl. pol. v. 1. p. 629. Btz. Beitr. Nr. 460. Gräben, feuchte Waldstellen, Pfützen; überall gemein. Aendert ab: b) *angustifolium* A. Br., um Kampinos bei Warschau (Rf.).
324. *P. mite* Schrk. Gräben, Pfützen, feuchte Stellen; bis jetzt nur selten beobachtet, wohl noch häufig übersehen. Smardzewo b. Płóńsk, Radonie b. Warschau, Klemensów b. Zamość (Rf.).
325. *P. minus* Huds. Sz. sp. ros. p. 77. Wg. fl. pol. v. 1. p. 630. Feuchte Stellen, Gräben, Teiche, nicht selten. Warschau (Sz.) z. B. Wilańów (Rf.).
326. *P. aviculare* L. Sz. sp. ros. p. 78. Wg. fl. pol. v. 1. p. 635. Btz. Beitr. Nr. 461. Karo p. 273. Aecker, Triften, Strassenpflaster, besonders gern auf Wegen, überall gemein. Aendert ab: b) *erectum* Rth. (als A.) ziemlich häufig, c) *neglectum* Bess. (als Art), z. B. um Miłóśna bei Warschau (Rf.).
327. *P. Convolvulus* L. Sz. sp. ros. p. 78. Wg. fl. pol. v. 1. p. 638. Btz. Beitr. Nr. 463. Karo p. 273. Aecker, Gebüsche, bebauter Boden; überall gemein.
328. *P. dumetorum* L. Sz. sp. ros. p. 78. Wg. fl. pol. v. 1. p. 639. Btz. Beitr. Nr. 463. Feuchte Gebüsche, Zäune, Hecken; überall meist häufig.
- † \* *Fagopyrum esculentum* Mass. Stammt aus Asien; bei uns in sandigen Gegenden häufig gebaut und nicht selten verwildert.
- † \* *F. tataricum* (L.) Grtn. Stammt aus Sibirien, wird nur selten gebaut, dagegen kommt es häufig als Unkraut in dem vorigen vor.

## 2. Familie. Aristolochiaceae Juss.

329. *Aristolochia Clematitis* L. Am Weichselufer und in den Weichselniederungen stellenweise. Zawichost, Rachów, Solec, Janowiec, Maciejowice, Magnuszów (Jstrz.), Bielany b. Warschau, Zakroczyu (Rf.), Wyszogród (Jstrz.), Płock (Skrobieszewski), Ciechocinek (Jstrz.).
330. *Asarum europaeum* L. Sz. sp. ros. p. 70. Wg. fl. pol. v. 1. p. 712. Karo p. 244. In Laubwäldern, besonders häufig zwischen *Corylus Avellana* L.; zerstr. ut. Warschau (Sz.), z. B. Bielany, Kampinos (Rf.).

3. Familie. **Lentibulariaceae** L. C. Rich.

331. *Pinguicula vulgaris* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 140. Torfige und moorige Wiesen; sehr zerstreut aber gesellig. Opole, Zamość (Wg.), Krynice, Jemiolno, Kielce, Bolesław, Olkusz (Jstrz.), Warschau z. B. Węglowa Wólka (Rf.).
332. *Utricularia vulgaris* L. Sz. sp. ros. p. 95. Wg. fl. pol. v. 1. p. 144. Btz. Beitr. Nr. 423. Sümpfe, Teiche, Torflöcher; zerstreut.
333. *U. intermedia* Hayne. Stehende Gewässer, Torfsümpfe, im n. Gb. seltener (Preny, Alexota), sonst zerstreut, Warschau z. B. zwischen Mfociny und Węglowa Wólka (Jstrz.).
334. *U. minor* L. Sz. sp. ros. p. 95. Wg. fl. pol. v. 1. p. 142. Gräben, Torfsümpfe, selten. Preny, Gąbin, Gostynin, Zdwórz, Drzezna, Jemiolno, Zamość, Zwierzyniec, Bolesław (Jstrz.); Warschau (Sz.).

4. Familie. **Primulaceae** Vent.

335. *Anagallis arvensis* L. Sz. sp. ros. p. 92. Wg. fl. pol. v. 1. p. 365. Btz. Beitr. 427. Karo p. 253. Aecker, Gartenland, Wegränder; überall gemein. Aendert ab: b) *coerulea* Schreb. (als A.) Sz. sp. ros. p. 92. Wg. fl. pol. v. 1. p. 364. Br. fl. cr. 775, besonders auf Kalk- und Lehmboden, dem n. Gb. fehlend, sonst selten. Zwischen Słomniki und Proszowice (Wg.), Maciejowice, Chełm, Zamość (Jstrz.), Ojców (Br.), Kielce (Jstrz.), Warschau (Sz.) z. B. Opalin (Rf.).
336. *A. tenella* L. Sz. sp. ros. p. 92. Im Herbarium von Szubert befindet sich dieses Pflänzchen mit der Notiz: „Mokotów bei Warschau“. Neuerlich dort nicht beobachtet.
337. *Centunculus minimus* L. Sz. sp. ros. p. 92. Wg. fl. pol. v. 1. p. 325. Feuchte Sand- und Lehmäcker, überall nicht selten, wenn auch öfters übersehen. Warschau (Sz.) z. B. zwischen Góra und Czerek (Wg.).
338. *Trientalis europaea* L. Sz. sp. ros. p. 93. Wg. fl. pol. v. 1. p. 606. Schattige Laub- und Nadelwälder, in lockerem Boden; besonders häufig im n. Gb. Warschau (Sz.) z. B. Bielany, Natolin (Rf.).
339. *Lysimachia thyrsoiflora* L. Sz. sp. ros. p. 93. Wg. fl. pol. v. 1. p. 367. Btz. Beitr. 424. Sümpfe, am Rande sumpfiger Gräben; ziemlich verbreitet. Warschau (Sz.) z. B. Zacisze (Rf.)
340. *L. vulgaris* L. Sz. sp. ros. p. 92. Wg. fl. pol. v. 1. p. 366. Btz. Beitr. Nr. 425. Karo p. 247. Sümpfe, Ufer, Gräben, feuchte Gebüsche; überall gemein.
- † *L. punctata* L. Nur Sielce b. Warschau (Rf.); wohl nur ein Gartenflüchtling.

341. *L. Nummularia* L. Sz. sp. roś. p. 93. Wg. fl. pol. v. 1. p. 368. Btz. Beitr. Nr. 426. Auf feuchten Wiesen, in Wäldern, Gräben; überall gemein.
342. *L. nemorum* L. Sz. sp. roś. p. 93. Selten und nur im sw. Gb. (Jstrz.). Im Thale des Prądnik (Sapalski), Warschau? (Sz.), ob hier wirklich gefunden? Scheint mir noch ein zweifelhafter Bürger unserer Flora zu sein; der mir bekannte sichere Standort (bei Tęczyn) liegt schon ausserhalb unseres Gb.
343. *Glaux maritima* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 434. Btz. Beitr. 429. Wiesen, Wegränder, Teichufer. Nur auf Salzboden. Gopłosee, Ciechocinek b. Włocławek, Bachorze, Leszno b. Łęczycza, Solec, Busk (Jstrz.).
344. *Androsace septentrionalis* L. Auf sandigen Brachäckern; selten. Längs der Weichsel: bei Modlin (Rf.), Podzamcze b. Maciejowice, Opole (Jstrz.) und sonst b. Pińczów (Jstrz.), am Wege nach der Tropfsteinhöhle b. Olsztyn (K.).
345. *Primula farinosa* L. Kluk. Dyk. roś. 1103. Auf torfigen, sumpfigen Wiesen durch das ganze Gb. Selten, aber gesellig. Sejny, Wiżejuy (Jstrz.), Cyranów (Kluk), Częstochowa (K.).
346. *P. elatiór* (L.) Jacq. Sz. sp. roś. p. 94. Wg. fl. pol. v. 1 p. 371. Br. fl. cr. 779. In schattigen Laubwäldern selten und dem u. Gb. fehlend. Warschau (Sz.) z. B. Natolin (Rf.).
347. *P. officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 93. Wg. fl. pol. v. 1. p. 370. Btz. Beitr. Nr. 428. Karo p. 73. Lichte Waldstellen, Gebüsche, trockene Wiesen; überall häufig.
348. *Hottonia palustris* L. Sz. sp. roś. p. 93. Wg. fl. pol. v. 1. p. 372. In Gräben, Sümpfen, zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Mokotów (Rf.).  
? *Samolus Valerandi* L. Nach Erndtl (Virid. Varsav. p. 108) bei Warschau; neuerlich nicht gefunden und aller Wahrscheinlichkeit nach im Gb. nicht vorhanden.

#### 5. Familie. **Plumbaginaceae** Juss.

349. *Armeria elongata* (Hoffm.) Boissier. Sz. sp. roś. p. 96. Wg. fl. pol. v. 1. p. 548. Br. fl. cr. 781. Auf trockenen Grasplätzen, grasigen Anhöhen zerstreut. Im s. Gb. viel seltener.

#### 6. Familie. **Empetraceae** Nutt.

350. *Empetrum nigrum* L. Kluk. Dyk. roś. Nr. 487. Sehr selten, bis jetzt nur im nw. Gb. b. Biafystok (Sz.).

7. Familie. *Ericaceae* Juss.

351. *Calluna vulgaris* (L.) Salisb. Sz. sp. ros. p. 173. Wg. fl. pol. v. 1. p. 621. Btz. Beitr. 336. Karo p. 244. In sandigen und moorigen Kieferwäldern überall gemein. Mit weisser Blumenkrone selten, z. B. zwischen Węglowa Wólka und Sieraków bei Warschau (Jstrz.). Die Form *foliis patulis* DC. findet sich zwischen Solec und Kazimierz (Jstrz.).
352. *Erica Tetralix* L. Sehr selten, nur auf moorigen Stellen b. Ostatni grosz, b. Częstochowa (K.).
353. *Vaccinium Myrtillus* L. Sz. sp. ros. p. 176. Wg. fl. pol. vol. 1. p. 617. Btz. Beitr. 337. Karo p. 275. In Wäldern, auf Haiden, überall häufig, oft gesellig; die häufigste von allen Arten dieser Gattung.
354. *V. uliginosum* L. Sz. sp. ros. p. 176. Wg. fl. pol. v. 1. p. 618. Karo p. 275. Auf Torfmooren und moorigen Waldstellen zerstreut, stellenweise häufig. Warschau (Sz.) z. B. Miłosna (Rf.).
355. *V. Vitis idaea* L. Sz. sp. ros. p. 176. Wg. fl. pol. v. 1. p. 619. Btz. Beitr. 334. Karo p. 275. In Wäldern, besonders sandigen Kieferwäldern. Ueberall, in einigen Gegenden gemein, in anderen selten.
356. *V. Oxycoccus* L. Sz. sp. ros. p. 176. Wg. fl. pol. 1. p. 620. An nassen, torfigen Orten, auf Torfsümpfen gern zwischen *Sphagnum* durchkriechend, stellenweise.
357. *Arctostaphylos Uva ursi* (L.) Spr. Sz. sp. ros. p. 175. Wg. fl. pol. v. 1. p. 660. Btz. Beitr. 335. In Nadelwäldern im n. Gb. häufig, nach Süden zu viel seltener.
358. *Andromeda polifolia* L. Sz. sp. ros. p. 174. Wg. fl. pol. p. 1. p. 657. Auf Torfsümpfen und moorigen Stellen der Haiden ziemlich häufig. Warschau (Sz.) z. B. Miłosna (Rf.).
359. *A. calyculata* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 658. Torfbrüche. Sehr selten im n. Gb. (Jstrz.) Kobylin zwischen Łomża und Stawiska (Wg., Jstrz.).

8. Familie. *Rhodoraceae* Klotzsch.

360. *Ledum palustre* L. Sz. sp. ros. p. 168. Wg. fl. pol. v. 1. p. 648. An sumpfigen Orten, auf Torfsümpfen, im n. Gb. überall häufig, im s. viel seltener.

9. Familie. *Hypopityaceae* Klotzsch.

361. *Pirola rotundifolia* L. Sz. sp. ros. p. 175. Wg. fl. pol. v. 1. p. 650. Br. fl. cr. 595. Karo p. 273. In schattigen, etwas feuchten Wäldern, überall ziemlich häufig.



362. *P. chlorantha* Sw. Br. fl. cr. 596. Karo p. 273. In schattigen trockenen Wäldern im n. Gb. nicht selten. Im s. nicht häufig. Biały-stok (Sz.), Łosice (K.), Krasnystaw (Jstrz.), Ojców (Br.), Kielce (Jstrz.), b. Warschau zwischen Truskawka und Wierne (Jstrz.).
363. *P. media* Sw. Sehr selten, bis jetzt nur bei Białołęka an der Narew (Kamiński), wohl noch anderswo im Gb.
364. *P. minor* L. Sz. sp. roś. p. 79. Wg. fl. pol. v. 1. p. 651. Btz. Beitr. 338. Karo p. 273. In schattigen Wäldern und Gebüsch, überall häufig.
365. *P. uniflora* L. Sz. sp. roś. p. 175. Wg. fl. pol. v. 1. p. 654. Br. fl. cr. 599. Karo p. 273. In schattigen, feuchten Wäldern, Sümpfen, seltener als vorige. Warschau (Sz.) z. B. Ząbki (Jstrz.), Kampinos (Rf.)
366. *P. umbellata* L. Sz. sp. roś. p. 175. Wg. fl. pol. 1. p. 655. Br. fl. cr. 600. In trockenen, schattigen Wäldern, zerstreut: Warschau (Sz.) z. B. Wygoda (Rf.).
367. *P. secunda* L. Sz. sp. roś. p. 175. Wg. fl. pol. v. 1. p. 652. Btz. Beitr. 339. In schattigen Wäldern, überall häufig.
368. *Monotropa Hypopitys* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 1. p. 645. Br. fl. cr. 601. Karo p. 247. In Wäldern überall, meist häufig. Kommt in zwei Formen vor: a) *hirsuta* Rth., besonders in trockenen Kieferwäldern; b) *glabra* Rth., namentlich in Buchenwäldern und viel seltener als vor. Form.

#### 10. Familie. Oleaceae Lindl.

369. *Ligustrum vulgare* L. In Wäldern (Sz.) wild; wohl nur im s. Gb., auch für Warschau (Sz. sp. roś. p. 107) angegeben, aber hier neuerlich nicht gefunden.
- † *Syringa vulgaris* L. Ueberall als Zierstrauch gepflanzt, zuweilen verwildert, so z. B. um Szczepsne b. Warschau (Rf.)
370. *Fraxinus excelsior* L. Sz. sp. roś. p. 104. Wg. fl. pol. v. 1. p. 149. Btz. Beitr. 341. In feuchten Wäldern vereinzelt, seltener Wälder bildend; besonders im s.-ö. Gb.

#### 11. Familie. Solanaceae Juss.

- † *Lycium barbarum* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 407. Btz. Beitr. 361. Zierstrauch aus der Barberei, überall zu Hecken gepflanzt; sehr leicht und häufig verwildernd.
- \* *Solanum Lycopersicum* Tourn. Im tropischen Amerika einheimisch, wegen der Früchte sehr häufig in Gärten gebaut und dort nicht selten verwildernd.
- \* *S. tuberosum* L. Ueberall im Grossen gebaut.

374. *S. nigrum* L. Sz. sp. roś. p. 139. Wg. fl. pol. v. 1. p. 405. Btz. Beitr. 362. Karo p. 274. Schutt, Gärten, Wegränder, Aecker, überall gemein. Aendert ab: b) *judaicum* Bess. (als Art), bis jetzt nur im s.-w. Gb.; c) *humile* Bernh. (als Art) sehr zerstreut, noch öfters übersehen. Um Warschau, z. B. bei Ostarzew (Rf.)
372. *S. villosum* (L.) Lmk. Br. fl. cr. 648. Schutt, Gärten, Aecker. Im s. Gb. sehr häufig, im n. noch nicht beobachtet. Aendert ab: b) *alatum* Mnch. Br. fl. cr. 549. Hier und da mit der Hauptform.
373. *S. Dulcamara* L. Sz. sp. roś. p. 138. Wg. fl. pol. v. 1. p. 403. Btz. Beitr. 363. Gebüsche, feuchte Hecken, Ufer. Ueberall häufig.
- \* *Capsicum annuum* L. In Mexico einheimisch, der Frucht wegen selten in Gärten.
- † *Nicandra physaloides* (L.) Gärt. n. In Peru einheimisch, bei uns häufiges Unkraut in Gärten, auf Schutt etc., überall.
374. *Atropa Belladonna* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 401. Br. fl. cr. 652. In schattigen Bergwäldern, nur im s.-w. Gb. und daselbst selten. Łyse góry (Wg.), zwischen Nowa Słupia und Opatów, Ojców (Jstrz.), Grodzisko, Pieskowa Skała (Br.).
375. *Scopolia carniolica* Jacq. Br. fl. cr. 651. Sehr selten, bis jetzt nur im Thale Ojców, so bei Pieskowa Skała (Br.).
376. *Hyoscyamus niger* L. Sz. sp. roś. p. 136. Wg. fl. pol. v. 1. p. 395. Btz. Beitr. 365. Karo p. 246. Schutt, Dorfstrassen, fast überall gemein. Aendert ab: b) *agrestis* Kit. (als Art), seltener. Diese Form kommt an vielen Orten des n. Gb. (Wg.) und bei Pińczów (Jstrz.) mit rein gelber Blumenkrone vor. (*H. pallidus* Kit. [als Art] Wg. fl. pol. v. 1. p. 398).
377. *Datura Stramonium* L. Sz. sp. roś. p. 136. Wg. fl. pol. v. 1. p. 400. Karo p. 245. Soll von den Zigeunern eingeschleppt worden sein; jetzt an Zäunen, in Gärten, Dorfstrassen. In einigen Gegenden eine der gemeinsten Pflanzen, völlig eingebürgert.
- \* *Nicotiana Tabacum* L., ferner
- \* *N. latissima* Mill. und
- \* *N. rustica* L. werden im Gb. häufig im Grossen gebaut.

12. Familie. **Borraginaceae** Desv.

- † *Heliotropium europaeum* L. Sz. sp. roś. p. 145. Nur bei Warschau (Sz.), aber neuerlich hier nicht gefunden. Wohl nur mit fremdem Samen eingeführt und wieder verschwunden. Wahrscheinlich im Gb. nicht vorhanden.
378. *Asperugo procumbens* L. Sz. sp. roś. p. 149. Wg. fl. pol. v. 1. p. 354. Br. fl. cr. 621. Btz. Beitr. 349. Karo p. 244. Wegränder, Mauern,

- Schutt, Zäune. Im Gb. ziemlich häufig. Warschau (Sz.) z. B. Kłodno (Rf.)
379. *Lappula Myosotis* Much. Sz. sp. roś. p. 148. Wg. fl. pol. v. 1. p. 348. Btz. Beitr. 350. Trockene Hügel, Mauern, Wegränder. Ueberall meist häufig. Warschau (Sz.) z. B. Grochów (K.)
- ? *L. deflexa* (Wahlbg.) Grcke. Angeblich im Thale des Prądnik (J. Sapalski). Ob wirklich vorhanden?
380. *Cynoglossum officinale* L. Sz. sp. roś. p. 149. Wg. fl. pol. v. 1. p. 350. Btz. Beitr. 351. Auf Schutt, Wegen, Dorfstrassen, Hügeln; überall gemein.
381. *C. germanicum* Jacq. Sz. sp. roś. p. 149. Br. fl. cr. 624. Selten in Wäldern des Ojców-Thal (Sz. Br.).
- † *Omphalodes verna* Mch. Sz. sp. roś. p. 149. Warschau (Sz.) bei Pawązki; nach dem Standorte nur verwildert. Sonst im Gb. nicht beobachtet, und wahrscheinlich auch nicht einheimisch.
382. *O. scorpioides* (Haenke) Schrk. Br. fl. cr. 625. Bis jetzt nur sehr selten beobachtet, so im Ojców-Thale (Br.), Rachów (Jstrz.), Kampinos b. Warschau (Rf.).
383. *Cerinth minor* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 363. Br. fl. cr. 631. Grasplätze, Aecker, Wege. Selten und nur im s. Gb. Warschau (Jstrz.), Bronowice b. Lublin (W. Puchalski), Kazimierz, Wierzbica (Wg.), Pińczów (K.), Maszków (R. Fritze), Ojców, Pieskowa Skała (Br.), Wieluń, Kielce, Radom (Jstrz.).
- † *Borrago officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 149. Wg. fl. pol. v. 1. p. 353. Kluk. Dyk. roś. Nr. 186. — Stammt aus dem Orient; soll nach Syrenius bei uns wild vorkommen, aber schon Kluk (l. c.) bemerkt richtig, dass die Pflanze nur in Gärten verwildert ist. Warschau (Sz.) z. B. Kłodno (Rf.).
384. *Anchusa officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 148. Wg. fl. pol. v. 1. p. 352. Btz. Beitr. 352. Karo p. 243. Auf trockenen, sandigen Plätzen, Wegrändern, Abhängen; überall meist häufig.
385. *A. arvensis* (L.) M. B. Sz. sp. roś. p. 147. Wg. fl. pol. v. 1. p. 352. Btz. Beitr. 353. Karo p. 243. Sandfelder, Wegränder; überall gemein.
386. *Nonnea pulla* (L.) DC. Wg. fl. pol. v. 1. p. 357. Br. fl. cr. 628. Aecker, Wegränder; besonders gern auf Lehm- und Kalkboden zerstreut, dem n. Gb. fehlend. Wyszogród, Podzamcze b. Maciejowice (Jstrz.), Horodło (Wg.), Hrubieszów (Jstrz.), Jerzmanowice (Br.), Ogrodzieniec (Jstrz.), Maszków (R. Fritze), Busk (Skrobieszewski).
387. *Symphytum officinale* L. Sz. sp. roś. p. 147. Wg. fl. pol. v. 1. p. 356. Btz. Beitr. 354. Karo p. 274. Gräben, Ufer, feuchte Wiesen; überall gemein. Mit violetter oder rosenrother (*S. patens* Sibth.),

- seltener mit gelblicher oder rein weisser (*S. bohemicum* Schmidt) Krone.
388. *S. tuberosum* L. Br. fl. cr. 630. Bis jetzt nur im s.-w. Gb., so bei Ojców, Pieskowa Skała (Br.) beobachtet, wohl auch im s.-ö. Gb. zu finden.
389. *Echium vulgare* L. Sz. sp. roś. p. 145. Wg. fl. pol. v. 1. p. 362. Btz. Beitr. 355. Karo p. 245. Wegränder, sandige Aecker, Hügel; überall gemein. Selten mit weisser Krone, so b. Siedlce (J. Grabowski), an Ufern des Dusia-Sees (Jstrz.).
390. *E. violaceum* L. Besser, prim. fl. galiciae, n. 215. Im Ojców-Thale b. Grodzisko (Besser) und weiter längs des Prądnik (Jstrz., J. Sapalski).
391. *Pulmonaria officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 146. Wg. fl. pol. 1. p. 258. Btz. Beitr. 306. In schattigen Laubwäldern und Gebüsch; überall häufig.
392. *P. mollis* Wolff (*P. angustifolia* Bess.) Br. fl. cr. 635. Nur im Ojców-Thale in Gebüsch b. Grodzisko (Br.).
393. *P. angustifolia* L. (*P. azurea* Bess.) Sz. sp. roś. p. 146. Wg. fl. pol. v. 1. p. 359. Br. fl. cr. 636. Karo p. 273. Lichte Laubwälder, Hügel, Gebüsch; überall ziemlich häufig.
394. *Lithospermum officinale* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 360. An steinigten Orten, in Wäldern, Gebüsch; gern auf Lehm- und Kalkboden überall im Gb., aber zerstreut. Längs der Weichsel, dann bei Stężyce, Puławy, Pińczów, Kielce u. s. w. Warschau z. B. Wilanów (Rf.).
- ? *L. purpureo-coeruleum* L. Soll bei Miechów (J. Sapalski) wachsen, diese Angabe bedarf jedoch einer Bestätigung.
395. *L. arvense* L. Sz. sp. roś. p. 146. Wg. fl. pol. 1. p. 360. Karo p. 247. Aecker, Wegränder, Hügel; überall gemein.
396. *Myosotis palustris* (L.) Rth. Sz. sp. roś. p. 147. Wg. fl. pol. 1. p. 345. Btz. Beitr. 357. Karo p. 247. Gräben, Ufer, Sumpfwiesen, Wälder; überall gemein.
397. *M. caespitosa* Schultz. Br. fl. cr. 640. Btz. Beitr. 358. Lehmige feuchte Wiesen, Gräben, Ufer. Nur sehr selten beobachtet, aber wohl häufiger im Gb. Ostrowąs b. Konin (Btz.), Piekło bei Kampinos, bei Warschau (Rf.), hier sehr gesellig; Ojców-Thal (Br.).
398. *M. arenaria* Schrad. Sz. sp. roś. p. 147. Wg. fl. pol. v. 1. p. 346. Btz. Beitr. 359. Karo p. 247. Aecker, Hügel, gern auf Sandboden; überall gemein.
399. *M. versicolor* (Pers. als Abart) Sm. An Aeckerrändern, Flussufern. Bisher nur um Łęk b. Sączocin an der Wkra bei Błonie an den Utrata-Ufern (Rf.). Wohl überall im Gb., nur oft übersehen.

400. *M. hispida* Schldl. pat. Im s. Gb. zerstreut (Jstrz.), sonst nicht beobachtet, wenn auch gewiss im n. Gb. zu finden.
401. *M. silvatica* (Ehrh. als Abart) Hoffm. Sz. sp. roś. p. 147. Br. fl. cr. 642. In Gebirgswäldern, an feuchten Waldstellen; bis jetzt nur selten beobachtet. Zwierzyniec (Jstrz.), Ojców (Sz.), Pieskowa Skala (Br.), Łyse góry, Kielce (Jstrz.), Warschau, z. B. Natolin (Rf.). Wohl auch weiter.
402. *M. intermedia* Lk. Sz. sp. roś. p. 147. Br. fl. cr. 644. Btz. Beitr. 360. Auf feuchten Aeckern, in schattigen Wäldern; überall sehr häufig.
403. *M. sparsiflora* Mik. n. Sz. sp. roś. p. 148. Wg. fl. pol. v. 1. p. 347. In schattigen Laubwäldern und Gebüsch, überall, meist nicht selten. Warschau (Sz.) z. B. Marymont (Jstrz.), Kampinos (Rf.).

### 13. Familie. Polemoniaceae Lindl.

404. *Polemonium coeruleum* L. Sz. sp. roś. p. 154. Wg. fl. pol. v. 1. p. 388. Feuchte Wiesen, Wälder. Im n. Gb. häufiger bei Aleksota, Kalwarja, Scjny (Jstrz.), Sereje, Wąsosz, Łomża (Wg.); bei Warschau öfters, z. B. Ząbki (Jstrz.), Wygoda (K.), zwischen Pruszków und Grodzisk (G. Alexandrowicz) und noch weiter südlich b. Lublin (W. Puchalski).

### 14. Familie. Convolvulaceae Juss.

405. *Convolvulus sepium* L. Sz. sp. roś. p. 151. Wg. fl. pol. 1. p. 386. Btz. Beitr. 346. Feuchte Gebüsch, Flussufer; überall sehr häufig.
406. *C. arvensis* L. Sz. sp. roś. p. 150. Wg. fl. pol. v. 1. p. 385. Btz. Beitr. 347. Karo p. 245. Aecker, Wegränder, Schutt; gern auf Lehm Boden, überall gemein.
- † *Jpomeaea purpurea* (L.) Lmk. Häufige Zierpflanze aus dem tropischen Amerika, zuweilen verwildert, wie z. B. an den Weichselufern b. Warschau gegenüber der Saska Kępa (Rf.).
407. *Cuscuta europaea* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 333. Btz. Beitr. 348. In Gebüsch auf Nesseln, Hopfen, Weiden; nicht selten schmarotzend auf Hauf, manchmal sehr schädlich.
408. *C. Epithymum* (L.) Murr. Wg. fl. pol. 1. p. 334. Auf niedrigen Pflanzen, besonders auf *Calluna*, *Thymus*, *Pimpinella*, seltener. Aendert ab: b) *Trifolii* Babington & Gibson (als Art); auf Kleesaaten.
409. *C. Epilinum* Weihe. Auf Flachs manchmal in solcher Menge auftretend, dass sie die Ernte vernichtet. Mit den Leinsaaten wandernd. *C. lupuliformis* Krock. Im Weidengebüsch der Weichselufer nicht häufig und unbeständig. Warschau (Rf.).

15. Familie. **Scrophulariaceae** R. Br.

410. *Verbascum Thapsus* L. Sz. sp. ros. p. 134. Wg. fl. pol. v. 1. p. 390. Br. fl. cr. 655. Sonnige Hügel, Wegränder, Waldstellen; auf Sand und Lehm zerstreut.
411. *V. thapsiforme* Schrad. Btz. Beitr. 357. Hügel, steinige Orte, seltener als vor. und im n. Gb. noch nicht beobachtet. Um Warschau, z. B. bei Teresin (Rf.).
412. *V. phlomoides* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 391. Auf Hügeln, wüsten Plätzen, im n. Gb. seltener, sonst verbreitet, besonders in den Weichselgegenden, so bei Solec, Kazimierz, Warschau, Zakroszym. — Eine weissblühende Form beobachtet bei Krasnystaw (Jstrz.).
413. *V. Lychnitis* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 392. Br. fl. cr. 660. Auf sonnigen Hügeln, trockenen Waldplätzen, Sandfeldern, überall häufig; nur im n. Gb. seltener.
414. *V. nigrum* L. Sz. sp. ros. p. 134. Wg. fl. pol. v. 1. p. 393. Btz. Beitr. 368. Wegränder, Gebüsche, Hecken, Ufer. Ueberall ziemlich häufig.
415. *V. orientale* M. B. Br. fl. cr. 662. Nur im s.-w. Gb. (Br.).
416. *V. Blattaria* L. Sz. sp. ros. p. 134. Wg. fl. pol. v. 1. p. 394. Flussufer, Gräben, Wege. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Wąchock, Nowa Słupia, Wiślica, Zamość (Jstrz.), Zakroczym (Rf.) und häufig in Weichselniederungen.
417. *V. phoeniceum* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 395. Karo p. 275. Trockene Hügel, Wegränder. Weichsel und Narew bilden die Nordgrenze der Verbreitung.
418. *Scrophularia nodosa* L. Sz. sp. ros. p. 129. Wg. fl. pol. v. 2. p. 126. Btz. Beitr. 369. Karo p. 274. In Gebüschen, Laubwäldern, Gräben. Ueberall häufig.
419. *S. alata* Gil. (*S. aquatica* Aut. aber nicht L.) Sz. sp. ros. p. 129. Wg. fl. pol. v. 2. p. 127. Btz. Beitr. 370. Br. fl. cr. 666. Flüsse, Bäche, Gräben. Ueberall ziemlich häufig. Um Warschau (Sz.) z. B. bei Książenice (Rf.).  
— *S. Scopoli* Hoppe. Wird sich gewiss im s.-w. Gb. finden.
420. *Antirrhinum Orontium* L. Sz. sp. ros. p. 131. Aecker, besonders auf Lehmboden. Nur im s. Gb. hie und da längs der Weichsel und häufig im Kreise Kalisz (Jstrz.).
421. *Linaria Cimbalaria* (L.) Mill. Sz. sp. ros. p. 130. Wg. fl. pol. v. 2. p. 122. Sehr zerstreut und dem n. Gb. wohl fehlend. Warschau (Sz.), Mokotów (Rf.).
422. *L. Elatine* (L.) Mill. Sz. sp. ros. p. 130. Wg. fl. pol. v. 2. p. 123. Auf Aeckern mit Kalk- und Lehmboden, zerstreut, gesellig, aber an den Standorten unbeständig. Im n. Gb. noch nicht beobachtet.

Zwischen Piaseczno und Raszyn (Wg.), Zamieñ (Jstrz.), zwischen Guzów und Skierniewice (Jstrz.), Mrzygłód, Wieluñ (Wg.), Warschau (Sz.) z. B. Kłódno (Rf.).

423. *L. spuria* (L.) Mill. Sz. sp. roś. p. 130. Bei Warschau (Sz.); sonst nicht beobachtet, hier auch vielleicht nur verschleppt. Dagegen wahrscheinlich im s. Gb. zu finden.
424. *L. arvensis* (L.) Desf. Btz. Beitr. Nr. 374. Auf Aeckern, Sandbügeln. Nicht häufig, dagegen bei Warschau ziemlich verbreitet, wie um Ruda, Czerniaków, Kłódno (Rf.).
425. *L. vulgaris* Mill. Sz. sp. roś. p. 130. Wg. fl. pol. v. 2, p. 124. Btz. Beitr. 375. Karo p. 247. Wegränder, Raine, Sandfelder, Wald-ränder; überall gemein.
426. *L. minor* (L.) Desf. Sz. sp. roś. p. 131. Btz. Beitr. 375. Karo p. 247. Aecker, besonders auf Kalkboden, Mauern, zerstreut. Ostrowąs b. Konin (Btz.), Łomża, Radom (Wg.) und besonders häufig längs der Weichsel, bei Rachów, Koprzywnica, Magnuszów (Jstrz.), Warschau (Rf.), Serock (Wg.).
427. *Lindernia Pyridaria* L. Bis jetzt nur bei Jęzor an dem Pszemsza-Ufer (Br.), wohl auch weiter im s.-w. Gb.
428. *Limosella aquatica* L. Sz. sp. roś. p. 93. Btz. Beitr. 384. Br. fl. cr. 696. Ueberschwemmte Plätze, Teichränder. Längs der grösseren Flüsse, namentlich Weichsel, Pilica, Bzura, Wieprz (Jstrz.), Warta (Btz.) und sonst zerstreut im Gb.
429. *Gratiola officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 133. Wg. fl. pol. v. 1. p. 138. Sumpfwiesen, Gräben, Teichränder; selten. Czarnocin, Penza a. d. Narew (Wg.), Białobrzegi (F. Kamiński), zwischen Maciejowice und Jadów (Malhomme), Krasnystaw (Jstrz.), Radom (Wg.); um Warschau (Sz.) häufig, bei Mokotów (Wg.), Saska Kępa (K.), Targówek (Jstrz.), Wawrzyszew, Kłódno (Rf.).
- † ? *Digitalis purpurea* L. Wg. fl. pol. v. 2. p. 129. Soll im s. Gb. vorkommen, ist aber sicher erst bei Tęczyn (Jstrz.), schon ausserhalb unseres Gb., beobachtet worden. Sonst als häufige Zierpflanze in Gärten, besonders an schattigen Teichrändern, nicht selten verwildert, so Kłódno b. Warschau (Rf.).
430. *D. ambigua* Murr. Sz. sp. roś. p. 132. Wg. fl. pol. v. 2. p. 129. Btz. Beitr. 374. Br. fl. cr. 670. Trockene, lichte Laubwälder; nicht selten. Zwischen Grablin und Helenowo b. Konin (Btz.), Szczuczyn, Zambrowo, Łomża (Wg.), Łęka b. Sączocin (Rf.), Lublin (W. Puchalski), Ojców, Pieskowa Skała (Br.), Dąbrowa b. Będzin (A. Ślusarski), Iwanowice (R. Fritze), Łyse góry (Jstrz.) u. s. w. Warschau (Sz.) z. B. Wygoda (K.), Jabłonna (Rf.).
431. *Veronica scutellata* L. Sz. sp. roś. p. 97. Wg. fl. pol. 1. p. 132. Btz. Beitr. 376. Gräben, Sümpfe, Teiche; überall häufig.

432. *V. Anagallis* L. Sz. sp. roś. p. 97. Wg. fl. pol. 1. p. 131. Btz. Beitr. 377. Gräben, Teichränder, Flussufer. Ueberall gemein.
433. *V. Beccabunga* L. Sz. sp. roś. p. 97. Wg. fl. pol. 1. p. 130. Btz. Beitr. 378. Karo p. 275. Gräben, Lachen, sumpfige Orte; überall häufig.
434. *V. Chamaedrys* L. Sz. sp. roś. p. 98. Wg. fl. pol. v. 1. p. 128. Wiesen, Triften, Wälder; überall gemein.
435. *V. montana* L.-Br. fl. cr. 681. Schattige Laubwälder des s.-w. Gb. Selten. Złoty Potok (Wiślicki u. L.), Łyse góry (Jstrz.), wohl auch weiter im Gb.
436. *V. officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 97. Wg. fl. pol. v. 1. p. 127. Btz. Beitr. 379. Karo p. 275. Trockene Wälder und Wiesen, Triften. Ueberall sehr häufig.
- ? *V. aphylla* L. wurde für Olkusz (Wiślicki u. L.) angegeben, was höchst unwahrscheinlich ist.
437. *V. prostrata* L. Sz. sp. roś. p. 98. Br. fl. cr. 684. Auf sonnigen Abhängen, Hügeln, Rainen; sehr zerstreut, stellenweise häufig, so bei Kazimierz (Jstrz.).
438. *V. austriaca* L. Br. fl. cr. 684. Auf trockenen sonnigen Hügeln, mit der Form b) *dentata* Schmidt (als Art) zerstreut durch das ganze Gb.
439. *V. latifolia* L. Sp. roś. p. 98. Wg. fl. pol. v. 1. p. 129. Br. fl. cr. 683. Sonnige Hügel, Wegränder, Wiesen, zerstreut. Um Warschau (Sz.), bei Wygoda (K.), Kampinos (Rf.).
440. *V. longifolia* L. Sz. sp. roś. p. 97. Wg. fl. pol. 1. p. 125. Btz. Beitr. 360. Feuchte Wiesen, Gräben, Gebüsch, besonders in Flusstälern häufig. Die Form b) *maritima* L. (als Art) hie und da, z. B. um Łęka bei Sochocin (Rf.), Mordy b. Łosice (K.) und häufig an den Seen des n. Gb. (Jstrz.).
441. *V. spicata* L. Sz. sp. roś. p. 97. Wg. fl. pol. 1. p. 124. Br. fl. cr. 686. Btz. Beitr. 381. Sonnige Hügel, Wegränder, Wälder. Ueberall gemein. Die Form a) *vulgaris* Koch überall häufig; b) *hybrida* L. (als Art) selten, bei Olkusz (K.); c) *orchidea* Crtz. (als Art), zerstreut bei Ojców (Br.), Kazimierz, Kampinos (Rf.).
- ? *V. saxatilis* Jacq. Nach Wiślicki u. L. bei Olsztyn, was gewiss ein Irrthum ist.
- ? *V. alpina* L. Kluk. Dyk. roś. Nr. 1446. Angeblich bei Mielnik (Kluk) und Olsztyn (Wiślicki u. L.). Sehr zweifelhaft für das Gb.
442. *V. serpyllifolia* L. Sz. sp. roś. p. 97. Wg. fl. pol. v. 1. p. 126. Karo p. 275. Feuchte Grasplätze, Wegränder, Wälder, Aecker; überall gemein.
443. *V. arvensis* L. Sz. sp. roś. p. 98. Wg. fl. pol. v. 1. p. 133. Auf Aeckern, Grasplätzen, Triften; überall häufig.



444. *V. verna* L. Sz. sp. roś. p. 98. Wg. fl. pol. v. 1. p. 137. Auf sandigen Aeckern, Sandhügeln; überall häufig.
445. *V. triphyllus* L. Sz. sp. roś. p. 98. Wg. fl. pol. v. 1. p. 136. Btz. Beitr. 383. Karo p. 275. Aecker, besonders auf sandigem Lehm-boden; überall gemein.
- ? *V. praecox* All. Sz. sp. roś. p. 99. Angeblich b. Warschau (Sz.), ob wirklich einheimisch?
446. *V. opaca* Fr. Bis jetzt nur selten beobachtet. Wierzbówiec b. Płońsk, Famułki bei Kampinos, Ołtarzew bei Warschau (Rf.). Wohl überall auf Lehm-boden verbreitet, nur nicht unterschieden von der folgenden.
447. *V. agrestis* L. Sz. sp. roś. p. 98. Wg. fl. pol. v. 1. p. 134. Btz. Beitr. 382. Aecker, besonders auf sandigem Lehm-boden; überall häufig.
448. *V. polita* Fr. Karo p. 275. Wohl sehr verbreitet, aber oft übersehen. Um Warschau zwischen Królikarnia u. Mokotów (Rf.).
449. *V. hederifolia* L. Sz. sp. roś. p. 98. Wg. fl. pol. v. 1. p. 135. Aecker, Schutt, Gebüsche; überall gemein.
450. *V. persica* Poir. Br. fl. cr. 691. Karo p. 275. In Gärten, Aeckern, besonders auf Lehm-boden zerstreut und dem n. Gb. vielleicht fehlend. Polinów b. Łosice (K.), Szczebrzeszyn, Zamość, Sandomierz, Wiślica, Ojców etc. (Jstrz.).
451. *Euphrasia Odontites* L. Sz. sp. roś. p. 99. Wg. fl. pol. v. 2. p. 120. Btz. Beitr. 390. Karo p. 245. Auf Wiesen, Triften, feuchten Aeckern; überall gemein. Aendert ab: b) *serotina* Lmk. (als Art) nur bei Kielce (Jstrz.).
452. *E. lutea* L. Wg. fl. pol. v. 2. p. 120. Auf sonnigen Hügeln mit Kalk-boden, nur längs der Weichsel bei Zawichost, Sandomierz, Kazimierz (Wg.), Włocławek und in Kujawen (Jstrz.).
453. *E. officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 99. Wg. fl. pol. v. 2. p. 119. Btz. Beitr. 389. Br. fl. cr. 705 u. 706. Karo p. 245. Wiesen, Triften, lichte Wälder; überall gemein. Aendert ab: b) *pratensis* Cr., c) *memorosa* Pers. überall häufig, d) *micrantha* Rchb. selten. Szyce, Ojców (Br.).
454. *Alectorolophus major* (Ehrh.) Rchb. Sz. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2. p. 109. Btz. Beitr. 388. Karo p. 273. Auf fruchtbaren, mässig feuchten Wiesen überall gemein. Aendert ab: b) *hirsutus* All. (als Art), selten im s. Gb. z. B. b. Sandomierz, Kielce (Jstrz.).
455. *A. minor* (Ehrh.) Wimm. u. Grab. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2. p. 110. Btz. Beitr. 387. Karo p. 273. Auf feuchten Wiesen; bedeutend seltener als voriger.
456. *Pedicularis silvatica* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2. p. 116. Auf feuchten, moorigen Wiesen, moorigen Waldplätzen; sehr zerstreut. Tykocin (Jstrz.), Um Warschau (Sz.) bei Opalin (Rf.).

- Szczebrzeszyn, Zwierzyniec (Jstrz.), Radom (Wg.), Kielce Ś. Krzyż, Ojców (Jstrz.).
457. *P. palustris* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 116. Auf Sumpfwiesen, Moorboden überall gesellig, oft häufig.
458. *P. Sceptrum Carolinum* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 117. Karo p. 248. Auf Torfwiesen selten, besonders verbreitet durch das n. und ö. Gb. Szczuczyn, Rajgród, Łomża (Wg.), Warschau (Sz.) Ząbki (Jstrz.), Wawrzyszew (Rf.), Mordy bei Siedlce (K.), Krasnystaw, Krynice, Quellen des Wieprz (Jstrz.), Radom (Wg.).
459. *Melampyrum cristatum* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 111. Trockene Laubwälder, Gebüsche, Wiesen; sehr zerstreut. Warschau (Sz.), zuerst b. Lipków und Trzuskawka (Jstrz.).
460. *M. arvense* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 112. Wiesen, Hügel. Im n. Gb. noch nicht beobachtet, im s. ziemlich häufig, besonders b. Kazimierz, Zamość und Wierzbica (Jstrz.).
461. *M. nemorosum* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 110. Btz. Beitr. 385. Karo p. 247. In Laubwäldern, Gebüschen. Ueberall meist häufig und gesellig.
462. *M. pratense* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 114. Btz. Beitr. 386. Kiefern-, seltener Laubwälder. Ueberall sehr häufig und gesellig.
463. *M. silvaticum* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 115. In Wäldern. Sehr selten und dem n. Gb. fehlend. Łomża (W. Puchalski), Warschau (Sz.), Radom (Wg.), Złoty Potok? (Wiślicki u. L.).
464. *Lathraea Squamaria* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 133. In feuchten Wäldern, Gebüschen; nur selten beobachtet. Um Warschau (Sz.) bei Mokotów, hier auf Pappeln schmarotzend (Rf.).
465. *Orobanche caryophyllacea* Sm. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 131. Br. fl. cr. 709. Auf *Galium* schmarotzend. Sehr zerstreut. Modlin (Jstrz.), Kazimierz (Wg.), Szczebrzeszyn (Jstrz.), Ojców (Br.).
466. *O. rubens* Wallr. Auf *Medicago* schmarotzend; selten beobachtet. Wygoda b. Warschau (Rf.), Radom (Jstrz.), Częstochowa (K.).
467. *O. elatior* Sutt. Wg. fl. pol. v. 2 p. 130. Auf *Centaurea Scabiosa* schmarotzend. Sehr selten. Szczuczyn (Wg.), Kampinos b. Warschau (Rf.), Radom (Wg.), Ostatni Grosz b. Częstochowa (K.).
468. *Phelipaea coerulea* (Vill.) C. A. Mey. Sz. sp. roś. p. 100. Auf *Achillea Millefolium* schmarotzend, zerstreut. Warschau (Sz.) z. B. Rościszew (Jstrz.).
469. *P. ramosa* (L.) C. A. Mey. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2 p. 132. Auf *Nicotiana* und *Cannabis* häufig schmarotzend. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Wola (Rf.).

## 16. Familie. Plantaginaceae Juss.

470. *Litorella lacustris* L. Kluk Dykc. roś, 1038. Sehr selten, nur an einem See, auf dem Wege von Mielnik über Wejków und Borsuki nach Janów (Kluk).
471. *Plantago major* L. Sz. sp. roś. p. 88. Wg. fl. pol. v. 1 p. 321. Btz. Beitr. 430. Auf Wegen, Grasplätzen, Triften, überall gemein. An feuchten, sandigen Ufern und unter der Saat kommt hie und da die Form b) *nana* Trattinick (als Art) vor.
472. *P. media* L. Sz. sp. roś. p. 89. Wg. fl. pol. v. 1. p. 322. Btz. Beitr. 431. Karo p. 273. Auf Wiesen, Triften; überall ziemlich häufig.
473. *P. lanceolata* L. Sz. sp. roś. p. 89. Wg. fl. pol. v. 1. p. 322. Btz. Beitr. 432. Karo p. 273. Auf Wiesen, Triften, Wegen, Aeckern, Waldrändern; überall gemein.
- ? *P. maritima* L. Wird sich wohl im Gb. auf salzhaltigem Boden finden.
474. *P. ramosa* (Gil.) Aschs. (*Plantago arenaria* W. K.) Sz. sp. roś. p. 88. Wg. fl. pol. v. 1. p. 323. Btz. Beitr. 433. Karo p. 273. Wegränder, Sandplätze; zerstreut. Um Warschau (Sz.) z. B. bei Wygoda (K.), Leszno (Rf.).

## 17. Familie. Verbenaceae Juss.

475. *Verbena officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 100. Wg. fl. pol. v. 2. p. 108. Btz. Beitr. 422. Dorfstrassen, sonnige Hügel; überall meist häufig, doch im n. Gb. seltener. Um Warschau (Sz.) bei Kłodno.

## 18. Familie. Labiatae Juss.

476. *Elsholzia Patrinii* (Lepech.) Grcke. Wg. fl. pol. v. 2. p. 82. Strassenpflaster, Dorfstrassen, Gartenland; zerstreut durch das ö. und n. Gb., sonst noch nicht beobachtet. Um Warschau (Sz.) z. B. bei Wiskitki (Rf.). Völlig eingebürgert.
477. *Mentha rotundifolia* L. Gräben, Sümpfe. Sehr selten. Bis jetzt nur um Gocławek und Zastów bei Warschau (Jstrz.) u. Bielany (Rf.).
478. *Mentha silvestris* L. Wg. fl. pol. v. 2. p. 78. Gräben, Ufer, feuchte Orte; überall ziemlich häufig. Um Warschau z. B. bei Wólka Grodziska (Rf.). Aendert ab: b) *crispata* Schrad. (als Art), so in Gärten gezogen.
- \* *M. piperita* L. Häufig in Gärten gebaut.
479. *M. aquatica* L. Sz. sp. roś. p. 119. Wg. fl. pol. v. 2 p. 79. Btz. Beitr. 391 u. 392. Karo p. 247. Ufer, Gräben, Sümpfe. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *hirsuta* L. (als Art), häufig; c) *subspicata* Weihe (als Art), beobachtet um Stok b. Siedlce (K.); d) *sativa* L. (als Art), nicht selten; e) *austriaca* Jacq. (als Art) Wg. fl. pol. v. 2. p. 81, seltener.

480. *M. arvensis* L. Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 80. Btz. Beitr. 393. Karo p. 247. Feuchte Aecker, Gräben, Ufer. Ueberall gemein.
481. *M. Pulegium* L. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut; am häufigsten in den Weichselniederungen. Rachów, Janowiec, Magnuszów, Czersk, Zakroczym (Jstrz.). Selten mit weisser Krone, so bei Zawichost (Jstrz.).
482. *Lycopus europaeus* L. Sz. sp. roś. p. 111. Wg. fl. pol. v. 1. p. 143. Btz. Beitr. 394. Karo p. 247. Gräben, Ufer, Sümpfe. Ueberall gemein.
483. *Origanum vulgare* L. Sz. sp. roś. p. 124. Wg. fl. pol. v. 2. p. 106. Btz. Beitr. 396. Waldränder, sonnige Hügel, Wegränder. Ueberall häufig.
- \* *O. Majorana* L. In Nordafrika und dem Orient einheimisch, bei uns zum Küchengebrauche in Gärten häufig cultivirt.
- \* *Thymus vulgaris* L. Stammt aus Südeuropa, bei uns in Gärten zum Küchengebrauch seltener gebaut.
484. *T. Serpyllum* L. Sz. sp. roś. p. 125. Wg. fl. pol. v. 2. p. 60. Btz. Beitr. 397. Karo p. 275. Trockene, lichte Waldstellen, Hügel, Wegränder, Triften. Ueberall gemein.
485. *T. Chamaedrys* Fr. in den Formen: b) *lanuginosus* Schkuhr (als Art) und c) *citriodorus* Schreb. (als Art). Seltener im Gb. als vorig.
486. *T. pannonicus* All. Trockene lichte Waldstellen, Hügel. Selten und bis jetzt nur im s.-w. Gb. Krzemionki (Br.), Sandomierz, Pińczów, Chęciny, Kielce (Jstrz.).
- † *Hysopus officinalis* L. Btz. Beitr. 400. Wild schon in Süddeutschland, bei uns nur in Gärten häufig gezogen und hie und da verwildert, so z. B. Gosławice b. Konin (Btz.), Miedniewice b. Wiskitki (Rf.).
- \* *Satureja hortensis* L. In Südeuropa einheimisch, bei uns nur in Gärten zum Küchengebrauch gebaut.
487. *Calamintha Acinos* (L.) Clairv. Sz. sp. roś. p. 125. Wg. fl. pol. v. 2. p. 62. Btz. Beitr. 398. Trockene Weg- und Waldränder, Aecker. Ueberall ziemlich häufig.
488. *Clinopodium vulgare* L. Sz. sp. roś. p. 124. Wg. fl. pol. v. 2. p. 68. Btz. Beitr. 399. Karo p. 244. Trockene und mässig feuchte Wälder, Hügel, Wegränder. Ueberall häufig.
- † *Melissa officinalis* L. In Südeuropa einheimisch. Früher öfters in Gärten gebaut, jetzt hie und da auf Schutt; nicht selten verwildert.
- \* *Salvia officinalis* L. Aus Südeuropa stammend, nicht selten in Gärten gebaut.
489. *S. glutinosa* L. Bis jetzt nur im s.-ö. Gb. in lichten Laubwäldern nicht selten, so z. B. b. Szczebrzeszyu, Radechnica, Goraj (Jstrz.); wohl auch im s.-w. Gb. zu finden.

- ? *S. austriaca* Jacq. Angeblich bei Łętkowice b. Miechów (J. Sapański).
490. *S. pratensis* L. Sz. sp. roś. p. 114. Wg. fl. pol. v. 1. p. 144. Btz. Beitr. 395. Karo p. 274. Sonnige Hügel, trockene Grasplätze, Wegränder. Ueberall häufig und meist gesellig.
491. *S. silvestris* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 145. Wegränder, Raine, Hügel; zerstreut durch das s. und ö. Gb.
492. *S. verticillata* L. Sz. sp. roś. p. 113. Wg. fl. pol. v. 1. p. 146. Br. fl. cr. 722. Hügel, Raine, Wege. Im Gb. der Weichsel (Jstrz.) und des Bug (Wg.) ziemlich häufig, sonst zerstreut. Lublin (Puchalski), Nurzec (Jstrz.). Dem n. Gb. fehlend.
493. *Nepeta Cataria* L. Sz. sp. roś. p. 117. Wg. fl. pol. v. 2. p. 77. Btz. Beitr. 401. Dorfstrassen, Zäune, Wegränder, Gebüsche. Ueberall sehr häufig.
494. *N. nuda* L. Br. fl. cr. 729. Wegränder, Waldplätze, nur im s.-w. Gb. Im Thale Ojców b. d. Schlossruinen (Br.), b. Hamernia (Jstrz.), Skowronna b. Pińczów (Jstrz.) u. s. w.
495. *N. longiflora* DC. Flüchtling aus den bot. Gärten bei Warschau (Jstrz.) und Puławy (Br.) verwildert.
496. *N. Glechoma* (L.) Benth. Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 84. Btz. Beitr. 402. Karo p. 246. Feuchte Gebüsche, Zäune, Wiesen; überall gemein. An schattigen Stellen kommt häufig die Form: *major* Gaud. vor.
497. *Dracocephalum Ruyschiana* L. Sz. sp. roś. p. 126. In Wäldern, sehr zerstreut im n. und ö. Gb. Um Warschau (Sz.) z. B. bei Węglowa Wólka, Młociny (Jstrz.), Bielany (Rf.), Wygoda (K.).
- † *D. Moldavica* L. Im südöstlichen Europa einheimisch, bei uns in Bauergärten (besonders im s. Gb.) häufig gebaut und verwildert. (Jstrz.).
498. *Lamium amplexicaule* L. Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 88. Btz. Beitr. 403. Karo p. 247. Aecker, Gartenland. Ueberall gemein.
- *L. intermedium* Fr. und
- *L. hybridum* Vill. wurden unmittelbar an unserer Grenze bei Łyk beobachtet, werden sich wahrscheinlich im n. Gb. noch finden.
499. *L. purpureum* L. Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 87. Btz. Beitr. 404. Karo p. 247. Aecker, Gartenland, an Hecken und Zäunen. Ueberall gemein.
500. *L. maculatum* L. Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 85. Br. fl. cr. 734. Karo p. 247. In schattigen Wäldern, feuchten Gebüschen. Ueberall, oft häufig.
501. *L. album* L. Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 86. Btz. Beitr. 405. Karo p. 247. Dorfstrassen, Hecken, Zäune. Ueberall sehr häufig.

502. *L. Galeobdolon* (L.) Crtz. Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 94. Feuchte Wälder, Hecken; überall, meist häufig. Um Warschau (Sz.) z. B. bei Notolin, Bielany (Rf.). Aendert ab: b) *montanum* Pers., bis jetzt nur b. Iwanowice (R. Fritze).
503. *Galeopsis Ladanum* L. Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 89. Btz. Beitr. 406. Karo p. 246. Unter der Saat überall gemein. Aendert ab: b) *villosa* Huds., bei Warschau beobachtet (Sz.).
504. *G. Tetrahit* L. Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 91. Btz. Beitr. 407 u. 408. Auf Aeckern, Gartenland, Schutt. Ueberall sehr häufig. Aendert ab: b) *bifida* Boenn. (als Art), Gosławice b. Konin (Btz.).
505. *G. speciosa* Mill. (*G. versicolor* Curt.) Sz. sp. roś. p. 120. Wg. fl. pol. v. 2. p. 92. Aecker, Zäune, feuchte Wälder, Gebüsche, Bäche. überall meist häufig. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Natoliu, Wólka Grodziska (Rf.).
506. *G. pubescens* Bess. Wg. fl. pol. v. 2. p. 92. Btz. Beitr. 409. Karo p. 246. Auf Aeckern, Dorfstrassen, Wegen, an Waldrändern. Ueberall sehr häufig.
507. *Stachys germanica* L. Wg. fl. pol. v. 2. p. 100. Auf sonnigen Hügeln, steinigen Aeckern, Wegrändern; dem n. Gb. fehlend, sonst sehr zerstreut. Kazimierz, Miechów, Gopło-See (Wg.), Czechówka b. Lublin (Rf.) u. s. w.
508. *S. alpina* L. Sz. sp. roś. p. 121. Br. fl. cr. 743. In Gebirgswäldern. Bis jetzt nur im Thale Ojców (Sz.), z. B. b. Grodzisko (Br.), - Iwanowice (R. Fritze).
509. *S. silvatica* L. Sz. sp. roś. p. 121. Wg. fl. pol. v. 2. p. 97. Btz. Beitr. 410. Br. fl. cr. 744. In schattigen Laubwäldern, Gebüschen. Ueberall ziemlich häufig.
510. *S. palustris* L. Sz. sp. roś. p. 121. Wg. fl. pol. v. 2. p. 96. Btz. Beitr. 411. Karo p. 274. Ufer, sumpfige Wiesen, feuchte Aecker. Ueberall gemein.
511. *S. annua* L. Sz. sp. roś. p. 122. Wg. fl. pol. v. 2. p. 98. Btz. Beitr. 412. Aecker, besonders auf Kalk- und Lehmboden, zerstreut.
512. *S. recta* L. Sz. sp. roś. p. 121. Wg. fl. pol. v. 2. p. 99. Btz. Beitr. 413. Br. fl. cr. 477. Karo p. 274. Auf sonnigen Anhöhen, Felsen, in trockenen Wäldern; ziemlich häufig.
513. *S. Betonica* Benth. Sz. sp. roś. p. 121. Wg. fl. pol. v. 2. p. 95. Btz. Beitr. 414. Wälder, Wiesen; überall häufig.
514. *Ballota nigra* L. Sz. sp. roś. p. 122. Wg. fl. pol. v. 2. p. 101. Btz. Beitr. 644. Karo p. 244. Auf Schutt, unbauten Plätzen, Dorfstrassen. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *foetida* Lmk. (als Art), selten. Kłodno b. Warschau (Rf.).

515. *Leonurus Cardiaca* L. Sz. sp. roś. p. 123. Wg. fl. pol. v. 2. p. 103. Btz. Beitr. 417. Karo p. 247. Schutt, Zäune, Wege; überall sehr häufig. Eine besonders behaarte Form mit 5 lappigen Blättern (*L. villosus* Jstrz. Herbar) wurde bei Turobin und Szczebrzeszyn (Jstrz.) beobachtet.
516. *Chaiturus Marrubiastrum* (L.) Rchbch. Sz. sp. roś. p. 123. Wg. fl. pol. v. 2 p. 104. Btz. Beitr. 418. Wälder, Zäune, Schutt, Wege; besonders häufig in den Weichsel- und Bug-Niederungen, sonst zerstreut. Gosławice, Grablin und Maliniec bei Konin (Btz.), Olszewo b. Kossów, Sochaczew, Solec, Kazimierz (Wg.), nächst Warschau (Sz.) z. B. um Famułki b. Kampinos (Rf.).
517. *Marrubium vulgare* L. Sz. sp. roś. p. 122. Wg. fl. pol. 2 p. 102. Btz. Beitr. 415. Auf Dorfstrassen, Wegrändern, Hügeln; überall ziemlich häufig.
518. *Melittis Melissophyllum* L. Sz. sp. roś. p. 127. Wg. fl. pol. v. 2. p. 69. Br. fl. cr. 731. Karo p. 247. In schattigen, humosen Laubwäldern. Dem n. Gb. fehlend, sonst selten, gegen Süden häufiger. Szczuczyn, Wąsosz, Łomża (Wg.), Chotycze b. Łosice (K.), Lublin (Skrobieszewski), Puławy, Ojców, Pieskowa Skafa (Br.), Ostatni Grosz b. Częstochowa (K.), Łyse góry (Jstrz.), um Warschau (Sz.) z. B. bei Wygoda (K.), Bielany (Rf.), Kawęczyn (G. Alexandrowicz).
519. *Scutellaria galericulata* L. Sz. sp. roś. p. 128. Wg. fl. pol. 2. p. 70. Btz. Beitr. 419. Karo p. 274. Feuchte Wiesen, Wälder, Gräben, Sumpfränder. Ueberall häufig.
520. *S. hastifolia* L. Sz. sp. roś. p. 128. Wg. fl. pol. 2. p. 71. In den Weichsel- und Narew-Niederungen stellenweise.
521. *Brunella vulgaris* L. Sz. sp. roś. p. 128. Wg. fl. pol. v. 2. p. 65. Btz. Beitr. 420. Karo p. 273. Wiesen, Triften, Wälder, überall gemein.
522. *B. grandiflora* (L. als var.) Jacq. Wg. fl. pol. v. 2. p. 71. Br. fl. cr. 756. Trockene Hügel, Wiesen, Wälder; auf Kalk- und Lehmboden ziemlich häufig. Warschau (Sz.) z. B. Wygoda (K.).
523. *Ajuga reptans* L. Sz. sp. roś. p. 115. Wg. fl. pol. 2. p. 74. Karo p. 243. Schattige Laubwälder, Wiesen. Ueberall gemein.
524. *A. genevensis* L. Sz. sp. roś. p. 115. Wg. fl. pol. 2. p. 72. Karo p. 243. Trockene Wälder, Triften, Hügel. Ueberall sehr häufig. Zuweilen mit rosafarbiger Krone, z. B. um Wygoda b. Warschau (K.).
525. *A. pyramidalis* L. Sz. sp. roś. p. 115. Wg. fl. pol. 2. p. 73. Grasige lichte Waldstellen, selten. Wigry, Suwałki, Sejny, Krasnystaw, Opatów u. s. w. (Jstrz.), Warschau (Sz.) z. B. Kampinos (Rf.).
526. *A. Chamaepitys* (L.) Schreb. Auf Kalkhügeln. Sehr selten im s.-w. Gb. b. Pińczów und Kielce (Jstrz.).

527. *Teucrium Botrys* L. Br. fl. cr. 760. Sonnige Kalkberge, zwischen Gebüsch; zerstreut durch ö. und s. Gb. Sąspów, Chrzanów, Olkusz, Rabsztyn (Jstrz.), Ojców (Br.), Olsztyn (Wiślicki u. L. K.).
528. *T. Scordium* L. Wg. fl. pol. 2. p. 76. Btz. Beitr. 421. Feuchte Wiesen, Gräben, Gebüsch. Ueberall, meist häufig. Um Warschau bei Mokotów (Wg.), Kłódno (Rf.).
529. *T. Chamaedrys* L. Auf sonnigen Kalkbergen. Selten im ö. und s. Gb. z. B. b. Puławy, Kazimierz, Chełm, Kielce u. s. w. (Jstrz.).

19. Familie. **Gentianaceae** Juss.

530. *Menyanthes trifoliata* L. Sz. sp. roś. p. 95. Wg. fl. pol. 1. p. 373. Btz. Beitr. 343. Karo p. 247. Auf sumpfigen und torfigen Wiesen. Ueberall, besonders im n. Gb. häufig.
531. *Limnanthemum nymphaeoides* (L.) Lk. Stehende und langsam fließende Gewässer. Sehr selten, bis jetzt nur auf der Weichselinsel Saska Kępa b. Warschau (Sz.).
532. *Sweetia perennis* L. Auf Moorbiesen; nur im n. Gb., selten. Grondy bei Zambrów (Wg.), Białe błoto zwischen Łomża und Tykocin (Jstrz.), vielleicht auch weiter im ö. Gb.
- ? *Gentiana punctata* L. Kluk Dykc. roś. Nr. 592. Angeblich zwischen Kazimierz und Puławy (Kluk), was mir sehr zweifelhaft zu sein scheint.
533. *G. cruciata* L. Sz. sp. roś. p. 156. Wg. fl. pol. 1. p. 459. Br. fl. cr. 608. Sonnige Hügel, Gebüsch, trockene Wiesen. Ueberall, sehr zerstreut. — Drozdowo bei Łomża, Mażew bei Szczuczyn (Wg.). Łęk b. Sączocin (Rf.), um Warschau (Sz.) z. B. zwischen Czerniaków und Służew (Jstrz.), Chlewnia b. Grodzisk (Rf.), Radom (Wg.), Gostyń, Zawiercie, Zawichost, Krynice (Jstrz.), Ojców (Br.).
534. *G. asclepiadea* L. Waldwiesen, Bergwiesen, Bergabhänge. Sehr selten. Ojców (K.), Łyse góry (Jstrz.) und eigenthümlicher Weise auch bei Warschau zwischen Brudno und Ząbki b. Warschau (Jstrz.).
535. *G. Pneumonanthe* L. Sz. sp. roś. p. 156. Wg. fl. pol. 1. p. 458. Karo p. 246. Auf moorigen Wiesen, feuchten Haiden. Ueberall zerstreut. Warschau (Sz.), z. B. Kłódno (Rf.).
536. *G. campestris* L. Auf trockenen Triften, Hügeln, grasigen Waldplätzen; zerstreut und im n. Gb. nur zwischen Sejny und Wiązajny (Jstrz.).
537. *G. germanica* Willd. Auf Hügelu, Triften. Selten, im s. und ö. Gb. Szawły b. Łosice (K.), Kazimierz, Chełm, Pińczów, Kielce (Jstrz.).
538. *A. Amarella* L. Wg. fl. pol. 1. p. 460. Karo p. 246. Auf trockenen Wiesen, Triften, Waldrändern. Ueberall, ziemlich häufig. Um Warschau z. B. bei Kłódno (Rf.).



539. *G. obtusifolia* Willd. Auf torfigen Wiesen. Sehr selten, bis jetzt nur bei Puńsko und Wizajny im n. Gb. (Jstrz.).
540. *G. ciliata* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 462. Br. fl. cr. 612. Auf Kalkhügeln. Sehr selten im s. Gb. Łabuń b. Zamość (Wg.), Frampol (Jstrz.), Ojców, Pieskowa Skała (Br.).
541. *Erythraea Centaurium* (L.) Pers. Sz. sp. roś. p. 157. Wg. fl. pol. v. 1 p. 374. Btz. Beitr. 344. Karo p. 255. Wiesen, feuchte Triften, Gebüsche, Wegränder. Ueberall, meist häufig. Mit weisser Blumenkrone beobachtet. Um Chlewnia bei Grodzisk (Rf.).
542. *E. pulchella* (Sw.) Fr. Sz. sp. roś. p. 157. Wg. fl. pol. v. 1 p. 376. Btz. Beitr. 345. Karo p. 245. Feuchte Aecker, Wiesen, Gräben. Ueberall häufig. Mit weisser Blumenkrone beobachtet bei Zakroczym (Jstrz.).

20. Familie. **Apocynaceae** R. Br.

543. *Vinca minor* L. Sz. sp. roś. p. 157. Wg. fl. pol. v. 1 p. 389. In schattigen Laubwäldern und Gebüschen. Sehr zerstreut. Siodło bei Siennica, Rajgród, Dobrzyjałów bei Łomża (Wg.), Sarnów, Gąska, Ruda, Łuków, Adamów, Chełm, Stołpia, Wielmoża, Grodzisko (Jstrz.), Kielce, Warschau (Sz.).

21. Familie. **Asclepiadaceae** R. Br.

544. *Vincetoxicum officinale* Munch. Sz. sp. roś. p. 161. Wg. fl. pol. v. 1 p. 464. Btz. Beitr. 342. Br. fl. cr. 604. Sonnige Hügel, trockene Wälder, gern auf Kalk. Ueberall zerstreut. Um Warschau (Sz.) z. B. bei Teresin (Rf.).
- † *Asclepias syriaca* L. In Nordamerika einheimisch. Jetzt hie und da in Folge der früheren Cultur ein lästiges Unkraut, so z. B. um Kalisz (W. Puchalski), Słoboszowice b. Opatów (J. Sapalski), Ogród Saski b. Lublin (Rf.).

22. Familie. **Rubiaceae** DC.

545. *Sherardia arvensis* L. Sz. sp. roś. p. 244. Wg. fl. pol. v. 1 p. 301. Aecker. Auf Lehm- und besonders Kalkboden. Sehr zerstreut. Im n. Gb. nicht beobachtet, wohl aber vorhanden.
546. *Asperula Aparine* M. B. Sz. sp. roś. p. 245. Br. fl. cr. 421. Feuchte Gebüsche, Flussufer. Ueberall ziemlich häufig.
547. *A. tinctoria* L. Sz. sp. roś. p. 245. Wg. fl. pol. v. 1 p. 303. Br. fl. cr. 422. Sonnige Hügel, trockene Wälder. Sehr zerstreut. Bei Warschau zuerst um Kampinos (Rf.).

548. *A. cynanchica* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 304. Trockene Wälder, Hügel, Wegränder. Dem n. Gb. fehlend, im s. fast überall sehr häufig. Zwischen Fajslawice und Łopienniki (Wg.), Krasuystaw, Pińczów, Ojców (Jstrz.), Złoty Potok (Wiślicki und L.), Kielce (Jstrz.) u. s. w.
549. *A. odorata* L. Sz. sp. ros. p. 245. Wg. fl. pol. 1. p. 302. Br. fl. cr. 425. Btz. Beitr. 244. In schattigen humosen Laubwäldern, Hainen. Ueberall häufig.
550. *Galium Cruciata* (L.) Scop. In Laubwäldern, Gebüsch, Hecken. Im s. Gb. meist häufig; nach Angaben Waga's auch im n. Gb. nicht selten.
551. *G. verum* Scop. Wg. fl. pol. v. 1. p. 313. Br. fl. cr. 426. Wälder, Gebüsche, Wiesen, Schutt. Nur im s. Gb., aber da sehr häufig.
552. *G. tricornis* With. Sz. sp. ros. p. 246. Nach Szubert bei Warschau. Wenn wirklich hier einmal beobachtet, so wohl nur verschleppt; dagegen b. Maszków (R. Fritze) im s.-w. Gb. beobachtet und dort wohl häufiger.
553. *G. Aparine* L. Sz. sp. ros. p. 247. Wg. fl. pol. v. 1. p. 310. Br. fl. cr. 427. Btz. Beitr. 242. Aecker, Zäune, Gebüsche, Wälder. Ueberall gemein. Aendert ab:
- b) *Vaillantii* DC. (als Art) Sz. sp. ros. p. 247. Wg. fl. pol. 1. p. 311. Seltener.
- c) *spurium* L. (als Art). Sz. sp. ros. p. 247. Ziemlich häufig.
554. *G. uliginosum* L. Sz. sp. ros. p. 246. Wg. fl. pol. v. 1. p. 309. Auf feuchten Wiesen, Sumpfrändern, Ufern. Ueberall sehr häufig.
555. *G. palustre* L. Sz. sp. ros. p. 245. Wg. fl. pol. v. 1. p. 308. Btz. Beitr. 243. Sumpfige Wiesen, feuchte Gebüsche, Gräben. Ueberall gemein.
556. *G. boreale* L. Sz. sp. ros. p. 247. Br. fl. cr. 430. Wiesen, Wälder, Hügel. Ueberall ziemlich häufig. Aendert ab: b) *hyssopifolium* Hoffm. (als Art), selten z. B. um Łęka b. Sączocin (Rf.).
557. *G. rotundifolium* L. Br. fl. cr. 431. In schattigen Wäldern. Selten und nur im s.-w. Gb. Ojców (Br.), Pieskowa Skała, Smoleń, Rabsztyn (Jstrz.).
558. *G. verum* L. Sz. sp. ros. p. 246. Wg. fl. pol. v. 1. p. 306. Btz. Beitr. 244. Auf Wiesen, Triften, Rainen, Wegrändern. Ueberall gemein.
559. *G. ochroleucum* Wolff (*G. vero* × *Mollugo* Schiede). Eine ganze Formenreihe zwischen *G. verum* und *G. Mollugo* findet sich überall im Gb.
560. *G. Mollugo* L. Sz. sp. ros. p. 246. Wg. fl. pol. v. 1. p. 307. Btz. Beitr. 245. Wiesen, Raine, Wegränder, Gebüsche. Ueberall gemein.

561. *G. silvaticum* L. Sz. sp. roś. p. 246. Wg. fl. pol. v. 1. p. 305. Br. fl. cr. 434. In Wäldern. Soll im Gb. nicht selten vorkommen.
562. *G. aristatum* L. In Wäldern. Bis jetzt nur selten beobachtet; so um Wierzbówiec b. Płońsk, Famufki b. Kampinos, Jabłonna b. Warschau (Rf.), Ojców (K.), Żłoty Potok (Wiślicki und L.) Vielleicht gehören die Angaben des *G. silvaticum* theilweise hieher.
- ? 563. *G. saxatile* L. Auf steinigcn Triften, etwas feuchten Waldstellen. Selten. Bis jetzt nur im s.-w. G. Olsztyn, Lelów (Jstrz.).
564. *G. silvestre* Pollich. Br. fl. cr. 435. Auf Felsen, steinigcn Hügeln, nur im Thale Ojców (Br.) und b. Olsztyn (K.).

23. Familie. **Caprifoliaceae** Juss.

565. *Adoxa Moschatellina* L. Sz. sp. roś. p. 375. Wg. fl. pol. v. 1. p. 641. Br. fl. cr. 414. In schattigen Wäldern, Erlengebüsch. Ueberall ziemlich häufig.
566. *Sambucus Ebulus* L. Kluk, Dyk. roś. 1215. Sz. sp. roś. p. 254. Wg. fl. pol. v. 1. p. 538. Waldränder, Zäune, Gebüschc. Zerstreut durch das ö. und s. Gb. Kazimierz (Kluk), Czechówka b. Lublin (Rf.), Wąchock (Wg.), Zamość, Zwierzynice, Olsztyn, Przybyszów, Żarki (Jstrz.).
567. *S. nigra* L. Sz. sp. roś. p. 254. Wg. fl. pol. v. 1 p. 539. Btz. Beitr. 238. Karo p. 274. In Laubwäldern, feuchten Gebüschcn. Ueberall vereinzelt.
568. *S. racemosa* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 540. Br. fl. cr. 417. In Wäldern des s. w. Gb. selten. Łyse góry (Wg.), Olsztyn (Jstrz.), Ojców (A. Waga), Pieskowa Skała (Br.).
- Viburnum Lantana* L. Häufiger Zierstrauch in Gärten, vielleicht noch im s.-ö. Gb. in wildem Zustande zu finden.
569. *V. Opulus* L. Sz. sp. roś. p. 254. Wg. fl. pol. v. 1 p. 536. Btz. Beitr. 240. Karo p. 275. Wälder, feuchte Gebüschc, Flussufer; zerstreut. Aendert ab: b) *roseum* L. in Gärten.
570. *Lonicera Periclymenum* L. Kluk, Dyk. roś. 818. Sz. sp. roś. p. 253. Wg. fl. pol. 1. p. 429. Sehr selten, nur zwischen Puławy u. Kazimierz (Kluk) auf Schlossruinen.
- \* *L. Caprifolium* L. Häufig in Gärten angepflanzt.
571. *L. Xylosteum* L. Wg. fl. pol. 1. p. 430. Br. fl. cr. 419. Karo p. 247. In Laubwäldern, Hecken ziemlich häufig. Mit weissen Früchten beobachtet zwischen Biłgoraj und Radecznica (Jstrz.).
- \* *L. tatarica* L. Zierstrauch aus Osteuropa, häufig in Gärten.
- † *Symphoricarpus racemosus* Michx. Häufiger Zierstrauch aus Nordamerika, zuweilen verwildert; so um Radonie bei Grodzisk (Rf.).

572. *Linnaea borealis* L. Wg. fl. pol. 2. p. 135. In moorigen Haidewäldern, bis jetzt nur selten im n. Gb. beobachtet. Stawiska (Wg.), Grabowo (Anton Waga), Sejny (Jstrz.), wohl häufiger. Vergleiche gleiche auch Flora 1861, p. 693.

#### 24. Familie. Valerianaceae DC.

573. *Valeriana officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 243. Wg. fl. pol. 1. p. 157. Btz. Beitr. 246. Karo p. 275. Feuchte Wiesen, Gebüsche, Ufer. Ueberall häufig. Aendert ab: b) *angustifolia* Tausch (als Art), seltener. Iwanowice (R. Fritze), Łęk b. Sochocin (Rf.)
574. *V. dioica* L. Sz. sp. roś. p. 243. Wg. fl. pol. 1. p. 158. Br. fl. cr. 438. Sumpfige Wiesen, nicht häufig. Szczuczyn, Bęcków (Wg.), Opole, Bełzyce, Łyse góry, Ojców (Jstrz.), Warschau (Sz.). Aendert ab: b) *simplicifolia* Kabath (als Art), bis jetzt nur im Thale Ojców (Br.) beobachtet; wohl weit häufiger im Gb.
575. *V. tripteris* L. Br. fl. cr. 439. Feuchte, schattige Wälder, Felsen. Nur im Ojców-Thale b. Ojców, Grodzisko, Pieskowa Skafa (Br.). Erreicht hier ihre Nordgrenze.
576. *Valerianella olitoria* (L.) Poll. Sz. sp. roś. p. 243. Wg. fl. pol. 1. p. 560. Karo p. 275. Aecker, Gartenland, Wegränder. Ueberall häufig. Warschau (Sz.) z. B. Królikarnia (Rf.)
577. *V. rimosa* Bast. Wg. fl. pol. 1. p. 161. Aecker. Auf Kalk- und Lehmboden, seltener als vorige und dem n. Gb. fehlend. Warschau z. B. Ołtarzew (Rf.)
578. *V. dentata* Poll. Sz. sp. roś. p. 243. Aecker. Auf Kalk- und Lehmboden zerstreut. Warschau (Sz.).

#### 25. Familie. Dipsaceae.

579. *Dipsacus silvester* Huds. Sz. sp. roś. p. 239. Wg. fl. pol. 1. p. 291. Weg- und Waldränder, Hügel, Schutt. Ziemlich häufig, besonders auf Lehmböden.
580. *D. laciniatus* L. Feuchte steinige Orte, Gräben. Selten, im s. Gb. Stopnica, Wąwolnica, Rachów (Jstrz.) und weiter nördlich nur längs der Weichsel, so noch bei Zakroczym (Rf.).
- \* *D. Fullonum* (L.) Mill. Stammt aus Südeuropa, wird für die Tuchfabriken gebaut.
581. *D. pilosus* L. Gebüsche, Zäune, feuchte Wälder. Zerstreut, aber auch im n. Gb. Warschau, zuerst bei Kampinos (Rf.).
582. *Knautia arvensis* (L.) Coult. Sz. sp. roś. p. 242. Wg. fl. pol. 1. p. 293. Btz. Beitr. 247. Karo p. 237. Auf trockenen Wiesen, Waldrändern, Ackerrainen. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *campestris* Andrzejowski (als Art), seltener; c) *integrifolia* G. Meyer, selten. Długa Łąka b. Konin (Btz. exc.), Łęk b. Sochocin (Rf.).

583. *K. silvatica* (L.) Dub. Sz. sp. roś. p. 242. Wg. fl. pol. v. 1. p. 295. Wälder, selten und dem n. Gb. fehlend. Warschau (Sz.), Radom (Wg.), Turobin, Kraśnik (Jstrz.).
584. *Succisa praemorsa* (Gil.) Aschs. Sz. sp. roś. p. 240. Wg. fl. pol. 1. p. 298. Btz. Beitr. 249. Karo p. 274. Feuchte Wiesen. Zwischen Gebüsch überall häufig. Warschau (Sz.) z. B. Natolin, Kłodno (Rf.)
585. *S. inflexa* (Kluk) C. Koch. Wg. fl. pol. 1. p. 299. Kluk, Dyk. roś. Nr. 1236. Auf feuchten Wiesen, in Wäldern selten. Mścichówka b. Ciechanowiec (hier zuerst im Jahre 1779 von K. Kluk entdeckt). Wujówka bei Jadów (Jstrz.), Białobrzegi a. d. Narew (Krajewski), Kampinos bei Warschau (Wg.), hier die Westgrenze erreichend. Łomża (W. Puchalski), hier die Nordgrenze erreichend. Gewiss auch weiter im ö. Gb. verbreitet, wenn auch bis jetzt nicht beobachtet.
586. *Scabiosa Columbaria* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 296. Br. fl. cr. 448. Trockene Wiesen, Gebüsche, lichte Wälder. Sehr zerstreut und im n. Gb. nicht beobachtet. Włocławek, Brześć Kujawski (Jstrz.), Ząbki b. Warschau (Wg.), Łęk b. Sączocin (Rf.), Ojców, Grodzisko (Br.) u. s. w. Aendert ab: b) *ochroleuca* L. (als Art) Sz. sp. roś. p. 241. Wg. fl. pol. v. 1. p. 297. Btz. Beitr. 249. Karo p. 274. Ueberall häufig, stellenweise gemein.
- ? *S. suaveolens* Desf. Wenn auch bis jetzt nicht beobachtet, wird sie sich gewiss im Gb. finden.

## 26. Familie. Cucurbitaceae Juss.

- \* *Cucurbita Pepo* L. und
  - \* *C. maxima* Duch. werden der Frucht wegen häufig gebaut.
  - \* *Cucumis sativus* L. Ueberall, häufig im Grossen gebaut.
  - \* *C. Melo* L. Häufig in Gärten gezogen.
  - \* *C. Citrullus* L. Sehr häufig in Gärten gezogen.
587. *Bryonia alba* L. Sz. sp. roś. p. 481. Wg. fl. pol. v. 2. p. 629. Btz. Beitr. 185. Zäune, Hecken, Gebüsche; überall ziemlich häufig.
- † *B. dioica* Jacq. Nach Szubert bei Warschau, neuerlich nicht gefunden; wohl auch damals nur als Flüchtling aus dem botanischen Garten beobachtet und wieder verschwunden. Gewiss nicht einheimisch.
- † *Sicyos angulata* L. Stammt aus Canada und Pennsylvania; bei uns häufig in Gärten angepflanzt, verwildert sehr leicht. Manchmal ein lästiges Unkraut in Gärten, so z. B. zwischen Osiek und Koprzywnica b. Łoniew (Jstrz.), Kłodno b. Warschau (Rf.).

## 27. Familie. Campanulaceae Juss.

588. *Jasione montana* L. Sz. sp. roś. p. 180. Wg. fl. pol. v. 1. p. 411. Btz. Beitr. 325. Sonnige Hügel, Wälder, Sandfelder. Ueberall häufig. Mit weisser Krone selten beobachtet, b. Sejny (Jstrz.).
589. *Phyteuma orbiculare* L. Br. fl. cr. 576. Wälder, Wiesen, Gebüsche. Nur im s. Gb., gern auf Kalkboden.
590. *P. spicatum* L. Sz. sp. roś. p. 180. Wg. fl. pol. 1. p. 412. Btz. Beitr. 326. Karo p. 248. In Laubwäldern. Ueberall ziemlich häufig. Warschau (Sz.) z. B. Bielany (K.).
591. *Campanula rotundifolia* L. Sz. sp. roś. p. 177. Wg. fl. pol. v. 1 p. 413. Btz. Beitr. 327. Trockene Wälder, Wiesen, Felsen. Ueberall häufig. Aendert ab: b) *pusilla* Hänke. Nur auf Felsen im Thale Ojców (Br.).
592. *C. bononiensis* L. Wg. fl. pol. v. 1. p. 417. Auf trockenen Wiesen, sonnigen Abhängen, zwischen Gebüsch. Selten. Drozdowo bei Łomża (Wg.), Nur (Wg.), Kunów, Czersk, Puławy, Sandomierz (Jstrz.), Warschau (Sz.) z. B. Zastów (Jstrz.), Gocławek (Rf.).
593. *C. rapunculoides* L. Sz. sp. roś. p. 178. Wg. fl. pol. v. 1. p. 419. Btz. Beitr. 329. Aecker, Zäune, Hecken. Ueberall gemein.
594. *C. Trachelium* L. Sz. sp. roś. p. 178. Wg. fl. pol. v. 1. p. 420. Btz. Beitr. 330. In schattigen Laubwäldern und Gebüschen. Ueberall ziemlich häufig. Um Warschau (Sz.) z. B. bei Kłodno (Rf.).
595. *C. latifolia* L. Sz. sp. roś. p. 178. Bis jetzt nur selten beobachtet. Łęg b. Sochocin (Rf.), Warschau (Sz.). Gewiss häufiger im Gb., aber übersehen.
596. *C. patula* L. Sz. sp. roś. p. 177. Wg. fl. pol. v. 1 p. 417. Karo p. 244. Wiesen, Gebüsche, Waldränder. Ueberall, sehr gemein im s. Gb., im nördlichen häufig.
597. *C. persicifolia* L. Sz. sp. roś. p. 178. Wg. fl. pol. v. 1 p. 415. Btz. Beitr. 331. Karo p. 244. Trockene Wälder, grasige Hügel. Ueberall häufig.
598. *C. Cervicaria* L. Sz. sp. roś. p. 178. Wg. fl. pol. v. 1 p. 421. Br. fl. cr. 583. Wälder, Gebüsch. Zerstreut, stellenweise häufig.
599. *C. glomerata* L. Sz. sp. roś. p. 178. Wg. fl. pol. v. 1 p. 422. Btz. Beitr. 332. Karo p. 244. Hügel, Gebüsche, Hecken, lichte Wälder; auf Kalkboden; überall gemein. Aendert ab: b) *farinosa* Andrzej. (als Art) selten, z. B. zwischen Wieprzec und Wielącje (Jstrz.).
600. *C. sibirica* L. Wg. fl. pol. v. 1 p. 423. Br. fl. cr. 585. Trockene Hügel. Gern auf Kalk. Zerstreut durch ö. und s. Gb. Warschau (Wg.), Kazimierz (Jstrz.), Lublin (W. Puchalski), Iwanowice (R. Fritze), Ojców (Br.), Kielce (Jstrz.) u. s. w.

601. *Adenophora lilifolia* (L.) Ledeb. Kluk. Dyk. roś. 1495. Sz. sp. roś. p. 177. Wg. fl. pol. v. 1. p. 416. Br. fl. cr. 586. Karo p. 243. Wälder, Gebüsche, Wiesen. Ueberall zerstreut. In Podlachien häufig (Kluk), Łęka b. Sochocin (Rf.), Konarzyce b. Łomża (Wg.), Łuków (Jstrz.), Szawły b. Łosice (K.), Pruszyń b. Siedlce (Rf.), Kazimierz (Jstrz.), Komarów (Wg.), im Kreise Opatów b. Siemno und Żdziary (Jstrz.), Ojców-Thal bei Grodzisko, Bentków (Br.).

28. Familie. *Compositae* Adans.

602. *Eupatorium cannabinum* L. Sz. sp. roś. p. 210. Wg. fl. pol. 2. p. 359. Btz. Beitr. 350. Karo p. 245. Feuchte Wiesen, Gräben, Quellen. Ueberall häufig.
603. *Tussilago Farfara* L. Sz. sp. roś. p. 209. Wg. fl. pol. v. 2. p. 365. Btz. Beitr. 251. Karo p. 275. Gräben, feuchte Aecker, Wegränder; stets auf Lehmboden. Ueberall häufig und gesellig.
604. *Petasites officinalis* Mch. (*Tussilago Petasites* L. und *T. hybrida* L.) Sz. sp. roś. p. 208. Wg. fl. pol. v. 2. p. 365. Br. fl. cr. 452. Btz. Beitr. 252. Gräben, feuchte Wiesen, Quellen, Bäche; sehr gesellig. Längs der Flüsse Wisła, Bug und Niemen häufig, sonst zerstreut. Gosławice b. Koniu (Btz.). Nur (Wg.), Ojców (Sz.), Grodzisko (Br.) u. s. w.
605. *P. albus* (L.) Gärtn. (*Tussilago alba* und *T. ramosa* Hoppe). Br. fl. cr. 453. An Flussufern, feuchten Stellen in Gebirgswäldern. Selten. Serock, Gąbin, Chełm, Ś. Krzyż u. s. w. (Jstrz.), Ojców (Br.).
606. *P. tomentosus* (Ehrh.) DC. (*Tussilago spuria* Retz. und *T. paradoxa* Retz.). Wg. fl. pol. v. 2. p. 368. An sandigen Ufern der grösseren Flüsse, besonders längs der Weichsel ziemlich häufig. Dem n. Gb. fehlend.
607. *Aster Linosyris* (L.) Bernh. Wg. fl. pol. 2. p. 361. Auf sonnigen Hügeln, Felsen, Sandboden. Zerstreut durch das ö. und s. Gb. Im westlichen Gb. bis jetzt nur um Zawady b. Częstochowa (K.).
608. *A. Amellus* L. Wg. fl. pol. 2. p. 400. Auf trockenen, sonnigen Hügeln, Felsen, sehr zerstreut. Szczuczyn, Łomża, Łęczyca (Wg.), Szydłów (Jstrz.), Czechówka b. Lublin (Rf.), Janowice, Rachów (Jstrz.), Warschau (Sz.) z. B. Wygoda (K.).
609. *A. salicifolius* Scholler. Flussufer, Weidengebüsch. Nicht selten, im s. Gb. und auch noch um Warschau, b. Kampinos (Jstrz.).
610. *Stenactis annua* (L.) Nees. Soll ursprünglich aus Nordamerika stammen, jetzt in Folge früherer Cultur in Gärten öfters auf Grasplätzen, an Waldrändern etc. verwildert und völlig eingebürgert, so bei Warschau um Mokotów (K.), Królikarnia (Rf.), Siekierki, Ujazdów, Węglowa Wólka (Jstrz. herb. als *Aster warsawiensis* Jastrzębowski).

- † 611. *Erigeron canadensis* L. Sz. sp. roś. p. 220. Wg. fl. pol. v. 2 p. 392. Btz. Beitr. 254. Karo p. 245. Stammt aus Canada, jetzt überall auf Sandboden und als Gartenunkraut gemein; völlig eingebürgert.
612. *E. acer* L. Sz. sp. roś. p. 220. Wg. fl. pol. 2. p. 390. Btz. Beitr. 255. Karo p. 245. Auf sandigen dünnen Plätzen, Wegrändern. Ueberall häufig.
613. *Bellis perennis* L. Sz. sp. roś. p. 213. Wg. fl. pol. v. 2. p. 419. Btz. Beitr. 253. Auf Wiesen, Triften, Grasplätzen; meist gemein und gesellig, doch dem n. Gb. fehlend.
614. *Solidago Virga-aurea* L. Sz. sp. roś. p. 225. Wg. fl. pol. 2. p. 402. Btz. Beitr. 256. Karo p. 274. Trockene Wälder, Gebüsche, Hügel. Ueberall gemein.
- † *S. canadensis* L. Häufiger Zierstrauch aus Nordamerika. Bisweilen verwildernd, so z. B. im Saski Ogród b. Lublin (W. Puchalski).
615. *Inula Helenium* L. Sz. sp. roś. p. 219. Wg. fl. pol. v. 2. p. 396. Wälder, feuchte Wiesen, Gräben. Zerstreut durch das s. Gb. Noch b. Gopło-See (Jstrz.) und um Warschau (Sz.), hier bei Zamień, Wawrzyszew, Helenów (Jstrz.); weiter nördlich nicht beobachtet.
616. *I. ensifolia* L. Sz. sp. roś. p. 219. Wg. fl. pol. v. 2 p. 394. Br. fl. cr. 462. Auf Felsen, trockenen Hügeln, zwischen Gebüsch. Zerstreut im s. und ö. Gb. Warschau (Sz.), Kazimierz, Janowiec (Jstrz.), im Kreise Sandomierz häufig (Wg.), Ojców, Kobylany (Br.), Łyse góry (Jstrz.).
617. *I. salicina* L. Sz. sp. roś. p. 219. Wg. fl. pol. v. 2 p. 395. Br. fl. cr. 563. Wiesen, Gräben, Waldränder, zwischen Gebüsch. Ueberall meist nicht selten. Warschau (Sz.) z. B. Radonic (Rf.).
618. *I. hirta* L. Sz. sp. roś. p. 219. Wg. fl. pol. v. 2 p. 393. Br. fl. cr. 464. Sonnige Hügel, trockene Wälder besonders gern auf Kalkboden. Sehr zerstreut und dem n. Gb. fehlend, (b. Tykocin [Jstrz.] die Nordgrenze erreichend); Warschau (Sz.) z. B. Młociny (Jstrz.), Węglowa Wólka (Rf.).
619. *I. Conyza* DC. Br. fl. cr. 465. Dürre Bergabhänge, steinige Waldplätze. Nur im s.-w. Gb., selten. Ojców, Pieskowa Skała (Br.), Wielmoża, Grodzisko (Jstrz.), Olkusz (Julian Grabowski).
620. *I. Britannica* L. Sz. sp. roś. p. 219. Wg. fl. pol. 2. p. 397. Btz. Beitr. 257. Karo p. 246. Feuchte Gebüsche, Wegränder, Wiesen. Ueberall gemein. Ändert ab: b) *Oetteliana* Rchb. (als Art), selten beobachtet um Łęka b. Sochocin (Rf.); c) *discoidea* Tausch., z. B. bei Janowiec, Łęczyca (Jstrz.), Młociny b. Warschau (Rf.).
621. *Pulicaria prostrata* (Gil.) Aschs. Wg. fl. pol. 2. p. 399. Btz. Beitr. 258. Karo p. 258. Ueberschwemmte Plätze, Teichränder, Dorfstrassen. Ueberall häufig.



622. *Xanthium strumarium* L. Sz. sp. roś. p. 490. Wg. fl. pol. v. 2. p. 593. Btz. Beitr. 259. Karo p. 275. Auf Schutt, wüsten Plätzen, Wegrändern; zerstreut, stellenweise gemein.
623. *X. italicum* Moretti (*X. macrocarpum* Aut. non DC.) Btz. Beitr. 260. Bei Konin (Btz.) gemein, sonst nur b. Warschau b. Wilanów (Rf.) beobachtet; wohl häufiger im Gb., nur bis jetzt übersehen.
- Zwischen *X. strumarium* und *X. italicum* wurde an der Wartabrücke b. Konin (Btz. Beitr. 261) ein Bastard beobachtet.
624. *X. spinosum* L. Die Pflanze wurde schon vor 52 Jahren im s.-w. Gb. b. Pińczów und Sandomierz von A. Jastrzębowski entdeckt. Wenige Jahre später (1835) wurde sie auch in Galizien bei Czerniowce von Herbich beobachtet und verbreitete sich von da binnen Kurzem über ganz Galizien (vgl. Herbich in der Flora 1857, II., p. 508). Von Galizien wanderte sie in unser süd-östliches Gb. ein, wo ich sie im vorigen Jahre überall in Menge wachsen sah. Nach Mittheilung von Herrn Berdau ist sie schon jetzt bei Lublin, ja auch bei Serock (F. Kąmiski) an der Narew. Der Angabe von Klinggräff (im zweiten Nachtrage zur Flora der Provinz Preussen, p. 103) nach ist wohl zu vermuthen, dass sie auch längs der Weichsel verbreitet ist.
- † *Rudbekia laciniata* L. stammt aus Nordamerika. In Folge früherer Cultur in Gärten hier und da verwildert, so z. B. Saski ogród b. Lublin (W. Puchalski), an den sumpfigen Ufern der Czéchówka b. Sławinek (Rf.).
- † \* *Helianthus annuus* L. Stammt aus Peru, häufige Zierpflanze; auch im Grossen gebaut und sehr oft verwildernd, so z. B. Gole, Kłodno b. Warschau (Rf.).
- † \* *H. tuberosus* L. Wahrscheinlich aus Nordamerika stammend, bei uns nicht selten gebaut und bisweilen verwildert, so z. B. Kłodno b. Warschau (Rf.).
625. *Bidens tripartita* L. Sz. sp. roś. p. 237. Wg. fl. pol. 2. p. 362. Btz. Beitr. 262. Gräben, sumpfige Stellen. Ueberall gemein und gesellig.
626. *B. cernuus* L. Sz. sp. roś. p. 237. Wg. fl. pol. 2. p. 363. Btz. Beitr. 263. Karo p. 244. Gräben, Sümpfe, Teiche. Ueberall zerstreut. Aendert ab: b) *radiatus* DC. (nicht Thuill.), gemein, häufiger als die Hauptform; c) *minus* L. (als Art), selten um Radonie b. Warschau (Rf.).
627. *Galinsogaea parviflora* Cav. Bei Warschau ein lästiges Unkraut; auch b. Łomża, hier vollständig eingebürgert. Die Verbreitung bleibt noch ferner zu untersuchen.
- \* *Madia sativa* Molinar. Stammt aus Chili, bei uns selten als Oelpflanze gebaut.

628. *Filago germanica* L. Sz. sp. ros. p. 206. Wg. fl. pol. 2. p. 375. Br. fl. cr. 472. Aecker, trockene Hügel, Wegränder. Ueberall zerstreut, im n. Gb. seltener. Warschau (Sz.) z. B. Kampinos (Rf.). Aendert ab: b) *pyramidata* DC., selten: Będzin (Jstrz.).
629. *F. arvensis* L. Sz. sp. ros. p. 206. Wg. fl. pol. 2. p. 378. Btz. Beitr. 266. Karo p. 246. Auf sandigen Aeckern, trockenen Feldern, Triften. Ueberall sehr häufig.
630. *F. minima* (Sm.) Fr. Sz. sp. ros. p. 206. Wg. fl. pol. 2. p. 377. Btz. Beitr. 267. Karo p. 246. Auf Sandboden; überall häufig und gesellig.
631. *Gnaphalium silvaticum* L. Sz. sp. ros. p. 206. Wg. fl. pol. 2. p. 372. Btz. Beitr. 268. Karo p. 246. Wälder, Hügel, trockene Triften. Ueberall häufig.
632. *G. uliginosum* L. Sz. sp. ros. p. 206. Wg. fl. pol. 2. p. 374. Btz. Beitr. 269. Karo p. 246. Feuchte Aecker, Teiche, Gräben. Ueberall gemein.
633. *G. luteo-album* L. Wg. fl. pol. 2. p. 373. Btz. Beitr. 270. Sandfelder, Triften, Teichränder. Ueberall, stellenweise gemein und gesellig.
634. *G. dioicum* L. Sz. sp. ros. p. 206. Wg. fl. pol. 2. p. 378. Karo p. 246. Trockene Wälder, Hügel, Wiesen. Ueberall, besonders auf Sandboden, gemein.
635. *Helichrysum arenarium* (L.) DC. Sz. sp. ros. p. 205. Wg. fl. pol. 2. p. 370. Btz. Beitr. 271. Sonnige Anhöhen, Waldränder. Auf Sandboden, überall gemein. Die Form mit orangen Hüllb. (*v. aurantiacum* Boh.) nicht selten.
636. *Artemisia Absinthium* L. Sz. sp. ros. p. 204. Wg. fl. pol. 2. p. 386. Btz. Beitr. 272. Karo p. 244. Dorfstrassen, Schutt, Wegränder. Ueberall sehr häufig.
637. *A. pontica* L. Waldränder, steinige Hügel. Sehr selten und nur im s. Gb. Busk, Szczaworyż, Piaski, Smogorzew (Jstrz.).
- \* *A. Abrotanum* L. Stammt aus Südeuropa; bei uns häufig angepflanzt.
638. *A. austriaca* Jacq. Auf dem rechten Weichselufer b. Warschau an vielen Orten der Vorstadt Praga (Jstrz.), wohl nur durch Verwilderung eingebürgert.
639. *A. campestris* L. Sz. sp. ros. p. 203. Wg. fl. pol. 2. p. 384. Btz. Beitr. 273. Aecker, Wegränder, dürre Hügel. Ueberall gemein.
640. *A. scoparia* W. K. Sandige Orte, Hügel, Ufer. Zerstreut im s. Gb. und von da aus längs der Weichsel. Chełm, Ostrowiec an der Kamienna, Janowiec, Kazimierz (Jstrz.), Wyszogród (Rf.).
641. *A. vulgaris* L. Sz. sp. ros. p. 204. Wg. fl. pol. 2. p. 383. Btz. Beitr. 274. Karo p. 244. Schutt, unbebaute Stellen, Mauern, Zäune. Ueberall gemein.

- \* *A. Dracunculus* L. Stammt aus Sibirien, bei uns nur zum Küchengebrauche bisweilen cultivirt.
642. *Achillea Ptarmica* L. Sz. sp. ros. p. 230. Wg. fl. pol. 2. p. 432. (Die Diagnose umfasst auch die folgende Art.) Wälder, feuchte Wiesen, Ufer. Nicht häufig, bei Warschau (Sz.) sicher bis jetzt nur bei Mokotów (Rf.).
643. *A. cartilaginea* (Ledebour) Gke. (*Ptarmica cart.* Ledeb.) Karo p. 243. Bis jetzt nur selten im ö. Gb., so b. Łosice (K.), an der Narew b. Piętnica, Jednaczew (W. Puchalski), Białobrzegi (F. Kamiński) und bei Warschau z. B. Targówek (Rf.); gewiss auch weiter im n. und ö. Gb. und längs der Weichsel, dann noch zwischen Modlin und Zakroczym (Rf.).
644. *A. Millefolium* L. Sz. sp. ros. p. 231. Wg. fl. pol. 2. 434. Btz. Beitr. 275. Karo p. 243. Wiesen, Triften, Wegränder, lichte Wälder. Ueberall gemein. — Aendert ab: b) *lanata* Koch, hie und da am Weichselufer und im Thale Ojców (Jstrz.), Iwanowice (R. Fritze).
645. *A. nobilis* L. Auf sonnigen Hügeln, ungebauten Plätzen; gern auf Kalk. Sehr selten im s. und ö. Gb. Im Thale des Prądnik (J. Sapalski), zwischen Stopnica und Wilczkowiec, Brześć Litewski (Jstrz.).
646. *Anthemis tinctoria* L. Sz. sp. ros. p. 230. Wg. fl. pol. 2. p. 431. Btz. Beitr. 276. Karo p. 243. Auf trockenem, sonnigen Hügeln, Felsen, Wegrändern. Ueberall meist häufig.
647. *A. arvensis* L. Sz. sp. ros. p. 229. Wg. fl. pol. 2. p. 429. Karo p. 243. Auf Aeckern; fast überall gemein.
648. *A. Cotula* L. Sz. sp. ros. p. 229. Wg. fl. pol. 2. p. 428. Btz. Beitr. 277. Auf Aeckern, an Dorfstrassen, Flussufern. Ueberall gemein.
- † *A. nobilis* L. Soll im s. Gb. nicht selten verwildert vorkommen.
649. *Chrysanthemum Leucanthemum* L. Sz. sp. ros. p. 214. Wg. fl. pol. 2. p. 423. Br. fl. cr. 491. Btz. Beitr. 281. Karo p. 244. Wiesen, Wälder, Gräben. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *montanum* L. (als Art), selten im s. Gb. beobachtet: Ojców, Kobylany (Br.).
650. *C. Parthenium* (L.) Bernh. Sz. sp. ros. p. 215. Wg. fl. pol. 2. p. 426. In Südeuropa einheimisch, in Folge früherer Cultur jetzt an Dorfstrassen, auf Schutt, Acker- und Wegrändern. Besonders im s. Gb. sehr häufig, vollständig eingebürgert.
651. *C. corymbosum* L. Br. fl. cr. 492. Trockene Wälder, Felsen. Im s. Gb. ziemlich häufig. Ojców, Kobylany (Br.), Pińczów, Stołpia, Zamość, Tomaszów, Chełm (Jstrz.). Aendert ab: b) *Achilleae* L. (als Art), selten b. Iwanowice (R. Fritze).
652. *C. Chamomilla* (L.) P. M. E. Wg. fl. pol. 2. p. 421. Btz. Beitr. 278. Karo p. 247. Aecker, Wegränder. Ueberall mehr oder weniger gemein.

653. *C. inodorum* L. Sz. sp. roś. p. 215. Wg. fl. pol. v. 2 p. 425. Btz. Beitr. 279. Aecker, Wegränder. Ueberall gemein.
654. *C. segetum* L. (Wg. fl. pol. v. 2 p. 424. Bemerkung.) Zwischen der Saat im s. Gb. (Jstrz.) b. Miechów (Sapalski).
- † *C. coronarium* L. Aus Südeuropa. In Bauerngärten öfters cultivirt und von da aus öfters in Menge verwildert, besonders im s. Gb. (Jstrz.).
655. *Tanacetum vulgare* L. Sz. sp. roś. p. 202. Wg. fl. pol. 2. p. 380. Btz. Beitr. 280. Karo p. 274. Auf Weg-, Aecker- und Waldrändern, Hügeln, Triften. Ueberall ziemlich häufig.
- † *T. Balsamita* L. In Südeuropa einheimisch; bei uns öfters in Gärten und von da an hie und da verwildert, so z. B. Smardzewo b. Płońsk (Rf.).
656. *Arnica montana* L. Wg. fl. pol. v. 2. p. 417. Auf torfigen oder trockenen Waldwiesen. Im ö. und n. Gb. sehr verbreitet, so bei Łomża, Szczuczyn, Ostrołęka, Wąsosz (Wg.), Sejny, Lipsk, Puńsk (Jstrz.) und im s.-w. Gb. im Kreise Opatów bei Niekłan (Jstrz.).
657. *Ligularia sibirica* (L.) Cast. Bis jetzt nur im s.-ö. Zipfel des Gb. b. Chełm (Jstrz.).
658. *Senecio crispus* (Jacq.) DC. Sehr selten. Grodzisko b. Ojców (K.) in der Form *rivularis* W. K. Wohl auch weiter im s.-w. Gb.
659. *S. campester* (Retz.) DC. Sehr selten auf Kalkhügeln, so zwischen Tarłów und Ćmielów und b. Podgrodzie (Jstrz.), wohl auch im ö. Gb.
660. *S. aurantiacus* (Hoppe) DC. Wg. fl. pol. v. 2. p. 405. Im s.-w. Gb. bei Wilczkowice und Stopnica (Jstrz.); im ö. bei Zamość (Jstrz.), Komarów (Wg.); erreicht bei Kalinowo und Drozdowo b. Łomża (Wg.) die Nordgrenze seiner Verbreitung.
661. *S. paluster* (L.) DC. Wg. fl. pol. v. 2. p. 403. Btz. Beitr. 282. Karo p. 274. Sumpfige Stellen, Ufer, Torfsümpfe. Im n. Gb. sehr häufig, im s. weit seltener. Warschau z. B. Radonie (Rf.).
662. *S. vulgaris* L. Sz. sp. roś. p. 227. Wg. fl. pol. 2. p. 407. Btz. Beitr. 283. Karo p. 274. Aecker, Wege, Schutt; überall gemein.
663. *S. viscosus* L. Sz. sp. roś. p. 227. Wg. fl. pol. v. 2. p. 408. Dürre Hügel, Schutt, Sandfelder; überall häufig.
664. *S. sylvaticus* L. Sz. sp. roś. p. 227. Wg. fl. pol. v. 2. p. 409. Wälder, Sandfelder. Ueberall meist häufig.
665. *S. vernalis* W. K. Sz. sp. roś. p. 227. Wg. fl. pol. 2. p. 404. Btz. Beitr. 284. Ueberall gemein. Schon im Jahre 1824 b. Warschau beobachtet.
666. *S. erucifolius* L. Mit der Form b) *tenuifolius* (Jacq. als Art). Wg. fl. pol. 2. p. 416. Wiesen, Gebüsche, Gräben, Waldränder. Dem

- n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Lublin, Kazimierz (Wg.), Szcebrzeszyn, Zamość, Krasnystaw, Prądnik-Ufer (Jstrz.), Warschau nur zwischen Wawrzyszew und Wawer (Rf.).
667. *S. Jacobea* L. Sz. sp. roś. p. 228. Wg. fl. pol. 2. p. 415. Btz. Beitr. 285. Karo p. 274. Wiesen, Raine, Gräben, Waldplätze. Ueberall gemein.
668. *S. erraticus* Bertoloni. Bis jetzt nur Grochów (K.) und Saska Kępa (Rf.) b. Warschau; wohl auch weiter im Gb.
669. *S. nemorensis* L. Wg. fl. pol. 2. p. 412. Br. fl. cr. 505. Bergwälder, Bergwiesen. Sehr selten im s. Gb. Łyse góry (Wg.), Ojców (Br.), Krasnybród (Jstrz.).
670. *S. Fuchsii* Gmel. Br. fl. cr. 506. Wälder, Bäche. Im s.-w. Gb. bei Ojców, Pieskowa Skała (Br.) und wohl weiter.
671. *S. sarracenicus* L. Sz. sp. roś. p. 228. Wg. fl. pol. 2. p. 413. Br. fl. cr. 507. Längs der grösseren Flüsse nicht selten; dem n. Gb. fehlend. Łęk b. Sochocin (Rf.), Warschau (Sz.) z. B. Bielany (H. Cybulski).
672. *S. paludosus* L. Sz. sp. roś. p. 228. Wg. fl. pol. 2. p. 410. Btz. Beitr. 286. An sumpfigen Ufern hin und wieder. Warta b. Konin (Btz.), Bzura bei Sochaczew (Wg.), Bug (Jstrz.), Weichsel und Wkra bei Płońsk (Rf.).
- † *Calendula officinalis* L. In Südeuropa einheimisch; früher sehr häufige Zierpflanze, jetzt noch oft in Bauergärten gezogen und nicht selten in Menge verwildert.
673. *C. arvensis* L. Sz. sp. roś. p. 216. Wg. fl. pol. 2. p. 438. Aecker, Schutt. Nur im s. Gb. einheimisch, sonst hie und da verschleppt, so z. B. Kłodno b. Warschau (Rf.).
674. *Echinops sphaerocephalus* L. Sz. sp. roś. p. 201. An steinigen Orten, Flussufern. Sehr selten im s. und ö. Gb. Zwischen Komarów und Tomaszów, Dzierżążnia b. Tomaszów, Lublin (Jstrz.), Łyse góry (J. Sapalski). Auch für Warschau (Sz.) angegeben, hier aber neuerlich nicht beobachtet.
675. *Carlina vulgaris* L. Sz. sp. roś. p. 196. Wg. fl. pol. 2. p. 335. Btz. Beitr. 297. Karo p. 244. Dürre Hügel, trockene Wälder, Wegränder. Ueberall meist häufig. Um Warschau (Sz.) z. B. bei Wygoda, Natolin (Rf.). Aendert ab: b) *nebrodensis* Gmel. (als Art), z. B. bei Łosice (K.).
676. *C. acaulis* L. Sz. sp. roś. p. 196. Wg. fl. pol. 2. p. 336. Br. fl. cr. 527. Karo p. 244. Auf trockenen steinigen Hügeln; liebt Kalkboden, seltener auf Sand. Mit der Form *caulescens* Lmk. (als Art) zerstreut.
- ? *C. simplex* W. K. Sz. sp. roś. p. 196. Um Warschau (Sz.) angegeben, was wahrscheinlich ein Irrthum ist; dagegen könnte die Pflanze

sich möglicherweise im ö. Gb. finden, da sie in Volhynien einheimisch ist.

677. *Centaurea jacea* L. Sz. sp. roś. p. 200. Wg. fl. pol. 2. p. 350. Btz. Beitr. 299. Wiesen, Triften, Gebüsche. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *decipiens* Rchb. (als Art), selten: Ojców (Jstrz.); c) *pratensis* Tuill. (als Art), so z. B. Chełm (Jstrz.).
678. *C. nigrescens* Willd. Sz. sp. roś. p. 198. Wg. fl. pol. 2. p. 354. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut (Waga). Ich habe keine Exemplare dieser Pflanze gesehen; es wird wohl die folgende sein.
679. *C. austriaca* Willd. Karo p. 244. Wiesen, Gebüsche, Wälder. Im s. und ö. Gb. ziemlich häufig, im w. und n. seltener; hier noch bei Płońsk (Rf.) und bei Warschau z. B. Królikarnia (Jstrz.), Mokotów (Rf.).
680. *C. Phrygia* L. Sz. sp. roś. p. 198. Wg. fl. pol. 2. p. 354. Auf Wiesen, in Wäldern; zerstreut und dem n. Gb. fehlend.
- ? *C. mollis* W. K. und
- ? *C. axillaris* Willd. sollen im Thale des Prądnik und in Łyse góry (J. Sapałski) vorkommen. Ich habe noch keine Ex. dieser Pflanzen gesehen.
- ? *C. virgata* Bess. Im Kreise Zamość und b. Horodło (Jstrz.) schwerlich einheimisch; bei Klemensów, wo sie auch angegeben ist, habe ich sie vergebens gesucht.
681. *C. Cyanus* L. Sz. sp. roś. p. 198. Wg. fl. pol. 2. p. 356. Btz. Beitr. 300. Karo p. 244. Unter der Saat, besonders unter Weizen. Ueberall gemein.
682. *C. Scabiosa* L. Sz. sp. roś. p. 199. Wg. fl. pol. 2. p. 351. Btz. Beitr. 301. Karo p. 244. Dürre Hügel, Wegränder, lichte Gebüsche. Fast überall häufig. Mit weisser Blumenkrone beobachtet bei Kampinos (Jstrz.).
683. *C. paniculata* Jacq. Sz. sp. roś. p. 198. Wg. fl. pol. 2. p. 352. Karo p. 244. Sonnige Anhöhen, Wegränder, Mauern. Ueberall häufig. Einköpfige Pflanzen wurden bei Szczepieszyn, Klemensów und Krasnystaw (Jstrz.) beobachtet.
684. *Serratula tinctoria* L. Sz. sp. roś. p. 197. Wg. fl. pol. 2. p. 354. Btz. Beitr. 298. Karo p. 274. Trockene Wiesen, lichte Gebüsche. Ueberall meist häufig.
- ? *S. radiata* M. B. Angeblich b. Krasnystaw, was sehr zu bezweifeln ist, da die Pflanze in Galizien und Volhynien fehlt und erst in Südpodolien vorkommt.
685. *Lappa officinalis* All. Sz. sp. roś. p. 197. Wg. fl. pol. 2. p. 342. Btz. Beitr. 294. Schutt, Dorfstrassen, Wege, Wälder. Ueberall häufig.
686. *L. glabra* Lk. (2. Th.) Sz. sp. roś. p. 197. Wg. fl. pol. 2. p. 343. Btz. Beitr. 195. Schutt, Dorfstrassen, Wegränder. Ueberall häufig.

687. *L. tomentosa* Lk. Sz. sp. roś. p. 197. Wg. fl. pol. v. 2. p. 344. Btz. Beitr. 296. Karo p. 247. An Dorfstrassen, Wegrändern. Ueberall sehr häufig.  
Zwischen *L. officinalis* All. und *L. tomentosa* Lk. wurde b. Gosławice b. Konin (Btz. exc.) ein Bastard beobachtet.
688. *Onopordon Acanthium* L. Sz. sp. roś. p. 196. Wg. fl. pol. 2. p. 340. Btz. Beitr. 293. Wege, Schutt, Zäune. Ueberall gemein.
689. *Carduus acanthoides* L. Sz. sp. roś. p. 194. Wg. fl. pol. 2. p. 338. Btz. Beitr. 292. Wege, Aecker, Zäune, Schutt; besonders auf Lehmboden. Gemein.
690. *C. crispus* L. Sz. sp. roś. p. 194. Wg. fl. pol. 2. p. 339. Wiesen, Flussufer, feuchte Wälder, Zäune; häufig.
691. *C. nutans* L. Sz. sp. roś. p. 194. Wg. fl. pol. 2. p. 337. Trockene Triften, Raine, Wege. Ueberall, meist aber nicht häufig. Warschau (Sz.), Kłodno (Rf.).
692. *Cirsium lanceolatum* (L.) Scop. Sz. sp. roś. p. 194. Wg. fl. pol. 2. p. 326. Btz. Beitr. 287. Schutt, Aecker und Wegränder. Ueberall gemein.
693. *C. eriophorum* (L.) Scop. Wg. fl. pol. 2. p. 331. Sehr selten im s. Gb. z. B. b. Chełm (Wg.) und b. Busk (Jstrz.).
694. *C. palustre* (L.) Scop. Sz. sp. roś. p. 194. Wg. fl. pol. 2. p. 327. Br. fl. cr. 512. Btz. Beitr. 288. Karo p. 245. Nasse Wiesen und sumpfige Waldstellen. Ueberall häufig.
695. *C. canum* (L.) M. B. Sz. sp. roś. p. 194. Feuchte Wiesen. Selten. Warschau (Sz.), Częstochowa, Skalbierz, Proszowice (Jstrz.).
696. *C. pannonicum* (L.) Gaud. Sz. sp. roś. p. 194. Wg. fl. pol. 2. p. 332. Wiesen, gern auf Kalkboden. Sehr zerstreut durch das s. Gb. Kazimierz, Janów, Kielce, Pińczów (Jstrz.).
697. *C. rivulare* (Jacq.) Lk. Sz. sp. roś. p. 195. Wg. fl. pol. 2. p. 329. Br. fl. cr. 514. Karo p. 245. Nasse Wiesen. Ueberall ziemlich häufig. Warschau (Sz.), Książenice (Rf.).
698. *C. acaule* (L.) All. Wg. fl. pol. 2. p. 333. Btz. Beitr. 289. Trockene Wiesen, Waldränder. Stellenweise häufig, meist zerstreut. Um Warschau bei Raszyn (Rf.), Kowal (Jstrz.).
699. *C. oleraceum* (L.) Scop. Sz. sp. roś. p. 195. Wg. fl. pol. 2. p. 330. Btz. Beitr. 290. Karo p. 245. Nasse Wiesen, Gräben, Gebüsche. Ueberall sehr häufig.
700. *C. arvense* (L.) Scop. Sz. sp. roś. p. 195. Wg. fl. pol. v. 2. p. 328. Btz. Beitr. 291. Karo p. 245. Aecker, Wegränder, wüste Plätze. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *setosum* (Willd.) M. P. (als Art), nicht selten im s. Gb. (Jstrz.).

## Bastarde.

- 694/699. *C. palustri-oleraceum* Naeg. Zwischen Płońsk und Sochocin (Rf.).
- 695/699. *C. cano-oleraceum* Naeg., *C. tataricum* (L.) Wimm. und Grab.  
Nicht selten im s. Gb. und auch im ö. zwischen Róża und Łuków  
(Jstrz.).
- 699/692. *C. oleraceo-lanceolatum* Wimm. Kampinos bei Warschau (Rf.)  
häufig.
- † *Silybum Marianum* (L.) Gaertn. Wg. fl. pol. 2. p. 347. Früher  
Zierpflanze aus Südeuropa, jetzt häufig in und um die Gärten  
verwildert.
701. *Lampsana communis* L. Sz. sp. roś. p. 182. Wg. fl. pol. v. 2. p. 494.  
Aecker, Schutt, Wälder und Gebüsche. Ueberall häufig.
702. *Arnoseric minima* (L.) Lk. Btz. Beitr. 303. Aecker; auf Sand- und  
lehmigem Sandboden zerstreut, im n. Gb. seltener.
703. *Cichorium Intybus* L. Sz. sp. roś. p. 193. Wg. fl. pol. v. 2. p. 491.  
Btz. Beitr. 304. Karo p. 245. Wege, Ackerränder, Triften, Raine.  
Ueberall gemein; besonders gern auf Lehmboden.
704. *Leontodon autumnalis* L. Sz. sp. roś. p. 190. Wg. fl. pol. 2. p. 481.  
Btz. Beitr. 305. Wiesen, Triften, Gebüsche. Ueberall gemein.
705. *L. hastilis* L. (erweitert). Sz. sp. roś. p. 189 u. 190. Wp. fl. pol. 2.  
p. 479. Btz. Beitr. 300. Wiesen, Triften, feuchte Waldplätze.  
Ueberall gemein. Aendert ab: a) *hispidus* L. (als Art) und b)  
*hastilis* L., beide Formen gleich häufig.
706. *Picris hieracioides* L. Sz. sp. roś. p. 190. Wg. fl. pol. 2. p. 479. Btz.  
Beitr. 307. Wiesen, Weg- und Waldränder, Gräben. Ueberall,  
besonders auf Lehmboden häufig.
707. *Tragopogon major* Jacq. Sz. sp. roś. p. 192. Sonnige Anhöhen, gern  
auf Kalk. Selten. Stopnica, Pińczów, Wiślica, Chełm (Jstrz.),  
Mokotów b. Warschau (Rf.).
708. *T. pratensis* L. Sz. sp. roś. p. 192. Wg. fl. pol. 2. p. 476. Btz. Beitr.  
308. Br. fl. cr. 542 u. 543. Wiesen, Triften, Wegränder. Ueberall  
gemein. Aendert ab: b) *orientalis* L. (als Art), seltener: Łęka  
b. Sochocin, Kampinos, zwischen Natolin und Wilanów b. War-  
schau (Rf.), Ojców (Br.).
709. *Scorzonera humilis* L. Sz. sp. roś. p. 191. Wg. fl. pol. 2. p. 484.  
Karo p. 274. Feuchte Wiesen, Gebüsche, Wälder. Ueberall, oft  
häufig. Aendert ab: b) *major* Berdau Br. fl. cr. 544 b. Diese  
Form kommt an feuchten Waldstellen öfters vor.
710. *S. purpurea* L. Wg. fl. pol. 2. p. 482. Hügel, grasige Waldplätze,  
gern auf Kalk. Nicht häufig und dem n. Gb. fehlend. Um War-  
schau bei Babice (Rf.), Biało-brzegi (F. Kamiński).



711. *Hypochaeris glabra* L. Wg. fl. pol. 2. p. 489. Sandfelder, grasige Abhänge. Ueberall, im Allgemeinen nicht selten. Warschau z. B. b. Ząbki (Rf.).
712. *H. radicata* L. Sz. sp. ros. p. 193. Wg. fl. pol. 2. p. 487. Wiesen, Triften, sandigen Waldstellen. Ueberall häufig.
713. *Achyrophorus maculatus* (L.) Scop. Sz. sp. ros. p. 192. Wg. fl. pol. 2. p. 488. Grasige Abhänge, Waldtriften. Zerstreut. Warschau (Rf.).
714. *Taraxacum vulgare* (Lmk.) Sz. sp. ros. p. 189. Wg. fl. pol. 2. p. 468. Btz. Beitr. 309. Karo p. 374. Wiesen, Triften, Wegränder, Wälder. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *paludosum* (Scop. als Art) Schl. Ziemlich häufig, b. Warschau z. B. Bielany (Rf.). Hieher: 2) *salinum* (Poll. als Art) Aschs. b. Leszcz. b. Łęczycza (Jstrz.).
715. *Chondrilla juncea* L. Sz. sp. ros. p. 182. Wg. fl. pol. 2. p. 466. Btz. Beitr. 310. Sandige Aecker, trockene Abhänge. Zerstreut, dem w. Gb. fehlend, im ö. öfters ein lästiges Unkraut unter der Saat. Warschau (Sz.) z. B. Mokotów (Rf.).
716. *Prenanthes purpurea* L. Br. fl. cr. 550. Sehr selten. Schattige Bergwälder des Thales Ojców (Br.).
- †\* *Lactuca sativa* L. In Gärten und auf Feldern sehr häufig gebaut und hie und da verwildernd. Aendert ab: b) *cracoviensis* Sawiczewski (als Art)<sup>1)</sup>. Eine durch Cultur entstandene Form der Umgebung von Krakau, von welcher die jungen Stengel wie Sauergurken zubereitet werden. — In anderen Landesgegenden gebaut, schlägt sie in einigen Jahren in die Hauptform wieder zurück.
- † *L. virosa* L. Sz. sp. ros. p. 182. Vor Jahren bei Mokotów (Sz.) und vor Kurzem bei Praga verwildert gefunden. — Wohl nur verschleppt.
717. *L. Scariola* L. Sz. sp. ros. p. 182. Wg. fl. pol. 2. p. 474. Wüste Plätze, Wegränder. Ueberall häufig.
718. *L. muralis* (L.) Less. Sz. sp. ros. p. 182. Wg. fl. pol. 2. p. 464. Btz. Beitr. Nr. 312. Schattige Wälder, Schutt, alte Mauern. Ueberall häufig.
719. *Sonchus oleraceus* L. Sz. sp. ros. p. 183. Wg. fl. pol. 2. p. 460. Btz. Beitr. Nr. 313. Aecker, Gartenland, Schutt. Ueberall gemein.
720. *S. asper* Vill. Sz. sp. ros. p. 183. Wg. fl. pol. 2. p. 461. Btz. Beitr. Nr. 314. Feuchte Aecker, Gräben, Schutt, Gartenland. Ueberall häufig.

<sup>1)</sup> Sawiczewski Florjan Wiadomość o łądydze krakowskiej in: Rocznik wydz. lekar. w uniwersytecie jagiellońskim. 1849. III. 2. Abth. p. 49—66.

721. *S. arvensis* L. Sz. sp. roś. p. 183. Wg. fl. pol. 2. p. 462. Btz. Beitr. Nr. 315. Br. fl. cr. 555. Karo p. 274. Feuchte Wiesen, Aecker, Gebüsche, an Gräben. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *uliginosus* M. B., (als Art) *S. maritimus* L. amoen. ac. nicht sp. pl. und nicht Herb. So nicht selten Ostrowas b. Konin (Btz.), Radonie b. Warschau (Rf.), Starostwo b. Łosice (K.).
722. *S. paluster* L. Sz. sp. roś. p. 183. Wg. fl. pol. 2. p. 463. Flussufer, sumpfige Ufergebüsche, Waldsümpfe. Sehr zerstreut und für das n. Gb. nicht angegeben. Warschau (Sz.), z. B. Jadów, Wyszów (Jstrz.), Kampinos (Rf.).
723. *Crepis praemorsa* (L.) Tausch. Wg. fl. pol. 2. p. 443. Br. fl. cr. 556. Sonnige Hügel in Gebüschen; Laubwälder, trockene Wiesen. Verbreitet, aber nicht häufig. Łonża (W. Puchalski), Grajewo (Jstrz.), Radom (Wg.), Komarów (Jstrz.), Ojców (Br.) u. s. w. Warschau, z. B. Natolin (Rf.), Wygoda (K.).
724. *C. biennis* L. Sz. sp. roś. p. 187. Wg. fl. pol. v. 2. p. 442. Br. fl. cr. 557 b. Wiesen, Raine, Gräben. Ueberall meist häufig. Aendert ab: b) *lodowicki* Bess. (als Art), so im. s. w. Gb. beobachtet.
725. *C. tectorum* L. Sz. sp. roś. p. 187. Wg. fl. pol. 2. p. 441. Btz. Beitr. Nr. 316. Karo p. 275. Sandige Aecker, Wegränder, grasige Stellen, Mauern. Ueberall gemein.
726. *C. virens* Vill. Aecker, Wegränder, Triften. Im s. Gb. sehr häufig, im Norden seltener und im n. ö. Gb. ganz fehlend.
727. *C. paludosa* (L.) Mnch. Sz. sp. roś. p. 186. Wg. fl. pol. 2. p. 445. Nasse Wiesen, Sümpfe. Ueberall ziemlich häufig.
728. *C. succisaefolia* (All.) Tausch. Nasse Wiesen, sumpfige Waldplätze. Nicht häufig und im n. Gb. noch nicht beobachtet. Warschau, z. B. bei Żabki und Brudno. Aendert ab: b) *C. mollis* (Jacq.) Asch., *Hieracium croaticum* W. K., so Łęk b. Sochocin (Rf.).
729. *Hieracium pilosella* L. Sz. sp. roś. p. 182. Wg. fl. pol. 2. p. 447. Btz. Beitr. Nr. 317. Karo p. 246. Trockene Triften, Kieferwälder, Sandboden. Ueberall gemein in verschiedenen Formen.
730. *H. stoloniflorum* W. K. (*H. pilosella* × *pratense*) Karo p. 246. Bis jetzt nur selten beobachtet. Łosice (K.), Zamczycko b. Kampinos, b. Warschau (Rf.).
731. *H. auricula* L. Sz. sp. roś. p. 184. Wg. fl. pol. 2. p. 448. Wiesen, Triften. Ueberall häufig.
732. *H. succicum* Fr. (Zuerst von v. Uechtritz bestimmt) bis jetzt nur b. Łosice (K.).
733. *H. floribundum* Wimm et Grab. Karo p. 246. Bis jetzt nur selten beobachtet. Żabki b. Warschau (Sz. als *H. Bauhini* Bess.), hier

auch b. Radonie (Rf.), Artych b. Łosice (K.), Sławinek bei Lublin (Rf.) und gewiss weiter im Gb., nur oft übersehen.

734. *H. pratense* Tausch. Sz. sp. ros. p. 184. Wg. fl. pol. 2. p. 450. Btz. Beitr. Nr. 320. Grasplätze, Wiesen, Waldränder. Ueberall häufig und in verschiedenen Formen.
- \* *H. aurantiacum* L. Als Flüchtling aus dem bot. Garten b. Warschau; daneben verwildert. (Cybulski).
735. *H. praealtum* Vill. Sz. sp. p. 182. Wg. fl. pol. 2. p. 451. Br. fl. cr. 565. Btz. Beitr. Nr. 319. Karo. p. 246. Hügel, Wiesen. Ueberall häufig. Aendert ab: b) *Bauhini* Bess. (als Art), so seltener.
736. *H. bifurcum* M. B. (*H. collinum* Bess., *H. Pilosella* × *praealtum*) Wg. fl. pol. 2. p. 449. Nur selten, so Szczuczyn, Wąsosz (Wg.), Teresin b. Grodzisk, b. Warschau (Rf.).
737. *H. cymosum* L. Sz. sp. ros. p. 184. Wiesen, Waldränder. Nur selten, Warschau (Sz.), z. B. Gróchow (K. als *H. floribundum*) b. Natolin (Rf.).
738. *H. setigerum* Tausch. (nicht Fr.) Sehr selten. Bis jetzt nur Marymont b. Warschau (Sz.), als *H. cinereum* Tausch. (Die Bestimmung verdanke ich dem Hrn. v. Uechtritz).
739. *H. echioides* Lumn. Sz. sp. ros. p. 185. Wg. fl. pol. 2. p. 453. Im n. Gb. noch nicht beobachtet, sonst zerstreut.
740. *H. echioides albocinereum* Rupr. var. (Fr. ep. gen. hier p. 39. *H. echioides* W. K.). Diese seltene Form fand ich im vorigen Jahre um Lublin sehr häufig, so b. Czechówka, Rury, Sławinek (Rf.), auch b. Czuby (W. Puchalski).
741. *H. murorum* L. Sz. sp. ros. p. 186. Wg. fl. pol. 2. p. 454. Br. fl. cr. 568. Btz. Beitr. Nr. 321. Karo p. 246. Wälder, Gebüsche, alte Mauern. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *silvaticum* L. So in grossen Wäldern, fast überall häufig. ? c) *villosum* Froel., so b. Ojców (nach Br.).
742. *H. foliosum* W. K. Wg. fl. pol. 2. p. 417. Selten (Wg.). Findet hier die n. w. Grenze.
743. *H. vulgatum* Fr. Wg. fl. pol. 2. p. 455. Wälder, Gebüsche. Ueberall häufig.
744. *H. boreale* Fr. Wg. fl. pol. 2. p. 406. Btz. Beitr. Nr. 322. Waldränder, Gebüsche. Zerstreut.
745. *H. laevigatum* Willd. (*H. affine* Tausch.) Btz. Beitr. Nr. 323. Wälder, Gebüsche. Ueberall ziemlich häufig.
746. *H. umbellatum* L. Sz. sp. ros. p. 186. Wg. fl. pol. 2. p. 418. Btz. Beitr. Nr. 324. Karo p. 246. Wiesen, Triften, Waldränder. Ueberall gemein, in verschiedenen Formen auftretend.

29. Familie. **Ceratophyllaceae** Gray.

747. *Ceratophyllum demersum* L. Sz. sp. roś. p. 6. Wg. fl. pol. 2. p. 616; Btz. Beitr. Nr. 189. Seen, Teiche, Gräben. Ueberall gemein.
748. *C. submersum* L. Stehende Gewässer; weit seltener als vorige und im n. Gb. noch nicht beobachtet. Zwischen Gąbin und Gostynin, Leśmierz bei Łęczycza (Jstrz.), Częstochowa (K.), Kampinos (Rf.), Krynice b. Zamość (Jstrz.).

30. Familie. **Nymphaeaceae** Bartl.

749. *Nymphaea alba* L. Sz. sp. roś. p. 68. Wg. fl. pol. 2. p. 7. Btz. Beitr. Nr. 17. Stehende und langsamfließende Gewässer. Ueberall ziemlich häufig. Die Form b) *candida* Presl. (als Art), wurde im Gb. noch nicht beobachtet.
750. *Nuphar luteum* (L.) Sm. Sz. sp. roś p. 68. Wg. fl. pol. 2. p. 2. Btz. Beitr. 18. Karo p. 284. Stehende und langsamfließende Gewässer. Ueberall und meist häufig.
- *N. pumilum* Sm. wurde im Gb. noch nicht beobachtet, könnte aber vorhanden sein.

31. Familie. **Ranunculaceae** Juss.

751. *Clematis recta* L. Wg. fl. pol. 2. p. 24. Karo p. 245. Wiesen, Gebüsche. In der Nähe der Weichsel ziemlich häufig, so b. Piotrowin, Opole, Solec (Br.), Kazimierz (Wg.), Puławy (Br.), Wyszogród (Jstrz.), Zakroczym (Rf.), Bałtów (Jstrz.). Sonst selten und dem n. Gb. fehlend. Wąchock (Wg.), Ojców (Br.), Krasnystaw (Jstrz.), Zamość, Tomaszów (Br.), Wycóżki b. Siedlce (K.).
- † *C. Flammula* L. Für Warschau (Erndtl. Virid. varsav. p. 33) angegeben; kommt im Gb. nur cultivirt vor.
752. *C. Vitalba* L. Wg. fl. pol. v. 2. p. 25. Gebüsche an den Weichselufern. Sehr selten. Kazimierz (Wg.), Janowiec, Solec (Br.).
753. *Thalictrum aquilegifolium* L. Sz. sp. roś. p. 272. Wg. fl. pol. 2. p. 33. Br. fl. cr. 2. Schattige Wälder, Wiesen, steinige Orte. Verbreitet, doch nicht häufig. Szczuczyn, Łomża (Wg), Nieborów b. Łowicz, Mogielnica (Br.), Radom (Wg), Kielce, Żłoty Potok, Ojców, Puławy, Opole (Br.), Lublin (Rf.), Zamość, Krasnystaw (Jstrz.), Warschau (Sz.), z. B. Wygoda (K.), Kampinos (Rf.).
754. *Th. minus* L. Sz. sp. roś. p. 272. Wg. fl. pol. 2. p. 34. Btz. Beitr. 1. Karo p. 275. Wiesen, Hügel, unter der Saat. Ueberall ziemlich häufig. Aendert ab: b) *flexuosum* Bernh. (als Art); selten:

- Warschau, z. B. b. Książenice (Rf.) c) *silvaticum* Koch. (als Art); selten: Włocławek (Br.), Czechówka b. Lublin (Rf.).
755. *Th. simplex* L. Lichte Laubwälder. Selten. (Jstrz.) Długa Łąka b. Konin (Btz. excs.), Kampinos b. Warschau (Rf.) u. s. w.
756. *Th. angustifolium* (L.) Jacq. Sz. sp. roś. p. 272. Wg. fl. pol. 2. p. 36. Btz. Beitr. Nr. 2. Feuchte Wiesen, Gebüsch. Ueberall ziemlich häufig. Aendert ab: b) *heterophyllum* Wimm. et Grab. c) *laserpitiifolium* Willd. (als Art); seltener: Wólka Grodzicka bei Warschau (Rf.).
757. *Th. flavum* L. Sz. sp. roś. p. 273. Wg. fl. pol. 2. p. 35. Btz. Beitr. Nr. 3. Feuchte Wiesen, Gebüsch. Ueberall und meist häufig. Warschau (Sz.), z. B. Kłodno (Rf.).
758. *Hepatica triloba* Gil. Sz. sp. roś. p. 273. Wg. fl. pol. 2. p. 32. Btz. Beitr. Nr. 4. Schattige Laubwälder, Gebüsch. Ueberall sehr häufig.
759. *Pulsatilla vulgaris* Mill. Sz. sp. roś. p. 273. Wg. fl. pol. 2. p. 28. Sonnige Hügel. Sehr selten. Warschau (Sz.); hier neuerlich nicht gefunden, Tuliszkow b. Konin, Piotrków, zwischen Bobrowniki und Końska Wola (Jstrz.). Zweifelhaft für das Gb.
760. *P. pratensis* (L.) Mill. Sz. sp. roś. p. 274. Wg. fl. pol. 2. p. 27. Btz. Beitr. 5. Sandige Hügel, Triften, Haiden. Ueberall sehr häufig.
761. *P. patenti*  $\times$  *pratensis* Rchb. Fil. *P. Hackelii* Pohl. Im südlichen Gb. nach Ledeb. fl. ross. v. 1. p. 20. (Polonia australis! sec. spec. in herb. am Zeyheri, a cl. Besser nom. *A. Wolfgangianae* miss.)
762. *P. patens* (L.) Mill. Sz. sp. roś. p. 273. Wg. fl. pol. 2. p. 26. Btz. Beitr. 6. Karo p. 79. Sonnige Hügel; überall, nicht selten, besonders häufig im ö. Gb. Warschau (Sz.), z. B. Grochów, Gocławek, Kłodno (Rf.)
763. *P. vernalis* (L.) Mill. Lichte Kieferwälder, nur im westlichen Gb., selten: Osin b. Łowicz (Sz.), Glinnik b. Stryków, Leśmierz bei Łęczycza, zwischen Zgierz und Inowłocław, Ceków bei Kalisz, Piotrków, zwischen Brzeziny und Widawa, zwischen Pannki, Blechownia und Częstochowa (Jstrz.), Olsztyn (Karo), und der östlichste Standort Kielce (Naugebauer ex herb. Strassburger). Die hier angegebene (nach Ledeb. fl. ross. 1. p. 19.) Form b) *flore luteo* DC. (Erndtl. Virid. varsav. p. 98. „*Pulsatilla flore luteo*“) wurde neuerlich nicht b. Warschau beobachtet, wahrscheinlich hat Erndtl. nur die bei Warschau gemeine *Anemone ranunculoides* gemeint, die in seinem Verzeichnisse fehlt.
764. *Anemone ranunculoides* L. Sz. sp. roś. p. 274. Wg. fl. pol. 2. p. 30. Br. fl. cr. 12. Karo p. 243. schattige Wälder, Gebüsch. Ueberall ziemlich häufig.

765. *A. nemorosa* L. Sz. sp. roś. p. 274. Wg. fl. pol. 2 p. 29. Karo p. 243. Wälder, Gebüsche. Ueberall gemein. Die Form *purpurea* J. E. Gray seltener beobachtet: Natolin b. Warschau (Rf.).
766. *A. silvestris* L. Wg. fl. pol. 2. p. 31. Br. fl. c. 10. Trockene, sonnige Hügel, Felsen, Wälder. Selten: Łomża (Wg.), Puławy, Kazimierz, Opole, Solec (Br.), Krasnystaw (Jstrz.), Ojców (Br.), Sandomierz (Jstrz.), Ostatni Grosz b. Częstochowa (K).
- † *Adonis autumnalis* L. Aecker. Warschau (Sz.), Chełm (Jstrz.), wohl nur verschleppt; b. Warschau neuerlich nicht beobachtet.
767. *A. aestivalis* L. Wg. fl. pol. 2. p. 37. Unter der Saat, auf Kalk und thonhaltigem Boden, dem n. Gb. fehlend. Maszków (R. Fritze), Proszowice, Słomniki (Jstrz.), Skalbmierz, Wiślica (Br.), Pińczów, Kielce (Jstrz.), Krasnystaw (Br.), Zamość (Wg.), Chełm (Jstrz.), Kaliszany, Piotrowin, Kamień, Wąwolnica (Br.).
768. *A. flamma* Jacq. Sehr selten. Mit vorig. b. Kielce (Jstrz.), Maszków (R. Fritze).
769. *A. vernalis* L. Wg. fl. pol. v. 2. p. 38. Sonnige Hügel, besonders gern auf Kalk, nur im s. Gb.: Igołomia, Niedźwiedź, Koniusza (Br.), Pińczów (Jstrz.), Busk (Br.), Opole, Kazimierz (Jstrz.), Rury bei Lublin (Skrobieszewski), Chełm, Zamość (Br.). Ledebour. fl. ross. 1. p. 24 gibt auch Warschau an, nach Erndtl. (Virid. varsav. p. 9), was gewiss ein Irrthum ist, denn Erndtl. sagt bei Beschreibung von „*Adonis pratensis*“: „Flore atro-rubente floret Junio“, was jedenfalls auf *A. aestivalis* deutet.
770. *Myosurus minimus* L. Sz. sp. roś. p. 276. Wg. fl. pol. 1. p. 549. Karo p. 248. Sand- und Lehmäcker. Ueberall, nicht selten.
- ? *Batrachium hederaceum* (L.) E. Mey. Sz. sp. roś. p. 274. Warschau (Sz.). Neuerlich nicht beobachtet; für das Gb. sehr zweifelhaft.
771. *B. aquatile* (L.) E. Mey. Sz. sp. roś. p. 274. Wg. fl. pol. 2. p. 39. Btz. Beitr. 7. Stehende Gewässer. Ueberall gemein. Aendert ab: a) *heterophyllum* Web. (als Art), hier 2. *quinquelobum* Koch; b) *paucistamineum* Tausch. (als Art); seltener. Żabki bei Warschau (Rf.), Nieborów (A. Voćke) c) *caespitosum* Thuill. Auf feuchtem Boden. Häufig.
772. *B. divaricatum* (Schrnk.). Wimm. Wg. fl. pol. 2. p. 40. (pro par.). Br. fl. cr. 17. Stehende Gewässer. Ueberall ziemlich häufig. Warschau, z. B. Marymont, Utrata (Rf.).
773. *B. fruitans* (Lk.). Wimm. Wg. fl. pol. 2. p. 40. (pro par.). Fließende Gewässer. Sehr zerstreut. Warschau in der Weichsel (Rf.).
774. *Ranunculus Flammula* L. Sz. sp. roś. p. 275. Wg. fl. pol. 2. p. 43. Btz. Beitr. 8. Wiesen, Gräben. Ueberall gemein.
775. *R. reptans* L. Wg. fl. pol. 2. p. 44. Feuchte Wälder. Sehr selten. Skuzyn b. Rajgród (Wg.). Im Walde Janowski bei Łomża (W.

- Puchalski), Piekłö b. Kampinos, b. Warschau (Rf.). Wohl auch weiter.
776. *R. Lingua* L. Sz. sp. roś. p. 275. Wg. fl. pol. 2. p. 42. Btz. Beitr. 9. Sümpfe, stehende Gewässer. Ueberall ziemlich häufig.
777. *R. auricomus* L. Sz. sp. roś. p. 275. Wg. fl. pol. 2. p. 45. Feuchte Waldwiesen, Wälder, Gebüsch. Ueberall ziemlich häufig. Aendert ab: b) *fallax* Wimm.; selten. Iwanowice (R. Fritze). Im s. Gb. und wohl auch weiter verbreitet.
778. *R. cassubicus* L. Br. fl. cr. 21. Schattige Wälder, Gebüsch. Sehr zerstreut zwischen Brudno und Żabki b. Warschau (Jstrz.), Praga (Rf.), Nieborów b. Łowicz (A. Vöcke), Wola Miedniewska b. Wiskitki (Rf.), Puławy, Ojców (Br.), Olsztyn (Jstrz.), Częstochowa (K.).
779. *R. acer* L. Sz. sp. roś. p. 276. Wg. fl. pol. 2. p. 48. Btz. Beitr. 10. Wiesen, Wälder. Ueberall gemein.
780. *R. lanuginosus* L. Sz. sp. roś. p. 276. Wg. fl. pol. 2. p. 50. Br. fl. cr. 23. Schattige Laubwälder. Ueberall und meist häufig. Warschau (Sz.), z. B. Natolin, Bielany (Rf.).
781. *R. polyanthemos* L. Sz. sp. roś. p. 276. Wg. fl. pol. 2. p. 49. Br. fl. cr. 24. Karo p. 273. Wiesen, Waldränder. Ueberall häufig. Warschau (Sz.), z. B. Ursynów (Rf.).
782. *R. nemorosus* DC. Sz. sp. p. 276. Selten. In schattigen Laubwäldern (Jstrz.). Bielany b. Warschau (Sz.), hier neuerlich nicht gefunden.
783. *R. repens* L. Sz. sp. roś. p. 276. Wg. fl. pol. 2. p. 51. Btz. Beitr. 11. Karo p. 273. Feuchte Gebüsch, Gräben. Ueberall gemein.
784. *R. bulbosus* L. Sz. sp. roś. p. 276. Wg. fl. pol. 2. p. 52. Karo p. 273. Wiesen, Hügel, Aeckerränder. Ueberall häufig.
785. *R. sardous* Crntz. Karo p. 273. Feuchte, lehmige Aecker, Wiesen. Sehr zerstreut. Kalisz (Br.), Kielce (Jstrz.), Lublin, Puławy (Br.), Łosice (K.), Krynice (Jstrz.), Warschau, z. B. Wilanów (Rf.). Aus dem n. Gb. ist mir kein Standort bekannt.
786. *R. arvensis* L. Wg. fl. pol. 2. p. 53. Auf kalkhaltigem Boden, im s. Gb. und längs der Weichsel ziemlich häufig, sonst selten. So: Radom (Wg.), Konin, Kleczew, Radziejów (Br.), Busk, Zwierzyniec (Jstrz.).
787. *R. sceleratus* L. Sz. sp. roś. p. 275. Wg. fl. pol. 2. p. 46. Btz. Beitr. 12. Karo p. 273. Nasse Wiesen, Gräben. Ueberall gemein.
788. *Ficaria verna* Huds. Sz. sp. roś. p. 276. Wg. fl. pol. 2. p. 54. Gebüsch, Wiesen, schattige Orte. Ueberall gemein.
789. *Caltha palustris* L. Sz. sp. roś. p. 281. Wg. fl. pol. 2. p. 56. Btz. Beitr. 13. Karo p. 244. Wiesen, Gräben. Ueberall gemein.
790. *Trollius europaeus* L. Sz. sp. roś. p. 277. Wg. fl. pol. 2. p. 57. Karo p. 275. Feuchte Wiesen. Im n. Gb. häufig (Wg.), sonst zerstreut. Im Walde Kalinowski b. Łomża (W. Puchalski), Nieborów

Radom, Kielce, Miechów (Br.), Stok b. Siedlce (K.), Krynica, Zamość (Jstrz.), Famułka b. Kampinos, b. Warschau (Rf.).

† *Helleborus niger* L. Verwildert im Belweder b. Warschau.

791. *Isopyrum thalictroides* L. *Fontanella tertiaria* Kluk. (Kluk. Dyk. roś. v. 2. p. 8. Nr. 555.) Sz. sp. roś. p. 277. Wg. fl. pol. 2. p. 19. Br. fl. cr. 33. Lichte Laubwälder. Selten. Zwischen Szur und Siemień b. Łomża (W. Puchalski), Nieborów (Br.), Bielany b. Warschau (Rf.), Góra, Czersk (Jstrz.), Kielce (Br.), Żłoty Potok (Wiślicki und L.), Ojców, Niedźwiedz (Br.), Pińczów (Jstrz.), Zamość, Puławy (Br.), Łosice (K.), Pełch b. Ciechanowiec (Kluk).
792. *Nigella arvensis* L. Wg. fl. pol. 2. p. 21. Aecker, auf Kalk und Lehm, zerstreut im s. Gb. Der nördlichste mir bis jetzt bekannte Standort ist Lublin (Rf.).
- † \* *N. sativa* L. Häufig gebaut und verwildert.
793. *Aquilegia vulgaris* L. Sz. sp. roś. p. 278. Wg. fl. pol. 2. p. 20. Br. fl. cr. 35. Btz. Beitr. 14. Karo p. 243. Wälder. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Buiszew b. Konin (Btz.), Łęka b. Sochocin (Rf.), Kielce (Jstrz.), Radom, Ojców, Puławy, Kazimierz (Br.), Zamość (Jstrz.), Lublin (Rf.), Łosice (K.), Warschau (Sz.), z. B. Zacisze (K.), Gocławek (Rf.).
794. *Delphinium Consolida* L. Sz. sp. roś. p. 278. Wg. fl. pol. 2. p. 15. Btz. Beitr. 15. Karo. p. 245. Aecker, unter der Saat. Gemeines Unkraut.
- † *D. Ajacis* L. Häufige Zierpflanze; bisweilen verwildert. So z. B. beobachtet: Lublin (Jstrz.).
- ? *Aconitum Napellus* L. Wg. fl. pol. 2. p. 17. Wälder. Sehr selten; nur im s. Gb. Zamość (Wg.), im Walde Gołębski bei Łuków (Jstrz.), Opalin und Wawrzyszew b. Warschau (Jstrz.). Wird wohl nur das Folgende sein.
795. *A. variegatum* L. Wälder. Sehr zerstreut und dem n. Gb. fehlend. Wąchock, zwischen Radom und Opatów (Jstrz.), Mysłówice (Jensen nach G. Ritschl in Beitr. zur Fl. des Grossherz. Posen 1851). Im Thale des Prądnik (Sapalski), Zamość, Krasnystaw. (Jstrz.), Wilcze doły b. Lublin (Rf.), Łosice (K.).
796. *A. Lycotinum* L. Br. fl. cr. 37. Wälder. Sehr selten; nur im s. w. Gb. Ojców (Br.), Iwanowice (R. Fritze), Podgradzie bei Ćmielów (Sapalski). Aendert ab: b) *septentrionale* Koelle (als Art), Br. fl. cr. 38. Selten. Bałtów, Grodzisko, Wielmoża (Jstrz.), Ojców, Pieskowa Skała (Br.), Kluczkowice b. Opole a. d. Weichsel (Br.)
797. *Actaea spicata* L. Sz. sp. roś. p. 282. Wg. fl. pol. 2. p. 10. Br. fl. cr. 39. Btz. Beitr. 16. Schattige Laubwälder. Ueberall und meist häufig. Warschau (Sz.), z. B. Bielany, Marymont (Rf.).



798. *Cimicifuga foetida* L. Sz. sp. roś. p. 282. Wg. fl. pol. 2. p. 40. Br. fl. cr. 40. Karo p. 245. Waldränder, Gebüſche, lichte Laubwälder. Längs der Weichsel ziemlich häufig, sonst sehr zerstreut. Łomża, Ostrołęka (Wg.), Smardzewo b. Płock (Rf.), Kalisz, Kazimierz Wielkopolski, Włocławek (Br.), Zdworze b. Gostynin (Jstrz.), Nieborów b. Łowicz (Rf.), Rawa, Nowe Miasto (Br.), Radom (Wg.), Kielce, Ojców (Br.), Tomaszów, Zamość (Jstrz.), Wileze Doły, Czechówka b. Lublin (Rf.), Puławy (Br.), Siedlce (K.).

### 32. Familie. Berberidaceae Vent.

799. *Berberis vulgaris* L. Sz. sp. roś. p. 343. Wg. fl. pol. 1. p. 551. Br. fl. cr. 41. Karo p. 164. Gebüſche, Hecken, Kalkberge, besonders verbreitet in grösseren Flussthälern.

### 33. Familie. Papaveraceae DC.

800. *Papaver Argemone* L. Sz. sp. roś. p. 282. Wg. fl. pol. 2. p. 3. Sandäcker. Ueberall gemein.  
 † *P. hybridum* L. Sz. sp. roś. p. 282. Angeblich bei Warschau (Sz.), neuerlich nicht beobachtet, wohl nur einmal mit fremdem Samen eingeschleppt und wieder verschwunden.
801. *P. Rhoeas* L. Sz. sp. roś. p. 283. Wg. fl. pol. 2. p. 4. Btz. Beitr. 19. Karo 248. Aecker, unter Saat; ein überall häufiges Unkraut.
802. *P. dubium* L. Wg. fl. pol. 2. p. 4. Aecker. Fast überall, doch nicht häufig.  
 \* *P. somniferum* L. Stammt aus Südeuropa. Häufig in Gärten gebaut.  
 † *Glaucium corniculatum* Curt. Vor vielen Jahren einmal b. Okuniew b. Warschau (Jstrz.) gefunden; jedenfalls nur verschleppt.
803. *Chelidonium majus* L. Sz. sp. roś. p. 283. Wg. fl. pol. 2. p. 1. Karo p. 244. Schutt, Mauern, Zäune, feuchte Gebüſche. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *laciniatum* Mill. (als Art), selten: Iwanowice (R. Fritze).

### 34. Familie. Fumariaceae DC.

804. *Corydalis cava* (L.) Schwgg. und K. Sz. sp. roś. p. 284. Wg. fl. pol. 2. p. 231. Br. fl. cr. 50. Wälder, Gebüſche. Ueberall ziemlich häufig. Warschau (Sz.), z. B. Wólka, Grodziska (Rf.).
805. *C. intermedia* (L.) P. M. E. Br. fl. cr. 51. Haine, Gebüſche; weit seltener als vor.: Warschau bis jetzt nur b. Radonie (Rf.).
806. *C. solida* (L.) Sm. Sz. sp. roś. p. 284. Wg. fl. pol. 2. p. 229. Haine, Gebüſche. Ueberall häufig.
807. *Fumaria officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 285. Wg. fl. pol. 2. p. 233. Btz. Beitr. 20. Karo p. 246. Aecker, Schutt. Ueberall häufig.

808. *F. Vaillantii* Loisl. Sz. sp. ros. p. 285. Br. fl. cr. 54. Aecker, Hügel. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Mirów, Pińczow, Busk (Jstrz.), Zamość (Br.), Częstochowa (K.), Warschau (Sz.), z. B. Ołtarzew (Rf.) u. s. w.

### 35. Familie. Resedaceae DC.

809. *Reseda Phyteuma* L. Aecker, Wege. Sehr selten; nur b. Busk und in nordwestlichen Gegenden von Pińczów (Jstrz.). Findet hier die Nordgrenze.
- † *R. odorata* L. Beliebte Zierpflanze; manchmal in Gärten verwildert.
810. *R. lutea* L. Sz. sp. ros. p. 308. Br. fl. cr. 114. Steinige Hügel, Felsen, Wege; nur im südwestlichen Zipfel des Gb., aber daselbst häufig. Strzemięszyce, Łychyce, Rabsztyn, Będzin, Dąbrowa (Jstrz.), Olkusz (K.), Maczki, Ząbkowice (Br.), Warschau (?) (Sz.), hier neuerlich nicht beobachtet und zweifelhaft.
811. *R. Luteola* L. Aecker, Wege. Im s. Gb. b. Stopnica, Chełm (Jstrz.) und längs der Weichsel, hier noch b. Ciechocinek (Jstrz.). Warschau (Erndtl. Virid. varsav. p. 69), neuerlich freilich nicht beobachtet.

### 36. Familie. Cruciferae Juss.

812. *Nasturtium fontanum* (Lk.) Aschs. Sz. sp. ros. p. 286. Br. fl. cr. 55. Quellen, Bäche. Sehr selten. Ojców (Br.), Warschau (Sz.), z. B. Królikarnia (Rf.), Bielany (Jstrz.).
813. *N. Armoracia* (L.) Fr. Sz. sp. ros. p. 292. Wg. fl. pol. 2. p. 144. Seit vielen Jahrhunderten cultivirt und jetzt überall als Gartenunkraut auch auf Aeckern verbreitet. Vollständig eingebürgert, vielleicht auch einheimisch.
814. *N. amphibium* (L.) R. Br. Sz. sp. ros. p. 287. Wg. fl. pol. 2. p. 163. Btz. Beitr. 23. Stehende Gewässer, Sumpfufer. Ueberall häufig.
- N. austriacum* Crtz. Noch nicht beobachtet; wird sich wohl wenigstens im südwestlichen Gb. finden.
815. *N. anceps* (Whltnbg.) DC. *N. barbareaoides* Tausch. Bis jetzt nur bei Warschau auf der Insel „Saska Kępa“ und b. Wilanów beobachtet. Wohl häufiger im Gb.
816. *N. silvestre* (L.) R. Br. Sz. sp. ros. p. 286. Wg. fl. pol. 2. p. 166. Btz. Beitr. 21. Aecker, feuchte Triften, Gräben. Ueberall gemein.
817. *N. palustre* (Leyss.) DC. Sz. sp. ros. p. 286. Wg. fl. pol. 2. p. 162. Btz. Beitr. 22. Feuchte, überschwemmte Orte. Ueberall häufig.
818. *Barbarea vulgaris* R. Br. Sz. sp. ros. p. 287. Wg. fl. pol. 2. p. 167. Feuchte Orte, Gebüsche. Nicht selten. Warschau (Sz.), z. B. Gocławek (K.), Łazienki (Rf.).

819. *B. iberica* (Willd.) DC. (*B. arcuata* Rchb.) Br. fl. cr. 61. Feuchte Orte, Aecker, häufiger als vor., wenn auch öfter mit ihr verwechselt. Serock, Pułtusk (Jstrz.), Nieborów b. Łowicz (Br.), Książenice b. Warschau (Rf.), Ojców (Br.).
820. *B. stricta* Andrzej. Feuchte Orte. Łęk b. Sochocin, Smardzewo bei Płońsk, Kampinos, Saska Kępa b. Warschau (Rf.) Olsztyn (K.). Wohl sehr häufig, im Gb. aber öfters übersehen.
821. *Turritis glabra* L. Sz. sp. roś. p. 287. Wg. fl. pol. 2. p. 170. Btz. Beitr. 24. Trockene, steinige Orte, Wälder. Ueberall häufig.
822. *Arabis Gerardi* Bess. Wiesen, schattige Laubwälder und Gebüsche. In vielen Orten des s. w. Gb., so bei Niedźwiedź, Słomniki (Br.) u. s. w. Längs der Królewska Droga b. Warschau (Jstrz.), hier auch b. Grochów (Rf.) und wohl weiter im Gb.
823. *A. hirsuta* (L.) Scop. Sz. sp. roś. p. 288. Wg. fl. pol. 2. p. 172. Karo p. 244. Waldränder, lichte Gebüsche, trockene Wiesen; im s. Gb. sehr häufig (Jstrz.), im Norden seltener. Warschau (Sz.) z. B. Grochów (Rf.). Aendert ab: b) *sagittata* DC. (als Art), Sz. sp. roś. p. 289; an vielen Orten des s. w. Gb. (Br.) Warschau (Sz.) z. B. b. Praga (Jstrz.).
824. *A. arenosa* (L.) Scop. Sz. sp. roś. p. 288. Wg. fl. pol. 2. p. 174. Sandige und steinige Orte. Ueberall ziemlich häufig.
825. *A. Halleri* L. Sehr selten; bis jetzt nur im Thale Ojców mit der Form b) *ovirensis* Wulf (als Art) beobachtet (Jstrz.).
826. *Cardamine parviflora* L. Sehr selten; in den Bergwäldern von Łyse Góry.
827. *C. impatiens* L. Wg. fl. pol. 2. p. 180. Br. fl. cr. 68. Schattige Wälder, Ufer; im ganzen Gb., aber selten. Zwischen Giełgudyszki und Sapieżyszki, Mokrzko b. Sobków, Pińczów (Jstrz.), Ojców, Pieskowa Skała (Br.).
828. *C. silvatica* Lk. Wg. fl. pol. 2. p. 179. Wälder, feuchte Waldwiesen. Sehr zerstreut. Rajgród (Wg.), Łomża (W. Puchalski), Radom (Wg.), Kazimierz, Opole (Br.), Ojców (Jstrz.).
829. *C. hirsuta* L. Schattige, feuchte Plätze; im ganzen Gb. aber ziemlich selten. An vielen Orten des n. Gb. (Wg.), Łyse Góry, Ojców, Krasnystaw (Jstrz.).
830. *C. pratensis* L. Sz. sp. roś. p. 289. Wg. fl. pol. 2. p. 176. Btz. Beitr. 25. Feuchte Wiesen, Gräben. Ueberall gemein.
831. *C. amara* L. Wg. fl. pol. 2. p. 177. Quellen, Gräben, feuchte Waldplätze. Ueberall, aber seltener als vor. Warschau, z. B. Bielany (Wg.).
832. *Dentaria enneaphyllos* L. Sehr selten. Bis jetzt nur im s. ö. Zipfel des Gb. b. Krynice, b. Zamość (Br.).

833. *D. glandulosa* W. K. Br. fl. cr. 72. Bergwälder des s. w. Gb. Selten. Łysica, S. Katarzyna (Jstrz.), Ojców, Pieskowa Skała (Br.).
834. *D. bulbifera* L. Wg. fl. pol. 2. p. 181. Schattige, humose Laubwälder. Im n. Gb. selten, im s. häufiger.
835. *Hesperis matronalis* L. Br. fl. cr. 73. Wiesen, Gebüsche. Im s. Gb. zerstreut. Ojców (Br.), Klemensów (Rf.), Piaski b. Lublin (W. Puchalski). Sonst nicht selten als Flüchtling aus Gärten verwildert, so z. B. Zacisze b. Warschau (K.).
836. *Sisymbrium officinale* (L.) Scop. Sz. sp. roś. p. 296. Wg. fl. pol. 2. p. 183. Btz. Beitr. 27. Karo p. 274. Wege, Schutt, Mauern. Ueberall gemein.
837. *S. Loeselii* L. Sz. sp. roś. p. 287. Wg. fl. pol. 2. p. 169. Alte Mauern, Schutt, Strassenpflaster. Sehr zerstreut und dem n. Gb. fehlend. Nieborów b. Łowicz (Br.), Warschau (Sz.), Kazimierz (Jstrz.), Chełm (Wg.), Wiślica (Jstrz.), Ojców, Pieskowa Skała (Br.).
838. *S. Columnae* L. Sz. sp. roś. p. 297. Sehr selten; bis jetzt nur bei Warschau (Sz.) beobachtet.
839. *S. sinapistrum* Crntz. Selten. Bis jetzt nur in Kujawen b. Alexandrowo (Br.) und Zakroczym an der Weichsel (Rf.), wohl weiter im Gb. verbreitet.
840. *S. Sophia* L. Sz. sp. roś. p. 287. Wg. fl. pol. 2. p. 168. Btz. Beitr. 28. Sandfelder, Wegränder, Schutt. Ueberall gemein.
841. *S. strictissimum* L. Br. fl. cr. 77. Gebüsche, Flussufer. Selten; nur im s. w. Gb. Auf dem rechten Prądnik-Ufer (Jstrz.), Ojców, Grodzisko (Br.).
842. *S. Thalianum* (L.) Gay & Monnard.) Sz. sp. roś. p. 288. Wg. fl. pol. 2. p. 173. Karo p. 274. Sandfelder, trockene Wälder, Hügel. Ueberall gemein.
843. *Alliaria officinalis* Andrzej. Sz. sp. roś. p. 297. Wg. fl. pol. 2. p. 185. Schattige Laubwälder, Gebüsche, Hecken. Ueberall; oft häufig.
844. *Erysimum cheiranthoides* L. Wg. fl. pol. 2. p. 187. Btz. Beitr. 29. Aecker, Schutt, Flussufer. Ueberall häufig.
845. *E. hieracifolium* L. Weidengebüsche, Wegränder; im s. w. Gb. ziemlich verbreitet und noch weiter nördlich längs der Weichsel. Żłoty Potok (J. Sapalski), Rabsztyn, Olsztyn, Olkusz, zwischen Stopnica und Szczaworyż, Busk (Jstrz.), Żerań, Tarchomin (Br.), Kazimierz (Jstrz.), Węglowa Wólka b. Warschau, Zakroczym (Rf.).
846. *E. odoratum* Ehrh. Kalkberge, Aecker. Sehr selten; nur im äussersten Zipfel des s. w. Gb. um Olsztyn, Częstochowa (K.), Olkusz (Wiślicki u. L.), Dąbrowa (Jstrz.).
847. *E. repandum* L. Aecker. Sehr selten; bis jetzt nur b. Busk (Jstrz., Br.).

848. *E. orientale* (L.) R. Br. *Conringia orientalis* (L.) Andrzej. Aecker, auf Lehm und Kalkboden. Im s. Gb. sehr zerstreut. Längs der Nida (Br.), Opole (Jstrz.), Zamość (Br.) u. s. w.
- \* *Brassica oleracea* L. In vielen Spielarten gebaut.
- \* 849. *B. Rapa* L. In verschiedenen Abarten gebaut. Die Form *campestris* L. (als Art), findet sich unter der Saat, auf Schutt, an Wegen. Ziemlich häufig.
- \* *B. Napus* L. In verschiedenen Abarten gebaut.
850. *B. nigra* (L.) Koch Sz. sp. roś. p. 303. Wg. fl. pol. 2. p. 192. Btz. Beitr. 33. Gebüsch, Flussufer. Sehr zerstreut, in einigen Gegenden häufig. Kleczew, Radziejów, Włocławek (Br.), Gosławice bei Konin (Btz.), Warschau (Sz.), hier sehr häufig. Sandomierz (Jstrz.) u. s. w.
851. *Sinapis arvensis* L. Sz. sp. roś. p. 303. Wg. fl. pol. 2. p. 191. Karo p. 274. Unter der Saat. Ueberall ziemlich häufig; in einigen Gegenden ein lästiges Unkraut.
852. *S. alba* L. Alte Schlossruinen; im s. Gb. (Jstrz.); und hie und da (Puławy, Lublin, Zamość) im ö. Gb. (Br.) vollständig eingebürgert.
- ? *Erucastrum obtusangulum* (Schleich.) Rehb. Nur von Georgi für das Gb. angegeben; sonst nicht beobachtet und sehr zweifelhaft. (Georgi in Geog. phys. u. naturwiss. Beschreib. des russischen Reiches. Thl. III. Bnd. IV. p. 1142, nach Ledeb. fl. ross. v. 1 p. 219.).
853. *Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC. Wg. fl. pol. 2. p. 189. Sehr selten; nur längs der Weichsel. Sandomierz (Wg.), Ossolin (Br.), Bielany b. Warschau (Rf.).
854. *Alyssum montanum* L. Wg. fl. pol. 2. p. 140. Sandige Hügel, Felsen, Kieferwälder. Nicht häufig, aber meist sehr gesellig. Miłośna b. Warschau (Jstrz.), zwischen Janowiec und Oblasy, Opole (Br.), Solec, Radom (Wg.), Lublin (Br.) u. s. w.
855. *A. calycinum* L. Wg. fl. pol. 2. p. 138. Btz. Beitr. 35. Aecker, Mauern. Ueberall und meist häufig.
856. *Berteroa incana* (L.) DC. Sz. sp. roś. p. 290. Wg. fl. pol. 2. p. 141. Btz. Beitr. 36. Karo p. 245. Sandfelder, Wegränder, Triften. Ueberall gemein.
857. *Lunaria rediviva* L. Schattige Laubwälder. Selten. Bis jetzt nur im s. w. Gb. beobachtet. Ojców, Pieskowa Skała, Chełm b. Jerzmanowice, Łyse Góry (Jstrz.).
858. *Draba nemorosa* L. Sehr selten. Auf dem steinigem Abhänge des Belweder b. Warschau (Rf.), Opole, Tarłów, Podgrodzie b. Ćmielów, Felsen an den Kamienna-Ufern (Jstrz.).

859. *Erophila verna* (L.) E. Mey. Sz. sp. roś. p. 292. Wg. fl. pol. 2. p. 143. Karo. p. 245. Sandfelder, Grasplätze, trockene Wälder. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *praecox* Rchb. (als Art), seltener.
860. *Camelina microcarpa* Andrzej. (*C. sativa* a. *pilosa* DC.). Aecker, Wegränder; im s. Gb. häufig (Jstrz.); im n. nur selten beobachtet; wohl häufig übersehen. Aendert ab: b) *glabrata* DC. Nicht selten als Oelfrucht gebaut und dann in Menge verwildert.
861. *C. sativa* (L.) Crantz. Sz. sp. roś. p. 299. Wg. fl. pol. 2. p. 146. Btz. Beitr. 38 und die Form b) *dentata* (Willd.) Pers. (als Art), Leinäcker, häufig; und sonst vereinzelt auf Feldern, an Flussufern.
862. *Thlaspi arvense* L. Sz. sp. roś. p. 295. Wg. fl. pol. 2. p. 148. Btz. Beitr. 39. Karo p. 275. Lehmäcker, Wegränder, Schutt. Ueberall gemein.
863. *Th. perfoliatum* L. Aecker, sonnige Hügel; gern auf Kalk- und Lehmboden. — In dem Gebiete zwischen Kielce und Pińczów sehr verbreitet und von da an weiter längs der Weichsel; so b. Opole, Janowiec, Kazimierz (Jstrz.).
- ? *Th. montanum* L. Die Angabe Erndtl's in Virid. varsav. p. 120. „*Thlaspi album supinum*“ soll nach Ledebour (flora ross. v. I. p. 164) hier gehören; doch ist nicht sicher, ob Erndtl wirklich damit *Th. montanum* gemeint hat. Jedenfalls wächst die Pflanze nicht nur nicht b. Warschau, sondern auch nicht im ganzen Gb., fehlt auch allen uns angrenzenden Floren und findet sich zuerst in Böhmen und Südpolen.
864. *Teesdalia nudicaulis* (L.) R. Br. Sz. sp. roś. p. 293. Wg. fl. pol. 2. p. 151. Aecker, sandige Plätze. Sehr zerstreut. Szczuczyn (Wg.), Radziwiłłów (Br.), Radom (Wg.), Kielce, Olkusz, Rabsztyn (Jstrz.), Puławy (Br.), Warschau (Sz.), hier häufig, so b. Ząbki (Wg.), Dęby (Br.), Kawęczyn (Jstrz.), Wygoda (G. Alexandrowicz), Gosław (Rf.).
865. *Lepidium campestre* (L.) R. Br. Sz. sp. roś. p. 300. Wg. fl. pol. 2. p. 154. Aecker, Wegränder, auf Lehm und Kalkboden. Im s. Gb. häufig (Jstrz.), so z. B. Busk, Będzin, Pińczów, Kielce u. s. w.; im n. seltener (Wg.).
- \* *L. sativum* L. Häufig in Gärten gebaut.
866. *L. ruderale* L. Sz. sp. roś. p. 304. Wg. fl. pol. 2. p. 155. Btz. Beitr. 40. Schutt, Zäune, Wegränder, Mauern, Strassenpflaster. Ueberall gemein.
867. *Capsella Bursa pastoris* (L.) Munch. Sz. sp. roś. p. 293. Wg. fl. pol. 2. p. 149. Btz. Beitr. 41. Aecker, Wege, Schutt. Ueberall gemein. Formen: a) *integrifolia* Schl. b) *sinuata* Schl. Häufig. c) *pin-*

- natifida* Schl. Am häufigsten. d) *apetala* Schl. So sehr selten beobachtet: Rury b. Lublin (Rf.).
868. *Senebiera Coronopus* (L.) Poir. Sz. sp. roś. p. 300. Wegränder, Strassenpflaster, Lehmäcker. Sehr zerstreut; in einigen Gegenden fehlend. Łęczyca, Radziejów, Płowce (Jstrz.), Warschau (Sz.), bei den Stadtabflüssen in die Weichsel (Rf.) u. s. w.
869. *Neslia paniculata* (L.) Desv. Sz. sp. roś. p. 299. Wg. fl. pol. 2. p. 159. Btz. Beitr. 42. Aecker, unter der Saat. Ueberall, doch meist sparsam.
870. *Bunias orientalis* L. Wg. fl. pol. 2. p. 157. Sehr selten im ö. Gb. Lublin (Br.). Auf den Ruinen der alten Festung b. Chełm (Wg.)
871. *Raphanistrum Lampsana* Gaertn. (*Raphanus Raphanistrum* L.) Sz. sp. roś. p. 305. Wg. fl. pol. 2. p. 208. Btz. Beitr. 43. Aecker, unter der Saat; ein lästiges Unkraut. Ueberall gemein.
- \* *Raphanus sativus* L. Stammt aus Asien; bei uns in vielen Formen in Gärten gebaut.

## 37. Familie. Droseraceae DC.

872. *Drosera rotundifolia* L. Sz. sp. roś. p. 308. Wg. fl. pol. 1. p. 542. Auf Torfsümpfen des ganzen Gb. häufig.
873. *D. anglica* Huds. Wg. fl. pol. 1. p. 544. Torfsümpfe. Im n. Gb. häufiger. Augustów, Sejny, Preny (Jstrz.), Gostyń (Wg.) Gąbin, Krynice (Jstrz.), Wieprzowe Jezioro, Krasnybród (Br.).
874. *D. intermedia* Hayne. Wg. fl. pol. 1. p. 543. Torf, Sümpfe, Moosboden. Seltener als vorige. Kujawen (Wg.), Częstochowa (K.). Zwischen Janów und Biłgoraj (Jstrz.). Auch an der Grenze in der Prov. Posen zwischen Kruzowica und Inowrocław auf Wiesen, Bachorze (Wolański).
- *Aldrovanda vesiculosa* L. In Schlesien und Galizien dicht an der Grenze des Gb. beobachtet, wird unserer Flora kaum fehlen.
875. *Parnassia palustris* L. Sz. sp. roś. p. 308. Wg. fl. pol. 1. p. 541. Btz. Beitr. 47. Karo p. 248. Feuchte Wiesen. Ueberall häufig.

## 38. Familie. Violaceae DC.

876. *Viola palustris* L. Wg. fl. pol. 1. p. 378. Sumpfwiesen, Torfmoore, häufig im Moose kriechend. Ueberall häufig.
- *V. epipsila* Ledeb. Wird sich gewiss im n. Gb. finden.
877. *V. uliginosa* Bess. (1809). Sumpfwiesen. Sehr selten; nur zwischen Wilczyn und Powieź im Kreise Kalisz (Br.). (*V. uliginosa* Schrad. 1810).
878. *V. hirta* L. Wiesen, Raine, Gebüsche. Wohl überall häufig, wenn auch noch öfter übersehen. Warschau, z. B. Bielany, Natolin (Rf.).

879. *V. collina* Bess. Zerstreut im s. und ö. Gb. (Br.); auch im nördl. Gb. b. Wiskitki (Rf.).
880. *V. odorata* L. Sz. sp. roś. p. 348. Wg. fl. pol. 2. p. 377. Waldränder, Zäune, Wiesen. Ueberall ziemlich häufig. Auch in Gärten gezogen und in Folge dessen dort auf Grasplätzen verwildert.
881. *V. silvestris* Lk. Wälder, Haine. Ueberall sehr häufig. Aendert ab: b) *Riviniana* Rchb. (als Art), Br. fl. cr. 108, wohl häufiger als die Hauptform. Warschau, z. B. Kampinos, Książenice, Wygoda (Rf.). c) *arenaria* DC. (als Art), Karo p. 275. Trockene Kieferwälder, Sandfelder. Ueberall häufig. Warschau, z. B. Bielany (Rf.).
882. *V. canina* L. Sz. sp. roś. p. 348. Wg. fl. pol. 1. p. 379. Karo p. 275. Wiesen, Triften, Wälder. Ueberall gemein. Formen: a) *montana* L. (*V. canina* v. *lucorum* Rchb.); in schattigen Laubwäldern nicht selten. Warschau, z. B. Natolin (Rf.), Zakrze b. Siedlce (K.) u. s. w.; b) *ericetorum* Schrad. (als Art); häufig in trockenen Wäldern. — Die Form c) *flavicornis* Sm. (als Art) wird sich wohl im Gb. finden, wurde aber bis jetzt noch nicht beobachtet.
883. *V. elatior* Fr. Selten an den Weichselufern b. Warschau (Sz. herb.) und Weichselinsel Kępa Puławska (Br.).
884. *V. stagnina* Kit. Sehr selten; bis jetzt nur um Wawrzyszew bei Warschau (Jstrz.).
885. *V. mirabilis* L. Wg. fl. pol. 1. p. 381. Br. fl. cr. 112. Btz. Beitr. 45. Lichte Gebüsche, Bergwälder. Sehr zerstreut. Wizajny, Poszyrwinty (Jstrz.), Konarzyce b. Łomża (Wg.), Kalisz (Br.), Gosławice b. Konin (Btz.), Smardzewo b. Płońsk (Rf.), Puławy, Zamość, Ojców (Br.), Warschau, z. B. Bielany (K.), Babice (Jstrz.).
886. *V. tricolor* L. Sz. sp. roś. p. 349. Wg. fl. pol. 1. p. 381. Btz. Beitr. 76. Karo p. 275. Brachäcker, Hügel, Wälder, Grasplätze. Ueberall gemein. Formen a) *vulgaris* Koch und b) *arvensis* Murr. (als Art). Die Form c) *saxatilis* Schmidt (als Art), *V. lutea* Bess. findet sich zerstreut nur im s. und ö. Gb. b. Puławy (Br.).

### 39. Familie. Salicaceae Rich.

887. *Salix pentandra* L. Sz. sp. roś. p. 492. Wg. fl. pol. 2. p. 641. Btz. Beitr. 482. Feuchte, torfige Wiesen, Gebüsche, Laubwälder. Ueberall ziemlich häufig.
888. *S. fragilis* L. Sz. sp. roś. p. 492. Wg. fl. pol. 2. p. 640. Btz. Beitr. 483. Ueberall an Ufern zerstreut und häufig angepflanzt.
889. *S. cuspidata* Schultz. (*S. fragili-pentandra* Wimm. *S. tetrandra* L. nach Fr.) Btz. Beitr. 485. Sehr selten; bis jetzt nur Gosławice b. Konin (Btz.).



890. *S. alba* L. Sz. sp. ros. p. 492. Wg. fl. pol. 2. p. 638. Btz. Beitr. 484. Ufer, Wege; Dorfstrassen. Ueberall häufig und öfters angepflanzt Aendert ab: b) *vitellina* L. (als Art). Wg. fl. pol. 2. p. 637. Grodziec b. Kalisz, längs des Orzyc, zwischen Janów und Skrody (Jstrz.) und sonst sehr häufig angepflanzt.
891. *S. Russeliana* Sm. (*S. fragili-alba* Wimm.) Sz. sp. ros. p. 492. Wg. fl. pol. 2. p. 641. Wie die vor. oft angepflanzt.
- † \* *S. babylonica* L. Stammt aus dem Orient, jetzt hie und da in Gärten angepflanzt.
892. *S. amygdalina* L. Wg. fl. pol. 2. p. 643. Fluss- und Bachufer, Gräben. Ueberall gemein in den Formen a) *discolor* Koch, besonders häufig an Weichselufern, und b) *triandra* L. (als Art), (*S. amyg.* b) *concolor* Koch.).
893. *S. undulata* Ehrh. (*S. lanceolata* Sm. *S. albo-amygdalina*). Hie und da an den Weichselufern (Br.), Radonie b. Warschau (Rf.).
894. *S. Daphnoides* Vill. Sz. sp. ros. p. 492. Nur an sandigen Weichselufern b. Warschau (Sz.), b. Zakroczym (Rf.). Selten.
895. *S. acutifolia* Willd. Weichselinsel Saska Kępa und Wilanów, an den Weichselufern (Rf.).
896. *S. viminalis* L. Sz. sp. ros. p. 493. Wg. fl. pol. 2. p. 647. Btz. Beitr. 487. Ueberall an Flussufern, sehr häufig.
897. *S. phlyicifolia* L. (*S. bicolor* Ehrh.) Sehr selten; bis jetzt nur bei Maciejowice und an den Kamiennaufern (Jstrz.).
898. *S. nigricans* Sm. & Fr. Feuchte Wiesen, Flussufer. Warschau, Puławy (Br.), zwischen Tarłów und Ćmielów an der Kamienna (Jstrz.).
899. *S. cinerea* L. Sz. sp. ros. p. 494. Wg. fl. pol. 2. p. 651. Btz. Beitr. 489. Feuchte Orte, Wiesen, Ufer, Waldränder. Ueberall gemein.
900. *S. Capraea* L. Sz. sp. ros. p. 494. Wg. fl. pol. 2. p. 645. Btz. Beitr. 488. Wälder, Gräben, Flussufer. Ueberall sehr häufig.
901. *S. aurita* L. Sz. sp. ros. p. 494. Wg. fl. pol. 2. p. 650. Btz. Beitr. 490. Sumpfige Wiesen, Moor- und Torfbrüche. Ueberall ziemlich häufig.
902. *S. depressa* L. (*S. livida* Whlbrg. *S. Starkeana* Willd.). Im n. Gb. häufig (Jstrz.), sonst selten; so um Łęka b. Sochocin, an der Wkra (Rf.), um Zamość (Br.) in der Form *orbicularis* Wimm. Die Form b) *pilosa* Wimm. häufiger; so b. Konin, Kleczew, Zamość (Br.), Warschau (Rf.).
903. *S. repens* L. Wg. fl. pol. 2. p. 653. Btz. Beitr. 491. Karo p. 274. Etwas feuchte Sandstellen, Triften, Moorwiesen, Waldränder. Nicht selten. Aendert ab: b) *argentea* Sm. (als Art), c) *fusca* Sm. (als Art).

904. *S. ambigua* Ehrh. (*S. incubacea* L. nach Fr. *S. plicata* Fr. *S. auritorepens* Wimm.). Bis jetzt nur auf einer Moorwiese b. Olkusz (Jstrz.).
905. *S. longifolia* Host. (nach Wimm.) (*S. dasyclados* Wimm. *S. acuminata* Auct. nicht Sm. *S. capraea-cinerea-viminalis* Wichura). Sz. sp. roś. p. 494. Bei Warschau nicht selten; so: Saska Kępa, Bielany (Rf.), Królikarnia (Jstrz.).
906. *S. Smithiana* Willd. (*S. lanceolata* Fr. *S. viminalis-capraea* Wimm.) Ufer, feuchte Orte. Zerstreut. Jeziorna b. Warschau (Rf.).
907. *S. rosmarinifolia* L. (*S. viminalis-repens* Wimm.) Sz. sp. roś. p. 493. Br. fl. cr. 876, Sumpfige, moorige Waldstellen. Ueberall, nicht selten. Kampinos b. Warschau (Rf.).
908. *S. purpurea* L. Sz. sp. roś. p. 493. Wg. fl. pol. 2. p. 649. Btz. Beitr. 486. Ueberall an Flussufern; häufig auch als b) *Lambertiana* Sm. (als Art) und c) *angustifolia* Kerner, (*S. Helix* Sm. ob. L.).
909. *S. rubra* Huds. (*S. Helix* L. [nach Wimm.] *S. fissa* Ehrh. *S. viminalis-purpurea* Wimm.). Sz. sp. roś. p. 493. Selten und vereinzelt (Br.), Warschau (Sz.), z. B. Kampinos b. Piekło (Rf.).
910. *S. myrtilloides* L. Auf sumpfigen Haiden des n. Gb. hie und da, z. B. b. Sejny (Jstrz.).
911. *S. Doniana* Sm. (*S. purpurea-repens* Wimm.). Feuchte Wiesen. Selten. Zamość (Br.), Urbańszczyzna b. Łowicz (Rf.).
912. *S. Lapponum* L. Sehr selten; nur im s. ö. Gb. zwischen Krynice und Krasnybród; hier aber sehr gesellig. (Zuerst von Jstrz. entdeckt).
913. *Populus alba* L. Sz. sp. roś. p. 494. Wg. fl. pol. 2. p. 664. Btz. Beitr. 492. Feuchte Waldstellen, an Wiesenrändern, sonst öfters angepflanzt und überall häufig.
914. *P. tremula* L. Sz. sp. roś. p. 494. Wg. fl. pol. 2. p. 664. Btz. Beitr. 493. In Wäldern und Gebüsch. Ueberall häufig.
915. *P. canescens* Sm. (*P. alba-tremula* Wimm.). Wälder. Seltener als vor., aber sehr oft angepflanzt.
- 916 † *P. pyramidalis* Rozier. Wg. fl. pol. 2. p. 668. Wurde am Ende des XVII. Jahrhunderts vom König Johann Sobieski aus der Lombardei eingeführt. Einige von diesen ersten Exemplaren existiren noch im Schlossgarten Wilanów b. Warschau. Da nur männliche Exemplare gebracht worden waren, so finden sich im Gb. stets nur männliche Bäume.
917. *P. nigra* L. Sz. sp. roś. p. 494. Wg. fl. pol. 2. p. 666. In Wäldern. Vereinzelt, sehr häufig an Weichselufern und häufig angepflanzt.
- † *P. monilifera* Ait. Stammt aus Nordamerika. Jetzt an Strassen und in Dörfern, häufig angepflanzt.

- † *P. balsamifera* L. Zierbaum aus Nordamerika, nur selten in Gärten angepflanzt.

40. Familie. **Cistaceae** Dunal.

918. *Helianthemum Chamaecistus* Mill. (*H. vulgare* Gärtn.). Sz. sp. roś. p. 347. Wg. fl. pol. 2. p. 12. Karo p. 246. Waldränder, sonnige Grasplätze, Haiden. Ueberall häufig.

41. Familie. **Hypericaceae** DC.

919. *Hypericum perforatum* L. Sz. sp. roś. p. 312. Wg. fl. pol. 2. p. 317. Btz. Beitr. 86. Karo p. 246. Trockene Wälder, Triften, sonnige Hügel. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *stenophyllum* Wimm. et Grab. Um Jerzmanowice, Ojców (Br.) und an v. a. O.
920. *H. tetrapterum* Fr. Wg. fl. pol. 2. p. 817. Btz. Beitr. 88. Feuchte Wiesen, Gräben, Gebüsch. Ueberall und meist häufig. Warschau, z. B. Wygoda (K.), Bielany (Rf.).
921. *H. quadrangulum* L. Sz. sp. roś. p. 313. Wg. fl. pol. 2. p. 819. Btz. Beitr. 87. Br. fl. cr. 181. Waldränder, Ufer, Wiesen. Ueberall und meist häufig.
922. *H. humifusum* L. Sz. sp. roś. p. 312. Wg. fl. pol. 2. p. 322. Sandfelder, feuchte Triften, Haiden. Ueberall und stellenweise häufig. Warschau (Sz.), z. B. Miłośna, Kraśnica Wola (Rf.).
923. *H. montanum* L. Sz. sp. roś. p. 313. Wg. fl. pol. 2. p. 320. Btz. Beitr. 89. Br. fl. cr. 184. Wälder, Gebüsch, Felsen. Seltener. Smardzewo b. Płońsk (Rf.), Długa Łąka b. Konin (Btz.), Kalisz, Kielce, Radom (Br.), Ojców, Kazimierz (Wg.), Puławy (Br.), Lublin (Rf.), Zamość (Jstrz.), Warschau (Sz.), z. B. Babice (Jstrz.), Zacisze (Rf.).
924. *H. hirsutum* L. Sz. sp. roś. p. 313. Br. fl. cr. 185. Schattige Laubwälder, Gebüsch. Bis jetzt nur im s. Gb. Seltener. Ojców (Sz.), Chełm (Wiślicki und L.), Kazimierz, Krasnystaw (Jstrz.).

42. Familie. **Rhamnaceae** R. Br.

925. *Rhamnus cathartica* L. Sz. sp. roś. p. 468. Wg. fl. pol. 1. p. 408. Br. fl. cr. 207. Btz. Beitr. 105. Laubwälder, Gebüsch, Zäune. Ueberall ziemlich häufig. Aendert ab: b) *pumila* Berdau. (Berd. fl. crac. p. 114), im Thale Ojców (Br.).-
926. *Frangula Alnus* Mill. (*Rhamnus Frangula* L.). Sz. sp. roś. p. 468. Wg. fl. pol. 1. p. 409. Btz. Beitr. 106. Wälder, Gebüsch. Ueberall häufig.

## 43. Familie. Vitaceae Juss.

- \* *Ampelopsis quinquefolia* (L.) R. & Sch. Zierstrauch aus Nordamerika. Ueberall zur Bekleidung von Mauern, Lauben etc. angepflanzt.
- \* *Vitis vinifera* L. Stammt aus dem Orient. Im mittleren und s. Gb. überall nur der Trauben wegen gezogen.

## 44. Familie. Celastraceae R. Br.

927. *Evonymus europaea* L. Sz. sp. ros. p. 466. Wg. fl. pol. 1. p. 318. Btz. Beitr. 104. Waldränder, Gebüsche, Hecken. Ueberall und nicht selten.
928. *E. verrucosa* Scop. Sz. sp. ros. p. 466. Wg. fl. pol. 1. p. 319. Karo p. 245. Laubwälder. Ueberall ziemlich häufig.
929. *Staphylea pinnata* L. Sehr selten. Nur im s. w. Gb. bei Zrembice und Krassów, zwischen Olsztyn und Lelów (Jstrz.), Smoleń (J. Sapalski). Sonst häufig in Gärten angepflanzt.

## 44. b) Familie. Aquifoliaceae DC.

- ? *Ilex Aquifolium* L. In einem kleinen Walde b. Olkusz (J. Sapalski), wohl nur angepflanzt; im Gb. nicht einheimisch.

## 45. Familie. Sapindaceae Grisebach.

930. *Acer Pseudoplatanus* L. Sz. sp. ros. p. 309. Wg. fl. pol. 1. p. 623. Br. fl. cr. 186. Im n. Gb. sparsam, im s. häufig.
931. *A. platanoides* L. Sz. sp. ros. p. 309. Wg. fl. pol. 1. p. 624. Btz. Beitr. 91. Br. fl. cr. 187. Laubwälder. Meist nur vereinzelt.
932. *A. campestre* L. Sz. sp. ros. p. 309. Wg. fl. pol. 1. p. 623. Btz. Beitr. 90. Br. fl. cr. 188. Dem n. Gb. fast fehlend, sonst überall zerstreut, meist als Strauch, seltener als Baum. Sehr verbreitet an den Weichselufern.
- † *Aesculus Hippocastanum* L. Stammt aus dem nördlichen Ostindien und ist jetzt an Alleen überall angepflanzt.

## 46. Familie. Polygalaceae Juss.

933. *Polygala vulgaris* L. Wg. fl. pol. 2. p. 234. Btz. Beitr. 48. Karo p. 273. Trockene Wiesen, Triften, grasige Waldplätze. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *oxyptera* Rchb. (als Art). Seltener. Um Kielce, Ojców, Kazimierz (Jstrz.).
934. *P. comosa* Schk. Wg. fl. pol. 2. p. 235. Btz. Beitr. 49. Karo p. 273. Anhöhen, trockene Wiesen, Gebüsche. Ueberall, aber seltener als vorige.

935. *P. amara* L. Wg. fl. pol. 2. p. 235. Kalkberge, sumpfige Wiesen. Szczuczyn (Wg.), Kazimierz (Br.), Puławy (Wg.), Zamość (Br.), Pińczów, Kielce (Jstrz.), Warschau, z. B. Grochów (Wg.), Kawęczyn, zwischen Zyrań und Jabłonna (Jstrz.). Aendert ab: b) *decipiens* Bess. (als Art). Selten. Końska Wola bei Puławy (Jstrz.).

#### 47. Familie. Juglandaceae DC.

- \* *Juglans regia* L. Stammt aus Asien. Bei uns häufig der Nüsse wegen gepflanzt.

#### 48. Familie. Therebinthaceae DC.

- \* *Rhus typhina* L. Stammt aus Nordamerika; jetzt in Anlagen sehr häufig angepflanzt.

#### 49. Familie. Balsaminaceae A. Rich.

936. *Impatiens Noli-tangere* L. Wg. fl. pol. 1. p. 384. Btz. Beitr. 101. Feuchte Waldstellen, schattige Quellen. Ueberall und oft häufig. Um Warschau, z. B. bei Bielany, Radonie (Rf.).
- † *I. parviflora* DC. Stammt aus der Mongolei. Aus dem bot. Garten in Krakau ausgewandert und schon auf unserem Gb. (Br.). Bei Warschau nicht verwildert.

#### 50. Familie. Linaceae DC.

- † *Linum usitatissimum* L. Auf Aeckern. Ueberall gebaut und häufig verwildert.
937. *L. catharticum* L. Sz. sp. roś. p. 866. Wg. fl. pol. 1. p. 547. Btz. Beitr. 79. Wiesen, Triften, Grasplätze. Ueberall gemein.
938. *L. hirsutum* L. Steinige Anhöhen. Sehr selten. Nur Skowronna bei Pińczów und b. Busk (Jstrz.).
939. *L. flavum* L. Wg. fl. pol. 1. p. 544. Bergwiesen, trockene Hügel. Selten. Nur im s. und ö. Gb. Kazimierz, Krasnystaw, zwischen Fajsfawice und Łopienniki (Wg.), Janowice, Zamość, Chełm, Szczecbrzeszyn (Jstrz.), Lublin (Rf.), Przeorsk, Tyszowce (Br.), Pińczów, Busk, Wodzisław (Jstrz.).
940. *Radiola linoides* Roth. (*Linum Radiola* L.). Sz. sp. roś. p. 366. Wg. fl. pol. 1. p. 341. Feuchte, sandige Triften. Ueberall und meist häufig, nur oft übersehen.

## 51. Familie. Oxalidaceae DC.

941. *Oxalis Acetosella* L. Sz. sp. roś. p. 328. Wg. fl. pol. 1. p. 707. Karo p. 248. Btz. Beitr. 102. Schattige, feuchte Laubwälder. Ueberall sehr häufig.
942. † *O. stricta* L. Sz. sp. roś. p. 329. Btz. Beitr. 103. Stammt aus Nordamerika. Jetzt an vielen Orten, unter Saat oder als Gartenunkraut sehr häufig; vollständig eingebürgert.

## 52. Familie. Geraniaceae DC.

943. *Geranium phaeum* L. Sz. sp. roś. p. 326. Wg. fl. pol. 2. p. 214. Br. fl. cr. 189. Laubwälder, Gebüsche. Nur im s. Gb. Radom (Wg.), Ojców (Br.), Łyse Góry (Jstrz.), Puławy (Br.), und sonst hie und da in Gärten verwildert, so b. Warschau (Sz.), z. B. Łazienki (K.), Powązki (Rf.).
944. *G. pratense* L. Sz. sp. roś. p. 327. Wg. fl. pol. 2. p. 216. Btz. Beitr. 95. Karo p. 246. Waldwiesen, Gebüsche, Grasplätze. Ueberall häufig.
945. *G. silvaticum* L. Sz. sp. roś. p. 326. Wg. fl. pol. 2. p. 215. Karo p. 246. Wälder, Waldwiesen. Ueberall zerstreut. Im n. Gb. häufiger.
946. *G. palustre* L. Sz. sp. roś. p. 327. Wg. fl. pol. 2. p. 217. Btz. Beitr. 96. Sumpfige Wiesen, Flussufer, Quellen. Ueberall häufig.
947. *G. pyrenaicum* L. Sz. sp. roś. p. 327. Bis jetzt nur b. Warschau (Sz.) beobachtet, so b. Królikarnia (Jstrz.), Wilanów (Rf.), wohl auch im s. Gb.
948. *G. sanguineum* L. Sz. sp. roś. p. 326. Wg. fl. pol. 2. p. 213. Br. fl. cr. 194. Karo p. 246. Sonnige Hügel, Waldwiesen, Felsen. Ueberall und meist häufig.
949. *G. pusillum* L. Sz. sp. roś. p. 327. Wg. fl. pol. 2. p. 220. Btz. Beitr. 97. Karo p. 246. Aecker. Wegränder, Zäune. Ueberall gemein.
950. *G. dissectum* L. Sz. sp. roś. p. 327. Br. fl. cr. 197. Aecker, Schutt, Hecken, gern auf Lehmboden. Ueberall ziemlich häufig.
951. *G. columbinum* L. Wg. fl. pol. 2. p. 218. Br. fl. cr. 197. Steinige Anhöhen, Gebüsche. Zerstreut. Sapieżyszki (Jstrz.), Radom (Wg.), Książenice b. Warschau (Rf.), Częstochowa (K.), Ojców (Br.), Chefm. (Jstrz.) u. s. w.
952. *G. molle* L. Sz. sp. roś. p. 327. Wg. fl. pol. 2. p. 219. Btz. Beitr. 98. Aecker und Wegränder, Zäune, Grasplätze. Ueberall gemein.
953. *G. lucidum* L. Im Lustgarten Łazienki b. Warschau (K.) in Menge, wohl nur ein Flüchtling aus dem bot. Garten.

954. *G. Robertianum* L. Wg. fl. pol. 2. p. 224. Feuchte Laubwälder und Gebüsch, steinige, schattige Orte. Ueberall sehr häufig. Warschau, z. B. Łazienki (Rf.).
955. *Erodium cicutarium* (L.) L' Hérit. Sz. sp. ros. p. 325. Wg. fl. pol. 2. p. 241. Karo. p. 245. Aecker, sandige Stellen, Triften. Ueberall gemein, in verschiedenen Formen.

53. Familie. *Zygophyllaceae*.

- † 956. *Zygophyllum Fabago* L. Auf Lehmsandhügeln der Weichsel bei Sandomierz (Jstrz. und Wg.). Vor vielen Jahren zur Weichseluferbefestigung aus Spanien eingeführt, jetzt vollständig eingebürgert.

54. Familie. *Tiliaceae* Juss.

957. *Tilia platyphyllos* Scop. Wg. fl. pol. 2. p. 13. Bergige Wälder des s. Gb. (Ojców, Łyse Góry etc.), sonst öfters in Gärten und an Wegen angepflanzt.
958. *T. ulmifolia* Scop. (*T. parvifolia* Ehrh.). Sz. sp. ros. p. 345. Wg. fl. pol. 2. p. 14. Btz. Beitr. 85. Br. fl. cr. 179. Laubwälder, Gebüsch. Ueberall vereinzelt und öfters in Dörfern und Anlagen angepflanzt.

55. Familie. *Malvaceae* R. Br.

959. *Malva Alcea* L. Sz. sp. ros. p. 330. Wg. fl. pol. 2. p. 223 Btz. Beitr. 80. Karo p. 247. Trockene Hügel, Wegränder, Zäune. Ueberall zerstreut. Konin (Btz.), Kalisz (Br.), Sandomierz (Jstrz.), Kielce (Br.), Chełm (Jstrz.), Zamość, Puławy (Br.), Lublin (Rf.), Łosice (K.), Warschau (Sz.), z. B. Gosław, Zastów (Jstrz.), Rokitno (Rf.) u. i. v. a. O.
960. *M. silvestris* L. sp. ros. p. 330. Wg. fl. pol. 2. p. 224. Btz. Beitr. 81. Wegränder, Zäune, Schutt. Ueberall und meist häufig.
961. *M. neglecta* Wallr. (*M. rotundifolia* der Aut. *M. vulgaris* Fr.). Sz. sp. ros. p. 330. Wg. fl. pol. 2. p. 225. Btz. Beitr. 82. Wege, Schutt, Mauern. Ueberall gemein.
962. *M. rotundifolia* L. (*M. borealis* Wallmann). Sz. sp. ros. p. 330. Wg. fl. pol. 2. p. 226. Beitr. 83. Meist mit vor.; im n. Gb. gemein, nach Süden abnehmend. Zwischen *M. neglecta* und *M. rotundifolia* ist an verschiedenen Orten ein Bastard beobachtet worden.
- † 963. *M. crispa* L. Stammt aus Syrien. In Folge früherer Cultur jetzt überall in Gärten, an Zäunen in Menge verwildert, an vielen Orten vollständig eingebürgert.

964. *Althaea officinalis* L. Die, in der Flora pol. v. 2. p. 227, von Waga angegebenen Standorte b. Kruszwica und Inowrocław gehören der Prov. Posen. In unserem Gb. ist mir von dieser Pfl. nur ein Standort b. Płowce in Kujawen bekannt. Nach Erndtl früher auch b. Warschau, vielleicht nur cultivirt, jetzt nicht mehr.
965. *Lavatera thuringiaca* L. Sz. sp. roś. p. 332. Br. fl. cr. 177. Wegränder, Zäune, Gebüsche. Selten und dem n. Gb. fehlend. Kujawen (Jstrz.), Warschau (Sz.), Kalisz (Br.), Sandomierz (Jstrz.), Giebułtów (Br.). Im Thale des Prądnik (J. Sapalski), Sławinek b. Lublin (Rf.), Puławy (Br.).

56. Familie. *Urticaceae* Juss.

966. *Urtica urens* L. Sz. sp. roś. p. 487. Wg. fl. pol. 2. p. 587. Btz. Beitr. 470. Karo p. 275. Schutt, Wegränder, Zäune, Waldstellen. Ueberall gemein.
967. *U. dioica* L. Sz. sp. roś. p. 487. Wg. fl. pol. 2. p. 586. Btz. Beitr. 471. Karo p. 275. Wie vorige.
968. *Parietaria officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 488. Wg. fl. pol. 1. p. 331. Zäune, Mauern. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Um Warschau (Sz.), z. B. „na Dynasach“ (Rf.).

\* *Morus alba* L. und

\* *M. nigra* L. Häufig gepflanzt, besonders wegen der Seidenraupenzucht.

57. Familie. *Cannabinaceae* Endl.

- † 969. *Cannabis sativa* L. Stammt aus Indien. Häufig gebaut und an vielen Orten auf Schutt, an Wegen etc. zahlreich verwildert, an den Standorten meist beständig. Vollständig eingebürgert.
970. *Humulus Lupulus* L. Wg. fl. pol. 2. p. 661. Btz. Beitr. 473. Karo p. 246. Gebüsch, Zäune, Ufer. Ueberall häufig; hie und da auch im Grossen gebaut.

58. Familie. *Ulmaceae* Mirbel.

971. *Ulmus campestris* L. Sz. sp. roś. p. 490. Wg. fl. pol. 1. p. 437 und 439. Btz. Beitr. 474. In Wäldern, Gebüsch. Ueberall häufig. Aendert ab: b) *suberosa* Ehrh. (als Art), seltener.
972. *U. pedunculata Fougereux* (*U. effusa* Willd.). Sz. sp. roś. p. 491. Wg. fl. pol. 1. p. 439. Karo p. 275. Wälder, Gebüsche. Nicht selten; häufig angepflanzt.



## 59. Familie. Euphorbiaceae Juss.

973. *Tithymalus helioscopius* (L.) Scop. Sz. sp. ros. p. 475. Wg. fl. pol. 2. p. 525. Btz. Beitr. 465. Aecker, Wegränder, Zäune. Ueberall gemein.
974. *T. strictus* (L.) Kl. & Grcke. Sehr selten. Nur b. Dąbrowa im s. w. Zipfel des Gb. (Jstrz.).
975. *T. platyphyllos* (L.) Scop. Wg. fl. pol. 2. p. 530. Aecker, Gräben, Dörfer; dem n. Gb. fehlend, sonst nicht selten. Besonders häufig in den Kujawen (Jstrz.).
976. *T. dulcis* (Jacq.) Scop. Schattige Wälder des s. Gb. selten, und im ö. so noch b. Łuków (Jstrz.). Ob noch weiter nördlich und wie weit im w. Gb.?
977. *T. angulatus* (Jacq.) Kl. & Grcke. Wg. fl. pol. 2. p. 529. Br. fl. cr. 840. Karo p. 245. Laubwälder, Gebüsche des s. und ö. Gb. Meist nicht selten. Der nördlichste bis jetzt bekannte Standpunkt ist: Łosice b. Siedlce (K.).
978. *T. paluster* (L.) Lk. Wg. fl. pol. 2. p. 531. Btz. Beitr. 166. Br. fl. cr. 841. Feuchte Wiesen, Sümpfe, Ufer. Zerstreut, aber gesellig.
979. *T. procerus* (M. B.) Kl. & Grcke. Wiesen, Ackerränder, steinige, sonnige Anhöhen des s. w. Gb. Nicht selten. So bei Tarłów, Ćmielów, Busk, Stopnica u. v. a. O. (Jstrz.).
980. *T. amygdaloides* (L.) Kl. & Grcke. Lichte Plätze in Laubwäldern im s. und besonders im s. ö. Gb. Sehr zerstreut. Skromowa Wola b. Kock, Chełm, Ojców, Kielce (Jstrz.) u. s. w.
981. *T. Cyparissias* (L.) Scop. Sz. sp. ros. p. 476. Wg. fl. pol. 2. p. 526. Btz. Beitr. 467. Aecker, Triften, Wegränder, Sandfelder. Ueberall gemein.
982. *T. Esula* (L.) Scop. Sz. sp. ros. p. 476. Wg. fl. pol. 2. p. 527. Btz. Beitr. 468. Sandige Triften, Wegränder. Ueberall sehr häufig.
983. *T. lucidus* (W. K.) Kl. & Grcke. Flussufer, Gebüsche. Selten und dem n. Gb. fehlend. Chełm, Kock, Wiślica, Radziejów und längs des Wieprz und der Weichsel (Jstrz.).
984. *T. Peplus* (L.) Gärtn. Wg. fl. pol. 2. p. 524. Btz. Beitr. 469. Gemüsefelder, Gartenland. Ueberall und meist häufig.
985. *T. falcatus* (L.) Kl. & Grcke. Wg. fl. pol. 2. p. 528. Auf fruchtbaren Aeckern des s. Gb. unter der Saat. Nicht häufig. Tuřobin, Radziwice, Zielenice (Jstrz.), Chełm (Wg.), Zamość, Wiślica, Pińczów, Stopnica (Jstrz.).
986. *T. exiguus* (L.) Mnch. Wg. fl. pol. 2. p. 523. Lehmige Aecker, Brachen. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Um Warschau, z. B. bei Kłodno (Rf.).

987. *Mercurialis perennis* L. Sz. sp. roś. p. 471. Wg. fl. pol. 2. p. 670. Laubwälder. Ueberall ziemlich häufig.
988. *M. annua* L. Wg. fl. pol. 2. p. 671. Bebaute Orte, Schutt; häufig als Gartenunkraut.

60. Familie. **Chenopodiaceae** Vent.

989. *Salsola Kali* L. Sz. sp. roś. p. 81. Wg. fl. pol. 1. p. 442. Btz. Beitr. 436. Sandige Ufer des Wieprz, der Narew und der Weichsel, sonst zerstreut. Meist nur in der Form *tenuifolia* Moq. Tand. Hie und da auch als b) *Tragus* Aut., so um Praga bei Warschau (Rf.).
990. *Salicornia herbacea* L. Wg. fl. pol. 1. p. 118. Btz. Beitr. 473. Salzhaltige Orte. Bis jetzt nur selten im w. Gb. beobachtet: Ciechocinek b. Włocławek (Wg.), Leszcze und Solec bei Łęczycza, Kołowice b. Łowicz (Jstrz.).
991. *Kochia arenaria* Roth. Wg. fl. pol. 1. p. 442. Sandige Orte. Selten. Biańsk b. Siennica (Wg.), zwischen Maciejowice und Podzamcze, hie und da an Weichselufern, so b. Łyraż u. s. w. (Jstrz.).
992. *Chenopodium Botrys* L. Wg. fl. pol. 1. p. 449. Unbebaute Orte. Sehr selten. Horodko (Wg.), Pęciny b. Ciepiałów (im Kreise Opatów) (Jstrz.).
993. *Ch. polyspermum* L. Sz. sp. roś. p. 82. Wg. fl. pol. 1. p. 451. Btz. Beitr. 442. Wege, Ufer, Gräben, Gartenland. Ueberall ziemlich häufig. Aendert ab: b) *acutifolium* Kit. Seltener. Licheń bei Konin (Btz.), Sławinek b. Lublin (Rf.).
994. *Ch. Vulvaria* L. Sz. sp. roś. p. 82. Wg. fl. pol. 1. p. 450. Wege, Mauern, Schutt. Im s. Gb. ziemlich häufig, dem n. fehlend.
995. *Ch. hybridum* L. Sz. sp. roś. p. 82. Wg. fl. pol. 1. p. 448. Btz. Beitr. 438. Bebauter Boden, Gartenland, Schutt. Ueberall häufig.
996. *Ch. murale* L. Sz. sp. roś. p. 81. Wg. fl. pol. 1. p. 446. Btz. Beitr. 440. Unbebaute Orte, Schutt. Ueberall gemein.
997. *Ch. urbicum* L. Sz. sp. roś. p. 82. Wg. fl. pol. 1. p. 444. Btz. Beitr. 439. Karo p. 244. Triften, Gräben, in Dörfern. Ueberall und meist häufig.
998. *Ch. album* L. Sz. sp. roś. p. 82. Wg. fl. pol. 1 p. 446. Btz. Beitr. 441. Karo p. 244. Aecker, Schutt. Ueberall gemein; auch die Form b) *viride* L. (als Art).
999. *Ch. opulifolium* Schrad. Wegränder, Zäune, in Dörfern. Zerstreut. Um Warschau, z. B. bei Mokotów, Radonie, Grochów (Rf.).
1000. *Ch. ficifolium* Sm. Wegränder, Schutt. Dem n. Gb. fehlend (Wg.), sonst zerstreut; im s. Gb. ziemlich häufig (Jstrz.).

1001. *Blitum glaucum* (L.) Koch. Sz. sp. ros. p. 82. Wg. fl. pol. 1. p. 449. Gräben, feuchte Stellen, in Dörfern. Ueberall häufig.
1002. *B. rubrum* (L.) Rechb. Wg. fl. pol. 1. p. 445. Btz. Beitr. 443. Wegränder, Mauern. Dörfen. Zerstreut.
1003. *B. chenopodioides* Bess. Sz. sp. ros. p. 83. Schutt, Wege. Bis jetzt nur im s. w. Gb. beobachtet.
1004. *B. virgatum*. L. Wg. fl. pol. 1. p. 421. Br. fl. cr. 799. Schutt, Wege. Im s. Gb. zerstreut, im n. bis jetzt nur b. Łomża (Wg.) und bei Suwałki (Jstrz.) beobachtet. Selten gebaut.
- \* *B. capitatum* L. Stammt aus Südeuropa. Selten gebaut.
1005. *B. Bonus Henricus* L. (L.) C. A. Mey. Sz. sp. ros. p. 81. Wg. fl. pol. 1. p. 440. Wüste Plätze, in Dörfen; Schutt, Zäune, Mauern. Im s. Gb. gemein, im n. seltener, doch noch ziemlich häufig.
- \* *Beta vulgaris* L. Häufig gebaut. Aendert ab: b) *Rapa Dumort* (als Art), so im Grossen zur Zuckerfabrikation gebaut.
- \* *Spinacia oleracea* L. und die Form b) *glabra* Mill. (als Art), überall in Gärten gebaut.
1006. *Atriplex hortense* L. Wg. fl. pol. 1. p. 452. Gebaut und vielfach in Gärten und auf Aeckern verwildert; fast vollständig eingebürgert.
1007. *A. nitens* Schk. Wg. fl. pol. 1. p. 452. Wüste Plätze, Mauern. Im Kreise Sandomierz (Wg.), Kazimierz (Rf.), Warschau, z. B. Królikarnia, Wilanów, also nur im Weichselverlauf beobachtet.
1008. *A. hastatum* L. Sz. sp. ros. p. 83. Btz. Beitr. 448. Schutt, Zäune, Wegränder. Ueberall und meist häufig.
1009. *A. patulum* L. Sz. sp. ros. p. 83. Wg. fl. pol. 1. p. 453. Btz. Beitr. 446. Karo p. 244. Wege, Schutt, unbebaute Orte. Ueberall gemein, auch in der Form b) *angustifolium* Sm. (als Art), Wg. fl. pol. 1. p. 455.
1010. *A. roseum* L. Karo p. 244. (*A. album* Scop.). Wege, Schutt, Dörfen. Dem n. Gb. fehlend? (Wg.), sonst zerstreut. Warschau, z. B. Praga (Rf.).
1011. *A. laciniatum* L. Sz. sp. ros. p. 83. Wg. fl. pol. 1. p. 454. Wege, Mauern. Nur im Kreise Sandomierz, hier aber häufig (Wg.) und b. Warschau (Sz.).

61. Familie. **Amarantaceae** Juss.

1012. *Albersia Blitum* (L.) Kth. Sz. sp. ros. p. 84. fl. pol. 2 p. 595. Bebaute Orte, Wegränder, Zäune. Fast überall häufig.
1013. *Amaranthus retroflexus* L. Btz. Beitr. 434. Bebauter Boden, Schutt. Im s. Gb. gemein, für das n. Gb. nicht angegeben, wenn auch dort höchst wahrscheinlich vorhanden. Um Warschau, bei Zaciszew, Wilanów, Oftarzew, Klódno u. s. w. (Rf.).

- † *A. sanguineus* L. In Bauerngärten häufig cultivirt und sehr oft verwildert (Jstrz.).
1014. *Polycnemum arvense* L. Wg. fl. pol. 1. p. 165. Btz. Beitr. 435. Sandfelder. Sehr zerstreut.

62. Familie. **Paronychiaceae** St. Hilaire.

1015. *Herniaria glabra* L. Sz. sp. roś. p. 88. Wg. fl. pol. 1. p. 456. Btz. Beitr. 196. Karo p. 246. Sandfelder, Wegränder. Ueberall gemein.
1016. *H. hirsuta* L. Sz. sp. roś. p. 88. Wg. fl. pol. 1. p. 457. Wie vorige. Dem n. Gb. fehlend, sonst nur sehr selten beobachtet. Jadów, zwischen Wujówka und Kąty b. Warschau (Jstrz.), Radom (Wg.); wohl im s. Gb. häufiger.
1017. *Illecebrum verticillatum* L. Wg. fl. pol. 1. p. 433. Sandige, feuchte Aecker. Sehr selten beobachtet, bis jetzt nur im Kreise Stanisławowski (Wg.), b. Piaseczno, Jeziorki (Jstrz.). Angeblich auch im n. Gb. (E. Eichwald. Naturhistorische Skizze von Lithauen, Vclh. u. Pod. p. 159 „Poloniae district. Augustowski“).

63. Familie. **Scleranthaceae** Lk.

1018. *Scleranthus annuus* L. Sz. sp. roś. p. 382. Wg. fl. pol. 1. p. 661. Btz. Beitr. 197. Auf sandigen Aeckern. Ueberall gemein.
1019. *S. perennis* L. Sz. sp. roś. p. 382. Wg. fl. pol. 1. p. 662. Btz. Beitr. 198. Karo p. 274. Auf trockenen, sandigen Orten, Anhöhen, Felsen. Ueberall häufig.

64. Familie. **Alsinaeeae** DC,

1020. *Spergula arvensis* L. Sz. sp. roś. p. 354. Wg. fl. pol. 1. p. 704. Btz. Beitr. 67. Sandfelder. Ueberall sehr häufig.
1021. *S. Morisonii* Boreau (*S. pentandra* Auctor. nicht *L. S. vernalis* Willd.). Wg. fl. pol. 1. p. 704. Karo p. 274. Waldränder, trockene, sandige Hügel. Ueberall und stellenweise häufig.
1022. *S. pentandra* L. Trockene, sandige Orte. Selten. Radom (Wg.), Puławy, Lublin, Kozielnice (Br.), Pińczów, Olsztyn, Dąbrowa (Jstrz.), Warschau, z. B. Grochów, Kłódno (Rf.).
1023. *Spergularia rubra* (L.) Presl. (*Arenaria rub. v. campestris* L. *Alsine rubra* Whltnbrg.). Sz. sp. roś. p. 355. Wg. fl. pol. 1. p. 689. Btz. Beitr. 68. Karo p. 274. Sandige Aecker, Triften, Wege, Strassenpflaster. Ueberall ziemlich häufig. In Warschau, z. B. vor der Universität, Miłosna (Rf.).

1024. *S. salina* Presl. (*Arenaria rubra* v. *marina* L. *Lepigonum medium* Whlbrg.). Btz. Beitr. 69. Salzhaltige Orte. Selten. Łęczycza, Solec, Stopnica, Ciechocinek b. Włocławek (Jstrz.).
1025. *Alsine tenuifolia* (L.) Whlbrg. Wg. fl. pol. 1. p. 690. Sehr selten. Stoczek b. Róza (Wg.), zwischen Łuków und Siennica (Jstrz.), Radom (Sapalski), Żłoty Potok (Wiślicki und L.).
1026. *A. viscosa* Schreb. Smardzewo b. Płońsk (Rf.), Babice b. Warschau (Jstrz.) und wohl weiter im Gb. nur noch oft übersehen.
1027. *Sagina procumbens* L. Wg. fl. pol. 1. p. 343. Btz. Beitr. 64 und 66. Auf Wiesen, sandigen, feuchten Stellen, Triften. Ueberall gemein.
1028. *S. apetala* L. Bis jetzt nur zwischen Iwanowice und Maszków (R. Fritze), im s. w. Gb.; wohl häufiger, nur übersehen.
1029. *S. nodosa* (L.) Fenzl. Sz. sp. roś. p. 354. Wg. fl. pol. 1. p. 705. Btz. Beitr. 65 und die Form b) *glandulosa* Bess. (als Art). Ueberall häufig.
1030. *Moehringia trinervia* (L.) Clairv. Sz. sp. roś. p. 353. Wg. fl. pol. 1. p. 692. Btz. Beitr. 70. In Wäldern, Gebüsch, Zäunen. Ueberall gemein.
1031. *Arenaria serpyllifolia* L. Sz. sp. roś. p. 355. Wg. fl. pol. 1. p. 691, Btz. Beitr. 71. Karo p. 244. Auf Aeckern, Triften, Hügeln. Ueberall gemein.
1032. *A. graminifolia* Schrad. Grasige Waldplätze, sandige Aecker, bis jetzt nur Kempiste b. Radzymin (F. Kamiński) und b. Lublin (W. Puchalski). Wohl häufiger im n. und ö. Gb. Die Pflanze findet hier die Westgrenze ihrer Verbreitung.
1033. *Holosteum umbellatum* L. Sz. sp. roś. p. 353. Wg. fl. pol. 1. p. 289. Sandige Aecker, Hügel. Ueberall gemein.
1034. *Stellaria nemorum* L. Sz. sp. roś. p. 356. Wg. fl. pol. 1. p. 698. Br. fl. cr. 152. In feuchten, schattigen Wäldern und Gebüsch. Ueberall ziemlich häufig.
1035. *S. media* (L.) Vill. Sz. sp. roś. p. 353. Wg. fl. pol. 1. p. 687. Btz. Beitr. 72. Karo p. 274. Bebauter Boden, Schutt, Zäune, Wege. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *neglecta* Weihe (als Art), so an schattigen, feuchten Stellen, nicht selten.
1036. *S. Holostea* L. Sz. sp. roś. p. 356. Wg. fl. pol. 1. p. 683. Karo p. 274. In Laubwäldern, Gebüsch, Hecken. Ueberall häufig.
1037. *S. glauca* With. Sz. sp. roś. p. 356. Wg. fl. pol. 1. p. 685. Btz. Beitr. 73. Karo p. 274. Sumpfige Wiesen, Gräben, Ufer. Ueberall und meist häufig.
1038. *S. graminea* L. Sz. sp. roś. p. 346. Wg. fl. pol. 1. p. 684. Btz. Beitr. 74. Karo p. 274. Ackerränder, Wiesen, Grasplätze. Ueberall gemein.

1039. *S. Frieseana* Ser. Nach einer brieflichen Mittheilung des Herrn v. Uechtritz wurde die Pflanze von ihm auf unserem Gb. bei Lesznioki dicht an der schlesischen Grenze gefunden. Sie wird gewiss weitere Verbreitung in unserem Gb. haben.
1040. *S. uliginosa* Murr. Sz. sp. roś. p. 356. Wg. fl. pol. 1. p. 686. Br. fl. cr. 157. Quellen, Bäche, Sümpfe, Gräben. Ueberall und meist nicht selten. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Zacisze, Książenice (Rf.).
1041. *S. crassifolia* Ehrh. Wg. fl. pol. 1. p. 686. Btz. Beitr. 75. Torfsümpfe, Quellen, sumpfige Wiesen. Sehr zerstreut und noch häufig übersehen. Szczuczyn, an verschiedenen Seen b. Gostynin (Wg.), Gosławice (Baenitz), Zdworz, Orle, Pofajewo b. Gąbin (Jstrz.), Piekło b. Kampinos b. Warschau (Rf.), an den Quellen des Wieprz (Jstrz.).
1042. *Malachium aquaticum* (L.) Fr. Wg. fl. pol. 1. p. 690. Btz. Beitr. 76. An feuchten, schattigen Orten, Gräben, Ufern. Ueberall gemein.
1043. *Cerastium glomeratum* Thuill. Sz. sp. roś. p. 354. Wg. fl. pol. 1. p. 694. Schattige Laubwälder, feuchte Aecker, Gräben. Zerstreut. Nächst Warschau (Sz.), z. B. um Marysinek b. Wilanów (Rf.).
1044. *C. brachypetalum* Desp. Auf trockenen, grasigen Hügeln nur im s. w. Gb. so b. Proszowice, Stopnica u. s. w. (Br.).
1045. *C. semidecandrum* L. Sz. sp. roś. p. 355. Wg. fl. pol. 1. p. 695. Karo p. 244. Sonnige Hügel, sandige Aecker. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *ovale* Bess. (als Art), (*C. glutinosum* Fr., *C. pumilum* Curtis.) seltener im ganzen Gb.
1046. *C. caespitosum* Gil. (*C. triviale* Lk. *C. vulgatum* Whlbrg.) Sz. sp. roś. p. 354. Wg. fl. pol. 1. p. 694. Btz. Beitr. 77. Felder, Triften, Wiesen, Wegränder. Ueberall gemein.
1047. *C. arvense* L. Sz. sp. roś. p. 355. Wg. fl. pol. 1. p. 697. Karo p. 244. Aecker, Wegränder. Ueberall sehr häufig.
1048. *C. silvaticum* W. K. Wurde in der Prov. Preussen im östl. Gb. beobachtet, wird sich wohl auch bei uns finden.

65. Familie. **Silenaceae** DC.

1049. *Gypsophila repens* L. Sehr selten, nur b. Kielce (Sz.), aber daselbst gesellig.
1050. *G. fastigiata* L. Wg. fl. pol. 1. p. 667. An sonnigen Stellen, in Kieferwäldern, Sandfeldern; im s. Gb. noch nicht beobachtet. Szczuczyn (Wg.), Łowicz (Br.), Rawa, Nowe Miasto a. d. Pilica, Radom (Br.), Warschau, z. B. Kampinos (Rf.).
1051. *G. muralis* L. Sz. sp. roś. p. 357. Wg. fl. pol. 1. p. 668. Btz. Beitr. 50. p. 246. Sandige Brachäcker, Triften, Mauern. Ueberall gemein.

1052. *Tunica saxifraga* (L.) Scop. Bis jetzt nur im s. w. Gb. b. Czeŝtowa (K.), wohl häufiger in diesen Gegenden.
1053. *T. prolifera* (L.) Scop. Sz. sp. roŝ. p. 358. Wg. fl. pol. 1. p. 672. Sonnige, sandige Anhöhen, trockene Wälder. Sandfelder. Ueberall ziemlich verbreitet. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Gocław, Wawr (Jstrz.), Marymont, Bielany (Rf.).
- † *Dianthus barbatus* L. Häufige Zierpflanze, hie und da in Gärten auf Grasplätzen verwildert. So z. B. um Puławy (Br.), Natolin b. Warschau (Rf.).
1054. *D. Armeria* L. Sz. sp. roŝ. p. 358. Wg. fl. pol. 1. p. 670. Trockene Gebüŝche, Waldränder, sonnige Hügel. Zerstreut. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Gocław, Lachów (Jstrz.).
1055. *D. Carthusianorum* L. Sz. sp. roŝ. p. 358. Wg. fl. pol. 1. p. 671. Btz. Beitr. 52. Karo p. 245. Sonnige Sandhügel, trockene Wälder. Ueberall gemein.
1056. *D. deltoides* L. Sz. sp. roŝ. p. 359. Wg. fl. pol. 1. p. 673. Btz. Beitr. 52. Karo p. 245. Trockene Wiesen, Waldränder. Ueberall gemein.
1057. *D. arenarius* L. Sz. sp. roŝ. p. 359. Wg. fl. pol. 1. p. 773. Sandige Kieferwälder. Nicht häufig. Płońsk (Rf.), Warschau (Sz.), z. B. Kampinos (Rf.), Puławy (Br.) u. s. w.
1058. *D. serotinus* W. K. Wg. fl. pol. 1. p. 675. Bis jetzt nur b. Łomża (Wg.), wohl auch weiter im Gb.
1059. *D. superbus* L. Sz. sp. roŝ. p. 359. Wg. fl. pol. 1. p. 674. Btz. Beitr. 54. Karo p. 245. Trockene und feuchte Wiesen, Wälder. Sehr zerstreut. Łomża (Wg.), Łęka b. Sochocin (Rf.), Gosławice (Btz.), Nowe Miasto a. d. Pilica, Kalisz, Rawa (Br.), Łowicz (Rf.), Kazimierz Wielkopolski (Br.), Radom (Wg.), Łosice (K.), Krynice (Br.), Zamość, Stopnica (Jstrz.), Warschau (Sz.), z. B. Miŝoŝna, Milanówek (Rf.).
1060. *Saponaria officinalis* L. Sz. sp. roŝ. p. 357. Wg. fl. pol. 1. p. 669. Btz. Beitr. 55. Gebüŝche, sandige Ufer. Ueberall ziemlich häufig, ausserdem oft an Zäunen und Wegrändern verwildert.
1061. *Vaccaria parviflora* Mch. (*Saponaria Vaccaria*-L.). Unter der Saat, auf Kalk- und Lehmboden, nur im s. Gb. Tyszowce, Przeorsk (Br.), Zamość (Jstrz.), Tomaszów (Br.), zwischen Miechów und Proszowice häufig, Radzymice, Zielonice (Jstrz.).
1062. *Cucubalus baccifer* L. Sz. sp. roŝ. p. 363. Wg. fl. pol. 1. p. 676. Häufig in der Nähe der Hauptströme, sonst an Zäunen und Bächen. Zerstreut, so z. B. bei Sochocin (Rf.), Puławy (Br.), Lublin (Rf.), Miechów (Jstrz.) u. s. w. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Praga (Rf.), Tarchomin (Jstrz.).

1063. *Silene tatarica* (L.) Pers. Wg. fl. pol. 1. p. 680. An den Ufern der Hauptströme oft in Menge, dem s. w. Gb. ganz fehlend. Wkra b. Sochocin (Rf.), Ostrołęka (Wg.), Białoobrzegi (F. Kamiński), zwischen Puławy und Gołęb (Br.), Chełm (Jstrz.), um Warschau b. Rybaki (Rf.).
1064. *S. Otites* (L.) Sm. Sz. sp. roś. p. 363. Wg. fl. pol. 1. p. 678. Btz. Beitr. 56. Karo p. 274. Auf trockenen Hügeln, sandigen Aeckern. Ueberall häufig. Nach einer brieflichen Mittheilung von Dr. Ascherson gehören die Exemplare dieser Pflanze von Babice b. Warschau (K.) zu der Form b) *parviflora* (Ehrh.) Pers. Diese Form findet sich häufig in Ungarn und Podolien, und da sie auch b. Memel neuerlich gefunden wurde, so dürfte sie in unserem Gb. häufiger vorkommen.
1065. *S. vulgaris* (Mnch.) Grcke. (*Cucubalus Behen* L. *S. inflata* Sm.). Sz. sp. roś. p. 362. Wg. fl. pol. 1. p. 677. Btz. Beitr. 57. Aecker, Wegränder, Grasplätze. Ueberall häufig.
1066. *S. gallica* L. Unter der Saat; nur im s. w. Gb. b. Częstochowa, Siewierz (Jstrz.), Dąbrowa, Chełciny (Br.) u. s. w. Aendert ab: b) *anglica* L. (als Art), mit der Hauptform nicht selten.
1067. *S. nutans* L. Sz. sp. roś. p. 361. Wg. fl. pol. 1. p. 684. Btz. Beitr. 58. Karo p. 274. Trockene Hügel, Felsen, Waldränder. Ueberall häufig.
1068. *S. chlorantha* (Willd.) Ehrh. Sz. sp. roś. p. 362. Wg. fl. pol. 1. p. 679. Sonnige Hügel, Kieferwälder; dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Zakroczym, Łęk b. Sochocin (Rf.), Czersk (Wg.), Warschau (Sz.), Puławy, Włostkowice, Kazimierz (Br.), Lublin (Rf.), Sandomierz, Olkusz (Jstrz.).
1069. *S. Armeria* L. Wg. fl. pol. 1. p. 679. In Kieferwäldern, Gebüsch. Zerstreut im u. Gb., sehr selten nur b. Metele, Sereje und Sejny (Jstrz.).
1070. *Viscaria vulgaris* Röhling. (*Lychnis Viscaria* L. *Visc. purpurea* Wimm.) Sz. sp. roś. p. 364. Wg. fl. pol. 1. p. 699. Btz. Beitr. 59. Karo p. 247. Trockene Wiesen. Waldränder. Ueberall ziemlich häufig.
1071. *Melandryum album* (Mill.) Grcke. (*Lychnis dioica* L. *L. vespertina* Sibth.). Sz. sp. roś. p. 364. Wg. fl. pol. 1. p. 700. Btz. Beitr. Wiesen, Wegränder. Ueberall gemein.
1072. *M. rubrum* (Weigel) Grcke. Sz. sp. roś. p. 364. Wg. fl. pol. 1. p. 701. Br. fl. cr. 140. Feuchte Laubwälder, Ufer. Zerstreut. Radom (Wg.), Opole (Jstrz.). Kurów (Br.), Lublin (Rf.), Zamość (Br.), Sandomierz (Jstrz.), Ojców, Kielce (Br.), Łyse Góry (Jstrz.). Für das n. Gb. nicht angegeben, doch gewiss auch dort verbreitet.
1073. *M. noctiflorum* (L.). Fr. Wg. fl. pol. 1. p. 682. Btz. Beitr. 62. Auf Aeckern, unter der Saat. Selten. Grajewo, Łomża (Wg.), Gocławice



- (Btz.), Wólka Grodziska b. Warschau (Rf.), Puławy (Br.), Lublin (Rf.), Zwierzyniec (Jstrz.), Sandomierz (Wg.).
1074. *Coronaria flos-cuculi* (L.) A. Br. Sz. sp. roś. p. 364. Wg. fl. pol. 1. p. 702. Btz. Beitr. 60. Karo. p. 247. Auf Wiesen, in Gebüsch. Ueberall gemein und gesellig.
1075. *Agrostemma Githago* L. Sz. sp. roś. p. 364. Wg. fl. pol. 1. p. 702; Btz. Beitr. 63. Karo p. 243. Unter der Saat ein gemeines Unkraut.

66. Familie. **Portulacaceae** Juss.

1076. *Portulaca oleracea* L. Wg. fl. pol. 1. p. 744. Aecker, Gartenland, Schutt. Ueberall und oft in Menge, doch im n. Gb. nicht beobachtet. Bei Warschau (Sz.), z. B. um Grochów, Zacisze, Jeziorna, Ołtarzew, Kłodno etc. (Rf.).
1077. *Montia fontana* L. Warschau. Erndtl. Virid. varsav. p. 25). Hier neuerlich nicht gefunden, aber b. Krynice (Jstrz.) und wohl häufiger im Gb.; nur übersehen.

67. Familie. **Elatinaceae** Camb.

1078. *Elatine Hydropiper* L. An überschwemmten, feuchten Orten, Ufern. Zerstreut. Warschau z. B. Piekło b. Kampinos (Rf.).
1079. *E. triandra* Schk. Im Gb. noch nicht beobachtet, aber dicht an der Grenze in Schlesien b. Mysłowice.
1080. *E. hexandra* DC. Bis jetzt nur an der Przemsza zwischen Niwka und Modrzejów im s. w. Gb. (Br.).
1081. *E. Alsinastrum* L. Sz. sp. roś. An überschwemmten, feuchten Orten, Ufern. Sehr zerstreut. Warschau (Sz.), z. B. b. Wola (Jstrz.), Koszyki (S. Pisulewski), Czyste (Rf.).

68. Familie. **Crassulaceae** DC.

1082. *Sedum Telephium* L. Sz. sp. roś. p. 370. Wg. fl. pol. 1. p. 708. Br. fl. cr. 352. Btz. Beitr. 499. In Wäldern, an sonnigen Anhöhen, Felsen, Mauern. Ueberall ziemlich häufig. Alles was ich davon gesehen habe, gehört zu *S. maximum* Sutt.
1083. *S. villosum* L. Wg. fl. pol. 1. p. 711. Torfige Wiesen. Selten. Radom (Wg.), um Warschau (Erndtl. Virid. p. 112), z. B. zwischen Mościska und Sieraków (Jstrz.), zwischen Marymont und Kaskada (Rf.).
1084. *S. acre* L. Sz. sp. roś. p. 371. Wg. fl. pol. 1. p. 709. Btz. Beitr. 209. Auf Aeckern, sonnigen Sandhügeln, Felsen, Mauern. Ueberall gemein.

1085. *S. mite* Gil. (*S. sexangulare* Aut. non L., *S. boloniense* Loisl.). Sz. sp. roś. p. 371. Wg. fl. pol. 1. p. 710. Br. fl. cr. 354. Btz. Beitr. 201. Auf trockenen Sandfeldern, Felsen. Ueberall und meist häufig.
1086. *S. reflexum* L. Btz. Beitr. 202. Sandfelder. Nur selten beobachtet. Licheń b. Konin (Btz.), Wierzbówiec b. Płońsk (Rf.), Raciążek b. Warschau (Jstrz.); wohl häufiger im Gb.
- † *Sempervivum tectorum* L. Nur angepflanzt und hie und da verwildert, so z. B. Węglowa Wólka b. Warschau (Jstrz.).
- ? *S. hirtum* L. Wg. fl. pol. 1. p. 720. Zaklików und Drozdowo bei Łomża (Wg.), Złoty Potok (Wiślicki und L.), Ojców (Bess); aller Wahrscheinlichkeit nach gehören die Angaben zur folgenden Art.
1087. *S. soboliferum* Sims. Br. fl. cr. 355. Btz. Beitr. 203. Auf Sandhügeln, Felsen. Zerstreut. Gocławice (Btz.), Sochocin (Rf.), Zawichost, Rajgród (Jstrz.), Biłgoraj (Jstrz.) u. i. v. a. O. des ö. Gb. (Br.), Ojców, Grodzisko, Pieskowa Skała (Br.).

### 69. Familie. Saxifragaceae Vent.

1088. *Saxifraga aizoon* Jacq. Bib. Warsz. 1855. v. II. p. 149. Auf Felsen, nur im s.-w. Gb. b. Olsztyn (zuerst von Jastrzębowski entdeckt, dann auch von Wiślicki, u. L., und Karo beobachtet), und b. Ojców (K.).
- Bemerkung. In der Reisebeschreibung im Kreise Olkusz von Wiślicki und L. sind angegeben: *S. bryoides* L., *S. aizoides* L., *S. hieracifolia* W. K., *S. caespitosa* Auct. (auf Jura Felsen b. Olkusz), *S. sibirica* L. (b. Złoty Potok). Von allen diesen hat nur das Vorkommen der *S. caespitosa* Auct. eine Möglichkeit, für sich, wenn auch diese noch zu bestätigen bleibt.
1089. *S. hirculus* L. Wg. fl. pol. 1. p. 666. Auf torfigen, feuchten Moorwiesen, im n. Gb. ziemlich häufig, nach Süden zu seltener und dem s.-w. Gb. ganz fehlend. Grabowo b. Szczuczyn, Wiesen Biebrzańskie b. Tajenka (Wg.), Wierzbówiec b. Płońsk (Rf.), Sompolno (Jstrz.), Konin (Wg.), Gąbin (Jstrz.), Gostynin (Wg.), Drzezna, Wękrzew b. Łęczycza (Jstrz.), Warschau (Wg.), z. B. Grochów (K.), Radom, Szczebrzeszyn, die Quellen des Wieprz (Jstrz.). Die Linie Konin—Łęczycza—Radom bildet also nach jetzigen Kenntnissen die s.-w. Grenze der Verbreitung.
1090. *S. granulata* L. Sz. sp. roś. p. 373. Wg. fl. pol. 1. p. 663. Br. fl. cr. 361. Karo p. 275. Grasige Anhöhen, Waldränder, Wiesen. Ueberall häufig.
1091. *S. tridactylites* L. Sz. sp. roś. p. 374. Wg. fl. pol. 1. p. 664. Karo p. 274. Auf Sandfeldern, Wiesen, Felsen, Mauern. Ueberall und oft sehr häufig.

1092. *Chrysosplenium alternifolium* L. Sz. sp. roś. p. 573. Wg. fl. pol. 1. p. 628. Karo p. 244. In schattigen, feuchten Laubwäldern, an Bächen, Quellen, auf Sumpfwiesen. Ueberall gemein.
1093. *Ch. oppositifolium* L. Feuchte, schattige Stellen. Sehr selten, nur um Kampinos b. Warschau (Rf.) und Łyse góry (Jstrz.).

## 70. Familie. Grossulariaceae DC.

1094. *Ribes Grossularia* L. Sz. sp. roś. p. 376. Wg. fl. pol. 1. p. 427. Br. fl. cr. 356. Häufig angepflanzt, in der Form b) *Uva crisper* L. (als Art), häufig verwildert, aber auch einheimisch, wenigstens im s. Gb. b. Łyse Góry (Wg.), Ojców (Br.) u. s. w.
1095. *R. alpinum* L. Wg. fl. pol. 1. p. 426. Br. fl. cr. 357. Wälder, Felsen, im n. Gb. häufig, im s. seltener. Augustów, Rajgród, Zgierz, Łagiewniki (Wg.), Kalisz (Sz.), S. Krzyż (Jstrz.), Złoty Potok (Wiślicki und L.), Ojców, Grodzisko (Br.), Mokotów b. Warschau (Rf.), hier wohl nur angepflanzt und verwildert.
1096. *R. nigrum* L. Sz. sp. roś. p. 376. Wg. fl. pol. 1. p. 425. Btz. Beitr. 206. Feuchte Wälder, Bäche, Sümpfe, Ufer. Ueberall häufig.
1097. *R. rubrum* L. Sz. sp. p. 376. Wg. fl. pol. 1. p. 424. Btz. Beitr. 206. In feuchten Wäldern, Hecken. Ueberall und meist häufig, nicht selten auch an Zäunen etc. verwildert.
- ? *R. petraeum* Wulf. Soll b. Złoty Potok (Wiślicki und L. und auch Sapalski) wild vorkommen, was gewiss nur ein Irrthum ist.

## 71. Familie. Betulaceae A. Br.

1098. *Corylus Avellana* L. Sz. sp. roś. p. 498. Wg. fl. pol. 2. p. 599. Btz. Beitr. In Wäldern, Gebüsch. Ueberall häufig.
1099. *Carpinus Betulus* L. Sz. sp. roś. p. 496. Wg. fl. pol. 2. p. 605. Btz. Beitr. 481. Ueberall vereinzelt in Wäldern, oder grosse Bestände bildend.
1100. *Betula alba* L. Sz. sp. roś. p. 495. Wg. fl. pol. 2. p. 601. Br. fl. cr. 881. Btz. Beitr. 477. Ueberall, oft in grossen Beständen. Aendert ab: b) *ojcoviensis* Bess. (Fl. Gal. n. 1166 et Adi. p. 396 soll nach Trauttveter: Bull. de St. Petersb. v. XV. p. 287. synonym mit *B. verrucosa* Ehrh. sein); nur im Thale Ojców bei Szyce und Kobierzyn (Jstrz., Br.).
1101. *B. pubescens* Ehrh. Br. fl. cr. 882. Btz. Beitr. 478. In Wäldern, Torfmooren. Selten. Gocławice, Pątnów, Łęczyn (Jstrz., Btz.), zwischen Korzkiew, Smardzowice und Prądnik (Br.), Szczebrzeszyn, Radecznicza (Jstrz.), Klemensów (Br.) und häufig im n. Gb. (Jstrz.).

1102. *B. humilis* Schrnk. (*B. fruticosa* Auct.) Auf Moorzweiden, Torfbrüchen. Sehr zerstreut und nur im n. und ö. Gb. Sejny, Preny (Jstrz.), Szczuczyn, Wąsosz (Wg.), zwischen Krynice, Zamość und Krasnybród (Jstrz.), Szczepczeszyn (Br.).
1103. *B. nana* L. Angeblich im n. Gb. (Jstrz.), ich habe keine Exemplare gesehen.
1104. *Alnus glutinosa* (L.) Gärtn. Sz. sp. ros. p. 496. Wg. fl. pol. v. 2. p. 590. Btz. Beitr. 474. Ueberall; Gebüsche und Wälder an feuchten Orten bildend.
1105. *A. incana* (L.) DC. Sz. sp. ros. p. 496. Wg. fl. pol. 1. p. 592. An feuchten Waldstellen, sumpfigen Flussufern. Ueberall vereinzelt. Zwischen Marjampol und Sapieżyszki (Jstrz.), und zwischen Warschau und Łowicz (Br.) grosse Bestände bildend.
1106. *A. glutinoso-incana* Wirtg. (*A. pubescens* Tausch.). Bis jetzt nur im Thale Ojców (Br.) beobachtet.

72. Familie. **Fagaceae** (Döll.) A. Br.

1107. *Fagus silvatica* L. Sz. sp. ros. p. 496. Wg. fl. pol. Br. fl. cr. 857. Ueberall vereinzelt; grössere Waldungen finden sich im Kreise Lipno (Wg.), b. Rypin (Jstrz.), b. Brzeziny (Wg.), zwischen Kalisz und Wieluń b. Lelów, Olsztyn, Łarki, Ojców, Łyse Góry (Jstrz.) und im s.-ö. Gb. im gräflich Zamoyski'schen Majorat (über 300jährige Bäume).
1108. *Quercus Robur* L. Sz. sp. ros. p. 498. Wg. fl. pol. 2. p. 612. Ueberall in grösseren oder kleineren Beständen.
1109. *Q. sessiliflora* Sm. Sz. sp. ros. p. 498. Wg. fl. pol. 2. p. 610. Wie vor.

73. Familie. **Cornaceae** DC.

1110. *Cornus sanguinea* L. Sz. sp. ros. p. 254. Wg. fl. pol. 1. p. 315. In Wäldern, Gebüschen, Hecken. Ueberall und meist häufig.
- \* *C. mas* L. Häufig in Gärten angepflanzt, vielleicht noch im s.-ö. Gb. wild zu finden.

74. Familie. **Umbelliferae** Juss.

1111. *Hydrocotyle vulgaris* L. Wg. fl. pol. 1. p. 466. Btz. Beitr. 207. Br. fl. cr. 364. Eichwald. (Skizze etc. p. 158). Torfwiesen, Sümpfe, Ufer. Selten. Gąbin, Kowal (Wg.), zwischen Łęczyn und Gocławice (Btz.), Tuszów, Dłutów b. Kalisz, Zdworze b. Gostynin (Jstrz.). An der Przemsza (Br.) wohl noch häufig übersehen; im ö. Gb. noch nicht beobachtet.
1112. *Sanicula europaea* L. Sz. sp. ros. p. 269. Wg. fl. pol. 1. p. 467. Br. fl. cr. 365. In schattigen Wäldern. Ueberall und oft häufig.

1113. *Astrantia major* L. Wg. fl. pol. 1. p. 468. Br. fl. cr. 366. Schattige etwas feuchte Wälder, Gebüsche, Waldwiesen. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Gąbin (Jstrz.), Długa Łąka b. Konin (Btz. exsicc.); um Warschau (Wg.), z. B. bei Bielany (Rf.), Żąbki (Jstrz.), Radom (Wg.), Puławy, Łuków (Jstrz.), Lublin (Rf.), Ojców, Grodzisko (Br.) u. s. w.
1114. *Eryngium campestre* L. Sz. sp. roś. p. 270. Wg. fl. pol. 1. p. 470. Im s. Gb. zwischen Busk, Pińczów und Wiślica gemein und von da aus weiter längs der Weichsel, dem n. Gb. fehlend.
1115. *E. planum* L. Sz. sp. roś. p. 269. Wg. fl. pol. 1. p. 471. Btz. Beitr. 208. Trockene, sandige Orte, Wegränder, Wiesen, an Flussufern. Ueberall ziemlich häufig.
1116. *Cicuta virosa* L. Sz. sp. roś. p. 261. Wg. fl. pol. 1. p. 491. Btz. Beitr. 209 und 210. In Gräben, Sümpfen; an Teichrändern. Ueberall und oft häufig. Aendert ab: b) *tenuifolia* Froel. (als Art), seltener.
- \* † *Apium graveolens* L. Häufig gebaut und zuweilen verwildert. So z. B. um Kłodno b. Warschau (Rf.).
- \* *Petroselinum sativum* Hoffm. In Gärten überall angebaut.
1117. *Helosciadium repens* (Jacq.) Koch. Sehr selten; nur im Thale Ojców (Br.).
1118. *Falcaria sioides* (Wil.) Aschs. (*Sium Falcaria* L. *Falc. Rivini* Host.). Sz. sp. roś. p. 263. Wg. fl. pol. 1. p. 510. Btz. Beitr. 213. Aecker, Wiesenränder; auf Lehmboden. In einigen Gegenden gemein, in anderen seltener; dem n. Gb. ganz fehlend. Warschau (Sz.) nur b. Parysów und Wawrzyszew (Jstrz.).
1119. *Aegopodium Podagraria* L. Sz. sp. roś. p. 256. Wg. fl. pol. 1. p. 177. Gebüsche, Waldränder, Bäche, Zäune, Gartenland. Ueberall gemein.
1120. *Carum Carvi* L. Sz. sp. roś. p. 257. Wg. fl. pol. 1. p. 478. Btz. Beitr. 214. Auf Wiesen, Triften, an Waldrändern. Ueberall gemein, und ausserdem häufig gebaut.
1121. *Pimpinella magna* L. Sz. sp. roś. p. 257. Wg. fl. pol. 1. p. 474. Btz. Beitr. 215. Br. fl. cr. 273. Gebüsche, Wiesen, Waldränder. Ueberall und stellenweise sehr häufig. Warschau (Sz.), z. B. Wawrzyszew (Jstrz.), Opalin (Rf.).
1122. *P. Saxifraga* L. Sz. sp. roś. p. 257. Wg. fl. pol. 1. p. 474. Btz. Beitr. 216 und 217. Karo p. 248. Auf Hügeln, Triften, Wiesen. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *nigra* Willd. (als Art), nicht selten. z. B. um Wierzbówiec b. Płońk (Rf.), Kalinowo b. Łomża (W. Puchalski), Gocławice (Btz.), Kłodno b. Warschau (Rf.), Czestochowa (K.) u. s. w.

1123. *Berula angustifolia* (L.) Koch. Sz. sp. roś. p. 262. Wg. fl. pol. 1. p. 513. An Gräben, Teichrändern, Bächen, Quellen. Ueberall und meist häufig. Warschau (Sz.), z. B. Włochy (Rf.).
1124. *Sium latifolium* L. Sz. sp. roś. p. 262. Wg. fl. pol. 1. p. 512. Br. fl. cr. 377. Btz. Beitr. 218. In Gräben, Sümpfen, stehenden Gewässern. Ueberall häufig.
1125. *Bupleurum falcatum* L. Auf Kalkboden, nur im s. Gb. und zerstreut (Jstrz.).
1126. *B. longifolium* L. Wälder. Kalkfelsen. Sehr selten nur im s. und ö. Gb. Im Waldbezirk Olsztyn, b. Zrębice auf Kalkfelsen Pustelnia 1600' (Gawarecki). In einem Lärchenwald b. Serwis, Kazimierz, Chełm (Jstrz.).
1127. *B. rotundifolium* L. Sz. sp. roś. p. 268. Wg. fl. pol. 1. p. 472. Br. fl. cr. 378. Auf schwerem Lehmboden, unter der Saat; nur im s. Gb. zerstreut, z. B. um Kazimierz, Chełm, Radzymice, Zielonice, Miechów, Proszowice, Pińczów, Kielce (Jstrz.), Ojców (K.).
1128. *Oenanthe fistulosa* L. Sumpfige Wiesen, Gräben; im n. und ö. Gb. nicht beobachtet, sonst selten. Mokotów b. Warschau (Rf.), Złoczew b. Kalisz, Wieluń (Jstrz.). Im Thale des Prądnik (J. Sapalski).
1129. *O. aquatica* (L.) Lk. (*Phellandrium aquaticum* L.). Sz. sp. roś. p. 261. Wg. fl. pol. 1. p. 485. Btz. Beitr. 219. In Gräben, Sümpfen, stehenden Gewässern. Ueberall gemein.
1130. *Aethusa Cynapium* L. Sz. sp. roś. p. 261. Wg. fl. pol. 1. p. 494. Btz. Beitr. 220. Aecker, Schutt, Wegränder, Gartenland. Ueberall gemein.
- \* † *Foeniculum capillaceum* Gilib. (*F. officinale* All.). Hin und wieder gebaut und bisweilen an Aeckern verwildert. So z. B. um Piątnica b. Łomża (W. Puchalski).
1131. *Seseli annuum* L. Sz. sp. roś. p. 258. Wg. fl. pol. 1. p. 478. Btz. Beitr. 221. Br. fl. cr. 383. Auf grasigen Hügeln, Grasplätzen, Wiesen, im n. Gb. nicht beobachtet, sonst häufig.
1132. *Libanotis montana* Crntz. (*Athamanta Libanotis* L.). Wg. fl. pol. 1. p. 489. Br. fl. cr. 384. Felsen, Grasplätze, Gebüsche, im n. Gb. seltener, im s. und längs der Weichsel ziemlich häufig. Warschau z. B. Gocław (Jstrz.), Grochów (Rf.).  
— *Cenolophium Fischeri* Koch. Im Thale des Niemen. Sicher in unserem Gb. zu finden.
1133. *Cnidium venosum* (Hoffm.) Koch. Wg. fl. pol. 1. p. 486. Sumpfige Waldwiesen, Gebüsche. Bisher nur im s. und ö. Gb. beobachtet; wohl im ganzen Gb., nur übersehen.

1134. *Silaus pratensis* (Lmk.) Bess. (*Peucedanum Silaus* L.). Wiesen, Gräben; im s. Gb. ziemlich häufig, dem n. fehlend. Um Warschau z. B. bei Domaniew (Rf.).
- † *Levisticum paludapifolium* (Lk.) Aschs. (*Ligusticum Levisticum* L.). Btz. Beitr. p. 222. Hie und da gebaut und bisweilen verwildert, so z. B. b. Konin (Btz.). Doch vielleicht einheimisch im s.-ö. Gb.
1135. *Selinum Carvifolia* L. Wg. fl. pol. 1. p. 517. Btz. Beitr. 223. Auf feuchten Wiesen, zwischen Gebüsch. Ueberall häufig. Bei Warschau z. B. um Marysinek, Wygoda (Rf.).
1136. *Ostericum palustre* Bess. Feuchte Wiesen, Ufer, Quellen. Im s. und besonders s.-ö. Gb. zerstreut, nach Norden zu seltener, im n. noch nicht beobachtet.
1137. *Angelica silvestris* L. Sz. sp. ros. p. 263. Wg. fl. pol. 1. p. 519. Wiesen, Wälder, Flussufer, in Gebüsch. Ueberall häufig. Aendert ab: b) *montana* Schleich. (als Art); selten beobachtet um Bronowice (Sz.).
1138. *Archangelica sativa* (Mill.) Bess. Br. fl. cr. 390. Feuchte Wiesen, Laubwälder. Selten und bis jetzt nur im s. Gb. So z. B. Ojców, Pieskowa Skała (Br.), Staszów, Krynice, Hrubieszów (Jstrz.).
- ? *Peucedanum officinale* L. Die Angabe von Erndtl (Virid. varsav. p. 91. „*Peucedanum germanicum*. In pratis et montosis dumetis prope Pultusk“ (soll heißen Puftusk), soll nach Ledebour (fl. ross. v. II. p. 308) hierher gehören. Das Vorkönnen dieser Pfl. in unserem Gb. scheint mir sehr zweifelhaft zu sein.
1139. *P. Cervaria* (L.) Clüss. Wg. fl. pol. 1. p. 530. Br. fl. cr. 392. Auf trockenen Wiesen, Anhöhen, in Gebüsch, Wäldern. Zerstreut und dem n. Gb. fehlend. Um Warschau z. B. bei Wawrzyszew (Jstrz.), Kłodno (Rf.).
1140. *P. Oreoselinum* (L.) Mueh. Wg. fl. pol. 1. p. 531. Btz. Beitr. 225. Trockene Wiesen, Wälder. Ueberall sehr häufig.
1141. *P. alsaticum* L. Wg. fl. pol. 1. p. 528. Auf sonnigen, grasigen Hügeln, nur im s. Gb. so b. Chefm (Wg.), Zamość (Sz.), Kozięgłowy und Częstochowa (Jstrz.).
1142. *Thysselinum palustre* (L.) Hoffm. Sz. sp. ros. p. 265. Wg. fl. pol. 1. p. 532. Btz. Beitr. 226. Sumpfige Wiesen, Gebüsch, Ufer, Teichränder. Ueberall und oft häufig.
- † \* *Anethum graveolens* L. In Südeuropa einheimisch, bei uns zum Küchegebrauche gebaut und häufig in Gärten, an Aeckern und Wegrändern verwildert, aber in den Standorten unbeständig.
- \* 1143. *Pastinaca sativa* L. Sz. sp. ros. p. 258. Wg. fl. pol. 1. p. 524. Btz. Beitr. 228. Wiesen, Gräben, Wegränder. Ueberall sehr häufig und oft gebaut.

1144. *Heracleum Sphondylium* L. Sz. sp. roś. p. 264. Wg. fl. pol. 1. p. 521. Wiesen, Wälder, Gebüsche. Ueberall gemein, hie und da auch in der Form b) *elegans* Jacq.
1145. *H. sibiricum* L. häufiger als voriges im n. Gb. z. B. um Marjampol, Pińsk, Lipsk, Radzikowo (Jstrz.), Konin (Btz.), Łęka b. Sochocin, Kampinos b. Warschau (Rf.) u. s. w. Aendert ab: b) *longifolium* Jacq. (als Art). Wg. fl. pol. 1. p. 523. Br. fl. cr. 397. Sehr selten. Skuzyn b. Rajgród (Wg.), Róża b. Łuków, Zamość (Jstrz.), Ojców (Br.).
1146. *Laserpitium latifolium* L. Wg. fl. pol. 1. p. 534. Br. fl. cr. 398. In Wäldern, auf Waldwiesen. Zerstreut; im n. Gb. seltener. (Der nördlichste Standort ist b. Sejny (Wg.), am häufigsten im ö. Gb.)
1147. *L. prutenicum* L. Wg. fl. pol. 1. p. 535. Trockene Wiesen und Wälder. Ueberall ziemlich häufig.
- \* 1148. *Daucus Carota* L. Sz. sp. roś. p. 266. Wg. fl. pol. 1. p. 495. Btz. Beitr. 230. Wiesen, Triften, Wegränder. Ueberall gemein.
1149. *Caucalis daucoides* L. Wg. fl. pol. 1. p. 497. Unter der Saat, besonders auf Kalkboden. Dem n. Gb. fehlend. In Kujawen selten, Kazimierz, Chełm, Pińczów, Kielec, Radzynie, Miechów, Zielonice, Pronowice u. s. w.
1150. *Torilis Anthriscus* (L.) Gmel. Sz. sp. roś. p. 267. Wg. fl. pol. 1. p. 499. Btz. Beitr. 231. In Gebüschen, Zäunen, Hecken. Ueberall gemein.
1151. *Scandix Pecten Veneris* L. Unter der Saat, gern auf Kalkboden; bis jetzt nur in Kujawen beobachtet, wohl auch im ö. Gb.
1152. *Anthriscus silvestris* (L.) Hoffm. Sz. sp. roś. p. 259. Wg. fl. pol. 1. p. 506. Btz. Beitr. 232. An Waldrändern, Ufern, Zäunen, Wiesenrändern. Ueberall gemein.
1153. *A. nitida* (Wahlbg.) Grcke. (*A. humilis* Bess., *A. alpestris* Wimm. und Grab. *Chaerophyllum polonicum* Jastrzębowski msc.). Nur in schattigen Wäldern; in den Łyse Góry schon im Jahre 1829 von Jastrzębowski beobachtet, wohl auch häufiger im s.-w. Gb.
1154. *A. Cerefolium* (L.) Hoffm. Wg. fl. pol. 1. p. 507. Sehr oft verwildert und besonders im s. Gb. nach (Jstrz.) fast vollständig eingebürgert.
1155. *A. Scandix* (Scop.) Aschs. (*Scandix Anthriscus* L., *A. vulgaris* Pers.). Sz. sp. roś. p. 260. Wg. fl. pol. 1. p. 508. In Dörfern, an Wegrändern, Mauern, Felsen; im s. Gb. ziemlich häufig, im n. noch nicht beobachtet.
1156. *Chaerophyllum temulum* L. Sz. sp. roś. p. 259. Wg. fl. pol. 1. p. 502. Btz. Beitr. 233. Hecken, Gebüsch, Triften, Zäune, Schutt. Ueberall gemein.



1157. *Ch. bulbosum* L. Sz. sp. roś. p. 259. Wg. fl. pol. 1. p. 501. Btz. Beitr. 234. In feuchten Wäldern, Gebüsch, Flussufern. Ueberall zerstreut; an den Weichselufern häufig.
1158. *Ch. hirsutum* L. Sz. sp. roś. p. 259. Wg. fl. pol. 1. p. 503. Br. fl. cr. 408. In feuchten, schattigen Wäldern, an Bächen, im Gebüsch. Selten. Im s. Gb. um Nowa Słupia, S. Katarzyna (Jstrz.), Pieskowa Skała, Ojców (Br.) und noch b. Warschau (Sz.), hier zahlreich b. Wilanów (Rf.).
1159. *Ch. aromaticum* Sz. sp. roś. p. 259. Wg. fl. pol. 1. p. 504. Gebüsch, feuchte Waldstellen, Gartenland. Ueberall sehr häufig.
1160. *Conium maculatum* L. Sz. sp. roś. p. 266. Wg. fl. pol. 1. p. 515. Btz. Beitr. 235. In Dörfern, an Zäunen, in Gräben, auf Gemüseäckern. Ueberall häufig.
1161. *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. In Waldthälern, Bächen. Im s. und besonders s.-ö. Gb. häufig und von da weiter längs der Weichsel; dem n. Gb. fehlend. So z. B. um Zabroczym, Kampinos b. Warschau (Rf.), Łuków, Róza (Jstrz.), Lublin (W. Puchalski), Chełm, Stołpie, Ojców (Jstrz.) u. s. w.
- \* † *Coriandrum sativum* L. Stammt aus Südeuropa. Ueberall in Gärten gebaut und oft an Zäunen und auf Schutt verwildert.

75. Familie. **Araliaceae.**

1162. *Hedera Helix* L. Wg. fl. pol. 1. p. 431. Br. fl. cr. 411. In Wäldern, auf Felsen, Mauern. Ueberall ziemlich häufig.

76. Familie. **Hallorrhagidaceae R. Br.**

1163. *Hippuris vulgaris* L. Sz. sp. roś. p. 6. Wg. fl. pol. 1. p. 117. Btz. Beitr. 187. In Gräben, stehenden Gewässern. Zerstreut. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Łazienki, Mokotów (Rf.),
1164. *Callitriche vernalis* Kütz. Wg. fl. pol. 1. p. 119. In Bächen, Gräben, Pfützen. Ueberall häufig.
1165. *C. hamulata* Kütz. Mit der vorigen überall häufig.
1166. *C. stagnalis* Scop. Wg. fl. pol. 1. p. 120. Btz. Beitr. 188. Wie vor.
1167. *C. autumnalis* L. Sz. sp. roś. p. 7. Br. fl. cr. 336. In stehenden und langsam fließenden Gewässern; im s. Gb. zerstreut (Jstrz.). So b. Ojców (Br.), Częstochowa (K.), Żłoty Potok (Jstrz.) u. s. w. Auch für Warschau (Sz.) angegeben, hier aber neuerlich nicht beobachtet. Dem n. Gb. fehlend.
1168. *Myriophyllum verticillatum* L. Sz. sp. roś. p. 7. Wg. fl. pol. 2. p. 597. Btz. Beitr. 186. In Gräben und stehenden Gewässern. Ueberall nicht häufig; die Form b) *pectinatum* DC. seltener. So z. B. um Kłodno b. Warschau (Rf.).

1169. *M. spicatum* L. Sz. sp. roś. p. 7. Wg. fl. pol. 2. p. 596. Btz. Beitr. 185. In Gräben, Teichen, stehenden Gewässern. Ueberall häufig.

77. Familie. **Onagraceae** Juss.

1170. *Epilobium angustifolium* L. Sz. sp. roś. p. 395. Wg. fl. pol. 1. p. 611. Auf Waldwiesen, an Waldrändern. Ueberall und meist häufig.
1171. *E. Dodonaei* ? Vill. Bis jetzt nur im Thale des Prądnik (J. Sapalski) beobachtet; wohl häufiger im s. Gb.
1172. *E. hirsutum* L. Sz. sp. roś. p. 395. Wg. fl. pol. 1. p. 612. Btz. Beitr. 178. Karo p. 245. Au Ufern, in feuchten Gebüschern, Gräben. Ueberall häufig.
1173. *E. parviflorum* (Schreb.) Retz. Sz. sp. roś. p. 395. Wg. fl. pol. 1. p. 613. Btz. Beitr. 179. Gräben, Ufer, Gebüsch. Ueberall gemein.
1174. *E. montanum* L. Sz. sp. roś. p. 395. Wg. fl. pol. 1. p. 614. Btz. Beitr. 180. In Wäldern, Gebüschern. Ueberall ziemlich häufig.
1175. *E. roseum* (Schreb.) Retz. In Gräben, Bächen, Gebüschern. Ueberall (?) und meist nicht selten. Um Warschau z. B. bei Kampinos, Kłodno, Wólka Grodziska, Miłosna, Opalin etc. (Rf.).
1176. *E. tetragonum* L. (*E. obscurum* [Schreb.] Retz.). Sz. sp. roś. p. 395. Wg. fl. pol. 1. p. 615. Quellen, Bäche, Sümpfe, Waldwiesen. Ueberall zerstreut; b. Warschau (Sz.) häufig.
1177. *E. obscurum* (Schreb.) Rchb. (*E. virgatum* Auct. *E. tetragonum* Griseb.). Sz. sp. roś. p. 395. Bis jetzt selten beobachtet, so: Wizajny (Jstrz.), Targówek b. Warschau (Sz.), Jadów (Jstrz.) und wohl weiter im Gb., nur oft übersehen.
1178. *E. palustre* L. Sz. sp. roś. p. 395. Wg. fl. pol. 1. p. 615. Karo p. 245. Sumpfige, torfhaltige Wiesen, Gräben, Quellen, Wälder. Ueberall häufig.
- ? *E. trigonum* Schrk. und
- ? *E. alpinum* L! wurden für das s.-w. Gb. angegeben. Ich habe keine Exemplare dieser Pflanzen aus unserem Gb. gesehen und das Vorkommen derselben scheint mir dort höchst zweifelhaft und unwahrscheinlich zu sein.
1179. *Oenothera biennis* L. Sz. sp. roś. p. 394. Wg. fl. pol. 1. p. 600. Btz. Beitr. 182. Stammt aus Virginien, seit 1614 in Europa eingewandert. An den sandigen Flussufern und sonst auf Sandstellen überall häufig und vollständig eingebürgert.
1180. *Circaea lutetiana* L. Sz. sp. roś. p. 393. Wg. fl. pol. 1. p. 147. Br. fl. cr. 327. Btz. Beitr. 183. In schattigen, feuchten Laubwäldern. Ueberall und meist nicht selten.

1181. *C. intermedia* Ehrh. Br. fl. cr. 328. Schattige, feuchte Laubwälder; bis jetzt nur im s.-w. Gb. so um Łyse Góry (Jstrz.), Ojców (Br.) und wohl weiter.
1182. *C. alpina* L. Wg. fl. pol. 1. p. 148. Br. fl. cr. 329. Btz. Beitr. 184. In schattigen Laubwäldern, im n. Gb. häufiger als *C. lutetiana* (test. Wg.), sonst zerstreut. So um Gocławice (Btz.), Łęk b. Sochocin (Rf.), Radom (Wg.), Ojców, Grodzisko (Br.), Zamość, Krasnystaw, Zwierzyniec (Jstrz.) u. s. w.
1183. *Trapa natans* L. Wg. fl. pol. 1. p. 317. Stehende Gewässer. Sehr zerstreut. Augustów, Baranów b. Opoczno, Berezów b. Suchedniów, Kostrzeń b. Wieluń (Jstrz.), a. d. Przemsza (Br.) u. s. w.

## 78. Familie. Lythraceae Juss.

1184. *Peplis Portula* L. Sz. sp. roś. p. 402. Wg. fl. pol. 1. p. 588. Btz. Beitr. 191. Feuchte Aecker und Triften, Gräben, Teichränder. Ueberall nicht selten. Warschau (Sz.), z. B. Wola (Rf.).
1185. *Lythrum Salicaria* L. Sz. sp. roś. p. 402. Wg. fl. pol. 1. p. 715. Btz. Beitr. 190. Karo p. 247. In Gräben, an Ufern, in feuchten Gebüsch. Ueberall gemein.
1186. *L. Hyssopifolia* L. Wg. fl. pol. 1. p. 716. Auf feuchten, sandigen Triften, Aeckern, in Gräben; zerstreut und im n. und ö. Gb. noch nicht beobachtet. Nur bei Łowicz (Wg.), Płock, Prażka, Pińczów (Jstrz.), nächst Warschau (Sz.), z. B. um Kłodno (Rf.), Raszyn, Stamiień, (Jstrz.). Gesellig, aber an den Standorten unbeständig, oft viele Jahre ausbleibend.

## 79. Familie. Thymelaeaceae Juss.

1187. *Thymelaea Passerina* (L.) Coss. u. Germ. Wg. fl. pol. 1 p. 627. Auf trockenen Anhöhen, Aeckern. Dem n. Gb. fehlend, im ö. bis jetzt nur b. Kazimierz (Wg.) und Chełm (Jstrz.) beobachtet, im s.-w. Gb. zerstreut.
1188. *Daphne Mezereum* L. Sz. sp. roś. p. 71. Wg. fl. pol. 1. p. 626. In feuchten Laubwäldern, Gebüsch. Ueberall zerstreut. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Bielany (Rf.).
1189. *D. Cneorum* L. Sehr selten, bis jetzt nur zwischen Ruda und Ćmielów. An steinigen Ufern der Kamienna (Jstrz.).

## 80. Familie. Santalaceae R. Br.

1190. *Thesium Linophyllum* L. Sz. sp. roś. p. 70. Wg. fl. pol. 1. p. 436. Br. fl. cr. 832 und 833. Wiesen, Waldländer, Raine, auf verschiedenen Pflanzen schmarotzend, nicht selten; so z. B. bei Chełm,

Stoŕpia, Kazimierz, Chęciny (Jstrz.), Janowice (Wg.), Ojców (Br.) u. s. w. Dem n. Gb. fehlend.

1191. *Th. alpinum* L. Auf grasigen Abhängen. Selten; bis jetzt nur zwischen Kazimierz und Janowiec (Jstrz.).
1192. *Th. ebracteatum* Hayn. Wg. fl. pol. 1. p. 435. Karo p. 274. Auf Waldplätzen, grasigen Hügeln, auf verschiedenen Pflanzen schmarotzend; im n. Gb. häufig, sonst zerstreut; so z. B. Radom (Wg.), Wygoda b. Warschau (Rf.), Łosice (K.), Sandomierz (Wg.) u. s. w.

### 81. Familie. Loranthaceae Don.

1193. *Viscum album* L. Sz. sp. ros. p. 253. Wg. fl. pol. 2. p. 655. Auf verschiedenen Bäumen, vorzugsweise aber auf Kiefern schmarotzend. Es finden sich auch in der Literatur Angaben über das Vorkommen von Misteln auf Eichen. So sagt Erndtl (Virid. varsav. p. 131) „*Viscum baccis albis* in *Betulis* et *Quercubis* potissime hic provenit.“ Kluk (Dyk. ros. v. 3. p. 168) gibt an: *Viscum* kommt vor auf Eichen und derselbe Schriftsteller sagt in einem anderen Werke (Zoologia v. 2. p. 354), dass zur Bereitung von Vogelleim die Beeren der auf Eichen gewachsenen Mistel vorzuziehen sind. Andererseits aber hat man mir vielfach versichert, die Mistel komme häufig auf Eichen vor, man hat mir sogar Exemplare von *Viscum*, die angeblich von Eichen gesammelt wurden, zugesandt, leider aber ohne Ansatzstelle, was also die Sache um keinen Schritt weiter fördert. Ob also die Mistel im Gb. auf Eichen schmarotzt, bleibt vorläufig unentschieden. Ich muss aber noch erwähnen, dass man mir erzählt hat, in den grossen Eichenwäldern des südwestlichen Gebietes (zwischen Panki, Błachownia und Częstochowa) komme eine Mistel vor, die gelbe Beeren habe und im Winter ihre Blätter verliere! Das könnte also nur *Loranthus* sein. Wenn man die reiche und mannigfaltige Vegetation unseres südwestlichen Gebietes in's Auge fasst, so klingt die Angabe nicht unwahrscheinlich. Spätere Untersuchungen in dieser Beziehung müssen die Sache entscheiden.

### 82. Familie. Rosaceae Juss.

1194. *Spiraea media* Schmidt (*S. chamaedryfolia* L. nach Koch syn. 1, p. 234, *S. confusa* Regel et Kl.) Sehr selten. Auf Kalkfelsen b. Szydłów und Ossów (Jstrz.).
1195. *S. salicifolia* L. Wg. fl. pol. 1. p. 739. An Ufern, Bächen, in Hecken. Selten und dem n. Gb. fehlend. Kowal (Jstrz.), Nowe Miasto a. d. Pilica b. Skarbkowa (Br.), a. d. Kamienna b. Wąchock (Wg.). Zwischen Puławy und Wólka (Br.), zwischen Biłgoraj und Józefów Ordynacki (Jstrz.).

1196. *Aruncus silvester* Kosteletzky. (*Sp. Aruncus* L.) Kluk Dyk. roś. Nr. 1325. Wg. fl. pol. 1. p. 736. Br. fl. cr. 271. In feuchten und schattigen Wäldern, an Bächen, Quellen. Zerstreut und dem n. Gb. fehlend. Przybyszew b. Ciechanowice (Kluk), um Warschau (Erndtl Virid. varsav. p. 37 „*Drymopogon barba Caprae*“) z. B. bei Bielany, Wąchock (Wg.), Ojców (Br.) u. s. w.
1197. *Ulmaria pentapetala* Gilib. (*Spiraea Ulmaria* L.). Sz. sp. roś. p. 419. Wg. fl. pol. 1. p. 738. Btz. Beitr. 152. Karo p. 274. Feuchte Wiesen, Ufer. Ueberall häufig. Warschau (Sz.), z. B. Gocławek (K.), Saska Kępa (Rf.).
1198. *U. Filipendula* (L.) A. Br. Sz. sp. roś. p. 419. Wg. fl. pol. 1. p. 736. Btz. Beitr. 154. Auf trockenen Wiesen, Anhöhen. Ueberall ziemlich häufig. Warschau (Sz.), z. B. zwischen Wilanów, Natolin (Rf.).
1199. *Geum urbanum* L. Sz. sp. roś. p. 417. Wg. fl. pol. 1. p. 763. Btz. Beitr. 155. Karo p. 246. Feuchte Wälder, Gebüsche, Zäune. Ueberall gemein.
1200. *G. rivale* L. Sz. sp. roś. p. 417. Wg. fl. pol. 1. p. 764. Btz. Beitr. 156. Feuchte Wiesen, Gräben, Ufer, Gebüsche. Ueberall ziemlich häufig. Warschau (Sz.), z. B. Grochów (Rf.).
1201. *G. rivali-urbanum* G. Meyer. (*G. intermedium* Ehrh.) Zwischen den Stammarten beobachtet um Łęka b. Sochocin (Rf.).  
— *G. strictum* Ait. Wird sich ohne Zweifel im n. Gb. finden, da es im benachbarten Ostpreussen allgemein verbreitet ist.
1202. *Rubus fruticosus* L. Sz. sp. roś. p. 418. Wg. fl. pol. 1. p. 744. Btz. Beitr. 157. An Waldrändern, in Gebüschen. Ueberall gemein.
1203. *R. affinis* W. und N. An Waldrändern, Ackerrändern, Zäunen. Ueberall ziemlich häufig.
1204. *R. villicaulis* Köhler. In Wäldern; zerstreut, im n. Gb. noch nicht beobachtet; um Łęka b. Sochocin (Rf.).
1205. *R. Radula* W. u. N. Bis jetzt nur um Zakroczym a. d. Weichsel (Rf.), wohl auch weiter im Gb.
1206. *R. hybridus* Vill. (*R. glandulosus* Bellardi). Br. fl. cr. 280. In Wäldern; bis jetzt nur selten beobachtet. Zwischen Płońsk und Sochocin (Rf.), um Zamość, Krasnystaw, Tomaszów (Jstrz.), Ojców (Br.).
1207. *R. nemorosus* Hayne. (*R. dumetorum* W. u. N.) In Wäldern, Gebüschen, Zäunen; im s.-w. (Br.) und s.-ö. (Jstrz.) Gb. ziemlich häufig, wohl auch weiter.

1208. *R. caesius* L. Sz. sp. ros. p. 718. Wg. fl. pol. 1. p. 745. Btz. Beitr. 158. Auf Aeckern, in Wäldern, Gebüsch. Ueberall häufig.
1209. *R. Idaeus* L. Sz. sp. ros. p. 417. Wg. fl. pol. 1. p. 743. Btz. Beitr. 159. In Wäldern, Hecken. Ueberall häufig.
1210. *R. odoratus* L. Stammt aus Canada; als Flüchtling aus dem botanischen Garten b. Warschau in Łazienki in Menge verwildert (F. Kamiński).
1211. *R. saxatilis* L. Sz. sp. ros. p. 417. Wg. fl. pol. 1. p. 746. Br. fl. cr. 283. In trockenen, lichten Laubwäldern, auf Felsen, Mauern. Ueberall ziemlich häufig.
1212. *R. Chamaemorus* L. Bis jetzt nur im n. Gb., besonders in dem Thale des Niemen (Jstrz.) ziemlich häufig, vielleicht auch weiter im ö. Gb.
1213. *Fragaria vesca* L. Sz. sp. ros. p. 416. Wg. fl. pol. 1. p. 747. Btz. Beitr. 160. Karo p. 246. In Wäldern, Gebüsch, auf Wiesen. Ueberall gemein.
1214. *F. moschata* Duchesne. (*F. elatior* Ehrh.) Br. fl. cr. 285. Schattige Laubwälder, Gebüsch; im s. Gb. zerstreut, im n. selten, hier noch a. d. Wkra b. Sochocin (Rf.).
1215. *F. collina* Ehrh. Sonnige Hügel, Gebüsch, Wiesen. Ueberall, besonders auf kalkhaltigem Lehm Boden ziemlich häufig.
1216. *Comarum palustre* L. Sz. sp. ros. p. 416. Wg. fl. pol. 1. p. 753. Btz. Beitr. 161. Sümpfe, Moore, Torfwiesen, Gräben. Ueberall häufig.
1217. *Potentilla supina* L. Sz. sp. ros. p. 413. Wg. fl. pol. 1. p. 752. An Flussufern, Teichen, in Dörfern. Dem n. Gb. fehlend (?) sonst zerstreut.
1218. *P. norvegica* L. Sz. sp. ros. p. 416. Wg. fl. pol. 1. p. 760. Teichränder, feuchte, sandige Orte. Sehr zerstreut. Tajenka a. d. Biebrza (Wg.), Preny (Jstrz.), Góra Kalwarja (Wg.), Krubek (Jstrz.), Kłodno b. Warschau (Rf.), Frampol (Wg.) und ziemlich häufig im s.-w. Gb. (Jstrz.).
1219. *P. rupestris* L. Sz. sp. ros. p. 413. Wg. fl. pol. 1. p. 749. Trockene Wälder. Selten. Łomża (Wg.), Kampinos b. Zamczysko (Rf.), Warschau (Sz.), z. B. Bielany (Rf.), Wygoda (K), Kielce (Jstrz.) und wohl weiter.
1220. *P. anserina* L. Sz. sp. ros. p. 413. Wg. fl. pol. 1. p. 750. Btz. Beitr. 162. Karo p. 273. Triften, Wege, Gräben. Ueberall gemein.

1221. *P. recta* L. Br. fl. cr. 291. Sonnige Hügel, waldige, steinige Orte; nur im s. Gb. um Smoleń (Jstrz.), Ojców (Br.), Zamość, Szczepieszyn, Chełm (Jstrz.).
- ? *P. hirta* L. Wg. fl. pol. 1. p. 754. Die Angabe dieser Pflanze gehört höchst wahrscheinlich zu der vorigen.
1222. *P. canescens* Bess. Auf sonnigen Hügeln, nur im s. Gb.; der einzige mir bis jetzt bekannte Standort ist b. Kielce (Jstrz.).
1223. *P. argentea* L. Sz. sp. roś. p. 415. Wg. fl. pol. 1. p. 755. Btz. Beitr. 163. Karo p. 273. Unbebaute Orte. Ueberall gemein.
1224. *P. collina* Wibel. Br. fl. cr. 294. Karo p. 273. Bis jetzt nur selten beobachtet, so: Prądnik (Br.), Starostwo b. Łosice (K.), Łęk bei Sochocin (Rf.), wohl häufiger im Gb., aber oft übersehen.
1225. *P. reptans* L. Sz. sp. roś. p. 415. Wg. fl. pol. 1. p. 759. Btz. Beitr. 164. Wiesen, Triften, Wegränder, Gräben. Ueberall gemein.
1226. *P. procumbens* Sibth. Sicher bis jetzt nur im Thale des Prądnik b. Ojców und Pieskowa Skała (Jstrz.), wohl häufiger im Gb.
1227. *P. silvestris* Neck. (*Tormentilla erecta* L.) Sz. sp. roś. p. 413. Wg. fl. pol. 1. p. 764. Btz. Beitr. 165. Karo p. 273. Wälder, Gebüsche, Wiesen, Triften. Ueberall gemein.
- ? *P. aurea* L. Angeblich im Thale des Prądnik (J. Sapalski), was höchst unwahrscheinlich ist.
1228. *P. verna* L. Sz. sp. roś. p. 415. Wg. fl. pol. 1. p. 756. In Wäldern, auf sonnigen Abhängen. Ueberall häufig.
1229. *P. cinerea* Chaix. Btz. Beitr. 166. Karo p. 273. Bis jetzt nur selten beobachtet. Licheń b. Gosławice (Btz.), um Warschau z. B. bei Natolin, Babice (Rf.), Grochów (K.), Łosice (K.) und gewiss weiter verbreitet im Gb.
1230. *P. opaca* L. Sz. sp. roś. p. 415. Wg. fl. pol. 1. p. 757. Br. fl. cr. p. 299. Btz. Beitr. 167. Waldränder, Gebüsche, sonnige Anhöhen, im s. Gb. mitunter ziemlich häufig, im n. seltener.
1231. *P. alba* L. Sz. sp. roś. p. 415. Wg. fl. pol. 1. p. Br. fl. cr. 300. Karo p. 273. In trockenen Wäldern, Gebüschen. Zerstreut. Bei Warschau (Sz.), z. B. um Marymont (Jstrz.), Bielany (Rf.), Wygoda (K.).
1232. *Alchemilla vulgaris* L. Sz. sp. roś. p. 413. Wg. fl. pol. 1. p. 327. Br. fl. cr. 308. Btz. Beitr. 168. In schattigen Wäldern, feuchten Wiesen. Ueberall häufig, doch hie und da ganz fehlend, z. B. b. Warschau.

1233. *A. arvensis* (L.) Scop. Wg. fl. pol. 1. p. 329. Btz. Beitr. 168. Auf Aeckern. Ueberall nicht selten. So z. B. um Konin (Btz.), Ojców, Szczebrzeszyn, Wilczkowice (Jstrz.) u. s. w.
1234. *Sanguisorba officinalis* L. Sz. sp. roś. p. 412. Wg. fl. pol. 1. p. 326. Btz. Beitr. 170. Feuchte Wiesen, Gräben. Ueberall und oft häufig.
1235. *S. minor* Scop. (*Poterium Sanguisorba* L.) Br. fl. cr. 311. Trockene Anhöhen, steinige Orte. Dem n. Gb. fehlend, im s. nicht selten. Die nördlichsten mir bis jetzt bekannten Standorte sind: Chęciny, Kielce und Opole.
1236. *Agrimonia Eupatoria* L. Sz. sp. roś. p. 412. Wg. fl. pol. 1. p. 717. Btz. Beitr. 171. Karo p. 243. An Wegrändern, auf Grasplätzen, Hügeln. Ueberall sehr häufig.
1237. *A. odorata* Mill. Bis jetzt nur b. Czestochowa (K.) und b. Kampinos (Rf.) beobachtet, gewiss weiter im Gb., nur oft übersehen.  
— *A. pilosa* Ledeb. Wird sich höchst wahrscheinlich im ö. und n. Gb. finden.
1238. *Rosa pimpinellifolia* DC. Häufig angepflanzt, angeblich auch wild im s.-ö. Gb.
1239. *R. alpina* L. Nach den Angaben von Ritschl soll diese Art von Jessen bei Mysłowice gefunden worden sein.
1240. *R. cinnamomea* L. Zerstreut im s. und besonders im s.-ö. Gb.
1241. *R. turbinata* Ait. Bis jetzt nur im Thale Ojców b. Tartak (Jstrz. herb.!).
1242. *R. canina* L. Sz. sp. roś. p. 410. Wg. fl. pol. 1. p. 740. Btz. Beitr. 172. Zäune, Gebüsche, Waldränder. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *dumetorum* Thuill, überall häufig; c) *collina* Koch, nicht selten; hierher auch 2. *glandulosa* Bess. (als Art), d) *Klukii* Bess. (als Art), (*R. canina* v. *sepium* Koch); beobachtet im Thale Ojców und b. Szczebrzeszyn (Jstrz.).
1243. *R. rubiginosa* L. Btz. Beitr. 163. Hügel, trockene Waldränder, sandige Orte. Ueberall ziemlich häufig.
1244. *R. tomentosa* Lm. Wg. fl. pol. 1. p. 741. In Wäldern, Gebüschen, an Zäunen. Ueberall häufig.
1245. *R. gallica* L. Br. fl. cr. 307 in der Form b) *pumila* L. fil (als Art). Zerstreut durch das s. Gb., so um Chęlm, Szczebrzeszyn, Zamość, Pińczów, Busk (Jstrz.), Ojców (Br.).



## 83. Familie. Pomarieae Lindl.

1246. *Mespilus Oxyacantha* (L.) Gärtn. Sz. sp. roś. p. 404. Wg. fl. pol. 1. p. 734. Btz. Beitr. 174. In Hecken, an Zäunen, Waldrändern. Ueberall gemein.
1247. *M. monogyna* (Jacq.) Willd. Sz. sp. roś. p. 404. Wg. fl. pol. 1. p. 734. Waldränder, Hecken. Ueberall häufig.
1248. *Cotoneaster integerrimus* Medik. (*Mespilus Cotoneaster* L.) Br. fl. cr. 314. Auf Felsen, steinigen Hügeln, in Wäldern. Selten; im s. Gb. b. Ojców (Br.) und an den Kamienna-Ufern (Jstrz.), dann an den Seen des n. Gb. (Jstrz.). Aendert ab: b) *melanocarpa* Fischer, (*C. nigra* Fr., *C. polonica* Jstrz. herb.); nicht selten zwischen der Hauptform im Thale Ojców (Jstrz.).
- ? *Amelanchier vulgaris* Munch. Sz. sp. roś. p. 405. Angeblich in Wäldern b. Warschau (Sz.), gewiss unserem Gb. fremd.
1249. *Pirus communis* L. Sz. sp. roś. p. 405. Wg. fl. pol. 1. p. 729. Btz. Beitr. 175. In Wäldern, an Weg- und Ackerrändern. Ueberall gemein. Auch in vielen Abarten in Gärten gepflanzt.
1250. *P. Malus* L. Sz. sp. roś. p. 405. Wg. fl. pol. 1. p. 735. Btz. Beitr. 176. In Wäldern. Ueberall, aber seltener als voriges. In Gärten in vielen Abarten gebaut.
1251. *P. aucuparia* (L.) Gärtn. Sz. sp. roś. p. 407. Wg. fl. pol. 1. p. 732. Btz. Beitr. 177. In Wäldern, Gebüsch. Ueberall häufig.
1252. *P. torminalis* (L.) Ehrh. Sz. sp. roś. p. 406. Wg. fl. pol. 1. p. 733. In Wäldern. Ueberall vereinzelt, besonders im s. Gb.

## 84. Familie. Amygdalaceae Juss.

- \* *Amygdalus nana* L. Nicht selten in Gärten angepflanzt.
- \* *A. Persica* L. Stammt aus Asien; jetzt in mehreren Abarten in Gärten vielfach gezogen.
- \* *Prunus Armenica* L. Stammt aus Asien; in Gärten häufig gebaut.
1253. *P. spinosa* L. Sz. sp. roś. p. 421. Wg. fl. pol. 1. p. 726. Btz. Beitr. 148. Karo p. 273. Waldränder, Zäune, steinige Hügel. Ueberall häufig.
1254. *P. insititia* L. Zäune, Wälder; vereinzelt, selten gepflanzt.
- † \* *P. domestica* L. In vielen Abarten gezogen, nicht selten verwildert.

1255. *P. avium* L. Sz. sp. roś. p. 921. Wg. fl. pol. 1. p. 723. Trockene Anhöhen, Wälder. Im n. Gb. selten, bei Alexota (Jstrz.) u. b. Suwałki (Wg.); im s. häufiger um Łysica, Ojców (Jstrz.), Złoty Potok (Wiślicki u. L.), Książ, Chmielnik, Tomaszów, Zwierzyniec, Zamość (Br.), Szczepieszyn, Rádecznica (Jstrz.), Lublin (Rf.), Kazimierz (Jstrz.) u. s. w.
- † \* *P. Cerasus* L. Stammt aus Asien; jetzt überall in mehreren Abarten angepflanzt und hie und da verwildert; so z. B. b. Siemno (Wg.), zwischen Ostrowiec und Solec (Jstrz.), Bełżyce b. Lublin (Br.).
1256. *P. Chamaecerasus* Jacq. Wg. fl. pol. 1. p. 725. Trockene Laubwälder, Hügel; im s. Gb. zerstreut. Pińczów, Sandomierz (Wg.), Stołp (Jstrz.), Zamość (Br.), Chełm (Wg.), Szczepieszyn (Jstrz.), Lublin (Rf.), Puławy (Br.), Kazimierz (Wg.) u. s. w. Von hier noch weiter längs der Weichsel, so zwischen Zakroczym und Modlin (Jstrz.).
1257. *P. Padus* L. Sz. sp. roś. p. 419. Wg. fl. pol. 1. p. 722. Karo p. 273. In feuchten Wäldern, Gebüsch. Ueberall häufig.

### 85. Familie. Papilionaceae L.

1258. *Sarothamnus scoparius* (L.) Koch. Sz. sp. roś. p. 434. Wg. fl. pol. 2. p. 241. Br. fl. cr. 209. In Wäldern, auf sandigen Haiden. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Zwischen Góra und Czersk (Wg.), um Wronów, Postaszewice, Janów, Ojców (Jstrz.), Czajowice, Biały Kościół, Radom, Puławy, Bełżyce, Opole (Br.).
1259. *Genista pilosa* L. Sz. sp. roś. p. 432. Wg. fl. pol. 2. p. 238. Auf dürrer Haideboden. Mir nur aus dem s.-w. Gb. bekannt; so zwischen Częstochowa, Olsztyn und Panki, dann zwischen Siewierz, Kromołów und Ogródzieniec (Jstrz.), doch wohl weiter im Gb.
1260. *G. tinctoria* L. Sz. sp. roś. p. 433. Wg. fl. pol. 2. p. 239. Karo p. 246. Trockene Wiesen, Wälder, Gebüsch. Ueberall gemein.
1261. *G. germanica* L. Kluk. Dyk. roś. Nr. 590. Wg. fl. pol. 2. p. 237. Karo p. 246. Waldige Orte, trockene Hügel, zwischen Gebüsch. Dem n. Gb. fehlend, im übrigen nicht selten. Um Warschau z. B. zwischen Wilanów und Natolin (Rf.), Wygoda (K.).
1262. *Cytisus nigricans* L. Sz. sp. roś. p. 434. Wg. fl. pol. 2. p. 243. An steinigen, waldigen Orten. Sehr zerstreut und dem n. Gb. fehlend. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Kampinos (Rf.).
1263. *C. ratisbonensis* Schäffer. Sz. sp. roś. p. 434. Wg. fl. pol. 2. p. 242. Grasige Hügel, sandige Orte. Im n. Gb. selten; so b. Zam-

brów (Wg.) und unweit Łyk (Sanio!) weiter südlich häufiger, so auch bei Warschau (Sz.) um Grochów (K.), Natolin, Miłosna, Kłodno (Rf.).

1264. *C. capitatus* Jacq. Br. fl. cr. 241. Nur im s.-w. Gb., wo er die Nordgrenze seiner Verbreitung findet. Um Ojców, Wilczkowice, Niedźwiedz (Br.), Proszowice, Skalbierz, Miechów (Jstrz.).

\* *Lupinus luteus* L. Stammt aus Südeuropa; jetzt häufig auf sandigem Boden im Grossen gebaut und nicht selten verwildert, aber an den Standorten unbeständig.

\* *L. angustifolius* und

\* *L. albus* L. seltener gebaut.

1265. *Ononis spinosa* L. Sz. sp. roś. p. 436. Wg. fl. pol. 2. p. 244. Karo p. 248. Triften, Wegränder, unfruchtbare Felder. Dem n. Gb. fehlend, sonst zerstreut. Um Warschau (Sz.) bei Siekierki (Jstrz.).

1266. *O. repens* L. Längs dem ganzen Weichselverlaufe nicht selten. (Jstrz. herb.) als *O. spinosa* v. *rotundifolia* (Jstrz.).

1267. *O. arvensis* L. syst. nat. (*O. hircina* Jacq.) Wg. fl. pol. 2. p. 245. Btz. Beitr. 109. Wiesen, Triften. Ueberall häufig.

1268. *Anthyllis Vulneraria* L. Sz. sp. roś. p. 437. Wg. fl. pol. 2. p. 246. Btz. Beitr. 110. Auf trockenen Wiesen, Triften, Hügeln. Ueberall häufig.

\* 1269. *Medicago sativa* L. Wg. fl. pol. 2. p. 287. Ueberall gebaut, häufig verwildert und eingebürgert.

1270. *M. falcata* L. Sz. sp. roś. p. 442. Wg. fl. pol. 2. p. 283. Btz. Beitr. 112 und 113. Karo p. 247. Trockene Wiesen, Wege, Grasplätze. Ueberall häufig. Aendert ab: b) *media* (als Art), nicht selten; c) *procumbens* Bess. (als Art), im s.-w. Gb. überall häufig.

1271. *M. lupulina* L. Sz. sp. roś. p. 442. Wg. fl. pol. 2. p. 282. Btz. Beitr. 114. Karo p. 247. Wiesen, Felder, Wegränder. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *Willdenowii* Roem. (als Art), nicht selten im s.-w. Gb., besonders im Thale Ojców (Jstrz.).

1272. *Melilotus dentatus* (Wrs. K.) Pers. Wg. fl. pol. 2. p. 213. Btz. Beitr. 115. Wegränder, Gräben, gern auf Salzboden. Im s.-w. Gb. und von da weiter längs der Weichsel zwischen Wiślica und Busk (Wg.), Skalbierz, Proszowice, Solec, Janowice (Jstrz.), Zakroczym (Rf.), Ciechocinek b. Włocławek (Jstrz.), Ostrowp b. Koniu (Btz.).

1273. *M. altissimus* Thuill. (*M. officinalis* Willd.) Ufer, Wiesen, Gräben, Gebüsche, Lehmäcker. Ueberall ziemlich häufig. Um Warschau z. B. bei Oltarzew, Mokotów (Rf.).
1274. *M. officinalis* (L.) Desr. (*M. Petitpierreanus* Willd.) Sz. sp. ros. p. 439. Wg. fl. pol. 2. p. 309. An Ackerrändern, Wegen, unter der Saat, an trockenen, steinigen Orten. Ueberall häufig.
1275. *M. albus* Desr. (*M. vulgaris* Willd.) Sz. sp. ros. p. 439. Wg. fl. pol. 2. p. 310. Btz. Beitr. 116. Wege, unbebaute Orte. Ueberall gemein.
- *M. polonica* L. Kommt im Gb. nicht vor.
- \* 1276. *Trifolium pratense* L. Sz. sp. ros. p. 440. Wg. fl. pol. 2. p. 299. Btz. Beitr. 117. Wiesen, Grasplätze. Ueberall sehr häufig und ausserdem im Grossen gebaut.
1277. *T. alpestre* L. Wg. fl. pol. 2. p. 297. Br. fl. cr. 227. Btz. Beitr. 120. Karo p. 275. Trockene Wälder, Felsen. Ueberall und meist häufig.
1278. *T. ochroleucum* L. Bis jetzt nur zwischen Wawrzeńczyce und Nowe Brzesko a. d. Weichsel (Br.), wohl auch weiter im Gb.
- \* *T. incarnatum* L. Seltener gebaut.
1279. *T. arvense* L. Sz. sp. ros. p. 441. Wg. fl. pol. 2. p. 298. Btz. Beitr. 119. Karo p. 275. Aecker, Sandfelder. Ueberall gemein.
1280. *T. medium* L. Wg. fl. pol. 2. p. 297. Btz. Beitr. 120. In Wäldern, auf trockenen Wiesen. Ueberall und meist häufig.
1291. *T. rubens* L. Sz. sp. ros. p. 440. Wg. fl. pol. 2. p. 296. Br. fl. cr. 232. Wälder, Gebüsche, Grasplätze; verbreitet, aber sehr zerstreut. Szczuczyn (Wg.), Łomża (W. Puchalski), Włocławek, Parchotka, Zamość (Br.), Chełm, Stolpia (Jstrz.), Ojców (Br.), um Warschau (Sz.) b. Kawęczyn (H. Cybulski), Bielany (Rf.).
1282. *T. fragiferum* L. Sz. sp. ros. p. 442. Wg. fl. pol. 2. p. 302. Btz. Beitr. 121. Karo p. 275. Wiesen, Triften, Gräben. Ueberall zerstreut. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Kłodno (Rf.).
1283. *T. Lupinaster* Wg. fl. pol. 2. p. 290. In trockenen, lichten Wäldern. Selten. Zwischen Łomża und Stawiska (Wg.), zw. Brzeziny und Widawa b. Dłutów, zw. Kalin und Wieluń, Ciechocinek (Jstrz.), Białyłstok (L. Cienkowski) u. s. w.
1284. *T. montanum* L. Sz. sp. ros. p. 441. Wg. fl. pol. 2. p. 294. Btz. Beitr. 122. Karo p. 275. Trockene Hügel, Waldwiesen. Ueberall häufig.

1285. *T. repens* L. Sz. sp. roś. p. 441. Wg. fl. pol. 2. p. 292. Btz. Beitr. 123. Karo p. 275. Wiesen, Triften, Wege. Ueberall gemein.
1286. *T. hybridum* L. Sz. sp. roś. p. 441. Wg. fl. pol. 2. p. 293. Btz. Beitr. 124. Feuchte Wiesen. Ueberall und meist häufig.
1287. *T. elegans* Sav. (*T. caespitosum* Bess.) Selten; zwischen Służew und Królikarnia b. Warschau.
1288. *T. spadicum* L. Sz. sp. roś. p. 442. Wg. fl. pol. 2. p. 305. Wald- und Torfwiesen. Zerstreut.
1289. *T. agrarium* L. Sz. sp. roś. p. 441. Wg. fl. pol. 2. p. 304. Btz. Beitr. 125. Karo p. 275. In trockenen Wäldern. Ueberall ziemlich häufig.
1290. *T. procumbens* L. Sz. sp. roś. p. 442. Wg. fl. pol. 2. Btz. Beitr. 126. Aecker, Triften, Wege. Ueberall gemein.
1291. *T. filiforme* L. Sz. sp. roś. p. 442. Wg. fl. pol. 2. p. 307. Btz. Beitr. 127. Auf Wiesen, Triften, sandigen, steinigen Orten. Ueberall häufig.
1292. *Dorycnium suffruticosum* Vill. Nur auf dem Hügel Skowronna bei Pińczów, hier aber sehr zahlreich (Jstrz.).
1293. *Lotus corniculatus* L. Sz. sp. roś. p. 446. Wg. fl. pol. 2. p. 287. Btz. Beitr. 128. Karo p. 247. Grasplätze, Wiesen, Triften. Ueberall gemein. Aendert ab: b) *tenuifolius* Rchb. (als Art); selten, zwischen Radziejów und Płowce, Ciechocinek, Leszcz und Solec b. Łęczyca, Busk (Jstrz.), Ostrów (Btz.).
1294. *L. uliginosus* Schtz. L. Sz. sp. roś. p. 446. Wg. fl. pol. 2. p. 279. Feuchte Waldplätze, sumpfige Wiesen. Ueberall, aber nicht häufig. Warschau (Sz.), z. B. Książenice, Kampinos (Rf.).
1295. *Tetragonolobus siliquosus* (L.) Rth. Sehr selten. Ciechocinek und zwischen Busk, Wiślica und Szczaworyż häufig (Jstrz.).
- *Galega officinalis* L. Wird sich gewiss noch im s.-w. Gb. finden.
- † *Colutea arborescens* L. Btz. Beitr. 130. Am See Gocławskie zwischen Pątnów und Łęczyn zahlreich verwildert (Btz.).
- † \* *Robinia Pseud-Acacia* L. Stammt aus Nordamerika; jetzt überall angepflanzt und sich stellenweise selbst aussäend.
- \* *Caragana arborescens* L. Stammt aus Sibirien, wird häufig angepfl.
1296. *Oxytropis pilosa* (L.) DC. Bis jetzt nur selten im s. Gb. (so b. Busk, Pińczów etc.) beobachtet, gewiss überall, wenn auch nicht häufig verbreitet.
1297. *Astragalus Cicer* L. Sz. sp. roś. p. 452. Wg. fl. pol. 2. p. 289. An Weg- und Wiesenrändern, Zäunen. Ueberall zerstreut.

1298. *A. glycyphyllos* L. Sz. sp. roś. p. 452. Wg. fl. pol. 2. p. 288. Btz. Beitr. 132. Br. fl. cr. 244. Wälder, Gebüsche, Wiesenränder. Ueberall häufig.
1299. *A. danicus* Retz. (*A. Hypoglottis* Auct. non L.) Bis jetzt nur selten im n. Gb., so b. Augustów, Suwałki u. s. w. (Jstrz.), gewiss auch weiter verbreitet.
1300. *A. Onobrychis* L. Sz. sp. roś. p. 453. Wg. fl. pol. 2. p. 287. Nur im s.-ö. Gb., aber dort ziemlich häufig, so b. Chełm (Wg.), Stołpie, Zamość (Jstrz.), Tomaszów, Tyszowce, Hrubieszów (Br.).
1301. *A. arenarius* L. Sz. sp. roś. p. 453. Wg. fl. pol. 2. p. 286. Btz. Beitr. 133. Sandboden, Triften, Nadelwälder. Im n. Gb. häufig, im s. seltener und dem s.-ö. Gb. vielleicht ganz fehlend. Warschau (Sz.), z. B. Miłosna (Rf.).
1302. *Coronilla varia* L. Sz. sp. roś. p. 460. Wg. fl. pol. 2. p. 315. Btz. Beitr. 134. Karo p. 245. Sonnige Hügel, Raine, Wiesenränder. Ueberall gemein.
1303. *Ornithopus perpusillus* L. Sz. sp. roś. p. 459. Bis jetzt nur bei Warschau, wohl häufiger im Gb., nur übersehen.
1304. *Onobrychis viciaefolia* Scop. (*Hedysarum Onobrychis* L.) Auf Hügeln, Triften, gern auf Kalkboden; zerstreut durch das s. und besonders s.-ö. Gb., sonst hie und da im Grossen gebaut und verwildert.
1305. *Vicia dumetorum* L. Sz. sp. roś. p. 456. Wg. fl. pol. 2. p. 264. Schattige Wälder. Ueberall, im n. Gb. seltener.
1306. *V. Cracca* L. Sz. sp. roś. p. 457. Wg. fl. pol. 2. p. 267. Btz. Beitr. 135. Wiesen, Zäune, Aecker. Ueberall und meist häufig.
1307. *V. tenuifolia* Rth. Aecker, Wiesen, Gebüsche; im s. Gb. häufig, im n. sparsam.
1308. *V. villosa* Roth. Sz. sp. roś. p. 457. Wg. fl. pol. 2. p. 268. Karo p. 275. Unter der Saat. Ueberall gemein. Mit weisser Blumenkrone beobachtet: Jordanowice b. Grodzisk, b. Warschau (Rf.).
1309. *V. sepium* L. Sz. sp. roś. p. 457. Wg. fl. pol. 2. p. 272. Btz. Beitr. 136. Karo p. 275. Zäune, Wiesen. Ueberall gemein.
- \* *V. sativa* L. Ueberall auf Aeckern gebaut und häufig verwildert.
1310. *V. angustifolia* All. Sz. sp. roś. p. 457. Wg. fl. pol. 2. p. 269. Btz. Beitr. 138. Karo p. 275. In trockenen Wäldern, auf Grasplätzen, Aeckern. Ueberall häufig.
1311. *V. lathyroides* L. Bis jetzt sehr selten; so bei Kampinos, Wola Miedniewska (Rf.), gewiss weiter im Gb. verbreitet.

1312. *Ervum pisiforme* (L.) Peterm. Sz. sp. roś. p. 456. Lichte Laubwälder. Sehr zerstreut. Ponieonie, Sapieżyski, Alexota, Zegrzyn, Modlin, Serock (Jstrz.), Warschau (Sz.), Parchotka (Br.), Pustelnia b. Olkusz (Jstrz.).
1313. *E. silvaticum* (L.) Peterm. Sz. sp. roś. p. 406. Wg. fl. pol. 2. p. 265. Trockene Laubwälder, bewaldete Hügel. Ueberall und meist häufig.
1314. *E. hirsutum* L. Sz. sp. roś. p. 458. Wg. fl. pol. 2. p. 276. Aecker, Gebüsche, sandige Ufer. Ueberall häufig.
1315. *E. tetraspermum* L. Sz. sp. roś. p. 458. Sandfelder, Gebüsche, Waldränder. Ueberall ziemlich häufig.
- † \* *Lens esculenta* Mnch. Gebaut besonders im n. Gb. und häufig verw. und eingebürgert.
- \* *Pisum sativum* L. Auf Aeckern gebaut, hie und da besonders im s. Gb. auch zwischen der Hauptform in der Form b) *arvense* L. (als Art), z. B. b. Miechów (J. Sapalski).
1316. *Lathyrus tuberosus* L. Sz. sp. roś. p. 455. Wg. fl. pol. 2. p. 258. Unter der Saat; im n. Gb. noch nicht beobachtet, sonst ziemlich häufig. Warschau (Sz.), z. B. Mokotów, Ołtarzew (Rf.).
1317. *L. pratensis* L. Sz. sp. roś. p. 455. Wg. fl. pol. 2. p. 256. Btz. Beitr. 143. Wiesen, Zäune, Gräben. Ueberall gemein.
- ? *L. hirsutus* L. Die Angabe von Erndtl (Virid. varsav. p. 67) findet sich wiederholt b. Ledebour (fl. ross. 2. p. 682). Doch wächst die Pflanze gewiss nicht b. Warschau. Vielleicht noch zu finden im s.-w. Gb.
1318. *L. silvester* L. Sz. sp. roś. p. 456. Wg. fl. pol. 2. p. 259. Wälder, Wiesenränder; im n. Gb. ziemlich häufig, sonst zerstreut. Sejny, Sienna (Jstrz.), Solec, Bychawa, Lublin, Zamość (Br.), Wiślica, Miechów, Kielce (Jstrz.) u. s. w. Diess ist *L. latifolius* in Kluk's Dyk. roś. Nr. 745. Aendert ab: b) *ensifolius* Brnh. z. B. um Podzamcze b. Maciejowice (Jstrz.).
1319. *L. platyphyllos* Retz. In Gebüschen, an Waldrändern. Ueberall zerstreut, mit allen Uebergängen zum vorigen.
- *L. heterophyllus* L. Wurde im Gb. noch nicht beobachtet.
1320. *L. latifolius* L. Wg. fl. pol. 2. p. 260. Selten. Skowronna b. Pińczów (Wg., Jstrz.), sonst häufig in Gärten gezogen und verwildert, so z. B. um Kłodno b. Warschau (Rf.).
1321. *L. paluster* L. Wg. fl. pol. 2. p. 261. Btz. Beitr. 144. Auf feuchten Wiesen, an sumpfigen Ufern. Ueberall, meist häufig.

1322. *L. vernus* (L.) Bernh. Sz. sp. roś. p. 456. Wg. fl. pol. 2. p. 253. Schattige, feuchte Laubwälder. Ueberall häufig.
1323. *L. montanus* Bernh. (*Orob. tuberosus* L.) Sz. sp. roś. p. 456. Br. fl. cr. 265. In trockenen Laubwäldern. Ueberall ziemlich häufig. Um Warschau (Sz.), z. B. bei Mokotów (Rf.).
1324. *L. luteus* (L.) Nur in der Form b) *laevigatus* W. K. (als *Orob.*) Wg. fl. pol. 2. p. 255. Selten. Sejny (Jstrz.), Radom (Wg.), Łuków (Jstrz.). Im Walde bei Gwardiacki Most nächst Puławy (Br.).
1325. *L. niger* (L.) Bernh. Sz. sp. roś. p. 456. Wg. fl. pol. 2. p. 254. In trockenen Laubwäldern. Ueberall ziemlich häufig.

